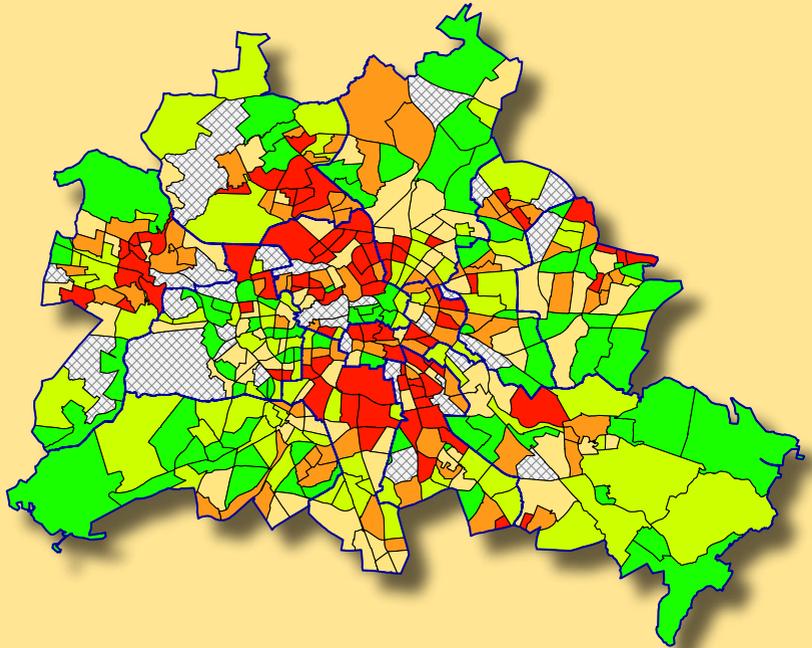


# GEMEINSAMES KREBSREGISTER

der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,  
Sachsen-Anhalt und der Freistaaten Sachsen und Thüringen

Schriftenreihe des GKR  
2/2007



## Krebsatlas Berlin 2002-2004

Inzidenz und Mortalität



Gemeinsames Krebsregister der Länder Berlin, Brandenburg,  
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und der Freistaaten  
Sachsen und Thüringen (Herausgeber)



## **Krebsatlas Berlin 2002-2004**

### **Inzidenz und Mortalität**

## Impressum

### Herausgeber:

Gemeinsames Krebsregister der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und der Freistaaten Sachsen und Thüringen (GKR)  
Roland Stabenow<sup>1</sup>, Dr. med. Bettina Eisinger<sup>2</sup>

### Autoren:

Roland Stabenow<sup>1</sup>, Dr. Mandy Schulz<sup>1</sup>, Prof. Dr. Gerhard Meinischmidt<sup>3</sup>, Uwe Imme<sup>3</sup>

An der Aufbereitung der Daten sowie der Erstellung des Berichtes haben außerdem mitgewirkt:

Sylvia Adam<sup>2</sup>, Martina Anker<sup>2</sup>, Brigitte Bartoszak<sup>2</sup>, Hans-Joachim Dönicke<sup>2</sup>, Sabine Förster<sup>2</sup>, Jacqueline Franz<sup>2</sup>, Ilona Gerth<sup>2</sup>, Doreen Glauche<sup>3</sup>, Kathleen Häßler<sup>3</sup>, Erika Hoffmann<sup>1</sup>, Esther Laudien<sup>2</sup>, Rosemarie Maertz<sup>2</sup>, Bärbel Manzeck<sup>1</sup>, Anita Mast<sup>1</sup>, Peter Mustroph<sup>2</sup>, Marion Prange<sup>2</sup>, Ina Reichert<sup>2</sup>, Dörte Richter<sup>2</sup>, Wilma Schild<sup>2</sup>, Elisabeth Scholz<sup>1</sup>, Anette Severin<sup>2</sup>, Brigitte Streller<sup>1</sup>, Gotlinde Tscheu<sup>2</sup>

<sup>1</sup> GKR, Registerstelle

<sup>2</sup> GKR, Vertrauensstelle

<sup>3</sup> Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz Berlin, Referat I A

### Schriftenreihe des GKR 2 / 2007

Auflage: 500 Exemplare

Satz/Layout: R. Stabenow

Druck: Mercedes-Druck GmbH, Berlin

Bezug: Diese Broschüre ist über das Gemeinsame Krebsregister zu beziehen.  
Gemeinsames Krebsregister, Brodauer Str. 16/22, 12621 Berlin  
Tel. 030 – 565 81 401

[registerstelle@gkr.verwalt-berlin.de](mailto:registerstelle@gkr.verwalt-berlin.de)

[www.krebsregister-berlin.de](http://www.krebsregister-berlin.de)

Registrierungsstand: 30.09.2006

Zitierweise: Stabenow, R. et al.: Krebsatlas Berlin 2002-2004. Berlin, Schriftenreihe des Gemeinsamen Krebsregisters, Heft 2/2007

Nachdruck bzw. Vervielfältigung, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
1. Zusammenfassung der Ergebnisse	6
2. Datenmaterial und Methoden	11
3. Auswertung auf Ebene der Bezirke	19
3.1 Interpretation der Inzidenzdaten auf der Grundlage der geschätzten Inzidenzen	20
3.2 Tabellen zur Inzidenz	26
3.3 Kartografische Darstellung der Inzidenz (registriert und geschätzt)	35
3.4 Interpretation der Mortalitätsdaten	106
3.5 Tabellen zur Mortalität	110
3.6 Kartografische Darstellung der Mortalität	119
4. Auswertung auf kleinräumiger Ebene (LOR)	153
4.1 Räumliche soziale Lage in Berlin: Sozialstrukturatlas	154
4.2 Darstellung der Krebsinzidenz	164
4.3 Korrelation zwischen Sozialindex und Krebsinzidenz	178
5. Weitere Auswertungen	190
5.1 Diagnosesicherung	191
5.2 Stadienverteilung	194
6. Ausgewählte Krebsneuerkrankungen auf LOR-Ebene	202
7. Anhang	227
7.1 Statistische Methoden und Formeln	228
7.2 Begriffe und Abkürzungen	232
7.3 Darstellung Berlins in kleinräumiger Gliederung	236
7.4 Tabellenverzeichnis	243
7.5 Abbildungsverzeichnis	245
8. Literaturverzeichnis	248

## Vorwort zum Krebsatlas

Für das Jahr 2004 wurden dem Gemeinsamen Krebsregister der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und der Freistaaten Sachsen und Thüringen insgesamt 14.568 (7.111 Männer, 7.457 Frauen) Krebsneuerkrankungen (einschließlich DCO-Fälle – Death Certificate Only) aus Berlin gemeldet. Das sind 429,5 Fälle je 100.000 der durchschnittlichen Bevölkerung von Berlin. Von diesen gemeldeten Krebsneuerkrankungen wurden ca. 26% nur über den Totenschein bekannt. Insgesamt wurden 2004 fast 54.000 Berliner und Berlinerinnen aufgrund von bösartigen Neubildungen stationär in einem Krankenhaus behandelt. Aus der Todesursachenstatistik geht hervor, dass im Jahr 2004 3.894 Berlinerinnen und 3.983 Berliner, insgesamt 7.877 Menschen, an bösartigen Neubildungen verstorben sind.



Im Zeitraum von 2002 bis 2004 war der am häufigsten registrierte Tumor bei Berliner Männern der Lungenkrebs mit knapp 20% aller Krebsneuerkrankungen. Danach folgt bei den Männern Prostatakrebs mit 17% und Darmkrebs mit 12%. Bei den Berliner Frauen war der Brustkrebs die häufigste Lokalisation mit 28% aller Fälle, gefolgt von Darmkrebs mit 13% und Lungenkrebs mit 11%.

Mit dem vorliegenden Krebsatlas Berlin 2002-2004 werden neben der bezirksspezifischen Darstellung von Krebsinzidenz und -mortalität erstmalig kleinräumige Daten für das Bundesland Berlin vorgelegt.

Mit diesen kleinräumigen Daten wird dem sozialwissenschaftlichen Planungsansatz der sozialraumorientierten Analyse und Planung, der an den Lebenswelten der Menschen ansetzt, Rechnung getragen. Die Lebenslagen von Menschen sind mehrdimensional und hängen wechselseitig zusammen. Die Berechnungen zur Sozialstruktur in Berlin machen deutlich, dass Bildung, Einkommen, Arbeit, Gesundheit etc. sehr stark miteinander assoziiert sind und in der räumlichen Ausprägung zu sehr starken sozialen Disparitäten führen. Soziale Ungleichheit führt auch zu gesundheitlicher Ungleichheit und umgekehrt. Dieser schichtspezifische Unterschied ist in vielen empirischen Studien nachgewiesen worden – inwieweit dies für die Krebserkrankungen in der Differenzierung nach Krebsformen und Geschlecht zutrifft, ist bislang nicht eindeutig. Dies liegt daran, dass einerseits nach wie vor zu wenige Studien vorliegen und diese sich andererseits auch zum Teil widersprechen.

Der hier vorliegende Ansatz der räumlichen Differenzierung von Krebsformen stellt eine Verbindung zur sozialstrukturellen Belastung der Region her. Die sozialstrukturelle Belastung wird über den Sozialindex beschrieben. Insofern handelt es sich um eine reine deskriptiv-epidemiologische Beschreibung im Sinne eines sozialökologischen Ansatzes. Die in diesem Ansatz aufgedeckten Zusammenhänge zwischen sozialer Lage und beispielsweise Lungenkrebs werden auch von Individualstudien bestätigt.

Die hier vorgestellten Ergebnisse stellen einen ersten und sehr umfangreichen Einstieg in die räumliche Analyse von Krebserkrankungen dar, die insbesondere für die Gesundheitsplanung von Bedeutung sein werden. Sie sind eine gute Grundlage für den in Berlin laufenden Prozess zur Erarbeitung von krankheitsbezogenen Gesundheitszielen. Eine sozialräumliche Ausdifferenzierung von Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention wird mit den vorliegenden Daten erst ermöglicht und unterstützt.

Mit seinen Jahresberichten und länderspezifischen Themenberichten unterstützt das Gemeinsame Krebsregister nunmehr zunehmend auch die Länder bei ihren planerischen Aufgaben.

Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeinsamen Krebsregisters und den Autorinnen und Autoren für die geleistete Arbeit und hoffe, dass die Ergebnisse auf eine breite fachöffentliche Resonanz treffen und auch in die tägliche Arbeit weiterer Akteure im Gesundheitswesen Berlins Eingang finden werden.



Katrin Lompscher  
Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

## 1. Zusammenfassung der Ergebnisse

Der vorliegende Bericht beschreibt das Krebsaufkommen des Landes Berlin in den Jahren 2002 bis 2004. Dabei wird neben einer Gesamtberliner Darstellung der Neuerkrankungs- sowie Mortalitätsraten auch auf bezirksspezifische Kennzahlen eingegangen.

Ein Novum in der Krebsberichterstattung ist die in diesem Krebsatlas vorgenommene Auswertung und Darstellung von Krebsinzidenzraten auf kleinräumiger Ebene unterhalb der Bezirksstruktur (so genannte lebensweltlich orientierte Räume, LOR), ebenso wie die Untersuchung der Beziehung zwischen dem sozialen Status und der Krebsinzidenz.

### Berliner Krebsfakten auf einen Blick

- ❖ 13.900 Krebsneuerkrankungen pro Jahr (Durchschnitt 2002-2004)
  - 6.700 männlich (408 je 100.000 Männer)
  - 7.200 weiblich (413 je 100.000 Frauen)
- ❖ 8.000 Krebstodesfälle pro Jahr (Durchschnitt 2002-2004)
  - 4.000 männlich (242 je 100.000 Männer)
  - 4.000 weiblich (231 je 100.000 Frauen)
- ❖ Häufigste Krebsneuerkrankungen
  - Männer: Lunge 20 %, Prostata 17 %, Darm 12 %
  - Frauen: Brustdrüse 28 %, Darm 13 %, Lunge 11 %
- ❖ Häufigste Krebstodesfälle
  - Männer: Lunge 28 %, Darm 11 %, Prostata 9 %
  - Frauen: Brustdrüse 17 %, Lunge 16 %, Darm 14 %
- ❖ Vergleich zu GKR-Bundesländern
  - Geschätzte Krebsinzidenz am niedrigsten bei Männern, am zweithöchsten bei Frauen
  - Krebsmortalität am niedrigsten bei Männern, am zweithöchsten bei Frauen
- ❖ Erkrankungsalter (Median)
  - 65,3 Jahre bei Männern
  - 64,9 Jahre bei Frauen
- ❖ Geschätzte Vollzähligkeit
  - 85 % mit DCO-Fällen
  - 62 % ohne DCO-Fälle
- ❖ Diagnosesicherung
  - 66 % histologisch, 1 % klinisch
  - 4 % nicht bekannt
  - 29 % DCO-Fälle
- ❖ Anteil der Fälle mit UICC-Stadium bei den häufigsten Lokalisationen
  - Darm 36 %, Lunge 66 %, Brustdrüse 49 %, Prostata 14 %

Im Gemeinsamen Krebsregister (GKR) sind für das Land Berlin und das Diagnosejahr 2004 insgesamt 14.568 **Krebsneuerkrankungen** (ohne nicht-melanotischen Hautkrebs) registriert worden (7.111 Fälle bei Männern und 7.457 Fälle bei Frauen), von denen etwa ein Viertel als DCO-Fälle bekannt wurden (25,0% bei Männern und 26,3% bei Frauen). Im Vergleich dazu sind für das Diagnosejahr 2002 13.528 Krebsneuerkrankungen mit einem DCO-Anteil von 31,8% und für das Diagnosejahr 2003 13.677 neue Krebsfälle mit 29,5% DCO-Fällen eingegangen. Diese Erhöhung in der registrierten Fallzahl kann ebenso wie der Rückgang des Anteils der DCO-Fälle im wesentlichen durch eine steigende Melderate erklärt werden, wie sie in Berlin insbesondere seit Einführung der Meldepflicht für Krebserkrankungen 2004 beobachtet wird.

Die altersstandardisierte Inzidenz (ESR pro 100.000) für das Jahr 2004 betrug 377,5 bei Männern und 291,2 bei Frauen und hat sich gegenüber den Vorjahren leicht erhöht (Männer: 2002 und 2003 jeweils 363,1, Frauen: 280,0 in 2002 und 277,8 in

2003). Im Vergleich zum gesamten Erfassungsgebiet des GKR lag die Inzidenzrate auf der Basis der registrierten Zahl der Krebsneuerkrankungen in Berlin für 2002-2004 sowohl bei Männern (368,2 vs. 426,6) als auch bei Frauen (283,0 vs. 291,0) unter dem GKR-Durchschnitt. Die geschätzte Inzidenzrate hingegen, die Defizite im Meldeaufkommen berücksichtigt, zeigte eine höhere Krebsneuerkrankungsrate der Berliner Frauen als im GKR-Durchschnitt (335,9 vs. 327,9).

**Häufigste Krebsneuerkrankungen** waren im Berichtszeitraum von 2002-2004 bei Männern Lungen-, Prostata- und Dickdarmkrebs mit Anteilen am gesamten Krebsaufkommen von 19,5%, 16,9% bzw. 12,0%. Bei Frauen war Krebs der Brustdrüse mit 27,6% die häufigste Krebsart, gefolgt von Darmkrebs (12,8%) und von Lungenkrebs (10,5%).

Ein Vergleich der Krebsneuerkrankungsraten auf Berliner Bezirksebene ergab, dass in Berlin-Mitte bei Männern erhöhte Raten für mehrere Krebslokalisationen, die stark mit dem Faktor Rauchen in Verbindung stehen, d.h. Lippe-Mund-Rachen, Speiseröhre, Kehlkopf und Lunge, beobachtet wurden. Bei Frauen waren Bezirksunterschiede zwar nicht so deutlich ausgeprägt wie bei den Männern, dafür waren aber ihre Neuerkrankungsraten für die oben genannten Krebslokalisationen sowie für Brustkrebs deutlich höher als im gesamten GKR-Erfassungsgebiet.

Etwa zwei Drittel aller im Zeitraum von 2002-2004 registrierten Berliner Krebsfälle waren **mikroskopisch**, d.h. histologisch oder zytologisch, gesichert (65,4% bei Frauen und 67,0% bei Männern). Schließt man die DCO-Fälle aus, so lag der Anteil mikroskopisch gesicherter Diagnosen bei über 90% (Frauen: 93,4%, Männer: 92,8%), der Anteil nicht-mikroskopisch gesicherter Diagnosen bei 1,6% (beide Geschlechter) und bei etwa 5% der ärztlichen Meldungen lag keine Angabe zur Diagnosesicherung vor (Frauen: 5,0%, Männer: 5,6%). Über den Berichtszeitraum nahm der Anteil mikroskopisch gesicherter Diagnosen kontinuierlich zu, während der Anteil unbekannter Diagnosesicherungen stetig abnahm.

Im Hinblick auf die **Stadienverteilung** registrierter Krebsneuerkrankungen musste festgestellt werden, dass insbesondere bei Darm- und Prostatakrebs die Datenqualität zur Erfassung der UICC-Stadien stark verbesserungsfähig ist, um zu validen Aussagen über die tatsächliche Verteilung der Stadien der einzelnen Lokalisationen zu kommen. Bei der bezirksspezifischen Betrachtungsweise wurden Unterschiede in der Stadienverteilung deutlich. Hier können jedoch Meldedefizite, insbesondere von Krebserkrankungen in frühen Stadien, der einzelnen Bezirke nicht ausgeschlossen werden.

Die Auswertungen zur **Krebsmortalität** ergaben, dass im Jahre 2004 in Berlin insgesamt 7.877 Personen (3.894 Frauen und 3.983 Männer) an einer Krebserkrankung gestorben sind. Die altersstandardisierte Mortalitätsrate (ESR pro 100.000) betrug für Männer 213,3 und für Frauen 139,4. Im Vergleich zu den Vorjahren waren diese Raten leicht rückgängig (Männer/Frauen: 223,0/146,6 und 223,8/142,7 in den Jahren 2002 bzw. 2003). Im Vergleich zum übrigen Erfassungsgebiet des GKR wurde in Berlin für die Männer eine unterdurchschnittliche Mortalitätsrate und für die Frauen eine überdurchschnittliche Mortalitätsrate beobachtet.

Die häufigsten Krebsneuerkrankungen Lunge, Darm, weibliche Brustdrüse und Prostata waren auch die häufigsten Krebstodesursachen. Bei Männern waren 27,9% aller Krebstodesfälle auf Lungenkrebs zurückzuführen, 11,0% entfielen auf Darmkrebs

und 9,2% auf Prostatakrebs. Bei Frauen war die häufigste Krebstodesursache der Brustkrebs (16,6%). Auf Rang 2 und 3 rangierten Lungenkrebs (15,8%) und Darmkrebs (13,6%).

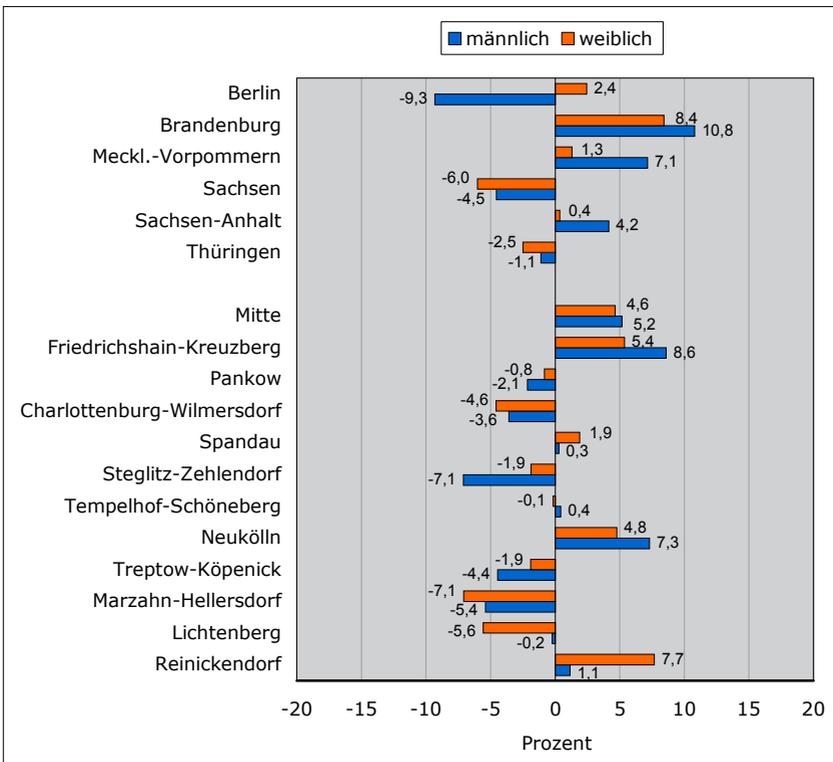
Die kleinräumige Darstellung der Krebsinzidenzdaten in den Ebenen des LOR (lebensweltlich orientierte Räume)-Planungssystems brachte deutliche Unterschiede in den Krebsneuerkrankungsraten hervor. Dabei wurde eine relative Häufung von Räumen mit erhöhten Inzidenzraten sowohl für Krebs insgesamt als auch für die tabak-assoziierten Krebsformen besonders im zentrumsnahen Bereich Berlins beobachtet (Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte) sowie in Teilen von Tempelhof-Schöneberg, Reinickendorf, Spandau und Pankow.

Die kleinräumige Analyse zur Untersuchung des **Zusammenhangs zwischen Sozialindex und Krebsinzidenz** gab Hinweise darauf, dass in Berlin die Neuerkrankungsraten von Krebs insgesamt sowie von Krebsarten, die stark durch den Risikofaktor Rauchen beeinflusst sind, mit steigender sozialer Belastung signifikant zunahm. Das betraf im Einzelnen Krebs von Lippe-Mund-Rachen, Kehlkopf, Speiseröhre und Lunge, wobei diese Ergebnisse aufgrund der Fallzahl bei Männern deutlicher zum Tragen kamen als bei Frauen.

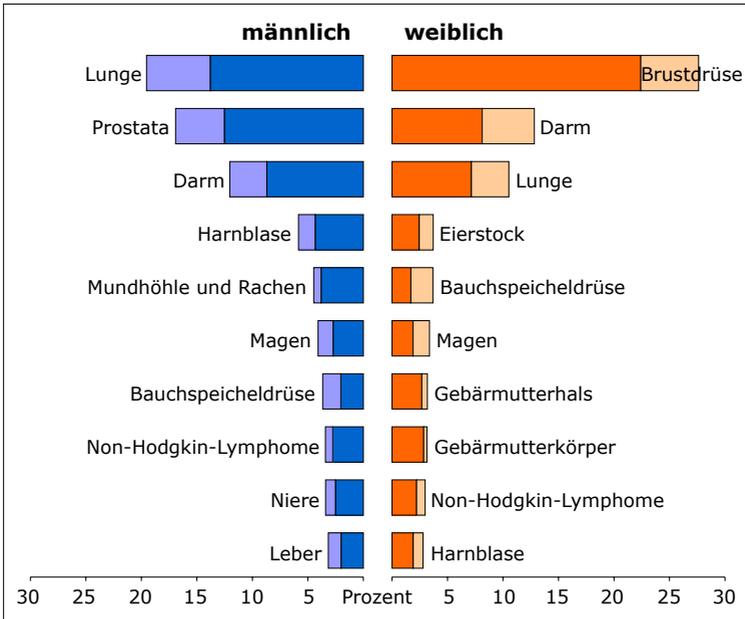
**Tabelle 1: Entwicklung der Zahl der Krebsneuerkrankungen, des DCO-Anteils, des Erfassungsgrades und der Inzidenzraten 1996-2004 in Berlin**

	männlich					weiblich				
	N	DCO (%)	E (%)	Inzidenzrate Roh	ESR	N	DCO (%)	E (%)	Inzidenzrate Roh	ESR
1996	6.380	45,3	>95	380,9	404,6	7.408	51,9	90-95	413,5	290,2
1997	6.778	41,1	>95	406,3	426,0	8.112	43,2	>95	456,6	320,0
1998	6.631	34,0	>95	400,5	411,1	7.904	35,0	>95	449,4	318,8
1999	6.101	32,6	85-90	370,3	369,7	7.484	34,3	90-95	428,7	301,1
2000	6.350	33,6	85-90	386,3	377,6	7.191	33,7	85-90	413,2	285,8
2001	6.215	32,3	80-85	377,6	357,2	7.162	34,4	85-90	411,8	283,9
2002	6.460	30,7	80-85	391,6	363,1	7.068	32,9	85-90	406,0	280,0
2003	6.644	28,0	80-85	402,2	363,1	7.033	30,9	85-90	404,3	277,8
2004	7.111	25,0	80-85	430,5	377,5	7.457	26,3	90-95	429,6	291,2

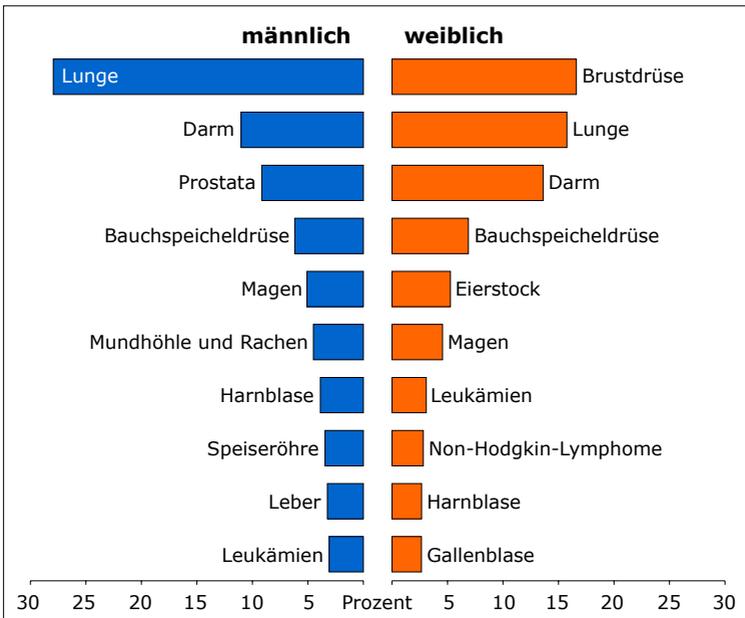
DCO - Death certificate only, E - Erfassungsgrad (geschätzt), ESR - Europe Standard Rate



**Abbildung 1: Abweichung vom Durchschnitt der geschätzten Inzidenz 2002-2004 (Berlin vs. GKR, Bezirke vs. Berlin), Krebs insgesamt**



**Abbildung 2: Häufigste Krebsneuerkrankungen 2002-2004 in Berlin (heller Balkenanteil: DCO-Fälle)**



**Abbildung 3: Häufigste Krebstodesfälle 2002-2004 in Berlin**

## 2. Datenmaterial und Methoden

### Datenquellen

Die Krebsinzidenzdaten basieren auf Fällen der Diagnosejahre 2002-2004, die dem GKR ärztlich gemeldet wurden. Diese Meldungen kamen zu über 90% über den favorisierten Meldeweg aus den Tumorzentren Berlins. Die restlichen Meldungen erreichten das GKR direkt von niedergelassenen Ärzten. Zusätzlich einbezogen wurden Fälle, die dem GKR ausschließlich per Leichenschauschein aus den Gesundheitsämtern bekannt geworden sind, für die also keine ärztliche Meldung vorliegt. Wenn für Fälle, die dem GKR zuerst durch einen Leichenschauschein bekannt werden (DCN-Fälle, Death Certificate Notification) im so genannten Follow-back-Verfahren keine weiteren klinisch relevanten Informationen wie z.B. Diagnosedatum, Histologie oder Stadium gewonnen werden konnten, so werden sie zu DCO-Fällen (Death Certificate Only), die entsprechend internationaler Richtlinien als Diagnosedatum das Sterbedatum erhalten. Sofern nicht anders angegeben, schließen alle im Bericht ausgewiesenen Fallzahlen und Inzidenzraten die DCO-Fälle ein, deren Anteil jeweils ausgewiesen wurde.

Registrierungsstand für diesen Bericht ist der 30.09.2006. Zukünftige Auswertungen zu den Diagnosejahren 2002-2004 können durch danach eingegangene Meldungen leichte Abweichungen in den Zahlen enthalten.

Die Sterbedaten für die Jahre 2002-2004 wurden dem GKR vom Statistischen Landesamt Berlin als Rohdaten (Gestorbene je Bezirk, Geschlecht, Lokalisation nach ICD-10 und Altersgruppe) zur Verfügung gestellt. Inzidenz- und Mortalitätsanalysen wurden vom Gemeinsamen Krebsregister durchgeführt.

Die Gruppierung der Krebserkrankungen erfolgte nach der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, 10. Revision (ICD-10) [1], bzw. nach der Internationalen Klassifikation der Krankheiten für die Onkologie (ICD-O) [2].

### Auswahl der Lokalisationen

Dem GKR werden alle malignen Neubildungen einschließlich der Frühstadien gemeldet. In diesem Bericht wurden Daten maligner Neubildungen (C00-C97, ohne C44) ausgewertet. Die einzige Ausnahme bildete Krebs der Harnblase. Hier wurden die Frühstadien (Carcinomata in situ – D09.0) sowie die entsprechenden Tumoren ungewissen Verhaltens (D41.4) in die Auswertung eingeschlossen.

In die kartografischen Auswertungen nach Bezirken (ab Seite 35) wurden alle Lokalisationen je Geschlecht einbezogen, für die

- mindestens 10 Fälle durchschnittlich pro Bezirk auftraten und
- eine Schätzung zur erwarteten Fallzahl durch das Robert-Koch-Institut (RKI) vorgenommen wurde.

Somit ergeben sich insgesamt 20 Lokalisationen, die ausgewertet wurden. Davon wurde bei drei Lokalisationen (Hoden, Schilddrüse, Morbus Hodgkin) auf Grund der zu geringen Fallzahlen keine Mortalitätsauswertung durchgeführt. Aus dem gleichen Grund wurde *Kehlkopf weiblich* sowohl in der Inzidenz als auch Mortalität nicht ausgewertet. Hingegen wurde bei *Morbus Hodgkin weiblich* trotz durchschnittlich nur 8 Fällen je Bezirk die Inzidenzauswertung, jedoch keine bezirksspezifische Schätzung des Erfassungsgrades vorgenommen.

## Schätzung des Erfassungsgrades

Für statistisch gesicherte Aussagen zur Inzidenz wird ein Erfassungsgrad von mindestens 90% angestrebt. Dieser Wert wird in Berlin derzeit für Krebs insgesamt und die meisten Lokalisationen noch nicht erreicht. Daher wird als Interpretationshilfe der in den Grafiken ab Seite 35 dargestellten Inzidenzzahlen für Berlin und die Bezirke jeweils auch der geschätzte Erfassungsgrad angegeben.

Die Berechnung basiert auf den lokalisations- und altersspezifischen Schätzungen der erwarteten Fallzahl durch das RKI, die den epidemiologischen Krebsregistern Deutschlands periodisch zur Verfügung gestellt wird. Die in diesem Bericht verwendeten RKI-Schätzungen sind vom September 2006 und beinhalten die Diagnosejahre bis einschließlich 2003. Die für den Bericht notwendigen Daten für 2004 wurden durch Extrapolation geschätzt.

Da in den Grafiken die altersstandardisierte Inzidenz *mit DCO-Fällen* dargestellt wird, ist der geschätzte Erfassungsgrad ebenfalls *mit DCO-Fällen* angegeben. Die RKI-Methode liefert jedoch nur eine Schätzung für erwartete Fallzahlen auf Basis der ärztlichen Meldungen, d.h. ohne DCO-Fälle. Bei Einbeziehung der DCO-Fälle muss man von einer höheren erwarteten Fallzahl ausgehen. Diese wird ermittelt, indem ein Referenz-DCO-Anteil zu den erwarteten Fallzahlen nach RKI-Schätzung addiert wird. Wie in GEKID (Gesellschaft epidemiologischer Krebsregister in Deutschland) vereinbart, wird derzeit der DCO-Anteil des Krebsregisters Saarland als Referenzwert eingesetzt.

### *Beispiel:*

*Die erwartete Fallzahl für Lokalisation L sei laut RKI-Schätzung 950. Der DCO-Anteil im Saarland sei 5% bzw. 0,05. Damit ergibt sich die erwartete Fallzahl mit DCO-Fällen aus  $950 / (1-0,05) = 1000$ .*

In diesem Bericht wird, um die veränderte Methodik zu verdeutlichen, im Unterschied zum üblichen Sprachgebrauch in den epidemiologischen Krebsregistern Deutschlands anstelle des Begriffs *Vollzähligkeit* der Begriff *Erfassungsgrad* verwendet.

Der Erfassungsgrad aus der RKI-Schätzung liegt zunächst nur für Berlin insgesamt vor. Die Werte für die Bezirke erhält man hier durch Anwendung der altersspezifischen Schätzungen für Berlin insgesamt auf die Bevölkerung der Bezirke. Damit wird allerdings eine gleiche erwartete Inzidenz in den Berliner Bezirken unterstellt.

Daher werden zwei weitere Parameter in die Schätzung des Erfassungsgrades einbezogen. Zunächst wird der Grundgedanke der RKI-Methodik *höhere Mortalität gleich höhere Inzidenz (und umgekehrt)* implementiert, indem das Verhältnis von Inzidenz zu Mortalität ( $I/M$ ) in den Bezirken berücksichtigt wird.

Wenn mit  $e_1$  der Erfassungsgrad aus der RKI-Schätzung bezeichnet wird, erhält man den Erfassungsgrad  $e_2$  aus  $I/M$  wie folgt, wobei BE für Berlin und BEZ für den Bezirk steht:

$$e_{2,BEZ} = e_{1,BE} \cdot \frac{(I/M)_{BEZ}}{(I/M)_{BE}}$$

Als dritter Parameter schließlich geht der DCO-Anteil in die Schätzung des Erfassungsgrades ein. Dieser Wert hat sich im GKR-Einzugsgebiet als relativ guter Indikator für die Vollständigkeit erwiesen.

Für die Berechnung des Erfassungsgrades  $e_3$  aus dem DCO-Anteil gibt es eine entsprechende Formel (nachzulesen u.a. in IARC Technical Report Nr. 19 [3]), die streng genommen für den DCN-Anteil gilt (Death Certificate Notification, s. o.). Da Follow-back im GKR noch nicht zum Routineprozess gehört, sondern bisher in Aktionen, d. h. für ausgewählte Lokalisationen oder Bundesländer durchgeführt wurde, kann hier anstelle des DCN-Anteils der DCO-Anteil eingesetzt werden.

Der Erfassungsgrad aus dem DCO-Anteil wird wie folgt geschätzt.  $DCO_{REG}$  bezeichnet dabei den DCO-Anteil in der Region und der  $I/M$ -Referenzwert  $(I/M)_{REF}$  wird aus der aktuellen Inzidenzschätzung für Deutschland und der Mortalität für Deutschland berechnet (in: Krebs in Deutschland, 2006 [4]):

$$e_3 = \frac{1}{1 - DCO_{REG} + DCO_{REG} \cdot (I/M)_{REF}}$$

**Beispiel:**

Bei einem DCO-Anteil von 20% und einem Verhältnis  $I/M$  von 2 (doppelt soviel Erkrankungs- wie Sterbefälle) ergibt sich der Erfassungsgrad wie folgt:

$$e_3 = \frac{1}{(1-0,2) + 0,2 \cdot 2} = 0,83 \text{ bzw } 83\%$$

Der Gesamterfassungsgrad  $E$  ergibt sich schließlich als gewichtete Größe der drei Einzelschätzungen  $e_1$ ,  $e_2$  und  $e_3$  mit den Gewichten  $w_1$ ,  $w_2$  und  $w_3$ .

Für die Bestimmung der Gewichte wird folgendes festgelegt:

- =  $\text{Min}(w_1)=1/3 \rightarrow \text{Max}(w_2)=\text{Max}(w_3)=1/3$
- =  $w_2$  und  $w_3$  abhängig von Fallzahl

Die RKI-Schätzung soll also mit mindestens einem Drittel gewichtet werden, so dass die Schätzungen  $e_2$  und  $e_3$  jeweils mit höchstens einem Drittel eingehen. Die Gewichte  $w_2$  und  $w_3$  in Abhängigkeit von der Fallzahl zu bestimmen, ist sicher sinnvoll und es wird festgelegt, dass sie bei 100 Fällen ihr Maximum von einem Drittel erreichen.

Unter Berücksichtigung der getroffenen Annahmen kann man die Gewichte nun wie folgt bestimmen, wenn  $n_m$  die Zahl der Gestorbenen und  $n_i$  die Zahl der Neuerkrankungen bezeichnen:

$$w_2 = \text{Min} [1/3 \cdot \ln(n_m + 1) / \ln(101); 1/3]$$

$$w_3 = \text{Min} [1/3 \cdot \ln(n_i + 1) / \ln(101); 1/3]$$

$$w_1 = 1 - (w_2 + w_3)$$

Bei gleicher Fallzahl  $n_m$  (Gestorbene) bzw.  $n_i$  (Neuerkrankungen) ergeben sich somit definitionsgemäß gleiche Gewichte für  $w_2$  und  $w_3$ .

*Beispiele für Gewichte  $w_2$  und  $w_3$ :*

Fälle	$w_2$ ( $w_3$ )
0	0
1	0,0501
10	0,1732
20	0,2199
50	0,2840
100	0,3333
200	0,3333

Der gesamte Erfassungsgrad  $E$  ergibt sich somit wie folgt:

$$E = \sum_i (w_i \cdot e_i)$$

Der geschätzte Erfassungsgrad für Berlin für die Diagnosejahre 2002-2004 ist in Abbildung 4 nach Lokalisation und Geschlecht dargestellt. Für Krebs insgesamt liegt der Erfassungsgrad bei 80 % bei den Männern und bei 85 % bei den Frauen. Bei der Betrachtung der einzelnen Lokalisationen ergibt sich ein weites Spektrum: bei Frauen ist das maligne Melanom der Haut der am schlechtesten erfasste Krebs mit knapp 55%, wohingegen Krebs der Speiseröhre, des Magens, der Bauchspeicheldrüse und der Lunge sowie Leukämien als vollzählig erfasst (>90 %) gelten. Bei den Männern ist der niedrigste Erfassungsgrad von 55 % bei Prostata- und Harnblasenkrebs zu beobachten. Auch bei den Männern sind Speiseröhren-, Bauchspeicheldrüsen- und Lungenkrebs vollzählig erfasst (>90%), ebenso wie Morbus Hodgkin und Leukämien.

### Erläuterungen zu Tabellen und Abbildungen

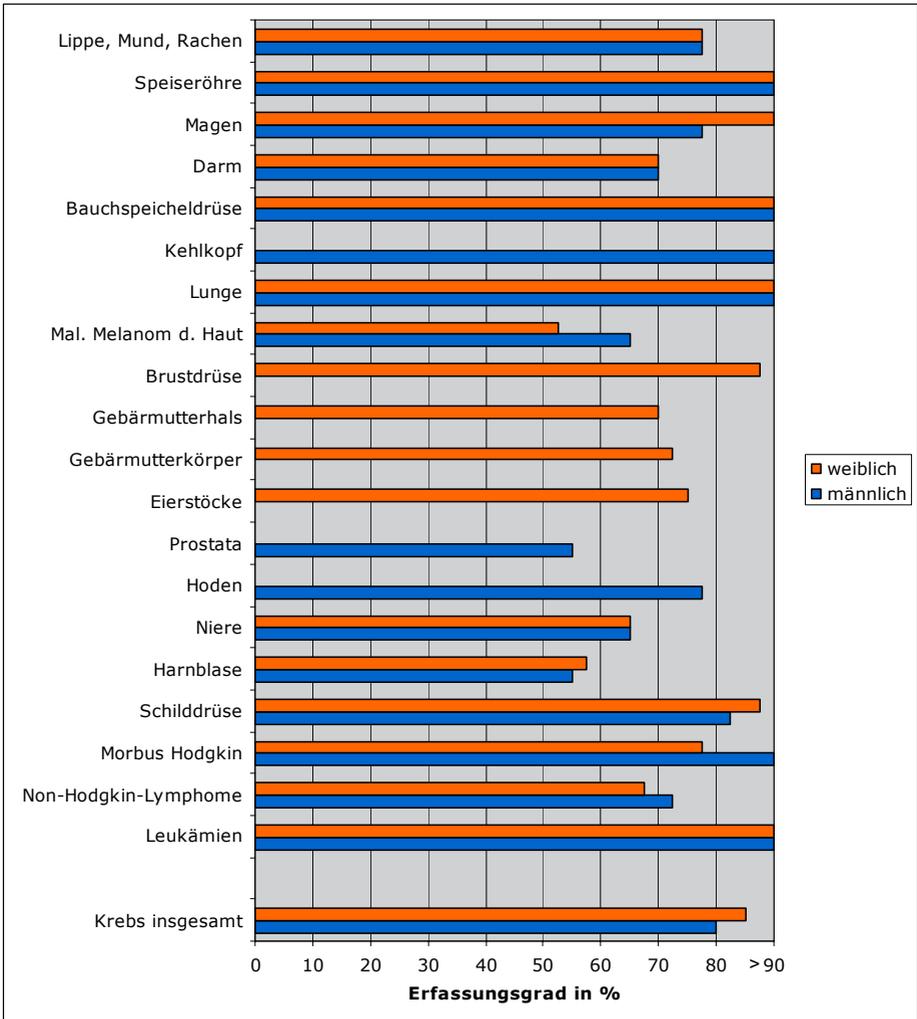
Die nachfolgend beschriebenen Tabellen und Abbildungen beinhalten Informationen zum Krebsaufkommen für Berlin insgesamt und die einzelnen Berliner Bezirke. Um den Berichtsumfang in Grenzen zu halten, wurde die Basistabelle nur für Berlin insgesamt und nicht für die einzelnen Bezirke dargestellt. Die entsprechenden bezirksspezifischen Angaben sind in den kartographischen Abbildungen ab Seite 35 zu finden.

#### *Erläuterungen zu Krebsneuerkrankungen und Krebstodesfällen*

Die **Tabelle 2** (Seite 27) enthält die Zahl der Krebsneuerkrankungen für Berlin insgesamt nach Geschlecht und Lokalisation sowie je Lokalisation den DCO-Anteil, rohe und altersstandardisierte Inzidenzrate für alle drei Diagnosejahre zusammen.

Die Zahl der Krebsneuerkrankungen für das jüngste Berichtsjahr (2004) ist in **Tabelle 3** (Seite 28 ff.) angegeben. Zusätzlich zu den Angaben in Tabelle 2 befinden sich in Tabelle 3 Erkrankungszahlen in 5-Jahres-Altersklassen sowie je Lokalisation der Anteil an allen Krebsneuerkrankungen, das Lebenszeitrisko und das mediane Erkrankungsalter.





**Abbildung 4: Geschätzter Erfassungsgrad der Krebsneuerkrankungen 2002-2004 in Berlin (mit DCO-Fällen)**

Der Anteil der jeweiligen Lokalisation an allen Krebsneuerkrankungen bezieht sich dabei auf ICD-10 C00-97 (ohne C44), also auf alle bösartigen Neubildungen ohne nicht-melanotischen Hautkrebs. Die Berechnung des mittleren Erkrankungsalters erfolgte über die Ermittlung des Medians ohne Berücksichtigung der DCO-Fälle, da für diese nicht das tatsächliche Erkrankungsalter sondern nur das Sterbealter bekannt ist. Für die Berechnung des Lebenszeitriskos, an Krebs zu erkranken, wurde eine für Ostdeutschland geschätzte Sterbetafel 2002-2004 angewendet, die sich aus der Sterbetafel für Deutschland insgesamt 2002-2004 sowie dem Trend der Sterblichkeit in

Ostdeutschland ergibt, der aus den für dieses Gebiet letzten verfügbaren Sterbetafeln 1992-1994, 1994-1996 und 1996-1998 extrapoliert wurde.

Der Zeile "Rate pro Fall" kann entnommen werden, welche Rate pro 100.000 sich aus einem einzigen Fall ergibt, so dass aus dieser Angabe durch Multiplikation mit der Fallzahl die entsprechende altersspezifische Rate berechnet werden kann.

In **Tabelle 4.1** (Seite 32) erfolgt eine Aufstellung der häufigsten Krebsneuerkrankungen der Jahre 2002-2004 nach Geschlecht und Altersgruppen für Berlin insgesamt. Die Aufstellung für die einzelnen Bezirke ist in der **Tabelle 4.2** (Seite 33f.) nachzulesen. Für diese Darstellung wurden einige Lokalisationen zusammengefasst:

ICD-10	Bezeichnung in Tabelle
C00-14	Lippe, Mund, Rachen
C18-21	Darm
C23-24	Gallenblase
C33-34	Lunge
C40-41	Knochen
C45-49	Weichteilgewebe
C54-55	Gebärmutterkörper
C64-66, C68	Niere
C70-72	Gehirn, sonstiges ZNS
C82-85	Non-Hodgkin-Lymphome
C91-95	Leukämien

Die **kartografische Darstellung** der Krebsneuerkrankungen erfolgt über die Abbildung altersstandardisierter Inzidenzraten für 2002-2004 nach Bezirken und verdeutlicht somit die regionale Verteilung des Krebsaufkommens in Berlin (Seite 35ff.). Aufgrund der generellen Unterschätzung des tatsächlichen Krebsaufkommens in Berlin – nur für wenige Lokalisationen wurde ein Erfassungsgrad von wenigstens 90 % erreicht – werden für jede Lokalisation auf einer Doppelseite zum einen die registrierten und zum anderen die geschätzten Zahlen (siehe Schätzung des Erfassungsgrades) zu Krebsneuerkrankungen wiedergegeben. Bei der Betrachtung der registrierten Daten wird zusätzlich die Information zum Erfassungsgrad in dreifacher Abstufung (> 90 %, 80–90 %, < 80 %) nach Bezirken und für Berlin insgesamt abgebildet und bei der Betrachtung der geschätzten Daten der Vergleich zum gesamten Gebiet des GKR.

Einzelheiten zur Einfärbung der Karten und zur Klassenbildung sind im Anhang unter *Statistische Methoden und Formeln* dargestellt.

Die dazugehörigen Tabellen zeigen Fallzahl und altersstandardisierte Inzidenz nach Bezirken Berlins und nach Bundesländern des GKR-Einzugsgebietes. Die geschätzte Zahl der Neuerkrankungen für Berlin insgesamt kann von der Summe der entsprechenden Zahlen der Bezirke abweichen, da das Schätzverfahren nicht additiv aufgebaut ist. In den Tabellen zu registrierten Neuerkrankungen ist zusätzlich der DCO-Anteil aufgeführt. Bezirke bzw. Bundesländer mit signifikant vom Rest des jeweiligen Gebietes abweichender Inzidenz wurden fett (höher) bzw. kursiv (niedriger) markiert.

**Tabelle 5** (Seite 111) stellt die Zahl der Gestorbenen für Berlin insgesamt nach Geschlecht und Lokalisation dar sowie je Lokalisation die rohe und altersstandardisierte Mortalitätsrate für die Sterbejahre 2002-2004.

**Tabelle 6** (Seite 112ff.) enthält in Analogie zu Tabelle 3 der Inzidenzdarstellung Angaben zu Krebstodesfällen des jüngsten Berichtsjahres (2004). Zusätzlich zu den Informationen in Tabelle 5 befinden sich in Tabelle 6 Sterbezahlen in 5-Jahres-Altersklassen sowie je Lokalisation der Anteil an allen Krebstodesfällen.

In **Tabelle 7.1** (Seite 116) und **Tabelle 7.2** (Seite 117f.) erfolgt eine Aufstellung der häufigsten Krebstodesursachen nach Geschlecht und Altersgruppen für Berlin insgesamt bzw. die einzelnen Bezirke analog der Tabellen 4.1 und 4.2 zu Krebsneuerkrankungen. Dementsprechend gelten die gleichen Hinweise für die Zusammenfassung einiger Lokalisationen.

Auch für die Krebssterblichkeit wurde eine **kartografische Darstellung** altersstandardisierter Mortalitätsraten nach Bezirken gewählt, um die regionale Verteilung zu verdeutlichen (Seite 119ff.). Dargestellt sind die Zahlen zu Krebstodesfällen aus der amtlichen Todesursachenstatistik. Die Einfärbung der Karten und die Darstellung der dazugehörigen Tabellen wurden in Analogie zur kartografischen Darstellung der Krebsneuerkrankungen vorgenommen (siehe *Statistische Methoden und Formeln* im Anhang).

**Tabelle 8** (Seite 192f.) gibt einen Überblick über die **Art der Diagnosesicherung** nach Lokalisationen. Es werden sechs Kategorien unterschieden: histologisch, zytologisch, klinische Verfahren, nur klinisch, nicht bekannt und DCO. Unter "histologisch" werden Fälle mit einem Histologiebefund aus dem Primärtumor, aus der Metastase und nach Autopsie zusammengefasst. Zu den "klinischen Verfahren" zählen alle bildgebenden sowie explorative und laborchemische Verfahren. Unter "nur klinisch" ist die ärztliche Diagnose ohne Anwendung von speziellen Untersuchungsverfahren zu verstehen. Die Kategorie "nicht bekannt" umfasst die Fälle, für die keine Angaben zur Diagnosesicherung gemeldet wurden. Hierbei handelt es sich meist um Fälle einiger Berliner Tumorzentren, die neben der fehlenden Information zur Diagnosesicherung zum Teil auch andere Defizite in der Datenqualität aufweisen.

In den **Tabellen 2, 3, 5, 6, und 8** sind in der Rubrik "Haut" (C43-44) keine Basaliome enthalten. Diese werden, neben anderen Tumoren, am Ende der Tabellen gesondert ausgewiesen.

**Tabellen 9.1-9.4** (Seite 198ff.) zeigen die **Stadienverteilung** für ausgewählte Lokalisationen. Dazu wurden die gemeldeten TNM-Stadien in UICC-Stadien überführt [5]. Die Umsetzung erfolgte sehr restriktiv, d. h. es wurden nur die Tumoren klassifiziert, für die T, N und M jeweils konkret gemeldet wurden (keine X- und keine [leer]-Ausprägungen). Beim weiblichen Brustkrebs wird nicht das UICC-Stadium, sondern die Tumorausbreitung (T-Stadien aus TNM) dargestellt, um hier eine Beurteilung der Tumorgroße vor Einführung des gesetzlichen Mammografiescreenings zu ermöglichen.

Die **Tabellen 10** (Seite 203ff.) und **11** (Seite 215ff.) enthalten die **Sozialindexwerte** für die LOR-Ebenen Bezirk, Prognoseraum, Bezirksregion und Planungsraum in einer kombinierten Darstellung, die sich an der hierarchischen Struktur der LOR-Ebenen orientiert. Die Tabellen sind daher nach den Bezirken mit den jeweiligen Prognoserräumen, Bezirksregionen und Planungsräumen sortiert und enthalten pro Zeile die geschätzte Zahl der Krebsneuerkrankungen (Tabelle 10 für Krebs insgesamt und Tabelle 11 für tabakassoziierte Krebsarten), den DCO-Anteil, das SIR (Standardized Incidence Ratio) basierend auf den geschätzten Inzidenzraten sowie den Sozialindexwert mit ihren jeweiligen Rängen für eine LOR-Ebene.

## *Erläuterungen zu kleinräumigen Analysen*

Die Analysen auf kleinräumiger Ebene basieren auf den so genannten lebensweltlich orientierten Räumen (LOR), deren Entwicklung und Bedeutung im Kapitel "Auswertung auf kleinräumiger Ebene (LOR)" beschrieben ist.

Die Verwendung der LOR in Bezug auf Krebsinzidenzdaten erfolgte in einem zweistufigen Prozess. Zuerst wurden die Inzidenzraten (geschätzt) für Männer und Frauen zusammen für Krebs insgesamt sowie für die Gruppe der tabakassoziierten Krebsformen, d. h. Lippe-Mund-Rachen, Speiseröhre, Kehlkopf, Lunge, Pankreas und Harnblase, auf den Ebenen der LOR (Prognoseräume, Bezirksregionen, Planungsräume) betrachtet, um Räume mit besonders hoher bzw. niedriger Krebsbelastung zu identifizieren. Dazu wurde pro Lokalisation auf je einer Doppelseite die kartografische Darstellung (Seite 166ff.) über eine Farbskala für die Quintile der Inzidenzrate sowie für die signifikanten Unterschiede in Bezug auf Berlin insgesamt gewählt. Dabei wurden grundsätzlich Räume ausgeschlossen, die weniger als 1000 Einwohner aufwiesen.

Daran anschließend wurde eine Korrelation zwischen dem Sozialindex, der auf die LOR übertragen wurde, und den entsprechenden geschätzten Krebsneuerkrankungsraten berechnet (Seite 180ff.). Als Inzidenzmaß wurde für diese Analyse das so genannte Standardized Incidence Ratio (SIR) verwendet, was im Allgemeinen das Verhältnis der Zahl der beobachteten zur Zahl der erwarteten Erkrankungsfälle ausdrückt und in der vorliegenden Analyse das Verhältnis der Inzidenzrate eines Bezirkes (beobachtet) zur Inzidenzrate von Berlin insgesamt (erwartet) beschreibt. Dabei bedeutet  $SIR > 1$ , dass die Bezirksinzidenz größer ist als die Berlin-Inzidenz und  $SIR < 1$ , dass die Bezirksinzidenz kleiner ist als die Berlin-Inzidenz.

Die Auswahl der Lokalisationen für die Untersuchung der Korrelationen beruhte auf dem Vorliegen von zwei Annahmen: 1) Heterogenität in den Bezirksinzidenzen (Chi-Quadrat Test auf Gleichheit der geschätzten Inzidenzen); 2) Rauchen ist ein etablierter Risikofaktor für eine Krebserkrankung. Diese Annahme wurde getroffen, weil das Rauchen als der bedeutendste Einzelfaktor für die Prävention von Krebserkrankungen gilt und das Rauchverhalten stark mit der sozialen Lage einer Person zusammenhängt. Beide Annahmen waren bei folgenden Lokalisationen erfüllt: Lippe-Mund-Rachen (männlich), Kehlkopf (männlich), Speiseröhre (männlich), Pankreas (weiblich), Lunge (männlich/weiblich), Gebärmutterhals und Harnblase (männlich). Zusätzlich zu den Einzellokalisationen wurde Krebs insgesamt sowie die Gruppe der tabakassoziierten Krebsarten (s. o.) für Männer und Frauen zusammen untersucht.

Um stabilere Schätzungen für die kleinräumige Analyse, insbesondere bei seltenen Krebslokalisationen zu erreichen, wurde bei der Wahl des Raumes auf Basis der LOR das Kriterium zugrunde gelegt, dass theoretisch durchschnittlich mindestens 3 Fälle pro Raum vorhanden sein müssen. Daraus ergab sich für Kehlkopfkrebs die Analyse in Prognoseräumen, für Lippe-Mund-Rachen-, Speiseröhren-, Harnblasen-, Pankreas- und Gebärmutterhalskrebs die Analyse in Bezirksregionen und für Krebs insgesamt, tabakassoziierte Krebsarten und Lungenkrebs die Analyse in Planungsräumen. Die Darstellung der Korrelation zwischen Sozialindex und SIR wurde für alle Observationen auf kleinräumiger (LOR) sowie auf Bezirksebene gewählt. Für beide Ebenen wurde der Korrelationskoeffizient nach Pearson ausgegeben (Formel im Anhang).

In der zweiten Abbildung zu jeder Lokalisation sind die einzelnen Bezirke hinsichtlich ihres Sozialindex und ihrer Neuerkrankungsrate (ebenfalls dargestellt als SIR) gekennzeichnet. Da die Bezirke nach ihrem Sozialindex geordnet sind, bleibt ihre Reihenfolge über die verschiedenen Lokalisationen immer gleich.

### 3. Auswertung auf Ebene der Bezirke

In diesem Kapitel werden Kennzahlen zu Krebsneuerkrankungen sowie zu Krebstodesfällen in Berlin für 2002-2004 präsentiert. Dabei wird neben der Gesamtberliner Darstellung insbesondere auf bezirksspezifische Unterschiede eingegangen. Jedem Tabellenteil (Tabellen zur Inzidenz, Tabellen zur Mortalität) ist ein Textteil vorgeschaltet, der die in den Tabellen und kartografischen Darstellungen enthaltenen Informationen zusammenfasst und Interpretationsansätze bietet. Die kartografische Darstellung bildet jeweils den abschließenden, aber auch umfangreichsten Anteil an den Ausführungen zu Krebsneuerkrankungen und -todesfällen.

### 3.1 Interpretation der Inzidenzdaten auf der Grundlage der geschätzten Inzidenzen

Wie bereits erwähnt, ist das Meldeaufkommen in Berlin noch verbesserungsfähig und die Krebsinzidenz auf der Grundlage der registrierten Fälle, d. h. der ärztlich gemeldeten Fälle und der DCO-Fälle, wahrscheinlich unterschätzt. Der Erfassungsgrad von Krebs insgesamt wird für den Diagnosezeitraum von 2002-2004 in Berlin auf 80% bei Männern und auf 85% bei den Frauen geschätzt und variiert stark in Abhängigkeit von Lokalisation und Bezirk. Für eine repräsentative Auswertung der Daten wird ein Erfassungsgrad von mindestens 90% angestrebt. Da dieser Wert in Berlin weder für Krebs insgesamt noch für die meisten Krebsarten erreicht wird, ist die Interpretation der Daten insofern erschwert, als Inzidenzunterschiede zwischen den Bundesländern bzw. zwischen den Berliner Bezirke meldebedingt sein können und somit nicht der Realität entsprechen.

Um diese Unsicherheit in der Datenlage abzufangen und eine bessere Interpretation der Daten zu ermöglichen, wurde über die Bestimmung des Erfassungsgrades eine geschätzte Inzidenz für Krebserkrankungen ermittelt, die mit hoher Wahrscheinlichkeit näher an der tatsächlichen Inzidenz liegt als die beobachtete. Als Resultat dessen können Defizite im Meldeaufkommen nicht mehr für Unterschiede in den Erkrankungsdaten verantwortlich gemacht werden, was einen validen Vergleich zwischen den Bundesländern und zwischen den Bezirken ermöglicht.

Die in diesem Abschnitt ab Seite 36 genannten Inzidenzen sind jeweils beobachtete und geschätzte Parameter (Doppelseite). Bis auf Angaben in Tabelle 4 zu den häufigsten Krebsneuerkrankungen basieren alle im Folgenden vorgenommenen Aussagen auf den geschätzten Parametern. Die Begriffe Inzidenz und geschätzte Inzidenz sowie Anzahl der Krebsneuerkrankungen und geschätzte Anzahl der Krebsneuerkrankungen werden daher synonym verwendet. Aussagen über signifikante Unterschiede in den Inzidenzen auf der Bezirksebene beziehen sich immer auf das Verhältnis zwischen der Rate für einen Bezirk und der Rate für Berlin insgesamt ohne den entsprechenden Bezirk. Es wird nur auf statistisch signifikante Unterschiede eingegangen, d. h. dass die Bezirksinzidenz signifikant von der Berlin-Inzidenz (Chi-Quadrat-Test auf Gleichheit der beiden Inzidenzen) abwich. Bei der Angabe der Inzidenzrate handelt es sich um eine altersstandardisierte Rate (ESR, Europe Standard Rate), bei der die Europabevölkerung als Standardpopulation dient (siehe Anhang, Begriffe und Abkürzungen). Die ESR wird, den üblichen Standards folgend, als Zahl von Neuerkrankungen pro 100.000 Einwohner angegeben.

Weniger Krebs bei Männern in Berlin als im GKR-Durchschnitt, signifikant mehr Krebs bei Frauen

Für die männliche Berliner Bevölkerung wurde die Zahl der Krebsneuerkrankungen in den Diagnosejahren 2002-2004 auf insgesamt 24.948 Fälle geschätzt. Dies entspricht einer Rate von 454,4 pro 100.000. Damit lag das Land Berlin im Vergleich zum gesamten Einzugsgebiet des GKR deutlich unter dem Durchschnitt für Krebsneuerkrankungen. Ein Vergleich der einzelnen Berliner Bezirke mit Berlin insgesamt zeigte signifikant höhere Erkrankungsdaten in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg (493,5), Neukölln (487,6) sowie Mitte (477,9). Im Gegensatz dazu wiesen die Bezirke Steglitz-Zehlendorf (422,1), Marzahn-Hellersdorf (429,9) und Treptow-Köpenick (434,2) deutlich niedrigere geschätzte Inzidenzen als Berlin insgesamt auf.



Für die Frauen wurden für den gleichen Diagnosezeitraum 25.584 Krebsneuerkrankungen in Berlin geschätzt (ESR = 335,9 pro 100.000). Diese Rate war signifikant höher als die Gesamt-GKR-Rate von 327,9 pro 100.000. In den Bezirken Reinickendorf (361,7), Friedrichshain-Kreuzberg (353,9), Neukölln (351,9) und Mitte (351,5) wurden verglichen mit der Berliner Rate signifikant erhöhte Raten gefunden, wohingegen die Raten in Marzahn-Hellersdorf (312,1), Lichtenberg (317,2) und Charlottenburg-Wilmersdorf (320,5) deutlich niedriger ausfielen.

Die Angaben zum gesamten Krebsaufkommen werden natürlich bestimmt von den Krebserkrankungen mit der größten Häufigkeit (siehe Tabelle 4.1). Die häufigsten Krebslokalisationen waren bei den Männern Lunge mit einem Anteil am Gesamtkrebsaufkommen von 19,5%, gefolgt von Prostata (16,9%), Darm (12,0%) und Harnblase (5,8%). Diese Verteilung entspricht auch bis auf zwei Abweichungen weitestgehend den Beobachtungen in den einzelnen Bezirken: In den Bezirken Pankow und Steglitz-Zehlendorf war Prostatakrebs die Krebsform mit dem höchsten Anteil an Gesamtkrebs vor Lungenkrebs (Tabelle 4.2a). Legt man die geschätzten Fallzahlen zu Grunde, lag bei Männern Prostatakrebs mit einem Anteil von 25% auf Rang 1, gefolgt von Lungenkrebs mit 16% und Darmkrebs mit 14%. Die gleiche Rangfolge ergab sich in allen Bezirken mit Ausnahme von Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz-Zehlendorf, in denen Darmkrebs vor Lungenkrebs rangierte.

Bei den Frauen wurde am häufigsten Krebs der Brustdrüse beobachtet (27,6%), gefolgt von Darm (12,8%), Lunge (10,8%) und Ovar (3,7%). Bei der bezirksspezifischen Betrachtung (Tabelle 4.2b) ist eine gewisse Variabilität auf Rang 4 zu erkennen: hier rangierten entweder Magenkrebs (Friedrichshain-Kreuzberg, Treptow-Köpenick), Gebärmutterkörperkrebs (Mitte, Neukölln), Gebärmutterhalskrebs (Pankow, Marzahn-Hellersdorf), Pankreaskrebs (Tempelhof-Schöneberg, Lichtenberg, Reinickendorf) oder Ovarialkrebs (Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau, Steglitz-Zehlendorf). Bei Frauen änderte sich die Reihenfolge auf den ersten drei Rängen nicht, wenn man statt der registrierten die geschätzten Neuerkrankungszahlen zu Grunde legte, lediglich die Anteile an Krebs insgesamt waren leicht verändert (Brustkrebs 27%, Darmkrebs 15%, Lungenkrebs 9%).

Prostatakrebs bei Männern und Brustkrebs bei Frauen in Berlin am häufigsten

Im folgenden Abschnitt wird auf die einzelnen Krebslokalisationen hinsichtlich ihrer geschätzten Neuerkrankungsrate separat eingegangen.

Bei Krebs von Lippe-Mund-Rachen, Speiseröhre und Kehlkopf war bei den Männern eine erhöhte Inzidenz in Mitte und eine geringere Inzidenz in Steglitz-Zehlendorf (nur Lippe-Mund-Rachen und Kehlkopf) im Vergleich zu Berlin insgesamt zu beobachten. Dabei wichen die Berliner Raten kaum von den korrespondierenden GKR-Raten ab. Bei den Frauen hingegen zeigten die Neuerkrankungsraten für Berlin eine Erhöhung um 43% gegenüber der GKR-Rate für Krebs von Lippe-Mund-Rachen (4,2 vs. 6,0 pro 100.000) und um 60% für Speiseröhrenkrebs (1,5 vs. 2,4 pro 100.000). Diese Beobachtung geht einher mit einer erhöhten Rate für Lungenkrebs bei den Frauen (s. u.). Hier scheint die höhere Prävalenz des Rauchens unter Berliner Frauen eine bedeutende Rolle für die Neuerkrankungsraten zu spielen.

Mehr Krebs von Lippe-Mund-Rachen und der Speiseröhre bei Berliner Frauen als im GKR-Durchschnitt

Die Magenkrebsinzidenz war sowohl bei den Berliner Männern als auch bei den Frauen signifikant geringer (jeweils um rd. 27%) verglichen mit den entsprechenden GKR-Raten. Bei den Frauen waren außerdem deutliche Unterschiede zwischen den

Bezirken zu erkennen: während Reinickendorf (11,3) und Treptow-Köpenick (11,2) signifikant höhere Inzidenzen als die Berliner Inzidenz (8,6) aufwiesen, waren die Raten in Charlottenburg-Wilmersdorf (6,5 pro 100.000) und Tempelhof-Schöneberg (6,8 pro 100.000) deutlich verringert.

Für das kolorektale Karzinom wurde die Anzahl der Neuerkrankungen bei Männern auf 3.546 geschätzt, entsprechend einer Rate von 64,5 pro 100.000. Beim männlichen Darmkrebs lag Berlin signifikant unter dem GKR-Durchschnitt von 75,7 pro 100.000 für diese Lokalisation. Die Raten der einzelnen Bezirke unterschieden sich jedoch nicht voneinander, d. h. das Darmkrebsaufkommen war in allen Berliner Bezirken etwa gleich hoch.

Bei den Frauen wurden 3.910 neue Darmkrebsfälle geschätzt, die eine Inzidenzrate von 43,2 pro 100.000 ergeben. Mit dieser Rate lagen auch die Frauen deutlich unter dem Durchschnitt, wie er für das gesamte GKR (ESR=47,2 pro 100.000) geschätzt wurde. Die Darmkrebshäufigkeit war in den Bezirken Marzahn-Hellersdorf und Neukölln mit 35,8 bzw. 38,1 pro 100.000 signifikant niedriger als die Gesamtberliner Rate.

Weniger Darmkrebs in Berlin als im GKR-Durchschnitt

Die Neuerkrankungsraten von Pankreaskrebs zeigten bis auf eine höhere Rate bei den Frauen in Reinickendorf keine Auffälligkeiten. Die Berliner Raten entsprachen im Durchschnitt jedoch den GKR-Raten für diese Entität.

Die Lungenkrebshäufigkeit für die männliche Bevölkerung Berlins wurde mit 4.052 neuen Fällen und einer Rate von 72,5 pro 100.000 geschätzt. Diese Rate entsprach weitestgehend der Gesamt-GKR-Rate von 71,4. Bei der bezirksspezifischen Betrachtung ist auffällig, dass in den Bezirken mit dem größten Anteil an sozial belasteten Personen, und somit wahrscheinlich mit dem größten Anteil an Rauchern (vgl. Gesundheitsberichterstattung Berlin, Basisbericht 2005, S. 271 [6]) die Lungenkrebshäufigkeit signifikant höher ausfiel (Friedrichshain-Kreuzberg 93,9, Mitte 90,3, Neukölln 83,6) als in Berlin insgesamt. Die Bezirke Steglitz-Zehlendorf und Charlottenburg-Wilmersdorf hingegen wiesen eine um 22% bzw. 15% signifikant niedrigere Neuerkrankungsrate an Lungenkrebs auf. Eine detaillierte Auswertung der Fragestellung "Korrelation zwischen Sozialindex und Krebsinzidenz" befindet sich ab Seite 178 in diesem Bericht.

Lungenkrebs bei Männern am häufigsten in sozial schwachen Bezirken

Bei den Frauen wurde die Neuerkrankungsrate von Lungenkrebs auf 31,5 geschätzt, die zwar weit unter der der Männer lag, jedoch im GKR-Vergleich an erster Stelle lag und um 74% gegenüber der durchschnittlichen GKR-Rate von 18,1 erhöht war. Im Berliner Bezirksvergleich fielen die Bezirke Neukölln (40,7), Mitte (39,2) und Tempelhof-Schöneberg (35,9) mit noch höheren Raten als der für Berlin insgesamt auf. Nur in Treptow-Köpenick wurde eine unterdurchschnittliche Rate im Vergleich zu Gesamt-Berlin von 24,2 geschätzt, welche jedoch immer noch deutlich über dem GKR-Durchschnitt lag.

Lungenkrebs bei Frauen in Berlin fast doppelt so hoch wie im GKR-Durchschnitt

Das Auftreten von malignen Melanomen der Haut war bei den Berliner Männern eher gleichmäßig über die Bezirke verteilt. Bei den Frauen zeigte sich eine signifikant höhere Inzidenz in Tempelhof-Schöneberg (17,0 pro 100.000) in Relation zur Berliner Rate (14,3 pro 100.000). Im GKR-Vergleich schnitt Berlin durchschnittlich ab.



Die Anzahl der Krebsneuerkrankungen der weiblichen Brustdrüse wurde für Berlin auf 6.793 geschätzt, was einer alterstandardisierten Rate von 96,3 pro 100.000 entspricht. Damit lag Berlin erneut über dem GKR-Durchschnitt von 90,2 für diese Entität. Die Bezirke Reinickendorf (116,9), Spandau (111,6) und Neukölln (107,5) zeichneten sich durch signifikant höhere Raten als der Gesamtberliner Rate aus, wohingegen Lichtenberg (76,7) und Marzahn-Hellersdorf (84,5) deutlich niedrigere Raten aufwiesen. Das West-Ost-Gefälle in der Brustkrebsinzidenz, d. h. höhere Raten im Westen als im Osten Berlins, scheint zwar mit der Durchmischung der Bevölkerung zunehmend zu verschwinden, war jedoch für den Berichtszeitraum noch immer prominent. Ein Rangtest über ehemalige Ost- und Westberliner Bezirke unter Exklusion der Bezirke Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg, die je zu Anteilen aus früheren Ost- bzw. Westberliner Bezirken bestehen, ergab eine signifikant höhere Brustkrebsrate für die westlichen Bezirke im Vergleich zu den östlichen Bezirken ( $p$ -Wert  $< 0,05$ ). Mögliche Erklärungen für diese Unterschiede umfassen reproduktive Faktoren (Anzahl der Geburten, Alter bei Geburt des ersten Kindes, Kind(er) gestillt) sowie Lebensstilfaktoren (Ernährung, physische Aktivität).

Mehr Brustkrebs in Berlin als im GKR-Durchschnitt, weniger Brustkrebs in den östlichen Bezirken Berlins

Bei Krebsformen des weiblichen Genitaltraktes (Gebärmutterhals, Gebärmutterkörper, Eierstöcke) waren bis auf eine erhöhte Inzidenz von Gebärmutterhalskrebs in Friedrichshain-Kreuzberg und eine niedrigere Rate in Steglitz-Zehlendorf keine bezirksspezifischen Unterschiede zu erkennen. Auffällig war jedoch die signifikant niedrigere Neuerkrankungsrate von Gebärmutterkörperkrebs in Berlin (14,0 pro 100.000) relativ zum GKR-Durchschnitt (20,8 pro 100.000). Eine mögliche Erklärung könnte die erhöhte Prävalenz des Rauchens in der weiblichen Bevölkerung Berlins sein, die zum einen Krebs der Luftwege erhöht [7], möglicherweise aber über die antiöstrogene Wirkung des Rauchens das Risiko für Gebärmutterkörperkrebs verringert [8,9].

Beim Prostatakarzinom entsprach die Berliner Neuerkrankungsrate von 114,5 pro 100.000 bei 6.273 geschätzten neuen Fällen wieder weitestgehend dem GKR-Durchschnitt für diese Lokalisation (ESR = 116,9 pro 100.000). Die Betrachtung der bezirksspezifischen Inzidenzen ließ eine signifikant erhöhte Rate in Charlottenburg-Wilmersdorf (123,8) und Steglitz-Zehlendorf (123,1) sowie eine niedrigere Rate in Mitte (99,8) und Marzahn-Hellersdorf (94,6) vermuten. Diese Tendenz ist zumindest für die ersten drei Bezirke gegenläufig zu den Beobachtungen beim Lungenkrebs. Somit scheint eine geringere soziale Belastung mit einer erhöhten Prostatakrebsinzidenz assoziiert zu sein. Bei einer räumlichen Analyse zur Inzidenz von Prostatakrebs unter weißen Männern aus Massachusetts und Connecticut, USA, wurde festgestellt, dass Gebiete mit höherer als erwarteter Prostatakrebsinzidenz einen höheren Sozialstatus aufwiesen als Gebiete mit niedrigerer als erwarteter Inzidenz [10]. Eine mögliche Ursache für diese Beobachtung könnte eine erhöhte Bereitschaft zum PSA-Screening (Prostata-spezifisches Antigen) bei sozial besser gestellten Personen sein. Eine erhöhte PSA-Screening-Rate geht mit einer erhöhten Inzidenz einher, da mehr Diagnosen von Prostatakrebs in seinen Frühstadien gestellt werden, die ohne PSA-Test nicht entdeckt werden würden. Diese Vermutung konnte durch das vorliegende Datenmaterial derzeit nicht untermauert werden, da in Berlin nur 14% der gemeldeten Prostatakrebsfälle Informationen zum Stadium der Erkrankung beinhalten (siehe Auswertung zur Stadienverteilung).

Höhere Prostatakrebsinzidenz in Bezirken mit erhöhter PSA-Screening-Rate?

Beim Hodenkrebs konnte eine relativ homogene Verteilung der Neuerkrankungen über die Berliner Bezirke beobachtet werden, während die Gesamtberliner Rate für diesen Krebs unterdurchschnittlich verglichen mit der GKR-Rate ausfiel. Das gleiche traf für Nierenkrebs zu. Die relativ niedrig ausfallende geschätzte Inzidenz beim Hodenkrebs kann jedoch methodenbedingt verzerrt sein, da für die Schätzung der erwarteten Fallzahlen die Mortalitätsdaten für die jeweilige Lokalisation herangezogen werden. Die Mortalitätszahlen für Hodenkrebs sind in Berlin extrem niedrig verglichen mit den anderen Bundesländern, was mit der früheren Einführung der cis-Platin-Therapie zur Behandlung des Hodenkrebses in Verbindung stehen könnte. Diese Therapie hat maßgeblich zur Verbesserung des Überlebens nach Hodenkrebs beigetragen. Das würde bedeuten, dass Schätzungen der zu erwartenden Neuerkrankungen, die auf der Grundlage der verringerten Mortalität von Hodenkrebs basieren, höchstwahrscheinlich die tatsächliche Neuerkrankungsrate unterschätzen.

Weniger Hodenkrebs in Berlin als im GKR-Durchschnitt

Bei den Frauen war die Nierenkrebsinzidenz in Berlin deutlich geringer als die entsprechende GKR-Rate (10,3 vs. 13,4 pro 100.000) und auf der Bezirksebene wurde für Steglitz-Zehlendorf (8,2 pro 100.000) eine nochmals niedrigere Rate in Relation zu Berlin beobachtet.

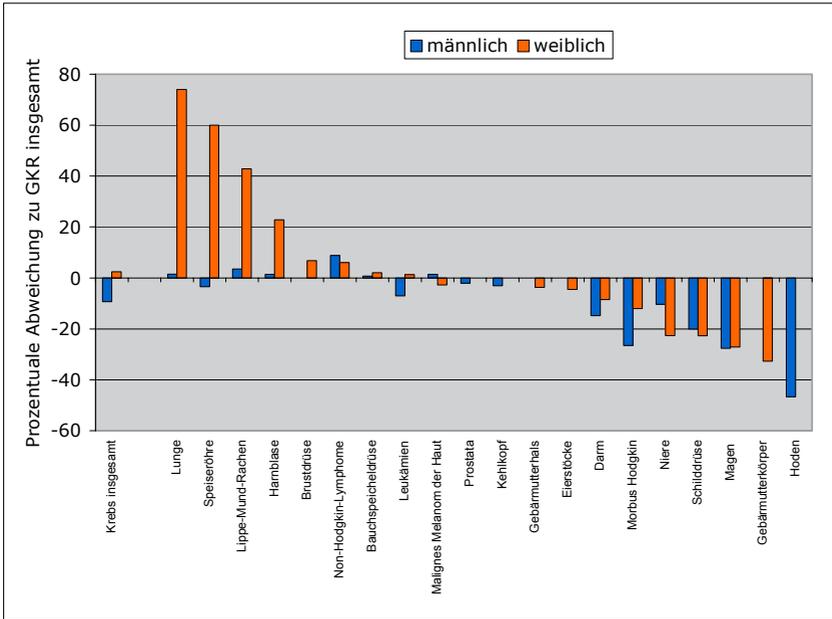
Krebs der Harnblase trat verstärkt bei Männern in Friedrichshain-Kreuzberg auf und seltener bei Männern in Treptow-Köpenick. Im GKR-Vergleich entsprach die Berliner Rate etwa der Durchschnittsrate für das gesamte Einzugsgebiet des GKR. Bei den Frauen hingegen lag Berlin mit 12 geschätzten neuen Harnblasenkrebsfällen pro 100.000 über dem GKR-Durchschnitt von 10 Neuerkrankten pro 100.000. Diese Beobachtung geht konform mit den bisherigen Resultaten zu Krebsarten, die durch das Rauchen beeinflusst werden, da auch das Harnblasenkrebsrisiko durch das Rauchen erhöht wird [7].

Eine relativ seltene Krebsform stellt der Schilddrüsenkrebs dar. Doch trotz kleiner Fallzahlen wurden für Männer und Frauen im Bezirk Treptow-Köpenick die höchsten Neuerkrankungsraten gefunden. Diese können jedoch zufallsbedingt sein. Im GKR-Vergleich schnitt Berlin beim Schilddrüsenkrebs wiederum unterdurchschnittlich ab.

In der Gruppe der Lymphome und Leukämien wurde für die Männer eine unterdurchschnittliche Neuerkrankungsrate an Morbus Hodgkin, jedoch die höchste Rate für Non-Hodgkin-Lymphome im GKR-Vergleich entdeckt. Im Hinblick auf Leukämien ließen sich für Berlin keine Unterschiede in den Neuerkrankungsraten erkennen, weder auf Bezirks- noch auf GKR-Ebene.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass bei den Männern für mehrere Krebslokalisationen, die stark mit dem Faktor Rauchen in Verbindung stehen, d.h. Lippe-Mund-Rachen, Speiseröhre, Kehlkopf und Lunge, konstant die höchsten Raten in Berlin-Mitte beobachtet wurden. Bei den Berliner Frauen wurden hinsichtlich der oben genannten Krebslokalisationen sowie für Brustkrebs erhöhte Neuerkrankungsraten in Bezug zum gesamten GKR-Einzugsgebiet gefunden.





**Abbildung 5: Krebsinzidenz 2002-2004 nach Lokalisationen in Berlin in Relation zum GKR-Durchschnitt**

## 3.2 Tabellen zur Inzidenz



**Tabelle 2:**  
**Krebsneuerkrankungen 2002-2004 nach Lokalisationen in Berlin**

Lokalisation	ICD-10	männlich				weiblich			
		Fälle	DCO-%	roh	ESR	Fälle	DCO-%	roh	ESR
<b>Lippe, Mundhöhle, Pharynx</b>	<b>C00-14</b>	<b>905</b>	<b>14,9</b>	<b>18,3</b>	<b>16,2</b>	<b>329</b>	<b>16,7</b>	<b>6,3</b>	<b>4,7</b>
Lippe	C00	24	4,2	0,5	0,4	7	14,3	0,1	0,1
Zunge	C01-02	144	16,7	2,9	2,5	66	21,2	1,3	0,9
Mund, sonst./n.n.bez.	C03-06	194	16,5	3,9	3,5	70	18,6	1,3	0,9
Speicheldrüsen	C07-08	29	6,9	0,6	0,5	37	18,9	0,7	0,5
Rachen	C09-14	514	14,8	10,4	9,2	149	13,4	2,9	2,3
<b>Verdauungsorgane</b>	<b>C15-26</b>	<b>5.330</b>	<b>32,8</b>	<b>107,6</b>	<b>96,8</b>	<b>5.278</b>	<b>42,3</b>	<b>101,2</b>	<b>59,5</b>
Speiseröhre	C15	461	34,9	9,3	8,1	175	38,9	3,4	2,3
Magen	C16	825	33,3	16,7	15,3	729	43,8	14,0	8,1
Dickdarm	C18	1.508	29,9	30,4	27,8	1.945	39,4	37,3	20,8
Rektum, Rektosigmoid, Anus	C19-21	926	24,3	18,7	16,5	822	30,3	15,8	9,8
Leber und intrahep. Gallengänge	C22	638	36,5	12,9	11,5	416	52,2	8,0	4,9
Gallenblase und extrahep. GG	C23-24	152	25,7	3,1	2,8	300	49,7	5,8	3,2
Pankreas	C25	741	44,8	15,0	13,3	797	54,0	15,3	9,2
<b>Atmungsorgane</b>	<b>C30-39</b>	<b>4.344</b>	<b>28,7</b>	<b>87,7</b>	<b>77,7</b>	<b>2.376</b>	<b>32,1</b>	<b>45,6</b>	<b>32,2</b>
Larynx	C32	330	21,2	6,7	5,9	56	35,7	1,1	0,8
Lunge	C33-34	3.950	29,4	79,7	70,7	2.270	32,1	43,5	30,7
<b>Knochen und Gelenknorpel</b>	<b>C40-41</b>	<b>57</b>	<b>5,3</b>	<b>1,2</b>	<b>1,1</b>	<b>54</b>	<b>3,7</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
<b>Haut</b>	<b>C43-44</b>	<b>912</b>	<b>8,2</b>	<b>18,4</b>	<b>16,9</b>	<b>859</b>	<b>10,8</b>	<b>16,5</b>	<b>11,5</b>
Malignes Melanom der Haut	C43	515	8,7	10,4	9,2	499	7,4	9,6	7,4
<b>Mesotheliales und Weichteilgew.</b>	<b>C45-49</b>	<b>291</b>	<b>22,7</b>	<b>5,9</b>	<b>5,2</b>	<b>241</b>	<b>24,9</b>	<b>4,6</b>	<b>3,5</b>
Mesotheliom	C45	124	27,4	2,5	2,2	40	30,0	0,8	0,5
<b>Brustdrüse</b>	<b>C50</b>	<b>66</b>	<b>16,7</b>	<b>1,3</b>	<b>1,1</b>	<b>5.956</b>	<b>18,9</b>	<b>114,2</b>	<b>84,4</b>
<b>Weibliche Genitalorgane</b>	<b>C51-58</b>					<b>2.550</b>	<b>23,2</b>	<b>48,9</b>	<b>35,1</b>
Cervix uteri	C53					688	15,8	13,2	10,7
Corpus uteri	C54					679	9,3	13,0	9,1
Ovar	C56					802	33,9	15,4	11,0
<b>Männliche Genitalorgane</b>	<b>C60-63</b>	<b>3.751</b>	<b>24,2</b>	<b>75,7</b>	<b>68,2</b>				
Prostata	C61	3.420	26,0	69,0	62,4				
Hoden	C62	286	4,2	5,8	5,0				
<b>Harnorgane</b>	<b>C64-68</b>	<b>2.050</b>	<b>28,4</b>	<b>41,4</b>	<b>38,2</b>	<b>1.123</b>	<b>33,7</b>	<b>21,5</b>	<b>13,4</b>
Niere	C64	688	26,2	13,9	12,4	419	35,1	8,0	5,6
Harnblase	C67	1.182	25,7	23,9	22,4	604	31,6	11,6	6,7
<b>Auge, Gehirn und sonst. ZNS</b>	<b>C69-72</b>	<b>437</b>	<b>30,2</b>	<b>8,8</b>	<b>8,2</b>	<b>352</b>	<b>37,5</b>	<b>6,7</b>	<b>5,2</b>
Auge und Augenanhangsgebilde	C69	29	27,6	0,6	0,6	28	14,3	0,5	0,4
Gehirn	C71	393	29,8	7,9	7,3	309	38,8	5,9	4,7
<b>Endokrine Drüsen</b>	<b>C73-75</b>	<b>157</b>	<b>8,9</b>	<b>3,2</b>	<b>2,8</b>	<b>392</b>	<b>5,9</b>	<b>7,5</b>	<b>6,3</b>
Schilddrüse	C73	132	6,8	2,7	2,3	370	5,7	7,1	5,9
<b>Sonst./ungenau bez./ohne Lokal.</b>	<b>C76+C80</b>	<b>612</b>	<b>50,2</b>	<b>12,4</b>	<b>11,5</b>	<b>807</b>	<b>63,3</b>	<b>15,5</b>	<b>8,9</b>
<b>Leukämien und Lymphome</b>	<b>C81-96</b>	<b>1.699</b>	<b>25,0</b>	<b>34,3</b>	<b>31,8</b>	<b>1.601</b>	<b>34,4</b>	<b>30,7</b>	<b>21,5</b>
Morbus Hodgkin	C81	121	4,1	2,4	2,3	92	10,9	1,8	1,7
Non-Hodgkin-Lymphome	C82-85	691	19,4	14,0	12,6	645	25,9	12,4	8,5
Plasmozytom	C90	298	34,9	6,0	5,4	297	41,8	5,7	3,5
Leukämien	C91-95	575	30,8	11,6	11,3	559	44,4	10,7	7,6
<b>Krebs gesamt (ohne sonst. Haut)</b>	<b>C00-97 (ohne C44)</b>	<b>20.215</b>	<b>27,8</b>	<b>408,1</b>	<b>368,2</b>	<b>21.558</b>	<b>30,0</b>	<b>413,3</b>	<b>283,0</b>
<b>ausgewählte sonstige Tumoren</b>									
Basaliom der Haut (M8090 - M8097)	C44	644	-	13,0	11,8	720	-	13,8	8,7
Melanoma in situ	D03	16	-	0,3	0,3	22	-	0,4	0,3
Ca. in situ der Brustdrüse	D05	1	-	-	-	409	0,2	7,8	6,5
Ca. in situ der Cervix uteri	D06	-	-	-	-	531	-	10,2	9,3
Ca. in situ der Harnblase	D09.0+D41.4	258	-	5,2	4,7	112	-	2,1	1,4

**Tabelle 3a:**  
**Krebsneuerkrankungen 2004 nach Lokalisationen und Altersgruppen in Berlin**  
**männlich**

Lokalisation	ICD-10	Fälle		DCO (%)	Inzidenz je 100.000			Ø- Alter <sup>2)</sup>	life risk <sup>3)</sup>
		Anzahl	(%) <sup>1)</sup>		roh	ESR	WSR		
<b>Lippe, Mundhöhle, Pharynx</b>	<b>C00-14</b>	<b>305</b>	<b>4,3</b>	<b>17,0</b>	<b>18,5</b>	<b>16,1</b>	<b>0,8</b>	<b>62,1</b>	<b>1,39</b>
Lippe	C00	10	0,1	10,0	0,6	0,5	0,0	69,5	0,06
Zunge	C01-02	43	0,6	18,6	2,6	2,2	0,1	59,5	0,19
Mund, sonst./n.n.bez.	C03-06	63	0,9	17,5	3,8	3,4	0,2	59,7	0,30
Speicheldrüsen	C07-08	14	0,2	7,1	0,8	0,7	0,0	67,3	0,06
Rachen	C09-14	175	2,5	17,7	10,6	9,2	0,5	61,6	0,78
<b>Verdauungsorgane</b>	<b>C15-26</b>	<b>1.905</b>	<b>26,8</b>	<b>29,9</b>	<b>115,3</b>	<b>100,6</b>	<b>3,0</b>	<b>67,2</b>	<b>10,52</b>
Speiseröhre	C15	162	2,3	30,2	9,8	8,3	0,4	64,7	0,77
Magen	C16	281	4,0	35,2	17,0	15,1	0,5	66,5	1,57
Dickdarm	C18	581	8,2	24,8	35,2	31,3	0,6	70,5	3,52
Rektum, Rektosigmoid, Anus	C19-21	334	4,7	22,5	20,2	17,3	0,6	65,5	1,72
Leber und intrahepatische Gallengänge	C22	217	3,1	35,9	13,1	11,4	0,4	64,6	1,16
Gallenblase und extrahep. Gallengänge	C23-24	51	0,7	13,7	3,1	2,7	0,1	67,1	0,28
Pankreas	C25	259	3,6	42,5	15,7	13,5	0,4	66,2	1,41
<b>Atmungs- u. sonst. intrathorakale Organe</b>	<b>C30-39</b>	<b>1.463</b>	<b>20,6</b>	<b>27,9</b>	<b>88,6</b>	<b>76,7</b>	<b>2,7</b>	<b>65,4</b>	<b>7,69</b>
Larynx	C32	100	1,4	18,0	6,1	5,3	0,3	63,2	0,49
Lunge	C33-34	1.335	18,8	29,0	80,8	69,9	2,4	65,7	7,05
<b>Knochen und Gelenkknorpel</b>	<b>C40-41</b>	<b>16</b>	<b>0,2</b>	<b>-</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>0,1</b>	<b>43,0</b>	<b>0,07</b>
<b>Haut</b>	<b>C43-44</b>	<b>308</b>	<b>x</b>	<b>5,5</b>	<b>18,6</b>	<b>16,8</b>	<b>0,5</b>	<b>67,4</b>	<b>1,72</b>
Malignes Melanom der Haut	C43	177	2,5	5,1	10,7	9,3	0,4	64,3	0,88
<b>Mesotheliales und Weichteilgewebe</b>	<b>C45-49</b>	<b>86</b>	<b>1,2</b>	<b>17,4</b>	<b>5,2</b>	<b>4,5</b>	<b>0,2</b>	<b>64,2</b>	<b>0,41</b>
Mesotheliom	C45	35	0,5	22,9	2,1	1,8	0,1	68,5	0,18
<b>Brustdrüse</b>	<b>C50</b>	<b>24</b>	<b>0,3</b>	<b>8,3</b>	<b>1,5</b>	<b>1,2</b>	<b>0,1</b>	<b>63,5</b>	<b>0,10</b>
<b>Männliche Genitalorgane</b>	<b>C60-63</b>	<b>1.356</b>	<b>19,1</b>	<b>19,1</b>	<b>82,1</b>	<b>71,0</b>	<b>2,0</b>	<b>66,3</b>	<b>7,40</b>
Prostata	C61	1.233	17,3	20,6	74,6	64,6	1,6	67,3	6,91
Hoden	C62	109	1,5	2,8	6,6	5,7	0,4	38,0	0,41
<b>Harnorgane</b>	<b>C64-68</b>	<b>801</b>	<b>11,3</b>	<b>22,6</b>	<b>48,5</b>	<b>43,5</b>	<b>1,2</b>	<b>67,4</b>	<b>4,56</b>
Niere	C64	250	3,5	22,8	15,1	13,1	0,4	65,6	1,26
Harnblase	C67	482	6,8	18,9	29,2	26,8	0,6	68,8	2,90
<b>Auge, Gehirn und andere Teile des ZNS</b>	<b>C69-72</b>	<b>146</b>	<b>2,1</b>	<b>30,8</b>	<b>8,8</b>	<b>8,1</b>	<b>0,4</b>	<b>60,8</b>	<b>0,71</b>
Auge und Augenanhangsgebilde	C69	11	0,2	18,2	0,7	0,7	0,0	62,7	0,06
Gehirn	C71	130	1,8	31,5	7,9	7,1	0,3	60,6	0,82
<b>Schilddrüse u. sonst. endokrine Drüsen</b>	<b>C73-75</b>	<b>56</b>	<b>0,8</b>	<b>10,7</b>	<b>3,4</b>	<b>2,9</b>	<b>0,2</b>	<b>56,0</b>	<b>0,24</b>
Schilddrüse	C73	42	0,6	4,8	2,5	2,1	0,1	54,5	0,17
<b>Sonst./ungenau bez./ohne Lokalisation</b>	<b>C76+C80</b>	<b>210</b>	<b>3,0</b>	<b>43,3</b>	<b>12,7</b>	<b>11,4</b>	<b>0,3</b>	<b>66,9</b>	<b>1,20</b>
<b>Leukämien und Lymphome</b>	<b>C81-96</b>	<b>565</b>	<b>7,9</b>	<b>25,1</b>	<b>34,2</b>	<b>31,2</b>	<b>1,2</b>	<b>63,5</b>	<b>3,05</b>
Morbus Hodgkin	C81	40	0,6	10,0	2,4	2,4	0,1	51,5	0,20
Non-Hodgkin-Lymphome	C82-85	224	3,2	17,9	13,6	11,8	0,5	62,6	1,11
Plasmozytom und Plasmazellen-Neubild.	C90	104	1,5	38,5	6,3	5,4	0,1	66,4	0,57
Leukämien	C91-95	189	2,7	29,1	11,4	11,1	0,4	64,4	1,11
<b>Krebs gesamt (ohne sonst. Haut)</b>	<b>C00-97 (ohne C44)</b>	<b>7.111</b>	<b>100,0</b>	<b>25,0</b>	<b>430,5</b>	<b>377,5</b>	<b>11,1</b>	<b>65,8</b>	<b>35,44</b>
Rate pro Fall <sup>4)</sup>									
<b>ausgewählte sonstige Tumoren</b>									
Basaliom der Haut (M8090 - M8097)	C44	175	x	-	10,6	9,4	0,3	69,4	1,01
Melanoma in situ	D03	11	x	-	0,7	0,6	0,0	67,5	0,06
Ca. in situ der Harnblase	D09.0+D41.4	65	x	-	3,9	3,5	0,1	69,3	0,36

<sup>1)</sup> Anteil an allen Krebsneuerkrankungen (ohne sonst. Haut, C44)

<sup>2)</sup> Medianes Erkrankungsalter (ohne DCO-Fälle)

<sup>3)</sup> life time risk (Lebenszeitrisko): Risiko (in %), im Laufe des Lebens an einem bestimmten Tumor zu erkranken, mit Berücksichtigung konkurrierender Todesursachen (Sterbetafelmethode)

<sup>4)</sup> Rate je 100.000, die einem Fall entspricht - Multiplikation mit der Fallzahl ergibt die entsprechende altersspezifische Rate

**Tabelle 3a (Fortsetzung)**

Altersgruppen																		
0-4	5-9	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64	65-69	70-74	75-79	80-84	85+	
-	-	1	-	-	-	1	4	5	24	49	45	60	61	24	20	8	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	2	2	-	3	-	
-	-	-	-	-	-	-	1	2	2	7	6	6	12	4	2	1	-	
-	-	-	-	-	-	-	1	-	6	9	15	9	11	2	8	1	1	
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	1	8	2	1	-	-	
-	-	1	-	-	-	-	2	3	16	32	23	42	28	14	9	3	2	
-	-	1	1	1	1	4	19	33	41	103	153	337	368	312	236	185	110	
-	-	-	-	-	-	-	1	5	9	17	17	31	40	20	13	9	-	
-	-	-	-	-	-	-	2	6	4	14	29	55	46	44	33	25	23	
-	-	-	-	1	-	1	5	8	8	17	28	77	103	114	91	81	47	
-	-	-	-	-	-	2	6	5	6	21	31	68	75	55	26	21	18	
-	-	1	1	-	1	1	2	1	5	19	23	44	39	27	24	23	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	1	3	10	7	11	10	3	1	
-	-	-	-	-	-	-	3	5	5	12	21	50	53	40	34	22	14	
-	-	-	-	-	-	1	6	18	61	91	147	285	282	241	180	96	55	
-	-	-	-	-	-	1	-	1	6	9	18	23	15	11	8	4	4	
-	-	-	-	-	-	-	4	17	51	81	128	261	259	224	168	91	51	
1	-	-	2	-	1	1	-	4	2	2	2	-	-	-	-	1	-	
-	-	-	-	1	1	6	11	14	18	20	20	39	41	42	38	28	29	
-	-	-	-	1	1	5	9	13	13	13	14	24	25	23	19	12	5	
1	-	1	1	1	2	3	3	2	4	2	10	15	21	11	4	3	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5	5	9	11	1	2	1	
-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	3	2	8	6	1	1	1	-	
-	-	-	2	4	8	23	24	21	22	33	94	247	296	207	177	102	96	
-	-	-	-	-	-	-	-	2	8	28	88	241	294	206	174	99	93	
-	-	-	2	4	8	23	24	19	14	4	5	3	-	-	-	1	2	
3	-	-	-	-	1	5	9	12	33	46	55	106	157	119	111	71	73	
3	-	-	-	-	-	4	2	5	15	21	15	36	67	36	26	12	8	
-	-	-	-	-	1	1	5	6	15	22	36	61	76	74	77	48	60	
5	3	2	-	3	1	4	1	5	9	14	9	26	28	20	7	5	4	
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	3	1	1	1	-	
2	2	2	-	3	1	4	1	5	9	14	8	24	24	17	6	4	4	
1	-	-	1	-	2	2	5	7	3	4	5	12	5	6	3	-	-	
-	-	-	-	-	2	2	5	5	2	4	4	10	4	2	2	-	-	
-	-	-	-	1	1	-	-	3	10	11	20	29	42	22	30	25	16	
9	5	6	6	7	5	8	19	26	25	31	32	84	85	81	55	42	39	
-	-	3	2	-	-	1	3	4	3	7	3	1	3	3	4	-	3	
-	1	-	-	6	2	5	12	11	16	16	13	40	30	31	18	11	12	
-	-	-	-	-	-	-	1	3	1	2	7	19	26	19	9	10	7	
9	4	3	3	1	3	2	3	8	5	6	8	23	26	27	22	21	15	
<b>20</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>13</b>	<b>18</b>	<b>23</b>	<b>57</b>	<b>100</b>	<b>150</b>	<b>247</b>	<b>402</b>	<b>588</b>	<b>1.233</b>	<b>1.376</b>	<b>1.067</b>	<b>844</b>	<b>551</b>	<b>403</b>	
1,388	1,475	1,350	1,085	0,901	0,826	0,765	0,622	0,633	0,811	0,887	1,052	0,843	1,064	1,827	2,867	5,547	7,888	
-	-	-	-	-	-	-	1	2	4	6	17	30	34	25	20	19	17	
-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	2	1	1	2	2	-	1	
-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	4	5	6	15	10	16	2	3	



**Tabelle 3b:**  
**Krebsneuerkrankungen 2004 nach Lokalisationen und Altersgruppen in Berlin**  
**weiblich**

Lokalisation	ICD-10	Fälle		DCO (%)	Inzidenz je 100.000			Ø- Alter <sup>2)</sup>	life risk <sup>3)</sup>
		Anzahl	(%) <sup>1)</sup>		roh	ESR	WSR		
<b>Lippe, Mundhöhle, Pharynx</b>	<b>C00-14</b>	<b>105</b>	<b>1,4</b>	<b>12,4</b>	<b>6,0</b>	<b>4,5</b>	<b>0,2</b>	<b>65,2</b>	<b>0,48</b>
Lippe	C00	2	0,0	50,0	0,1	0,0	-	95,5	0,01
Zunge	C01-02	25	0,3	20,0	1,4	1,0	0,1	65,5	0,11
Mund, sonst./n.n.bez.	C03-06	17	0,2	5,9	1,0	0,7	0,0	65,0	0,08
Speicheldrüsen	C07-08	10	0,1	-	0,6	0,3	0,0	69,0	0,05
Rachen	C09-14	51	0,7	11,8	2,9	2,4	0,1	62,5	0,23
<b>Verdauungsorgane</b>	<b>C15-26</b>	<b>1.832</b>	<b>24,6</b>	<b>37,1</b>	<b>105,5</b>	<b>62,1</b>	<b>1,8</b>	<b>71,2</b>	<b>9,38</b>
Speiseröhre	C15	68	0,9	39,7	3,9	2,7	0,1	68,8	0,33
Magen	C16	262	3,5	34,4	15,1	8,8	0,2	72,0	1,33
Dickdarm	C18	699	9,4	33,8	40,3	22,6	0,6	74,3	3,64
Rektum, Rektosigmoid, Anus	C19-21	265	3,6	23,4	15,3	9,7	0,4	69,3	1,32
Leber und intrahepatische Gallengänge	C22	140	1,9	50,0	8,1	4,9	0,2	68,0	0,72
Gallenblase und extrahep. Gallengänge	C23-24	91	1,2	41,8	5,2	2,9	0,1	71,7	0,48
Pankreas	C25	269	3,6	52,0	15,5	9,2	0,3	67,3	1,36
<b>Atmungs- u. sonst. intrathorakale Organe</b>	<b>C30-39</b>	<b>792</b>	<b>10,6</b>	<b>29,9</b>	<b>45,6</b>	<b>32,5</b>	<b>1,5</b>	<b>65,1</b>	<b>3,83</b>
Larynx	C32	14	0,2	35,7	0,8	0,6	0,0	63,5	0,07
Lunge	C33-34	764	10,2	30,0	44,0	31,3	1,4	64,9	3,69
<b>Knochen und Gelenkknorpel</b>	<b>C40-41</b>	<b>19</b>	<b>0,3</b>	<b>10,5</b>	<b>1,1</b>	<b>1,0</b>	<b>0,1</b>	<b>39,3</b>	<b>0,10</b>
<b>Haut</b>	<b>C43-44</b>	<b>257</b>	<b>x</b>	<b>10,5</b>	<b>14,8</b>	<b>10,3</b>	<b>0,5</b>	<b>65,5</b>	<b>1,21</b>
Malignes Melanom der Haut	C43	148	2,0	6,8	8,5	6,5	0,3	61,6	0,66
<b>Mesotheliales und Weichteilgewebe</b>	<b>C45-49</b>	<b>80</b>	<b>1,1</b>	<b>23,8</b>	<b>4,6</b>	<b>3,3</b>	<b>0,1</b>	<b>67,8</b>	<b>0,39</b>
Mesotheliom	C45	9	0,1	44,4	0,5	0,3	0,0	74,5	0,05
<b>Brustdrüse</b>	<b>C50</b>	<b>2.065</b>	<b>27,7</b>	<b>17,3</b>	<b>119,0</b>	<b>85,7</b>	<b>4,2</b>	<b>63,1</b>	<b>9,60</b>
<b>Weibliche Genitalorgane</b>	<b>C51-58</b>	<b>918</b>	<b>12,3</b>	<b>19,8</b>	<b>52,9</b>	<b>37,6</b>	<b>1,8</b>	<b>64,0</b>	<b>4,31</b>
Cervix uteri	C53	235	3,2	14,0	13,5	10,8	0,6	51,6	1,02
Corpus uteri	C54	252	3,4	6,0	14,5	10,1	0,4	66,8	1,20
Ovar	C56	291	3,9	31,6	16,8	11,7	0,5	63,2	1,38
<b>Harnorgane</b>	<b>C64-68</b>	<b>433</b>	<b>5,8</b>	<b>22,6</b>	<b>24,9</b>	<b>15,6</b>	<b>0,4</b>	<b>71,2</b>	<b>2,21</b>
Niere	C64	154	2,1	25,3	8,9	6,0	0,2	67,8	0,76
Harnblase	C67	240	3,2	20,8	13,8	8,3	0,2	73,3	1,25
<b>Auge, Gehirn und andere Teile des ZNS</b>	<b>C69-72</b>	<b>121</b>	<b>1,6</b>	<b>38,8</b>	<b>7,0</b>	<b>5,1</b>	<b>0,3</b>	<b>63,6</b>	<b>0,59</b>
Auge und Augenanhangsgebilde	C69	10	0,1	10,0	0,6	0,4	0,0	73,5	0,05
Gehirn	C71	106	1,4	41,5	6,1	4,4	0,2	63,0	0,52
<b>Schilddrüse u. sonst. endokrine Drüsen</b>	<b>C73-75</b>	<b>138</b>	<b>1,9</b>	<b>4,3</b>	<b>8,0</b>	<b>6,5</b>	<b>0,4</b>	<b>55,3</b>	<b>0,60</b>
Schilddrüse	C73	132	1,8	4,5	7,6	6,2	0,4	55,0	0,57
<b>Sonst./ungenau bez./ohne Lokalisation</b>	<b>C76+C80</b>	<b>256</b>	<b>3,4</b>	<b>55,1</b>	<b>14,7</b>	<b>8,7</b>	<b>0,3</b>	<b>67,8</b>	<b>1,32</b>
<b>Leukämien und Lymphome</b>	<b>C81-96</b>	<b>550</b>	<b>7,4</b>	<b>30,7</b>	<b>31,7</b>	<b>22,1</b>	<b>1,0</b>	<b>64,8</b>	<b>2,74</b>
Morbus Hodgkin	C81	35	0,5	11,4	2,0	2,0	0,1	35,3	0,16
Non-Hodgkin-Lymphome	C82-85	227	3,0	18,9	13,1	8,7	0,4	68,5	1,10
Plasmozytom und Plasmazellen-Neubild.	C90	93	1,2	37,6	5,4	3,2	0,1	68,0	0,47
Leukämien	C91-95	192	2,6	45,3	11,1	8,2	0,4	59,5	0,99
<b>Krebs gesamt (ohne sonst. Haut)</b>	<b>C00-97 (ohne C44)</b>	<b>7.457</b>	<b>100,0</b>	<b>26,3</b>	<b>429,6</b>	<b>291,2</b>	<b>10,6</b>	<b>65,8</b>	<b>33,08</b>
Rate pro Fall <sup>4)</sup>									
<b>ausgewählte sonstige Tumoren</b>									
Basaliom der Haut (M8090 - M8097)	C44	217	x	-	12,5	7,8	0,2	72,7	1,09
Melanoma in situ	D03	15	x	-	0,9	0,7	0,0	63,5	0,07
Ca. in situ der Brustdrüse	D05	145	x	-	8,4	6,7	0,4	61,4	0,63
Ca. in situ der Cervix uteri	D06	197	x	-	11,3	10,3	0,7	37,9	0,77
Ca. in situ der Harnblase	D09.0+D41.4	31	x	-	1,8	1,2	0,0	73,5	0,16

<sup>1)</sup> Anteil an allen Krebsneuerkrankungen (ohne sonst. Haut, C44)

<sup>2)</sup> Medianes Erkrankungsalter (ohne DCO-Fälle)

<sup>3)</sup> life time risk (Lebenszeitrisiko): Risiko (in %), im Laufe des Lebens an einem bestimmten Tumor zu erkranken, mit Berücksichtigung konkurrierender Todesursachen (Sterbetafelmethode)

<sup>4)</sup> Rate je 100.000, die einem Fall entspricht - Multiplikation mit der Fallzahl ergibt die entsprechende altersspezifische Rate

**Tabelle 3b (Fortsetzung)**

Altersgruppen																	
0-4	5-9	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64	65-69	70-74	75-79	80-84	85+
-	-	-	-	1	1	-	2	2	6	11	12	18	23	7	6	7	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	3	3	5	6	-	1	3	2
-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	-	4	4	-	1	2	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	4	-	1	1	2
-	-	-	-	1	1	-	-	2	4	6	8	8	9	7	3	1	1
-	-	1	-	2	4	3	7	18	30	75	100	187	231	200	261	328	385
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	5	5	11	11	8	14	3	7
-	-	-	-	-	2	-	2	5	7	8	7	27	35	34	32	48	55
-	-	1	-	1	1	2	2	6	8	20	32	58	82	75	100	143	168
-	-	-	-	1	1	-	2	2	4	18	19	36	36	33	33	32	48
-	-	-	-	-	-	-	1	1	5	11	7	12	11	13	27	28	24
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	6	5	10	10	17	17	23
-	-	-	-	-	-	1	-	1	11	18	34	42	27	34	50	50	50
-	-	1	-	-	2	1	9	15	32	59	91	125	119	92	118	74	54
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	4	2	2	2	-	1
-	-	1	-	-	2	1	9	14	32	58	88	119	115	89	111	74	51
-	-	4	1	-	-	1	5	-	-	2	-	-	-	-	3	2	1
-	-	-	-	2	1	5	7	12	16	18	20	31	45	21	13	20	46
-	-	-	-	1	1	4	6	11	12	12	15	20	28	11	7	7	13
-	-	-	1	1	3	2	1	4	1	8	5	4	12	16	7	8	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	4	3	-	-
-	-	-	-	3	7	13	75	129	144	180	175	285	299	170	198	171	216
-	-	-	1	5	6	18	32	53	41	77	68	132	121	93	94	84	93
-	-	-	-	1	5	13	21	37	19	22	18	26	14	17	16	15	11
-	-	-	-	1	-	-	2	3	9	19	22	48	49	24	33	23	19
-	-	-	1	3	-	2	8	12	11	29	20	43	40	31	28	26	37
2	-	-	-	2	3	3	3	3	10	11	15	49	66	78	69	65	54
2	-	-	-	1	2	1	2	3	5	8	6	20	26	21	22	23	12
-	-	-	-	1	1	2	1	-	4	3	9	26	31	47	41	34	40
2	1	-	1	-	2	2	1	4	8	1	13	22	10	12	16	18	8
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	1	2	1	1
1	1	-	1	-	2	2	1	4	7	1	13	16	10	10	14	16	7
-	-	-	2	-	3	9	11	15	11	14	11	15	21	7	9	6	4
-	-	-	2	-	3	8	11	15	11	13	11	14	20	5	9	6	4
-	-	-	-	-	-	-	1	5	5	9	16	23	32	30	38	35	62
9	-	8	10	6	9	9	15	16	19	20	30	65	59	49	72	76	78
-	-	4	4	2	3	2	5	1	2	-	2	4	2	1	1	2	-
1	-	1	-	3	2	3	6	10	9	9	34	26	23	32	35	24	24
-	-	-	-	-	-	1	1	-	2	2	4	13	15	10	12	13	20
8	-	3	6	1	4	3	3	5	6	9	14	14	15	15	26	26	34
13	1	14	16	21	41	65	168	275	319	479	551	945	1.021	765	898	881	984
1.452	1.551	1.432	1.128	0.870	0.832	0.818	0.672	0.682	0.848	0.855	1.040	0.816	0.938	1.437	1.626	1.964	2.051
-	-	-	-	-	1	1	4	4	1	12	9	23	33	32	37	31	29
-	-	-	-	-	-	1	-	3	-	1	2	1	2	2	1	1	1
-	-	-	-	-	1	1	5	16	15	13	15	32	19	12	13	3	-
-	-	-	-	6	28	36	44	31	17	7	9	7	5	2	2	2	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2	3	2	5	8	5	2



**Tabelle 4.1: Häufigste Krebsneuerkrankungen 2002-2004 nach Altersgruppen und Geschlecht in Berlin, mit DCO-Fällen**

0-14 Jahre		15-29 Jahre		30-44 Jahre		45-59 Jahre		60-74 Jahre		75 Jahre und älter	
männlich	% <sup>1)</sup>	männlich	%	männlich	%	männlich	%	männlich	%	männlich	%
1 Leukämien	36,5	1 Hoden	27,2	1 Hoden	16,3	1 Lunge	21,8	1 Prostata	21,8	1 Prostata	22,1
2 Gehirn, ZNS	16,3	2 Leukämien	12,1	2 Non-Hodgkin-Lymph.	10,1	2 Lippe, Mund, Rachen	8,7	2 Prostata	19,3	2 Lunge	16,4
3 Non-Hodgkin-Lymph.	10,7	3 Non-Hodgkin-Lymph.	10,7	3 Darm	8,7	3 Prostata	8,1	3 Darm	12,3	3 Darm	15,0
4 Weichteilgewebe	7,0	4 Morbus Hodgkin	10,3	4 Lunge	9,6	4 Darm	4,6	4 Harnblase	3,3	4 Harnblase	6,9
5 Knochen	5,2	5 Gehirn, ZNS	8,3	5 Melanom der Haut	7,4	5 Harnblase	3,9	5 Lippe, Mund, Rachen	3,0	5 Magen	3,5
6 Morbus Hodgkin	5,2	6 Melanom der Haut	5,4	6 Gehirn, ZNS	3,3	6 Pankreas	3,9	6 Lippe, Mund, Rachen	3,0	6 Magen	3,1
7 Weichteilgewebe	3,5	7 Melanom der Haut	5,4	7 Lippe, Mund, Rachen	4,8	7 Niere, Hodgkin-Lymph.	3,8	7 Pankreas	3,8	7 Pankreas	3,1
8 Leber	2,6	8 Weichteilgewebe	4,5	8 Niere, Hodgkin-Lymph.	4,3	8 Non-Hodgkin-Lymph.	3,8	8 Niere	3,4	8 Niere	2,9
9 Lippe, Mund, Rachen	1,7	9 Schilddrüse	4,0	9 Leukämien	4,1	9 Magen	3,7	9 Leber	3,1	9 Leber	2,9
	Fälle 115	10 Darm	2,2	10 Magen	3,9	10 Leber	3,5	10 Non-Hodgkin-Lymph.	2,7	10 Non-Hodgkin-Lymph.	2,9
	Fälle 224				Fälle 933		Fälle 3.728		Fälle 10.320		Fälle 4.897
weiblich		weiblich		weiblich		weiblich		weiblich		weiblich	
1 Leukämien	35,2	1 Brustdrüse	13,4	1 Brustdrüse	40,8	1 Brustdrüse	38,3	1 Brustdrüse	28,8	1 Brustdrüse	19,4
2 Gehirn, ZNS	13,6	2 Morbus Hodgkin	12,6	2 Cervix uteri	12,8	2 Lunge	12,1	2 Lunge	12,7	2 Darm	19,3
3 Niere	10,2	3 Schilddrüse	10,5	3 Schilddrüse	5,8	3 Darm	6,5	3 Darm	11,5	3 Lunge	9,1
3 Non-Hodgkin-Lymph.	10,2	4 Cervix uteri	9,2	4 Melanom der Haut	5,4	4 Cervix uteri	4,9	4 Corpus uteri	4,1	4 Magen	5,0
5 Knochen	9,1	5 Leukämien	8,8	5 Lunge	4,7	5 Ovar	4,5	5 Ovar	4,0	5 Pankreas	5,1
6 Morbus Hodgkin	8,0	6 Melanom der Haut	7,5	6 Darm	4,2	6 Melanom der Haut	3,2	6 Pankreas	3,9	6 Harnblase	4,1
7 Weichteilgewebe	2,3	7 Gehirn, ZNS	5,9	7 Ovar	3,7	7 Melanom der Haut	3,0	6 Non-Hodgkin-Lymph.	3,0	7 Leukämien	3,1
7 Schilddrüse	2,3	8 Non-Hodgkin-Lymph.	5,9	8 Non-Hodgkin-Lymph.	3,0	8 Schilddrüse	2,6	7 Non-Hodgkin-Lymph.	2,9	8 Harnblase	3,1
8 Nebenniere	2,3	9 Weichteilgewebe	4,6	9 Gehirn, ZNS	2,4	9 Non-Hodgkin-Lymph.	2,4	8 Harnblase	2,7	9 Ovar	3,1
9 Darm	1,1	10 Ovar	4,2	10 Leukämien	2,1	10 Lippe, Mund, Rachen	2,2	9 Magen	2,7	9 Non-Hodgkin-Lymph.	3,1
	Fälle 88				Fälle 1.462		Fälle 4.075		Fälle 7.648		Fälle 8.046
alle Altersgruppen		alle Altersgruppen		alle Altersgruppen		alle Altersgruppen		alle Altersgruppen		alle Altersgruppen	
männlich	%	männlich	%	männlich	%	männlich	%	männlich	%	männlich	%
1 Lunge	19,5	1 Brustdrüse	27,6	1 Hoden	27,2	1 Lunge	21,8	1 Brustdrüse	28,8	1 Prostata	22,1
2 Prostata	16,3	2 Darm	12,8	2 Morbus Hodgkin	10,7	2 Prostata	19,3	2 Lunge	12,7	2 Lunge	16,4
3 Darm	12,0	3 Lunge	10,5	3 Non-Hodgkin-Lymph.	10,3	3 Prostata	8,1	3 Darm	11,5	3 Darm	15,0
4 Harnblase	5,8	4 Ovar	3,7	4 Gehirn, ZNS	8,3	4 Darm	4,6	4 Harnblase	4,1	4 Harnblase	6,9
5 Lippe, Mund, Rachen	4,5	5 Pankreas	3,7	5 Melanom der Haut	7,4	5 Harnblase	3,9	5 Lippe, Mund, Rachen	3,0	5 Magen	3,5
6 Magen	4,1	6 Magen	3,4	6 Melanom der Haut	5,4	6 Pankreas	3,9	6 Lippe, Mund, Rachen	3,0	6 Magen	3,1
7 Pankreas	3,7	7 Cervix uteri	3,2	7 Gehirn, ZNS	4,8	7 Niere, Hodgkin-Lymph.	3,8	7 Pankreas	3,8	7 Pankreas	3,1
8 Non-Hodgkin-Lymph.	3,4	8 Corpus uteri	3,1	8 Non-Hodgkin-Lymph.	4,3	8 Non-Hodgkin-Lymph.	3,8	8 Niere	3,4	8 Niere	2,9
9 Niere	3,4	9 Non-Hodgkin-Lymph.	3,4	9 Leukämien	4,1	9 Magen	3,7	9 Leber	3,1	9 Leber	2,9
10 Leber	3,2	10 Harnblase	2,8	10 Magen	3,9	10 Leber	3,5	10 Non-Hodgkin-Lymph.	2,7	10 Non-Hodgkin-Lymph.	2,9
	Fälle 20.215		Fälle 21.558		Fälle 93.300		Fälle 372.800		Fälle 1.032.000		Fälle 4.897.000

<sup>1)</sup> Anteil an allen Krebsneuerkrankungen (ohne sonst. Haut) in Prozent





Häufigste Krebsneuerkrankungen 2002-2004 nach Bezirken Berlins, mit DCO-Fällen

männlich

Mitte	% <sup>1)</sup>	Friedrichshain-Kreuzberg	%	Pankow	%	Charlottenb.-Wilmerd.	%
1 Lunge	22,0	1 Lunge	20,5	1 Prostata	21,2	1 Lunge	17,5
2 Prostata	13,1	2 Prostata	16,4	2 Prostata	18,2	2 Prostata	17,4
3 Darm	10,4	3 Darm	10,6	3 Darm	11,7	3 Darm	11,1
4 Lippe, Mund, Rachen	6,9	4 Harnblase	6,9	4 Harnblase	5,8	4 Harnblase	5,1
5 Magen	4,3	5 Lippe, Mund, Rachen	5,6	5 Magen	4,5	5 Non-Hodgkin-Lymph.	4,6
6 Pankreas	4,3	6 Magen	3,9	6 Lippe, Mund, Rachen	4,2	6 Leber	4,4
7 Leber	3,9	6 Non-Hodgkin-Lymph.	3,9	7 Niere	3,9	7 Pankreas	4,0
8 Harnblase	3,8	8 Pankreas	3,1	8 Non-Hodgkin-Lymph.	3,6	8 Lippe, Mund, Rachen	3,8
9 Non-Hodgkin-Lymph.	3,3	9 Niere	3,0	9 Pankreas	3,3	9 Magen	3,6
10 Leukämien	3,2	10 Leber	2,9	10 Melanom der Haut	2,9	9 Niere	3,6
Fälle	1.831	Fälle	1.270	Fälle	1.974	Fälle	1.859
Spandau	%	Steglitz-Zehlendorf	%	Tempelhof-Schöneberg	%	Neukölln	%
1 Lunge	19,2	1 Prostata	18,5	1 Lunge	19,7	1 Lunge	19,6
2 Darm	14,4	2 Lunge	17,7	2 Prostata	17,2	2 Prostata	18,2
3 Prostata	11,3	3 Darm	12,7	3 Darm	10,6	3 Darm	11,5
4 Harnblase	5,8	4 Harnblase	6,5	4 Harnblase	7,0	4 Harnblase	7,4
5 Magen	5,5	5 Pankreas	4,5	5 Pankreas	3,9	5 Lippe, Mund, Rachen	5,1
6 Lippe, Mund, Rachen	5,2	6 Leber	3,6	6 Lippe, Mund, Rachen	3,7	6 Magen	4,1
7 Leber	4,5	7 Magen	3,1	7 Non-Hodgkin-Lymph.	3,6	7 Niere	3,4
8 Pankreas	4,0	7 Non-Hodgkin-Lymph.	3,1	8 Leber	3,4	8 Pankreas	3,0
9 Leukämien	3,0	9 Speiseröhre	3,1	8 Niere	3,4	8 Non-Hodgkin-Lymph.	3,0
10 Melanom der Haut	2,7	10 Gehirn, ZNS	2,9	10 Magen	3,3	10 Leber	2,8
Fälle	1.543	Fälle	1.586	Fälle	1.985	Fälle	2.096
Treptow-Köpenick	%	Marzahn-Hellersdorf	%	Lichtenberg	%	Reinickendorf	%
1 Lunge	18,8	1 Lunge	22,2	1 Lunge	20,4	1 Lunge	19,7
2 Prostata	17,7	2 Prostata	16,4	2 Prostata	18,5	2 Prostata	15,8
3 Darm	15,7	3 Darm	12,9	3 Darm	11,9	3 Darm	11,8
4 Harnblase	5,1	4 Lippe, Mund, Rachen	5,2	4 Harnblase	5,9	4 Harnblase	6,0
5 Magen	4,3	5 Pankreas	4,1	5 Niere	4,7	5 Lippe, Mund, Rachen	4,3
6 Lippe, Mund, Rachen	3,9	6 Magen	4,1	6 Magen	4,5	6 Magen	3,9
7 Niere	3,5	6 Harnblase	4,1	7 Lippe, Mund, Rachen	3,9	7 Melanom der Haut	3,7
8 Melanom der Haut	3,2	7 Melanom der Haut	4,0	8 Pankreas	3,9	7 Niere	3,7
9 Pankreas	3,0	9 Niere	3,6	9 Non-Hodgkin-Lymph.	3,7	9 Non-Hodgkin-Lymph.	3,4
10 Non-Hodgkin-Lymph.	2,9	10 Leukämien	3,5	10 Leukämien	3,2	10 Leber	3,1
Fälle	1.643	Fälle	1.182	Fälle	1.585	Fälle	1.671

<sup>1)</sup> Anteil an allen Krebsneuerkrankungen (ohne sonst. Haut) in Prozent

Häufigste Krebsneuerkrankungen 2002-2004 nach Bezirken Berlins, mit DCO-Fällen

weiblich

**Tabelle 4.2b: Häufigste Krebsneuerkrankungen 2002-2004 nach Bezirken, mit DCO-Fällen, weiblich**

Mitte	% <sup>1)</sup>	Friedrichshain-Kreuzberg	%	Pankow	%	Charlottenb.-Wilmerisd.	%
1 Brustdrüse	25,1	1 Brustdrüse	26,3	1 Brustdrüse	27,5	1 Brustdrüse	26,9
2 Darm	12,9	2 Darm	11,8	2 Darm	11,7	2 Darm	12,7
3 Lunge	11,1	3 Lunge	11,1	3 Lunge	9,5	3 Lunge	11,6
4 Corpus uteri	4,1	4 Magen	4,2	4 Cervix uteri	4,0	4 Ovar	3,8
5 Ovar	3,8	5 Corpus uteri	3,8	5 Magen	3,8	4 Non-Hodgkin-Lymph.	3,8
6 Cervix uteri	3,8	6 Cervix uteri	3,8	6 Corpus uteri	3,7	6 Pankreas	3,7
7 Pankreas	3,7	7 Ovar	3,7	7 Non-Hodgkin-Lymph.	3,6	7 Leukämien	3,1
8 Magen	3,1	8 Harnblase	3,5	8 Ovar	3,6	8 Cervix uteri	2,7
9 Non-Hodgkin-Lymph.	3,0	9 Non-Hodgkin-Lymph.	3,3	9 Pankreas	3,5	9 Magen	2,6
10 Leukämien	2,7	10 Pankreas	2,5	10 Niere	2,9	10 Leber	2,3
Fälle	1.936	Fälle	1.172	Fälle	2.056	Fälle	2.095
<b>Spandau</b>	<b>%</b>	<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	<b>%</b>	<b>Tempelhof-Schöneberg</b>	<b>%</b>	<b>Neukölln</b>	<b>%</b>
1 Brustdrüse	29,3	1 Brustdrüse	31,7	1 Brustdrüse	26,6	1 Brustdrüse	29,0
2 Darm	15,7	2 Darm	12,9	2 Darm	12,7	2 Darm	12,3
3 Lunge	9,9	3 Lunge	9,8	3 Lunge	12,3	3 Lunge	11,9
4 Ovar	3,7	4 Ovar	4,5	4 Pankreas	4,0	4 Corpus uteri	3,6
5 Magen	3,6	5 Pankreas	4,0	5 Harnblase	3,8	5 Magen	3,5
6 Pankreas	3,5	6 Magen	3,0	6 Ovar	3,8	6 Ovar	3,4
7 Corpus uteri	3,5	7 Harnblase	2,7	7 Non-Hodgkin-Lymph.	3,1	6 Harnblase	3,4
8 Cervix uteri	3,0	8 Corpus uteri	2,6	8 Leukämien	2,9	6 Non-Hodgkin-Lymph.	3,4
9 Leukämien	2,6	9 Leber	2,5	9 Cervix uteri	2,7	9 Pankreas	3,2
10 Non-Hodgkin-Lymph.	2,5	10 Leukämien	2,4	9 Corpus uteri	2,7	10 Cervix uteri	3,2
Fälle	1.795	Fälle	2.036	Fälle	2.221	Fälle	2.062
<b>Treptow-Köpenick</b>	<b>%</b>	<b>Marzahn-Hellersdorf</b>	<b>%</b>	<b>Lichtenberg</b>	<b>%</b>	<b>Reinickendorf</b>	<b>%</b>
1 Brustdrüse	26,3	1 Brustdrüse	29,5	1 Brustdrüse	22,8	1 Brustdrüse	29,2
2 Darm	15,2	2 Darm	10,3	2 Darm	13,4	2 Darm	12,0
3 Lunge	7,8	3 Lunge	10,1	3 Lunge	11,2	3 Lunge	9,5
4 Magen	4,6	4 Cervix uteri	5,2	4 Pankreas	4,4	4 Pankreas	4,6
5 Corpus uteri	3,5	5 Ovar	4,4	5 Cervix uteri	3,9	5 Magen	3,7
6 Ovar	3,5	6 Pankreas	3,5	6 Ovar	3,4	6 Melanom der Haut	3,2
7 Pankreas	3,3	7 Melanom der Haut	3,2	7 Magen	3,3	6 Non-Hodgkin-Lymph.	3,2
8 Melanom der Haut	2,8	8 Magen	3,0	7 Harnblase	3,3	8 Ovar	3,2
8 Schilddrüse	2,8	8 Schilddrüse	3,0	9 Corpus uteri	3,3	9 Harnblase	3,1
10 Harnblase	2,7	10 Corpus uteri	2,9	10 Non-Hodgkin-Lymph.	3,2	10 Corpus uteri	2,7
Fälle	1.636	Fälle	1.142	Fälle	1.408	Fälle	1.999

<sup>1)</sup> Anteil an allen Krebsneuerkrankungen (ohne sonst. Haut) in Prozent



### **3.3 Kartografische Darstellung der Inzidenz (registriert und geschätzt)**

**Krebs insgesamt**  
**ICD-10 C00-97, ohne C44**  
**männlich**

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	20.215	27,8	368,2
<b>Mitte</b>	<b>1.831</b>	<b>23,1</b>	<b>403,0</b>
<b>Friedrichsh.-Kreuzberg</b>	<b>1.270</b>	<b>22,2</b>	<b>440,2</b>
<b>Pankow</b>	<b>1.974</b>	<b>14,6</b>	<b>401,5</b>
<i>Charlottenb.-Wilmersdorf</i>	<i>1.859</i>	<i>40,3</i>	<i>331,6</i>
Spandau	1.543	24,4	372,3
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	<i>1.566</i>	<i>51,1</i>	<i>288,2</i>
<i>Tempelhof-Schöneberg</i>	<i>1.995</i>	<i>40,9</i>	<i>352,1</i>
<b>Neukölln</b>	<b>2.096</b>	<b>19,8</b>	<b>427,1</b>
Treptow-Köpenick	1.643	23,2	361,8
<i>Marzahn-Hellersdorf</i>	<i>1.182</i>	<i>19,5</i>	<i>332,0</i>
Lichtenberg	1.585	22,0	377,4
Reinickendorf	1.671	30,6	361,3

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin (p<0,05)



**Registrierte Neuerkrankungen**

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	130.335	18,1	426,6
<i>Berlin</i>	<i>20.215</i>	<i>27,8</i>	<i>368,2</i>
<b>Brandenburg</b>	<b>21.720</b>	<b>12,9</b>	<b>472,1</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>13.998</b>	<b>10,5</b>	<b>462,9</b>
<b>Sachsen</b>	<b>35.997</b>	<b>14,4</b>	<b>431,0</b>
<i>Sachsen-Anhalt</i>	<i>19.787</i>	<i>22,8</i>	<i>416,6</i>
Thüringen	18.618	21,1	429,1

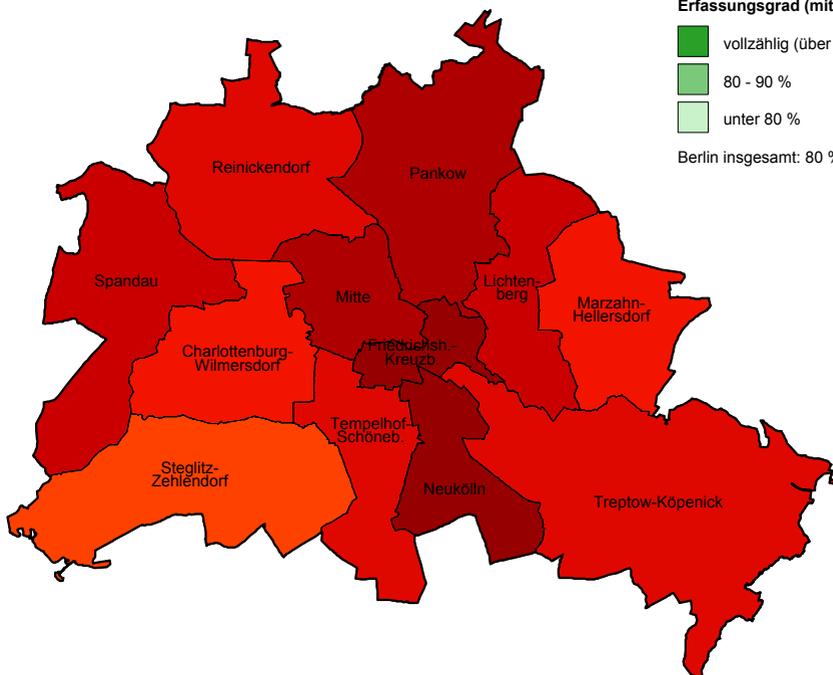
Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR (p<0,05)



**Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)**

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: 80 %



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Krebs insgesamt**  
**ICD-10 C00-97, ohne C44**  
**männlich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

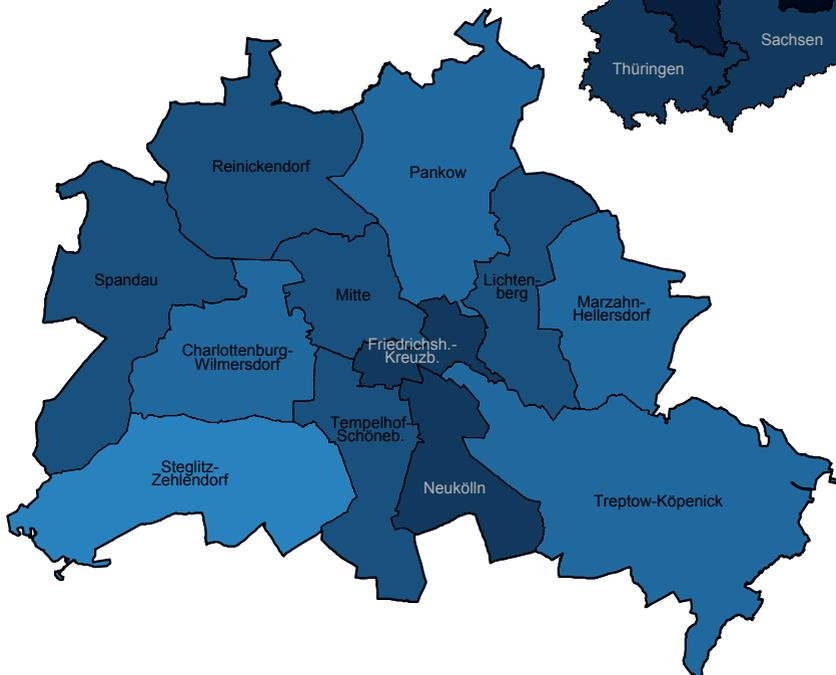
Fallzahl, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	24.948	454,4
<b>Mitte</b>	<b>2.171</b>	<b>477,9</b>
<b>Friedrichsh.-Kreuzberg</b>	<b>1.424</b>	<b>493,5</b>
Pankow	2.186	444,7
Charlottenb.-Wilmerdorf	2.461	439,0
Spandau	1.889	455,7
Steglitz-Zehlendorf	2.294	422,1
Tempelhof-Schöneberg	2.586	456,4
<b>Neukölln</b>	<b>2.393</b>	<b>487,6</b>
Treptow-Köpenick	1.972	434,2
Marzahn-Hellersdorf	1.531	429,9
Lichtenberg	1.904	453,3
Reinickendorf	2.125	459,6

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	153.092	501,1
<i>Berlin</i>	<i>24.948</i>	<i>454,4</i>
<b>Brandenburg</b>	<b>25.543</b>	<b>555,2</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>16.235</b>	<b>536,9</b>
<i>Sachsen</i>	<i>39.946</i>	<i>478,3</i>
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>24.791</b>	<b>521,9</b>
Thüringen	21.503	495,6

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)



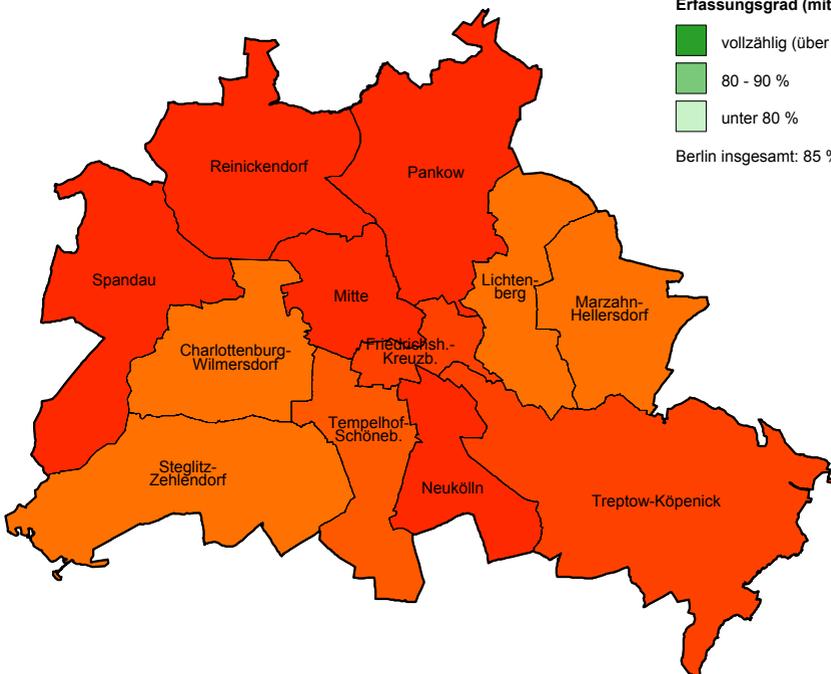
Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Krebs insgesamt**  
**ICD-10 C00-97, ohne C44**  
**weiblich**

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	21.558	30,0	283,0
<b>Mitte</b>	<b>1.936</b>	<b>25,2</b>	<b>318,3</b>
Friedrichsh.-Kreuzberg	1.172	25,2	297,6
<b>Pankow</b>	<b>2.056</b>	<b>16,1</b>	<b>307,1</b>
<i>Charlottenb.-Wilmersdorf</i>	<i>2.095</i>	<i>43,9</i>	<i>246,9</i>
<b>Spandau</b>	<b>1.795</b>	<b>21,4</b>	<b>313,9</b>
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	<i>2.036</i>	<i>49,0</i>	<i>247,4</i>
<i>Tempelhof-Schöneberg</i>	<i>2.221</i>	<i>43,1</i>	<i>267,1</i>
<b>Neukölln</b>	<b>2.062</b>	<b>22,8</b>	<b>312,5</b>
Treptow-Köpenick	1.636	23,8	283,4
<i>Marzahn-Hellersdorf</i>	<i>1.142</i>	<i>20,1</i>	<i>250,8</i>
<i>Lichtenberg</i>	<i>1.408</i>	<i>27,0</i>	<i>253,1</i>
<b>Reinickendorf</b>	<b>1.999</b>	<b>30,9</b>	<b>315,4</b>

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

**Registrierte Neuerkrankungen**

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	118.245	19,4	291,0
<i>Berlin</i>	<i>21.558</i>	<i>30,0</i>	<i>283,0</i>
<b>Brandenburg</b>	<b>18.149</b>	<b>15,2</b>	<b>310,5</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>11.590</b>	<b>11,4</b>	<b>297,1</b>
Sachsen	32.800	15,0	292,1
<i>Sachsen-Anhalt</i>	<i>17.348</i>	<i>23,4</i>	<i>272,9</i>
Thüringen	16.800	20,2	293,7

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR (p<0,05)



**Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)**

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: 85 %



**Krebs insgesamt**  
**ICD-10 C00-97, ohne C44**  
**weiblich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

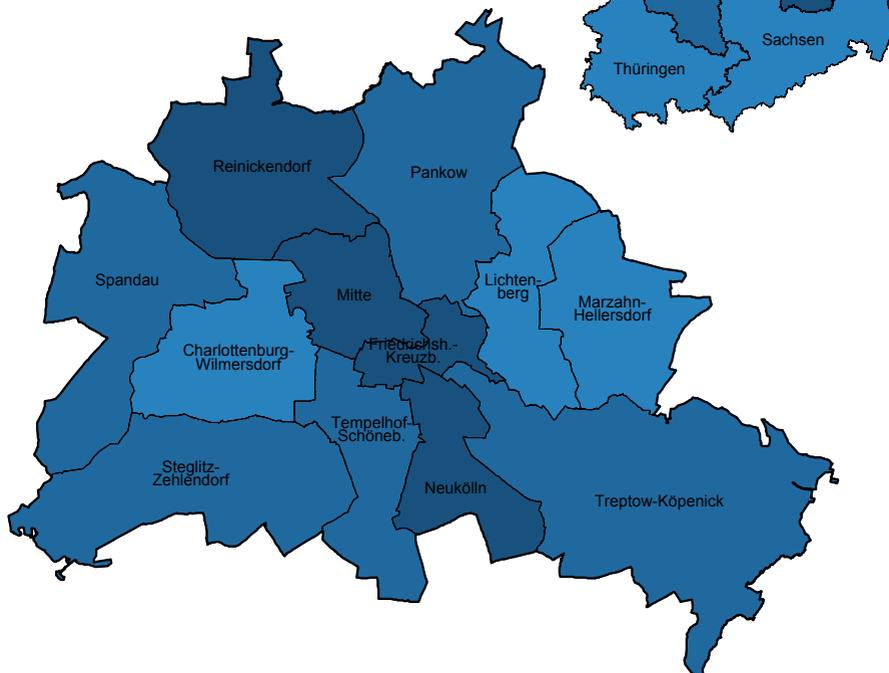
Fallzahl, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	25.584	335,9
<b>Mitte</b>	<b>2.138</b>	<b>351,5</b>
<b>Friedrichsh.-Kreuzberg</b>	<b>1.394</b>	<b>353,9</b>
Pankow	2.230	333,1
<i>Charlottenb.-Wilmsersdorf</i>	<i>2.719</i>	<i>320,5</i>
Spandau	1.957	342,3
Steglitz-Zehlendorf	2.712	329,6
Tempelhof-Schöneberg	2.789	335,4
<b>Neukölln</b>	<b>2.322</b>	<b>351,9</b>
Treptow-Köpenick	1.902	329,5
<i>Marzahn-Hellersdorf</i>	<i>1.421</i>	<i>312,1</i>
<i>Lichtenberg</i>	<i>1.765</i>	<i>317,2</i>
<b>Reinickendorf</b>	<b>2.293</b>	<b>361,7</b>

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	133.251	327,9
<b>Berlin</b>	<b>25.584</b>	<b>335,9</b>
<b>Brandenburg</b>	<b>20.779</b>	<b>355,5</b>
Mecklenburg-Vorp.	12.960	332,2
<i>Sachsen</i>	<i>34.606</i>	<i>308,2</i>
Sachsen-Anhalt	20.923	329,1
<i>Thüringen</i>	<i>18.289</i>	<i>319,7</i>

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)



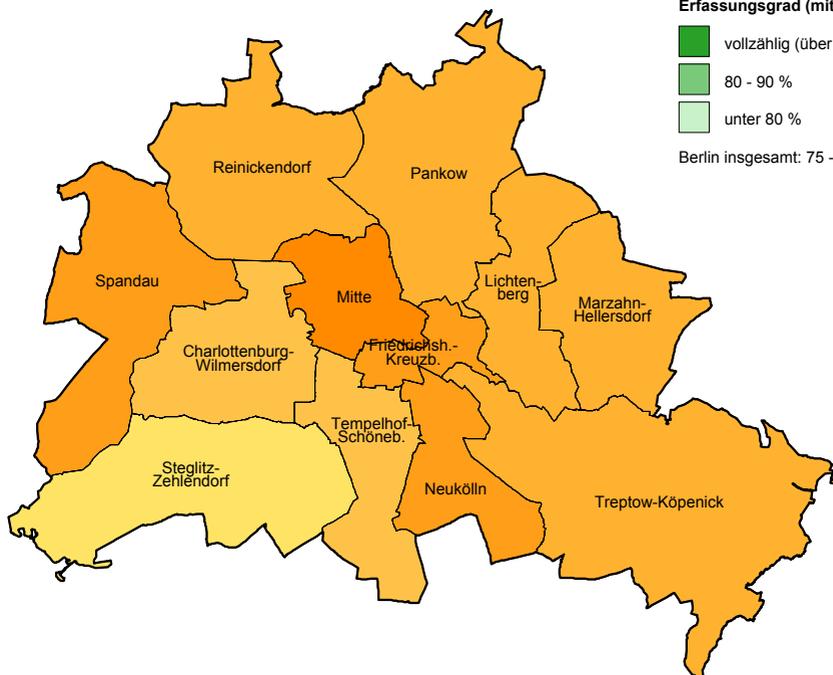
Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



## Lippe, Mund und Rachen ICD-10 C00-14 männlich

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	905	14,9	16,2
<b>Mitte</b>	<b>126</b>	<b>3,2</b>	<b>26,2</b>
<b>Friedrichsh.-Kreuzberg</b>	<b>71</b>	<b>12,7</b>	<b>22,1</b>
Pankow	83	6,0	17,7
<i>Charlottenb.-Wilmersdorf</i>	<i>70</i>	<i>31,4</i>	<i>12,0</i>
Spandau	80	12,5	19,4
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	<i>36</i>	<i>55,6</i>	<i>6,5</i>
<i>Tempelhof-Schöneberg</i>	<i>74</i>	<i>31,1</i>	<i>13,1</i>
<b>Neukölln</b>	<b>106</b>	<b>11,3</b>	<b>20,6</b>
Treptow-Köpenick	64	12,5	15,7
Marzahn-Hellersdorf	61	13,1	15,6
Lichtenberg	62	6,5	14,4
Reinickendorf	72	13,9	15,1

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin  
(p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

## Registrierte Neuerkrankungen

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	5.392	7,4	18,1
<i>Berlin</i>	<i>905</i>	<i>14,9</i>	<i>16,2</i>
<b>Brandenburg</b>	<b>908</b>	<b>5,6</b>	<b>19,7</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>742</b>	<b>3,6</b>	<b>24,8</b>
Sachsen	1.396	4,7	18,2
<i>Sachsen-Anhalt</i>	<i>763</i>	<i>11,5</i>	<i>16,7</i>
<i>Thüringen</i>	<i>678</i>	<i>4,7</i>	<i>16,1</i>

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR  
(p<0,05)



### Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: 75 - 80 %

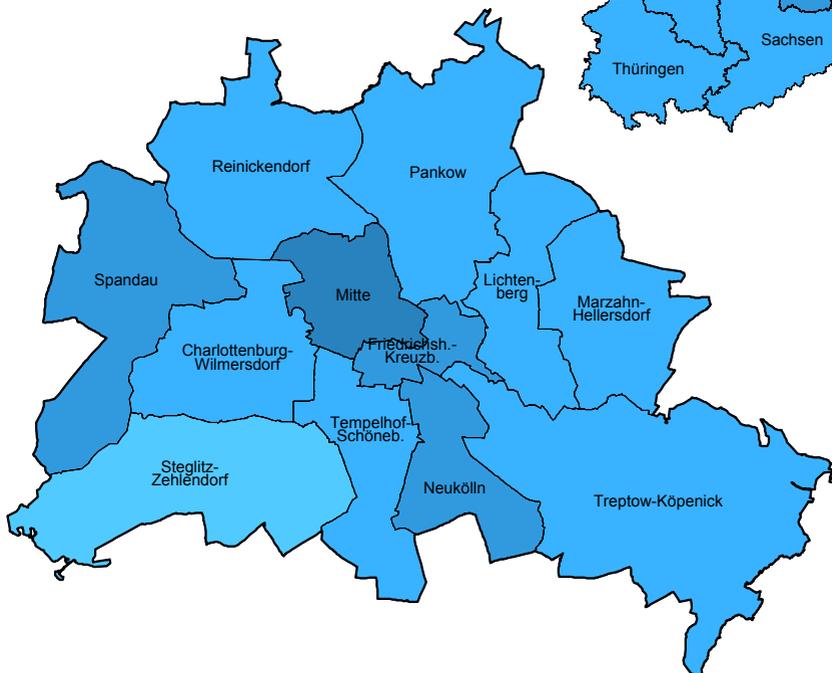
**Lippe, Mund und Rachen**  
**ICD-10 C00-14**  
**männlich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

Fallzahl, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	1.167	20,9
<b>Mitte</b>	<b>135</b>	<b>28,1</b>
Friedrichsh.-Kreuzberg	82	25,4
Pankow	101	21,5
Charlottenb.-Wilmersdorf	108	18,5
Spandau	95	23,1
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	<i>85</i>	<i>15,4</i>
Tempelhof-Schöneberg	106	18,7
Neukölln	124	24,2
Treptow-Köpenick	79	19,3
Marzahn-Hellersdorf	79	20,1
Lichtenberg	85	19,8
Reinickendorf	95	19,8

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)



Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	6.006	20,2
Berlin	1.167	20,9
<b>Brandenburg</b>	<b>1.066</b>	<b>23,1</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>757</b>	<b>25,3</b>
<i>Sachsen</i>	<i>1.432</i>	<i>18,7</i>
<i>Sachsen-Anhalt</i>	<i>848</i>	<i>18,6</i>
<i>Thüringen</i>	<i>756</i>	<i>18,0</i>

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Lippe, Mund und Rachen**  
**ICD-10 C00-14**  
**weiblich**

**Registrierte Neuerkrankungen**

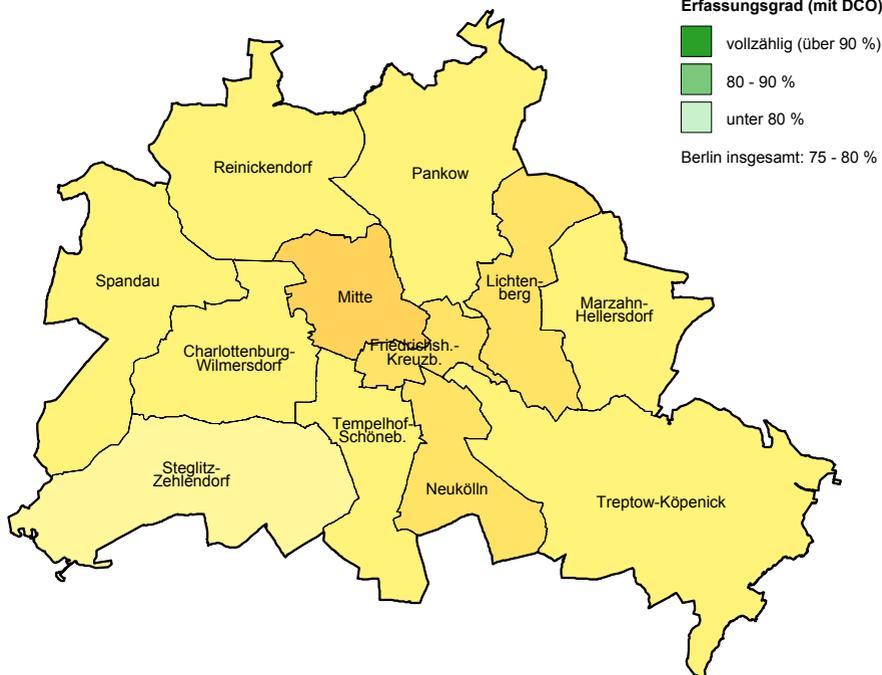
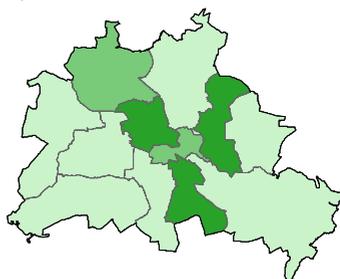
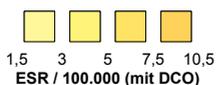
Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	329	16,7	4,7
<b>Mitte</b>	<b>44</b>	<b>4,5</b>	<b>7,7</b>
Friedrichsh.-Kreuzberg	21	4,8	5,8
Pankow	25	8,0	4,2
<i>Charlottenb.-Wilmerdorf</i>	26	26,9	3,0
Spandau	20	30,0	4,0
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	16	56,3	1,7
Tempelhof-Schöneberg	34	38,2	4,3
<b>Neukölln</b>	<b>39</b>	<b>2,6</b>	<b>6,8</b>
Treptow-Köpenick	25	20,0	4,8
Marzahn-Hellersdorf	16	12,5	3,5
<b>Lichtenberg</b>	<b>33</b>	<b>9,1</b>	<b>7,2</b>
Reinickendorf	30	13,3	4,7

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	1.432	10,1	3,8
<b>Berlin</b>	<b>329</b>	<b>16,7</b>	<b>4,7</b>
Brandenburg	187	10,2	3,4
Mecklenburg-Vorp.	147	6,8	4,3
Sachsen	379	5,5	3,7
Sachsen-Anhalt	204	11,8	3,6
Thüringen	186	8,6	3,4

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin (p<0,05)

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

**Lippe, Mund und Rachen**  
**ICD-10 C00-14**  
**weiblich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

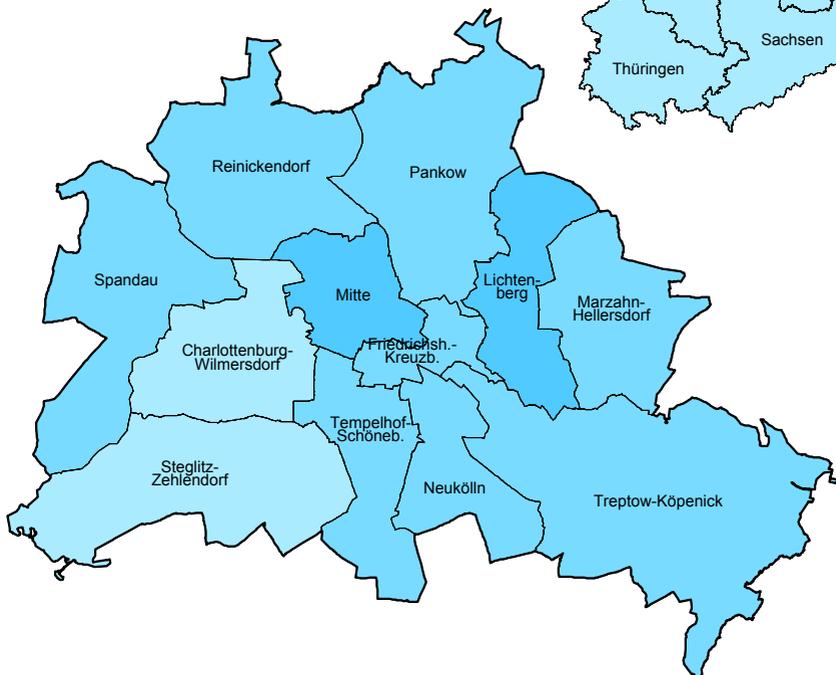
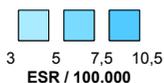
Fallzahl, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	421	6,0
Mitte	45	7,9
Friedrichsh.-Kreuzberg	25	6,8
Pankow	33	5,5
Charlottenb.-Wilmersdorf	41	4,8
Spandau	32	6,3
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	41	4,4
Tempelhof-Schöneberg	47	5,9
Neukölln	40	6,9
Treptow-Köpenick	34	6,5
Marzahn-Hellersdorf	23	5,1
Lichtenberg	35	7,7
Reinickendorf	35	5,5

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	1.571	4,2
<b>Berlin</b>	<b>421</b>	<b>6,0</b>
Brandenburg	214	3,9
Mecklenburg-Vorp.	160	4,7
Sachsen	392	3,8
Sachsen-Anhalt	218	3,8
<i>Thüringen</i>	195	3,6

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)



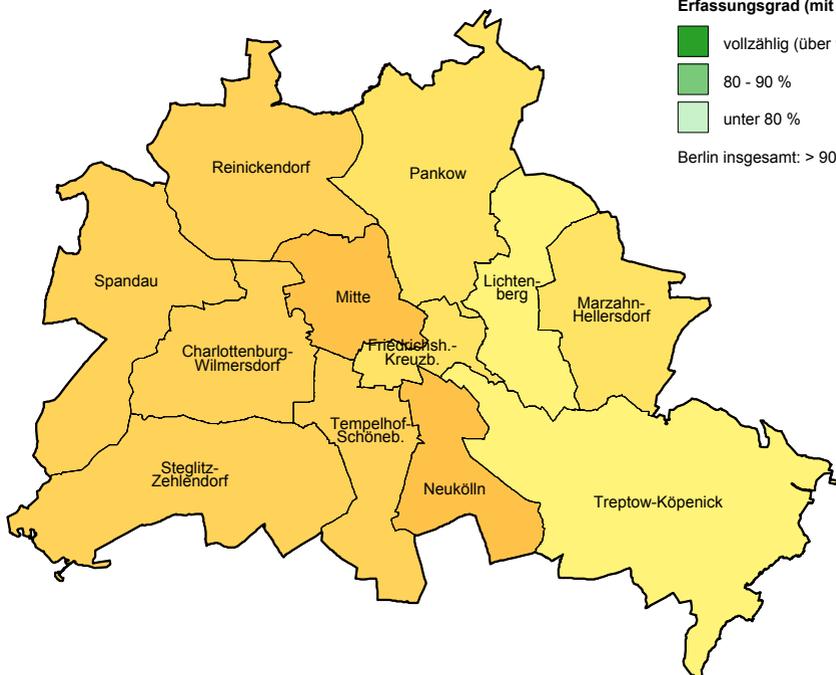
Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



## Speiseröhre ICD-10 C15 männlich

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	461	34,9	8,1
<b>Mitte</b>	<b>52</b>	<b>23,1</b>	<b>11,1</b>
Friedrichsh.-Kreuzberg	22	31,8	7,1
Pankow	30	20,0	6,4
Charlottenb.-Wilmersdorf	48	41,7	8,2
Spandau	41	26,8	9,5
Steglitz-Zehlendorf	48	72,9	8,7
Tempelhof-Schöneberg	61	47,5	10,0
Neukölln	54	25,9	10,6
<i>Treptow-Köpenick</i>	20	20,0	4,1
<i>Marzahn-Hellersdorf</i>	19	26,3	5,1
<i>Lichtenberg</i>	21	28,6	4,5
Reinickendorf	45	26,7	9,2

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

## Registrierte Neuerkrankungen

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	2.645	21,1	8,6
Berlin	461	34,9	8,1
Brandenburg	440	14,3	9,4
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>342</b>	<b>8,8</b>	<b>10,8</b>
Sachsen	689	18,4	8,5
Sachsen-Anhalt	420	26,7	8,9
<i>Thüringen</i>	293	21,8	6,8

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR (p<0,05)



### Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: > 90 %

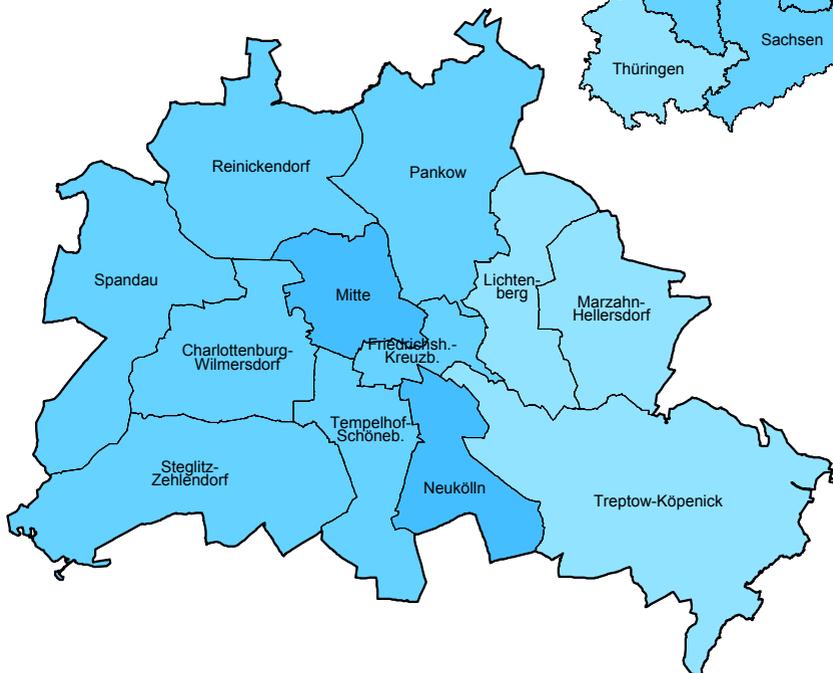
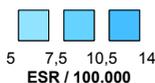
**Speiseröhre  
ICD-10 C15  
männlich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

Fallzahl, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	485	8,5
<b>Mitte</b>	<b>53</b>	<b>11,3</b>
Friedrichsh.-Kreuzberg	26	8,5
Pankow	36	7,6
Charlottenb.-Wilmersdorf	53	9,1
Spandau	42	9,7
Steglitz-Zehlendorf	50	9,1
Tempelhof-Schöneberg	63	10,4
Neukölln	55	10,9
<i>Treptow-Köpenick</i>	29	5,9
Marzahn-Hellersdorf	26	7,0
Lichtenberg	30	6,5
Reinickendorf	46	9,4

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin  
(p<0,05)



Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	2.699	8,8
Berlin	485	8,5
Brandenburg	447	9,6
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>346</b>	<b>10,9</b>
Sachsen	702	8,7
Sachsen-Anhalt	430	9,1
<i>Thüringen</i>	307	7,1

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR  
(p<0,05)



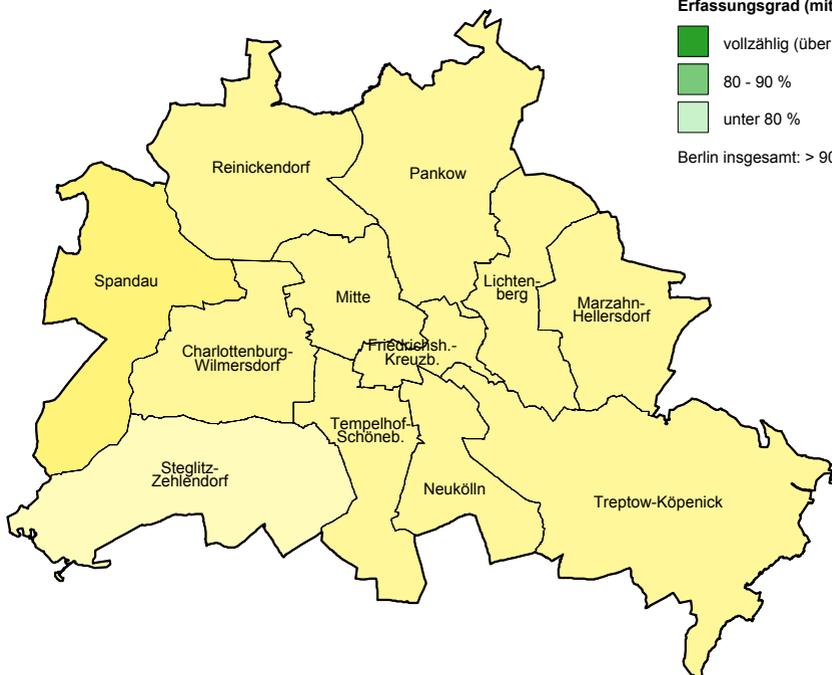
Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Speiseröhre  
ICD-10 C15  
weiblich**

Bezirk	N	DCO (%)	ESR
Berlin	175	38,9	2,3
Mitte	16	50,0	2,6
Friedrichsh.-Kreuzberg	8	37,5	2,6
Pankow	15	6,7	2,6
Charlottenb.-Wilmersdorf	20	60,0	2,7
Spandau	22	13,6	3,1
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	12	83,3	1,3
Tempelhof-Schöneberg	22	45,5	2,6
Neukölln	14	35,7	2,4
Treptow-Köpenick	11	45,5	2,0
Marzahn-Hellersdorf	9	22,2	2,1
Lichtenberg	11	36,4	1,9
Reinickendorf	15	33,3	1,9

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

**Registrierte Neuerkrankungen**

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	643	29,4	1,5
<b>Berlin</b>	<b>175</b>	<b>38,9</b>	<b>2,3</b>
Brandenburg	102	23,5	1,6
Mecklenburg-Vorp.	66	12,1	1,6
<i>Sachsen</i>	<i>152</i>	<i>21,1</i>	<i>1,2</i>
<i>Sachsen-Anhalt</i>	<i>80</i>	<i>42,5</i>	<i>1,1</i>
<i>Thüringen</i>	<i>68</i>	<i>33,8</i>	<i>1,1</i>

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)



**Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)**

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: > 90 %

**Speiseröhre**  
**ICD-10 C15**  
**weiblich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

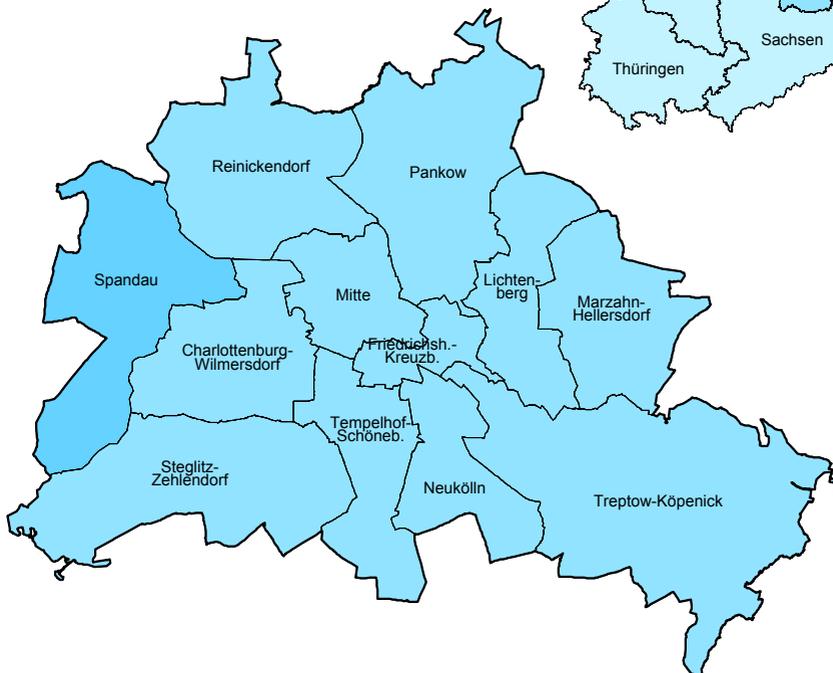
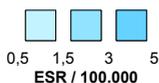
Fallzahl, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	181	2,4
Mitte	16	2,7
Friedrichsh.-Kreuzberg	8	2,7
Pankow	15	2,6
Charlottenb.-Wilmersdorf	21	2,8
Spandau	22	3,1
Steglitz-Zehlendorf	14	1,6
Tempelhof-Schöneberg	23	2,7
Neukölln	14	2,5
Treptow-Köpenick	12	2,1
Marzahn-Hellersdorf	9	2,1
Lichtenberg	11	2,0
Reinickendorf	15	2,0

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	660	1,5
<b>Berlin</b>	<b>181</b>	<b>2,4</b>
Brandenburg	104	1,6
Mecklenburg-Vorp.	67	1,6
<i>Sachsen</i>	<i>155</i>	<i>1,2</i>
<i>Sachsen-Anhalt</i>	<i>83</i>	<i>1,1</i>
<i>Thüringen</i>	<i>70</i>	<i>1,1</i>

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Magen  
ICD-10 C16  
männlich**

**Registrierte Neuerkrankungen**

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	825	33,3	15,3
Mitte	78	25,6	17,9
Friedrichsh.-Kreuzberg	50	26,0	18,2
Pankow	88	21,6	18,5
<i>Charlottenb.-Wilmersdorf</i>	67	56,7	11,6
<b>Spandau</b>	<b>85</b>	<b>25,9</b>	<b>21,0</b>
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	49	61,2	9,1
<i>Tempelhof-Schöneberg</i>	66	51,5	11,4
Neukölln	86	20,9	17,9
Treptow-Köpenick	70	17,1	14,9
Marzahn-Hellersdorf	48	31,3	13,4
Lichtenberg	72	33,3	18,0
Reinickendorf	66	45,5	14,9

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	6.371	25,4	21,2
<i>Berlin</i>	825	33,3	15,3
<b>Brandenburg</b>	<b>1.038</b>	<b>19,1</b>	<b>23,5</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>698</b>	<b>16,0</b>	<b>23,7</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1.883</b>	<b>20,6</b>	<b>22,7</b>
Sachsen-Anhalt	1.010	34,9	21,4
Thüringen	917	31,7	21,6

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
(p<0,05)

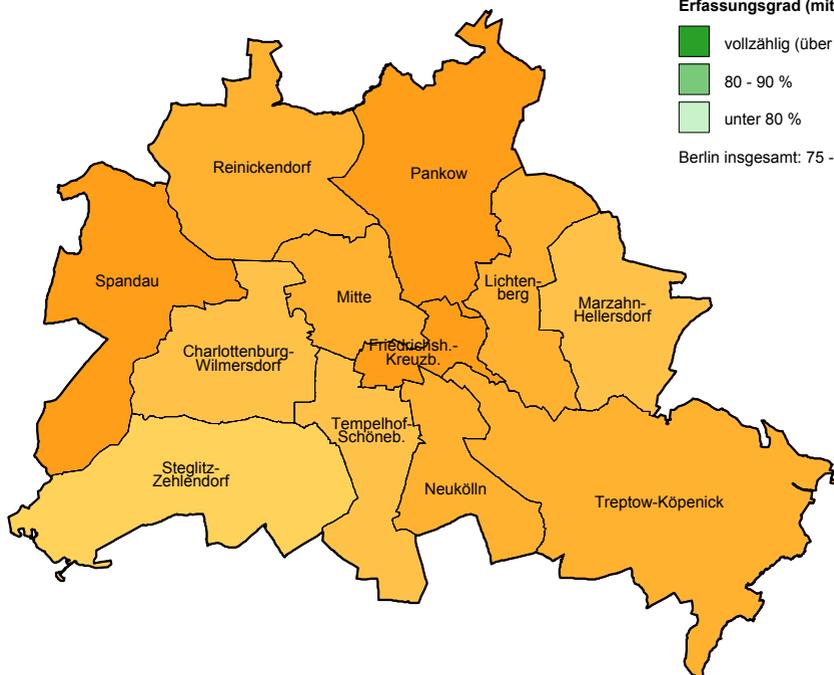
Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
(p<0,05)



**Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)**

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: 75 - 80 %



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

**Magen  
ICD-10 C16  
männlich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

Fallzahl, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	1.063	19,7
Mitte	94	21,6
Friedrichsh.-Kreuzberg	59	21,5
Pankow	97	20,3
Charlottenb.-Wilmersdorf	105	18,2
Spandau	95	23,6
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	<i>85</i>	<i>15,8</i>
Tempelhof-Schöneberg	97	16,8
Neukölln	100	20,9
Treptow-Köpenick	85	18,1
Marzahn-Hellersdorf	68	18,9
Lichtenberg	87	21,9
Reinickendorf	91	20,5

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
( $p < 0,05$ )



Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	8.166	27,2
<i>Berlin</i>	<i>1.063</i>	<i>19,7</i>
<b>Brandenburg</b>	<b>1.350</b>	<b>30,6</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>899</b>	<b>30,5</b>
Sachsen	2.281	27,5
Sachsen-Anhalt	1.342	28,4
<b>Thüringen</b>	<b>1.224</b>	<b>28,8</b>

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
( $p < 0,05$ )



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Magen  
ICD-10 C16  
weiblich**

**Registrierte Neuerkrankungen**

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	729	43,8	8,1
Mitte	60	50,0	8,4
Friedrichsh.-Kreuzberg	49	36,7	10,3
Pankow	79	26,6	10,3
<i>Charlottenb.-Wilmersdorf</i>	55	74,5	4,9
Spandau	64	32,8	9,2
Steglitz-Zehlendorf	62	67,7	6,7
<i>Tempelhof-Schöneberg</i>	57	47,4	5,6
Neukölln	72	34,7	9,7
<b>Treptow-Köpenick</b>	<b>76</b>	<b>34,2</b>	<b>10,7</b>
Marzahn-Hellersdorf	34	41,2	6,7
Lichtenberg	47	48,9	7,8
<b>Reinickendorf</b>	<b>74</b>	<b>41,9</b>	<b>10,7</b>

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	5.162	32,5	10,9
<i>Berlin</i>	729	43,8	8,1
Brandenburg	761	28,5	11,4
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>555</b>	<b>18,7</b>	<b>12,5</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1.599</b>	<b>26,8</b>	<b>11,7</b>
Sachsen-Anhalt	776	41,4	10,8
Thüringen	742	38,9	11,1

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)

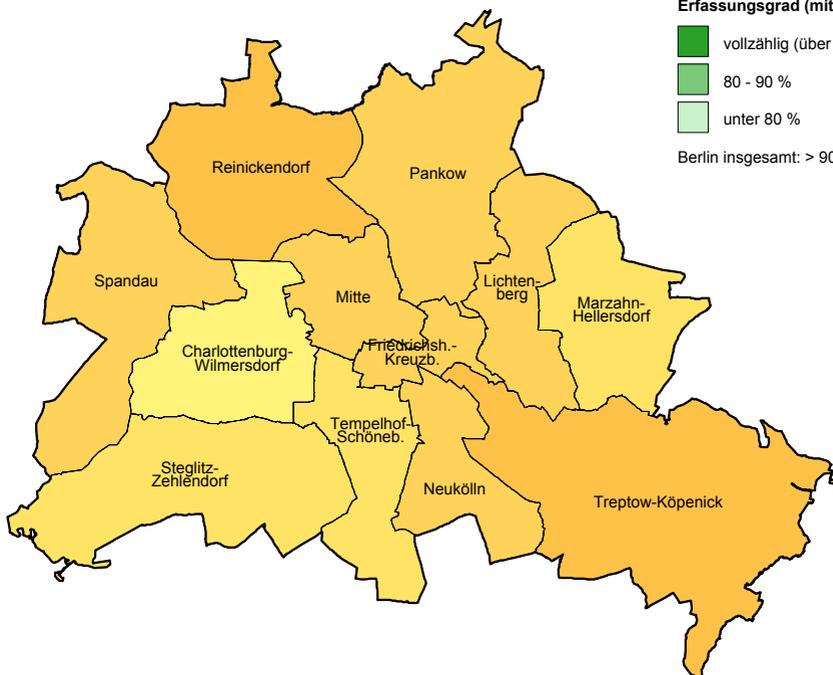
Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)



**Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)**

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: > 90 %



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

**Magen  
ICD-10 C16  
weiblich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

Fallzahl, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	775	8,6
Mitte	64	8,9
Friedrichsh.-Kreuzberg	51	10,8
Pankow	82	10,7
<i>Charlottenb.-Wilmerdorf</i>	73	6,5
Spandau	67	9,6
Steglitz-Zehlendorf	75	8,1
<i>Tempelhof-Schöneberg</i>	70	6,8
Neukölln	79	10,6
<b>Treptow-Köpenick</b>	<b>80</b>	<b>11,2</b>
Marzahn-Hellersdorf	40	8,0
Lichtenberg	53	8,8
<b>Reinickendorf</b>	<b>78</b>	<b>11,3</b>

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	5.645	11,9
<i>Berlin</i>	775	8,6
<b>Brandenburg</b>	<b>899</b>	<b>13,5</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>597</b>	<b>13,4</b>
Sachsen	1.668	12,2
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>941</b>	<b>13,1</b>
Thüringen	819	12,2

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
( $p < 0,05$ )

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
( $p < 0,05$ )



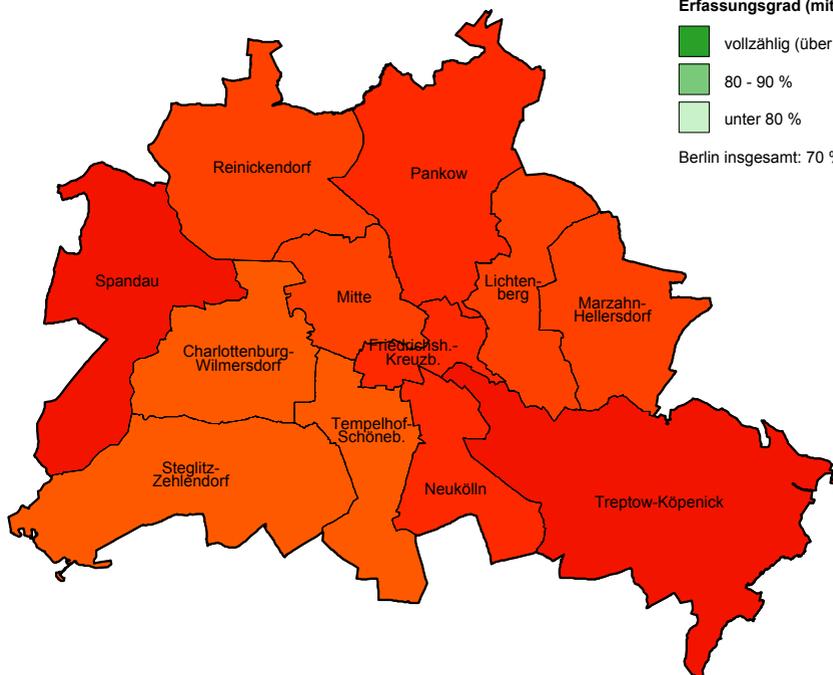
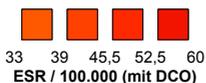
Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Darm  
ICD-10 C18-21  
männlich**

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	2.434	27,8	44,3
Mitte	190	24,7	42,7
Friedrichsh.-Kreuzberg	135	18,5	47,6
Pankow	231	16,0	46,0
<i>Charlottenb.-Wilmersdorf</i>	206	53,4	36,7
<b>Spandau</b>	<b>222</b>	<b>15,8</b>	<b>53,1</b>
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	199	54,8	35,6
<i>Tempelhof-Schöneberg</i>	211	47,4	37,2
<b>Neukölln</b>	<b>242</b>	<b>18,6</b>	<b>50,8</b>
<b>Treptow-Köpenick</b>	<b>258</b>	<b>14,3</b>	<b>55,4</b>
Marzahn-Hellersdorf	153	19,0	45,1
Lichtenberg	189	18,5	44,6
Reinickendorf	198	33,8	41,7

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

**Registrierte Neuerkrankungen**

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	18.470	14,0	59,8
<i>Berlin</i>	2.434	27,8	44,3
<b>Brandenburg</b>	<b>3.070</b>	<b>9,0</b>	<b>65,9</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>1.884</b>	<b>8,8</b>	<b>62,7</b>
<b>Sachsen</b>	<b>5.452</b>	<b>8,9</b>	<b>64,4</b>
<i>Sachsen-Anhalt</i>	2.759	16,5	57,1
<b>Thüringen</b>	<b>2.871</b>	<b>18,6</b>	<b>65,7</b>

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)



**Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)**

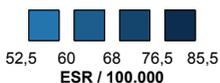
- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: 70 %

**Darm  
ICD-10 C18-21  
männlich**

Bezirke	N	ESR
Berlin	3.546	64,5
Mitte	290	65,1
Friedrichsh.-Kreuzberg	182	64,2
Pankow	299	59,5
Charlottenb.-Wilmersdorf	359	64,0
Spandau	280	67,0
Steglitz-Zehlendorf	362	64,7
Tempelhof-Schöneberg	357	62,9
Neukölln	328	68,8
Treptow-Köpenick	291	62,4
Marzahn-Hellersdorf	213	62,9
Lichtenberg	259	61,2
Reinickendorf	325	68,5

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin  
(p<0,05)



**Geschätzte Neuerkrankungen**

Fallzahl, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	23.371	75,7
<i>Berlin</i>	<b>3.546</b>	<b>64,5</b>
<b>Brandenburg</b>	<b>3.863</b>	<b>82,9</b>
Mecklenburg-Vorp.	2.247	74,8
Sachsen	6.463	76,3
Sachsen-Anhalt	3.682	76,2
<b>Thüringen</b>	<b>3.554</b>	<b>81,3</b>

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR  
(p<0,05)



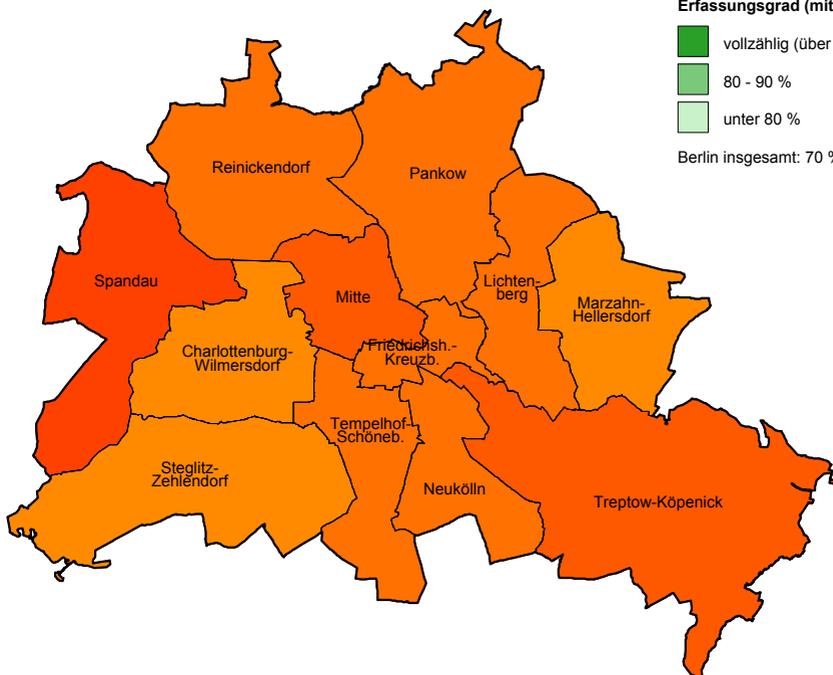
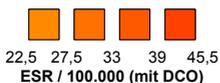
Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Darm  
ICD-10 C18-21  
weiblich**

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	2.767	36,7	30,6
Mitte	249	33,3	34,9
Friedrichsh.-Kreuzberg	138	26,8	30,6
Pankow	241	20,7	30,4
<i>Charlottenb.-Wilmersdorf</i>	267	66,7	25,3
<b>Spandau</b>	<b>281</b>	<b>23,8</b>	<b>40,4</b>
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	263	70,3	24,6
Tempelhof-Schöneberg	282	51,4	27,5
Neukölln	253	20,6	31,3
<b>Treptow-Köpenick</b>	<b>248</b>	<b>17,3</b>	<b>35,6</b>
<i>Marzahn-Hellersdorf</i>	118	18,6	24,1
Lichtenberg	188	28,7	31,0
Reinickendorf	239	41,4	32,5

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

**Registrierte Neuerkrankungen**

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	17.025	19,6	36,3
<i>Berlin</i>	2.767	36,7	30,6
<b>Brandenburg</b>	<b>2.664</b>	<b>12,8</b>	<b>40,2</b>
Mecklenburg-Vorp.	1.667	11,1	37,7
<b>Sachsen</b>	<b>4.953</b>	<b>13,2</b>	<b>37,9</b>
<i>Sachsen-Anhalt</i>	2.454	22,6	33,2
<b>Thüringen</b>	<b>2.520</b>	<b>23,3</b>	<b>38,7</b>

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR (p<0,05)



**Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)**

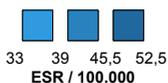
- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: 70 %

**Darm  
ICD-10 C18-21  
weiblich**

Bezirke	N	ESR
Berlin	3.910	43,2
Mitte	328	46,0
Friedrichsh.-Kreuzberg	197	43,7
Pankow	318	40,1
Charlottenb.-Wilmersdorf	455	43,2
Spandau	316	45,4
Steglitz-Zehlendorf	459	42,9
Tempelhof-Schöneberg	443	43,2
<i>Neukölln</i>	<i>308</i>	<i>38,1</i>
Treptow-Köpenick	302	43,3
<i>Marzahn-Hellersdorf</i>	<i>175</i>	<i>35,8</i>
Lichtenberg	264	43,5
Reinickendorf	342	46,5

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

**Geschätzte Neuerkrankungen**

Fallzahl, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	22.144	47,2
<i>Berlin</i>	<i>3.910</i>	<i>43,2</i>
<b>Brandenburg</b>	<b>3.436</b>	<b>51,8</b>
<i>Mecklenburg-Vorp.</i>	<i>1.974</i>	<i>44,6</i>
Sachsen	6.053	46,3
Sachsen-Anhalt	3.477	47,0
<b>Thüringen</b>	<b>3.260</b>	<b>50,1</b>

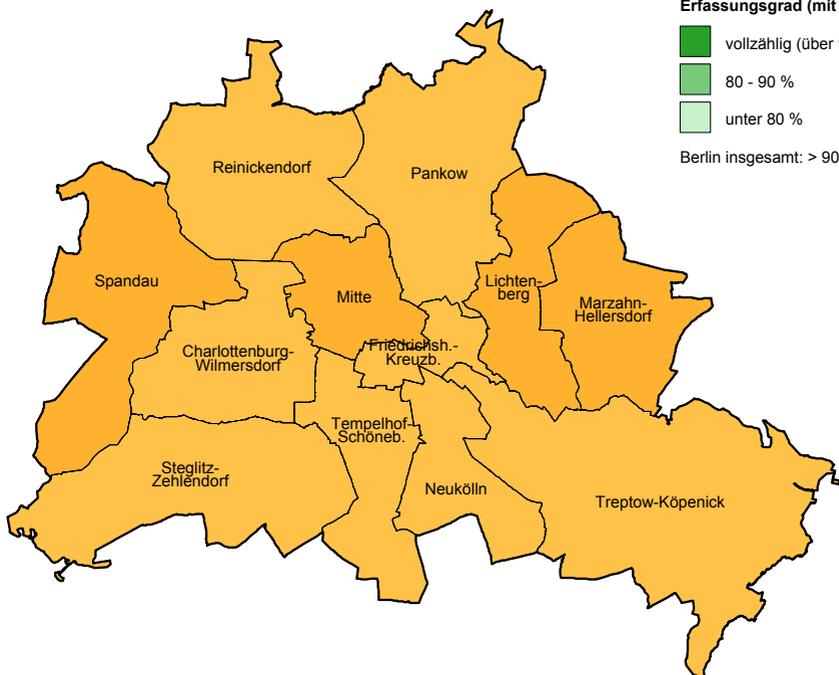
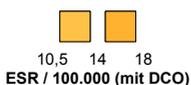
Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR (p<0,05)



## Bauchspeicheldrüse ICD-10 C25 männlich

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	741	44,8	13,3
<b>Mitte</b>	<b>78</b>	<b>33,3</b>	<b>17,3</b>
Friedrichsh.-Kreuzberg	39	25,6	13,6
Pankow	65	41,5	13,5
Charlottenb.-Wilmersdorf	75	49,3	12,7
Spandau	61	34,4	14,4
Steglitz-Zehlendorf	71	60,6	12,7
Tempelhof-Schöneberg	78	60,3	13,3
Neukölln	63	33,3	12,5
Treptow-Köpenick	50	50,0	11,2
Marzahn-Hellersdorf	49	44,9	14,2
Lichtenberg	62	50,0	15,1
Reinickendorf	50	44,0	10,6

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

## Registrierte Neuerkrankungen

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	4.088	37,7	13,3
Berlin	741	44,8	13,3
<b>Brandenburg</b>	<b>663</b>	<b>33,8</b>	<b>14,5</b>
Mecklenburg-Vorp.	393	18,8	12,9
Sachsen	1.113	32,3	13,4
Sachsen-Anhalt	604	47,2	12,5
Thüringen	574	46,7	13,1

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)



**Bauchspeicheldrüse**  
**ICD-10 C25**  
**männlich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

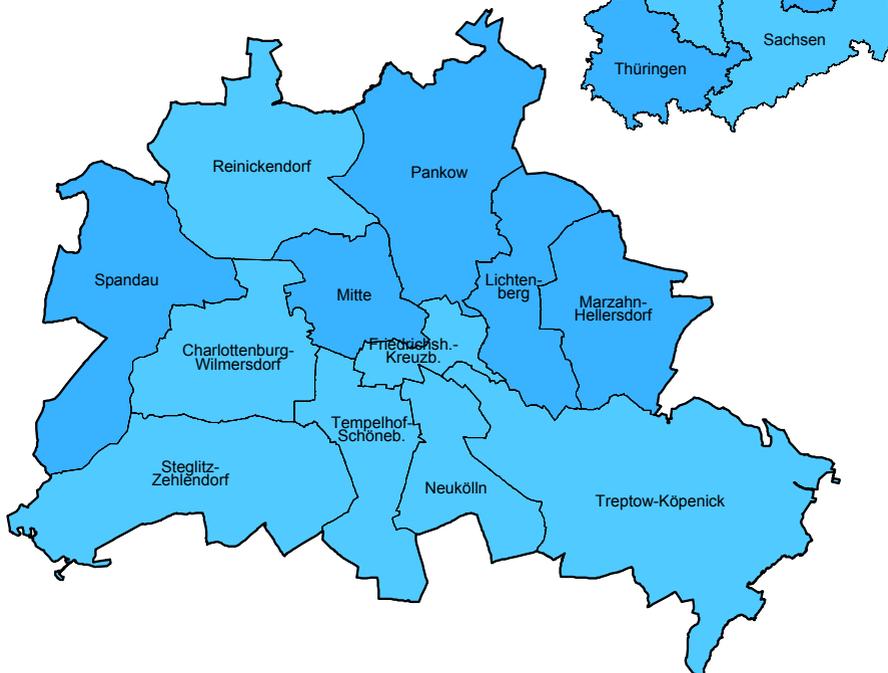
Fallzahl, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	767	13,8
<b>Mitte</b>	<b>80</b>	<b>17,8</b>
Friedrichsh.-Kreuzberg	40	13,9
Pankow	67	14,0
Charlottenb.-Wilmersdorf	78	13,2
Spandau	63	14,8
Steglitz-Zehlendorf	74	13,2
Tempelhof-Schöneberg	81	13,9
Neukölln	65	12,8
Treptow-Köpenick	54	12,0
Marzahn-Hellersdorf	52	15,2
Lichtenberg	64	15,6
Reinickendorf	54	11,5

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	4.215	13,7
Berlin	767	13,8
<b>Brandenburg</b>	<b>682</b>	<b>14,9</b>
Mecklenburg-Vorp.	405	13,3
Sachsen	1.144	13,8
Sachsen-Anhalt	658	13,6
<b>Thüringen</b>	<b>650</b>	<b>14,8</b>

Bezirk **fett** / kursiv: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)

Land **fett** / kursiv: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)



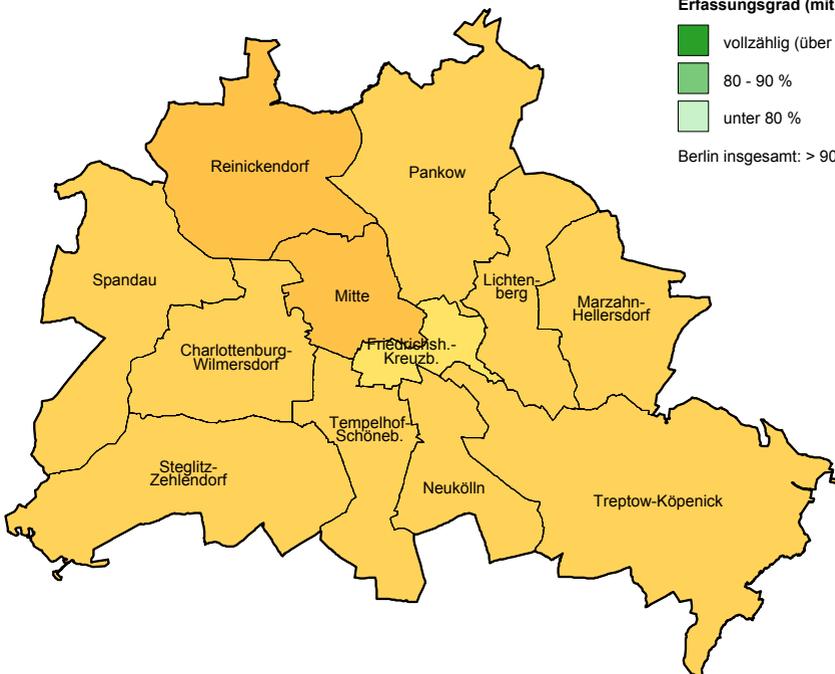
Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Bauchspeicheldrüse**  
**ICD-10 C25**  
**weiblich**

Bezirk	N	DCO (%)	ESR
Berlin	797	54,0	9,2
Mitte	72	44,4	10,7
<i>Friedrichsh.-Kreuzberg</i>	29	62,1	6,4
Pankow	72	43,1	9,6
Charlottenb.-Wilmersdorf	78	64,1	7,9
Spandau	63	23,8	9,4
Steglitz-Zehlendorf	81	65,4	9,2
Tempelhof-Schöneberg	88	64,8	8,9
Neukölln	66	63,6	8,5
Treptow-Köpenick	54	51,9	8,1
Marzahn-Hellersdorf	40	52,5	9,0
Lichtenberg	62	64,5	9,5
<b>Reinickendorf</b>	<b>92</b>	<b>46,7</b>	<b>13,1</b>

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

**Registrierte Neuerkrankungen**

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	4.248	44,5	9,1
Berlin	797	54,0	9,2
Brandenburg	649	41,0	9,8
Mecklenburg-Vorp.	375	26,4	8,5
Sachsen	1.177	37,6	9,1
Sachsen-Anhalt	635	53,5	8,6
Thüringen	615	50,9	9,3

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)



**Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)**

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: > 90 %



**Bauchspeicheldrüse**  
**ICD-10 C25**  
**weiblich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

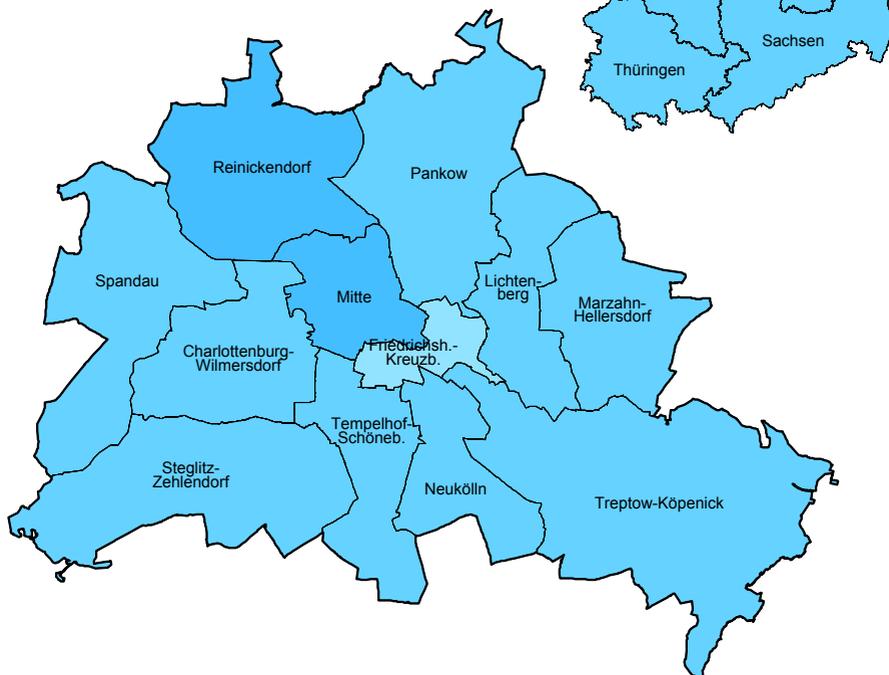
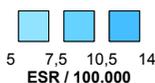
Fallzahl, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	829	9,6
Mitte	74	11,1
Friedrichsh.-Kreuzberg	33	7,2
Pankow	74	9,9
Charlottenb.-Wilmersdorf	81	8,3
Spandau	64	9,6
Steglitz-Zehlendorf	85	9,6
Tempelhof-Schöneberg	92	9,3
Neukölln	69	8,9
Treptow-Köpenick	57	8,5
Marzahn-Hellersdorf	41	9,3
Lichtenberg	65	9,9
<b>Reinickendorf</b>	<b>95</b>	<b>13,6</b>

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	4.397	9,4
Berlin	829	9,6
<b>Brandenburg</b>	<b>670</b>	<b>10,1</b>
Mecklenburg-Vorp.	401	9,1
Sachsen	1.227	9,5
Sachsen-Anhalt	620	9,1
Thüringen	639	9,7

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Kehlkopf  
ICD-10 C32  
männlich**

**Registrierte Neuerkrankungen**

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	330	21,2	5,9
<b>Mitte</b>	<b>46</b>	<b>13,0</b>	<b>9,6</b>
Friedrichsh.-Kreuzberg	23	17,4	7,2
Pankow	29	3,4	6,0
Charlottenb.-Wilmersdorf	31	35,5	5,4
Spandau	24	29,2	6,2
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	<i>19</i>	<i>57,9</i>	<i>3,4</i>
Tempelhof-Schöneberg	35	34,3	6,1
Neukölln	39	17,9	7,6
Treptow-Köpenick	25	16,0	5,5
<i>Marzahn-Hellersdorf</i>	<i>13</i>	<i>15,4</i>	<i>3,5</i>
Lichtenberg	18	5,6	4,3
Reinickendorf	28	14,3	5,9

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	1.934	9,3	6,3
Berlin	330	21,2	5,9
Brandenburg	335	6,0	7,0
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>239</b>	<b>2,9</b>	<b>7,8</b>
<i>Sachsen</i>	<i>458</i>	<i>5,2</i>	<i>5,7</i>
Sachsen-Anhalt	309	13,6	6,6
Thüringen	263	6,5	6,0

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)

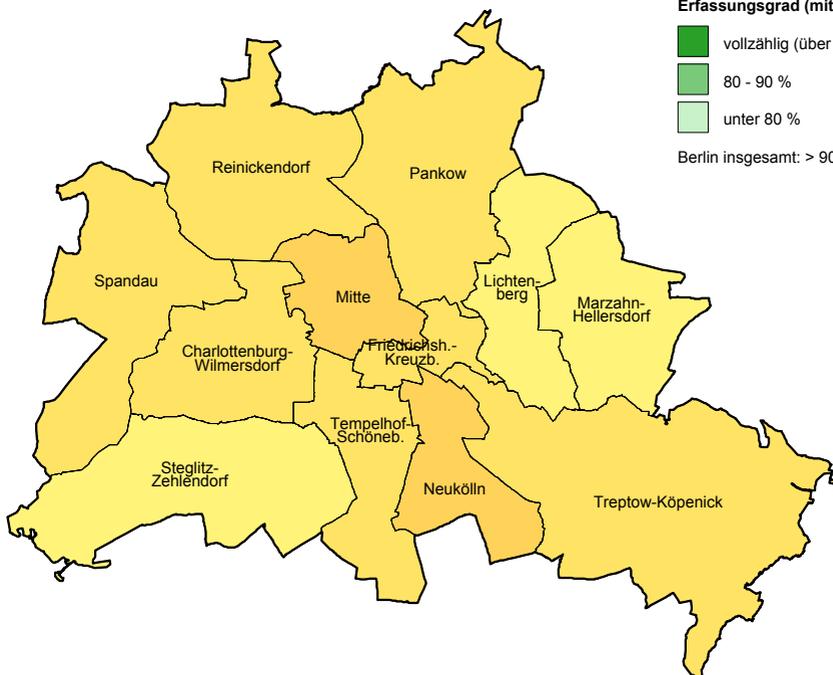
Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)



**Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)**

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: > 90 %



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

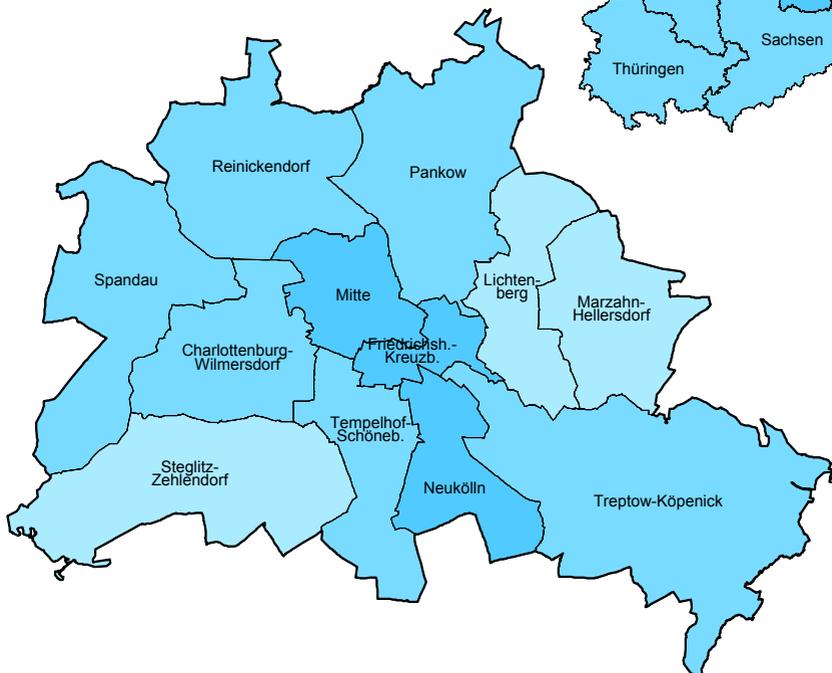
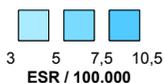
**Kehlkopf  
ICD-10 C32  
männlich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

Fallzahl, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	353	6,3
<b>Mitte</b>	<b>48</b>	<b>10,0</b>
Friedrichsh.-Kreuzberg	24	7,5
Pankow	29	6,1
Charlottenb.-Wilmersdorf	33	5,8
Spandau	26	6,6
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	22	4,0
Tempelhof-Schöneberg	38	6,6
Neukölln	41	8,0
Treptow-Köpenick	26	5,7
Marzahn-Hellersdorf	16	4,3
Lichtenberg	18	4,4
Reinickendorf	29	6,1

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin  
(p<0,05)



Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	2.006	6,5
Berlin	353	6,3
<b>Brandenburg</b>	<b>365</b>	<b>7,6</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>243</b>	<b>7,9</b>
<i>Sachsen</i>	<i>469</i>	<i>5,8</i>
Sachsen-Anhalt	324	6,9
Thüringen	270	6,2

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR  
(p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Lunge**  
**ICD-10 C33-34**  
**männlich**

**Registrierte Neuerkrankungen**

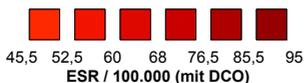
Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	3.950	29,4	70,7
<b>Mitte</b>	<b>403</b>	<b>34,7</b>	<b>87,7</b>
<b>Friedrichsh.-Kreuzberg</b>	<b>260</b>	<b>28,8</b>	<b>91,6</b>
Pankow	360	13,6	73,8
<i>Charlottenb.-Wilmersdorf</i>	326	35,0	56,9
Spandau	296	20,3	69,6
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	277	41,2	49,6
Tempelhof-Schöneberg	394	44,7	68,6
<b>Neukölln</b>	<b>410</b>	<b>25,1</b>	<b>81,7</b>
Treptow-Köpenick	309	27,5	67,1
Marzahn-Hellersdorf	262	21,4	72,4
Lichtenberg	323	23,2	74,1
Reinickendorf	330	34,5	70,3

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	21.934	21,2	70,0
Berlin	3.950	29,4	70,7
<b>Brandenburg</b>	<b>3.442</b>	<b>16,1</b>	<b>73,0</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>2.388</b>	<b>14,2</b>	<b>76,9</b>
<i>Sachsen</i>	5.439	18,3	63,3
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>3.783</b>	<b>23,7</b>	<b>77,5</b>
<i>Thüringen</i>	2.932	23,7	65,5

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)

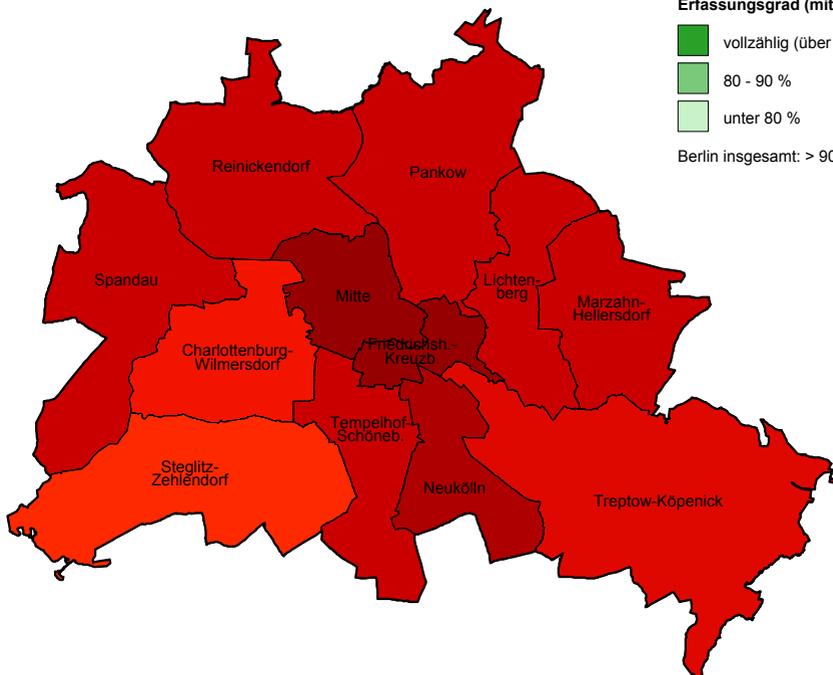
Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



**Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)**

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: > 90 %



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Lunge**  
**ICD-10 C33-34**  
**männlich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

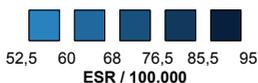
Fallzahl, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	4.052	72,5
<b>Mitte</b>	<b>415</b>	<b>90,3</b>
<b>Friedrichsh.-Kreuzberg</b>	<b>267</b>	<b>93,9</b>
Pankow	366	75,0
<i>Charlottenb.-Wilmerdorf</i>	<i>349</i>	<i>60,9</i>
Spandau	302	71,0
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	<i>310</i>	<i>55,5</i>
Tempelhof-Schöneberg	408	71,0
<b>Neukölln</b>	<b>419</b>	<b>83,6</b>
Treptow-Köpenick	317	68,8
Marzahn-Hellersdorf	267	73,9
Lichtenberg	330	75,7
Reinickendorf	340	72,3

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	22.387	71,4
Berlin	4.052	72,5
<b>Brandenburg</b>	<b>3.712</b>	<b>78,7</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>2.504</b>	<b>80,6</b>
<i>Sachsen</i>	<i>5.541</i>	<i>64,5</i>
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>3.867</b>	<b>79,2</b>
<i>Thüringen</i>	<i>2.997</i>	<i>67,0</i>

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Lunge**  
**ICD-10 C33-34**  
**weiblich**

**Registrierte Neuerkrankungen**

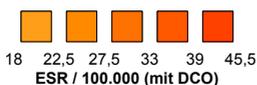
Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	2.270	32,1	30,7
<b>Mitte</b>	<b>215</b>	<b>34,9</b>	<b>38,1</b>
Friedrichsh.-Kreuzberg	130	30,8	34,4
Pankow	196	15,3	29,4
Charlottenb.-Wilmersdorf	244	32,8	30,2
Spandau	177	19,2	33,5
Steglitz-Zehlendorf	199	44,7	25,8
Tempelhof-Schöneberg	273	44,7	34,7
<b>Neukölln</b>	<b>246</b>	<b>31,7</b>	<b>39,1</b>
Treptow-Köpenick	128	32,0	19,9
Marzahn-Hellersdorf	115	33,0	25,0
Lichtenberg	157	19,1	28,4
Reinickendorf	190	37,4	30,7

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	7.331	25,2	17,7
<b>Berlin</b>	<b>2.270</b>	<b>32,1</b>	<b>30,7</b>
Brandenburg	1.089	21,3	17,9
Mecklenburg-Vorp.	696	15,9	17,0
<i>Sachsen</i>	<i>1.443</i>	<i>22,2</i>	<i>12,3</i>
<i>Sachsen-Anhalt</i>	<i>1.026</i>	<i>25,2</i>	<i>15,4</i>
<i>Thüringen</i>	<i>807</i>	<i>24,2</i>	<i>13,7</i>

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)

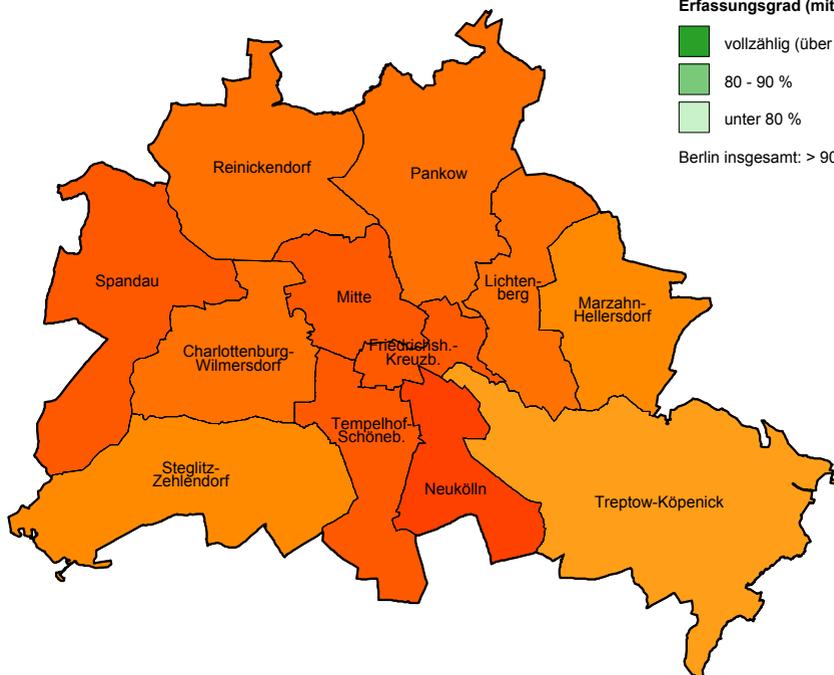
Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



**Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)**

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: > 90 %



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Lunge**  
**ICD-10 C33-34**  
**weiblich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

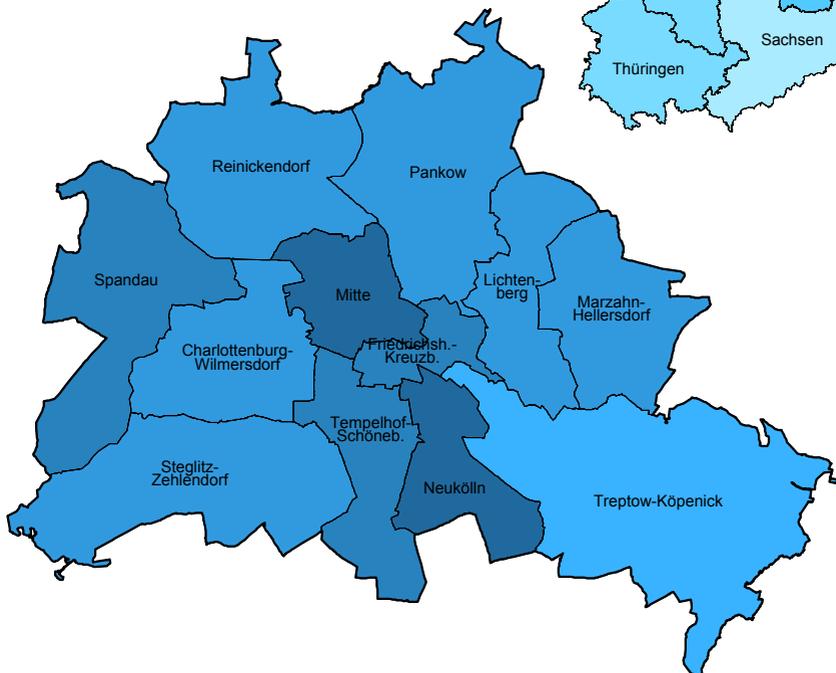
Fallzahl, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	2.332	31,5
<b>Mitte</b>	<b>221</b>	<b>39,2</b>
Friedrichsh.-Kreuzberg	133	35,3
Pankow	201	30,2
Charlottenb.-Wilmersdorf	251	31,0
Spandau	181	34,2
Steglitz-Zehlendorf	221	28,6
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>	<b>283</b>	<b>35,9</b>
<b>Neukölln</b>	<b>256</b>	<b>40,7</b>
Treptow-Köpenick	155	24,2
Marzahn-Hellersdorf	129	27,9
Lichtenberg	164	29,6
Reinickendorf	197	31,9

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	7.501	18,1
<b>Berlin</b>	<b>2.332</b>	<b>31,5</b>
Brandenburg	1.134	18,6
Mecklenburg-Vorp.	775	18,9
<i>Sachsen</i>	<i>1.474</i>	<i>12,6</i>
<i>Sachsen-Anhalt</i>	<i>1.089</i>	<i>16,3</i>
<i>Thüringen</i>	<i>825</i>	<i>14,0</i>

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



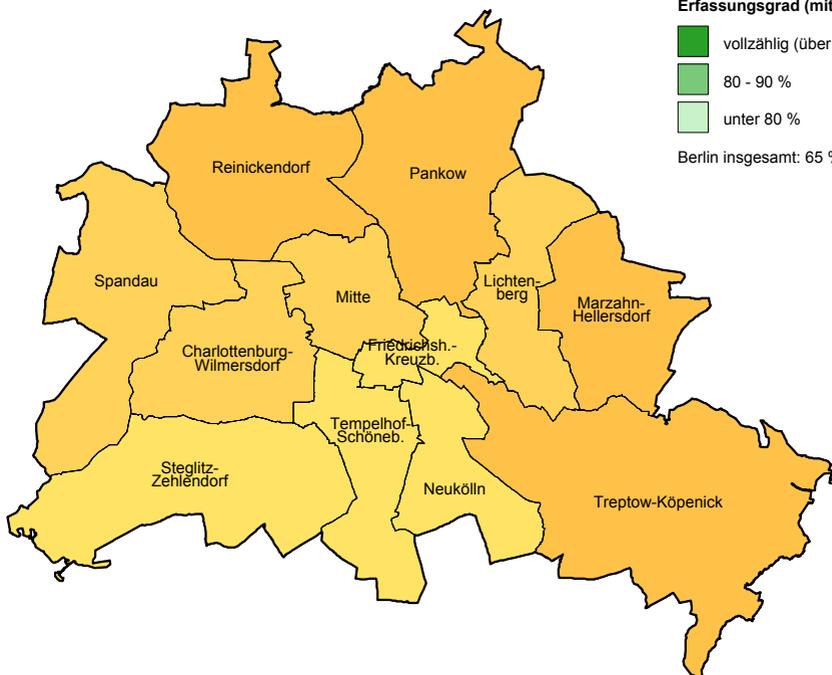
Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Malignes Melanom der Haut  
ICD-10 C43  
männlich**

Bezirk	N	DCO (%)	ESR
Berlin	515	8,7	9,2
Mitte	39	7,7	8,4
<i>Friedrichsh.-Kreuzberg</i>	21	0,0	6,1
Pankow	58	0,0	11,4
Charlottenb.-Wilmersdorf	55	14,5	10,5
Spandau	42	11,9	10,1
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	33	21,2	6,4
<i>Tempelhof-Schöneberg</i>	32	25,0	5,3
<i>Neukölln</i>	33	21,2	6,9
Treptow-Köpenick	53	1,9	11,2
Marzahn-Hellersdorf	47	0,0	12,5
Lichtenberg	40	7,5	9,4
<b>Reinickendorf</b>	<b>62</b>	<b>4,8</b>	<b>13,7</b>

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

**Registrierte Neuerkrankungen**

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	3.065	4,2	10,2
<i>Berlin</i>	515	8,7	9,2
Brandenburg	454	2,2	10,0
Mecklenburg-Vorp.	284	3,5	9,3
<b>Sachsen</b>	<b>876</b>	<b>2,7</b>	<b>10,9</b>
<i>Sachsen-Anhalt</i>	427	5,4	9,2
<b>Thüringen</b>	<b>509</b>	<b>3,1</b>	<b>11,9</b>

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR (p<0,05)



**Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)**

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: 65 %



**Malignes Melanom der Haut**  
**ICD-10 C43**  
**männlich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

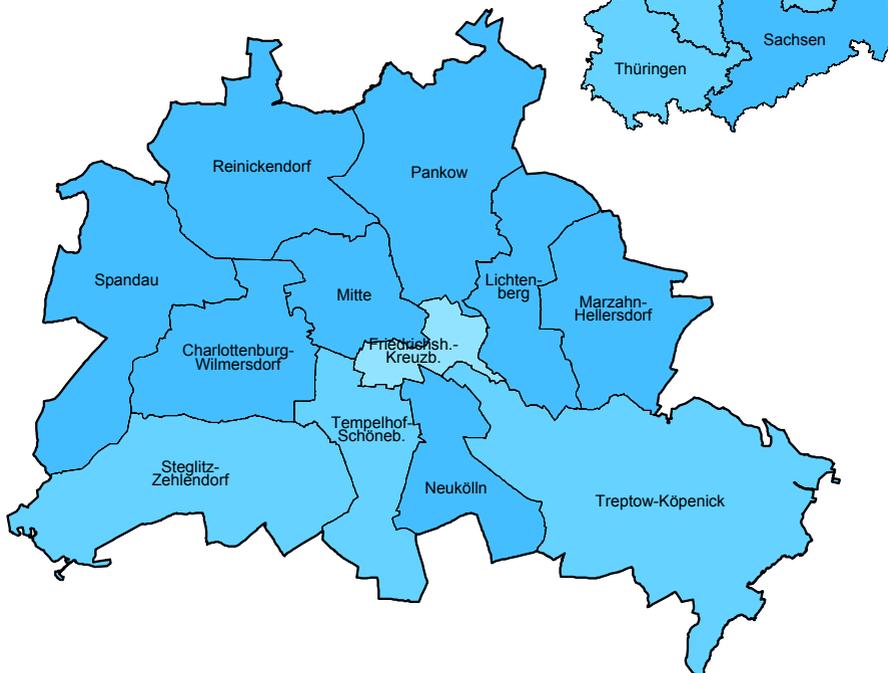
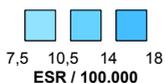
Fallzahl, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	786	14,0
Mitte	67	14,4
<i>Friedrichsh.-Kreuzberg</i>	36	10,4
Pankow	74	14,5
Charlottenb.-Wilmersdorf	81	15,4
Spandau	63	15,3
Steglitz-Zehlendorf	69	13,4
Tempelhof-Schöneberg	80	13,3
Neukölln	70	14,6
Treptow-Köpenick	66	13,9
Marzahn-Hellersdorf	56	14,9
Lichtenberg	59	14,0
Reinickendorf	69	15,3

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	4.150	13,8
Berlin	786	14,0
Brandenburg	623	13,7
<i>Mecklenburg-Vorp.</i>	374	12,3
<b>Sachsen</b>	<b>1.203</b>	<b>15,0</b>
<i>Sachsen-Anhalt</i>	575	12,4
Thüringen	570	13,3

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Malignes Melanom der Haut**  
**ICD-10 C43**  
**weiblich**

**Registrierte Neuerkrankungen**

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	499	7,4	7,4
Mitte	45	6,7	7,7
Friedrichsh.-Kreuzberg	23	0,0	5,9
Pankow	57	0,0	8,8
Charlottenb.-Wilmersdorf	41	7,3	6,0
Spandau	43	0,0	8,5
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	31	22,6	4,5
Tempelhof-Schöneberg	44	29,5	5,8
Neukölln	37	8,1	6,7
Treptow-Köpenick	45	6,7	8,5
Marzahn-Hellersdorf	37	2,7	8,6
Lichtenberg	32	3,1	6,2
<b>Reinickendorf</b>	<b>64</b>	<b>4,7</b>	<b>12,4</b>

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	3.180	4,5	9,2
<i>Berlin</i>	<i>499</i>	<i>7,4</i>	<i>7,4</i>
Brandenburg	467	2,6	9,2
Mecklenburg-Vorp.	300	3,0	8,9
<b>Sachsen</b>	<b>929</b>	<b>3,4</b>	<b>10,1</b>
Sachsen-Anhalt	474	5,1	8,6
<b>Thüringen</b>	<b>511</b>	<b>5,7</b>	<b>10,9</b>

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR (p<0,05)

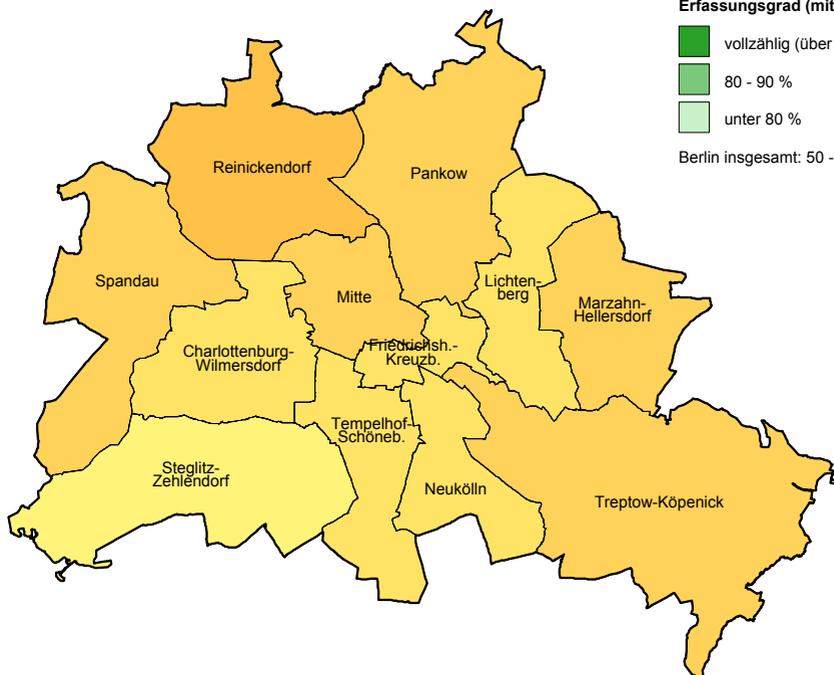
Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin (p<0,05)



**Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)**

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: 50 - 55 %



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

**Malignes Melanom der Haut**  
**ICD-10 C43**  
**weiblich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

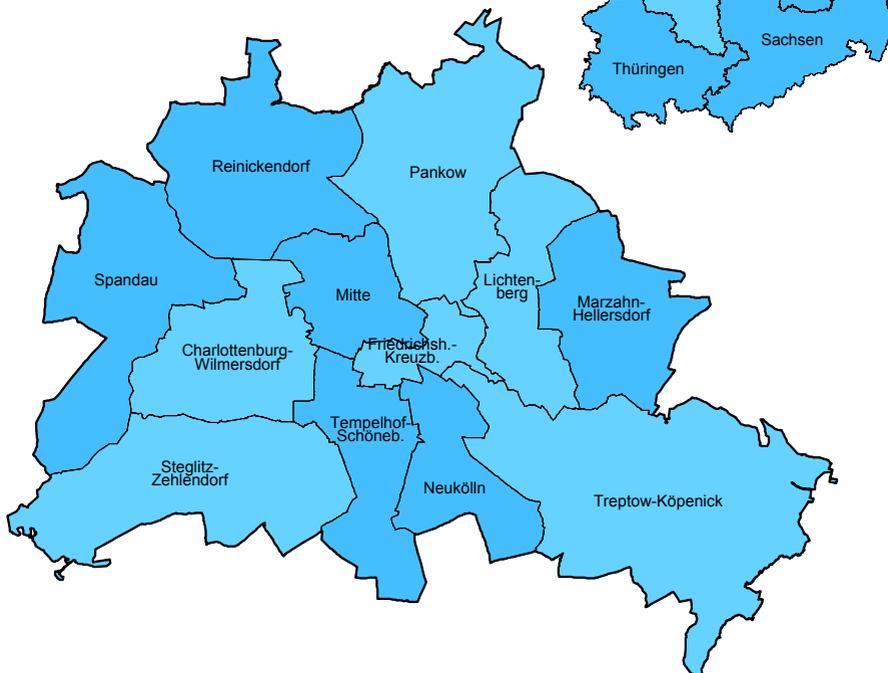
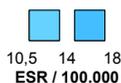
Fallzahl, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	961	14,3
Mitte	91	15,6
Friedrichsh.-Kreuzberg	53	13,5
Pankow	84	13,0
Charlottenb.-Wilmersdorf	89	13,0
Spandau	73	14,5
Steglitz-Zehlendorf	94	13,7
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>	<b>129</b>	<b>17,0</b>
Neukölln	78	14,2
Treptow-Köpenick	73	13,8
Marzahn-Hellersdorf	67	15,7
Lichtenberg	66	12,8
Reinickendorf	91	17,6

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	5.094	14,7
Berlin	961	14,3
Brandenburg	721	14,2
Mecklenburg-Vorp.	490	14,5
Sachsen	1.375	14,9
<i>Sachsen-Anhalt</i>	<i>756</i>	<i>13,7</i>
<b>Thüringen</b>	<b>774</b>	<b>16,5</b>

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Brustdrüse**  
**ICD-10 C50**  
**weiblich**

**Registrierte Neuerkrankungen**

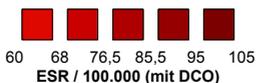
Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	5.956	18,9	84,4
Mitte	486	14,6	84,7
Friedrichsh.-Kreuzberg	308	14,0	83,5
<b>Pankow</b>	<b>566</b>	<b>6,2</b>	<b>93,2</b>
<i>Charlottenb.-Wilmersdorf</i>	563	30,2	72,8
<b>Spandau</b>	<b>526</b>	<b>18,1</b>	<b>100,0</b>
Steglitz-Zehlendorf	645	29,8	86,6
Tempelhof-Schöneberg	591	30,8	78,5
<b>Neukölln</b>	<b>599</b>	<b>14,5</b>	<b>94,0</b>
Treptow-Köpenick	430	12,8	84,9
<i>Marzahn-Hellersdorf</i>	337	8,6	74,9
<i>Lichtenberg</i>	321	13,7	62,5
<b>Reinickendorf</b>	<b>584</b>	<b>20,5</b>	<b>99,3</b>

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	31.347	8,5	85,0
Berlin	5.956	18,9	84,4
<b>Brandenburg</b>	<b>4.776</b>	<b>4,7</b>	<b>89,5</b>
Mecklenburg-Vorp.	3.069	4,4	86,7
Sachsen	8.454	5,0	85,0
<i>Sachsen-Anhalt</i>	4.535	9,7	79,0
Thüringen	4.557	7,3	87,0

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR (p<0,05)

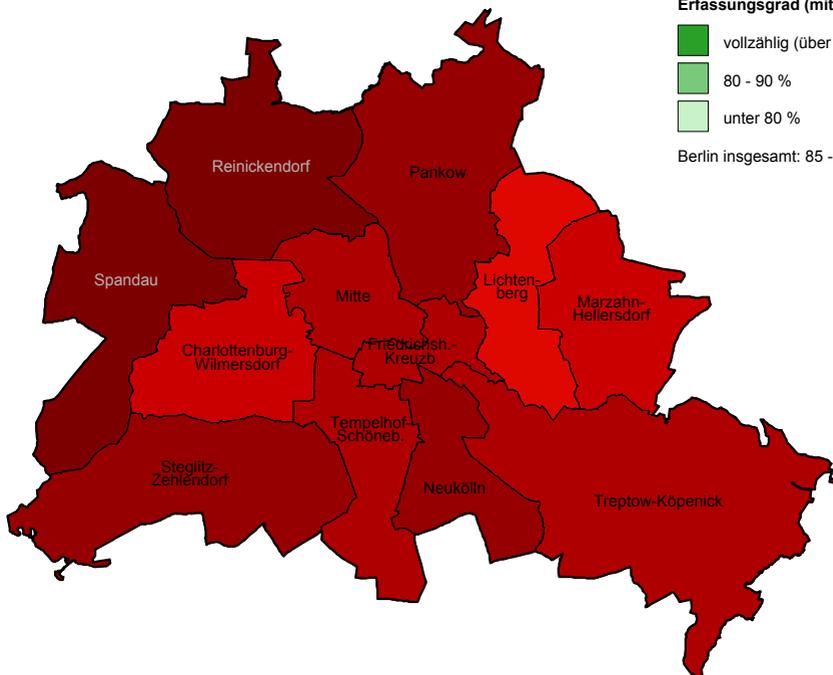
Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin (p<0,05)



**Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)**

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: 85 - 90 %



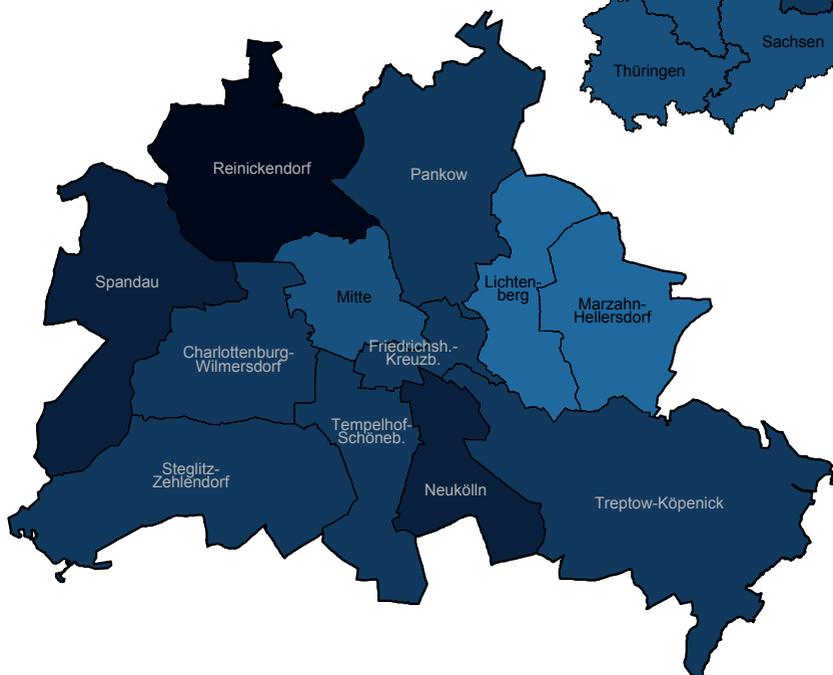
Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Brustdrüse**  
**ICD-10 C50**  
**weiblich**

Bezirke	N	ESR
Berlin	6.793	96,3
Mitte	539	93,9
Friedrichsh.-Kreuzberg	366	99,3
Pankow	593	97,7
Charlottenb.-Wilmersdorf	747	96,6
<b>Spandau</b>	<b>587</b>	<b>111,6</b>
Steglitz-Zehlendorf	756	101,5
Tempelhof-Schöneberg	761	101,1
<b>Neukölln</b>	<b>685</b>	<b>107,5</b>
Treptow-Köpenick	481	95,0
Marzahn-Hellersdorf	380	84,5
Lichtenberg	394	76,7
<b>Reinickendorf</b>	<b>687</b>	<b>116,9</b>

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

**Geschätzte Neuerkrankungen**

Fallzahl, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	33.247	90,2
<b>Berlin</b>	<b>6.793</b>	<b>96,3</b>
<b>Brandenburg</b>	<b>5.264</b>	<b>98,6</b>
Mecklenburg-Vorp.	3.180	89,8
<i>Sachsen</i>	<i>8.791</i>	<i>88,4</i>
<i>Sachsen-Anhalt</i>	<i>4.970</i>	<i>86,6</i>
Thüringen	4.802	91,7

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)



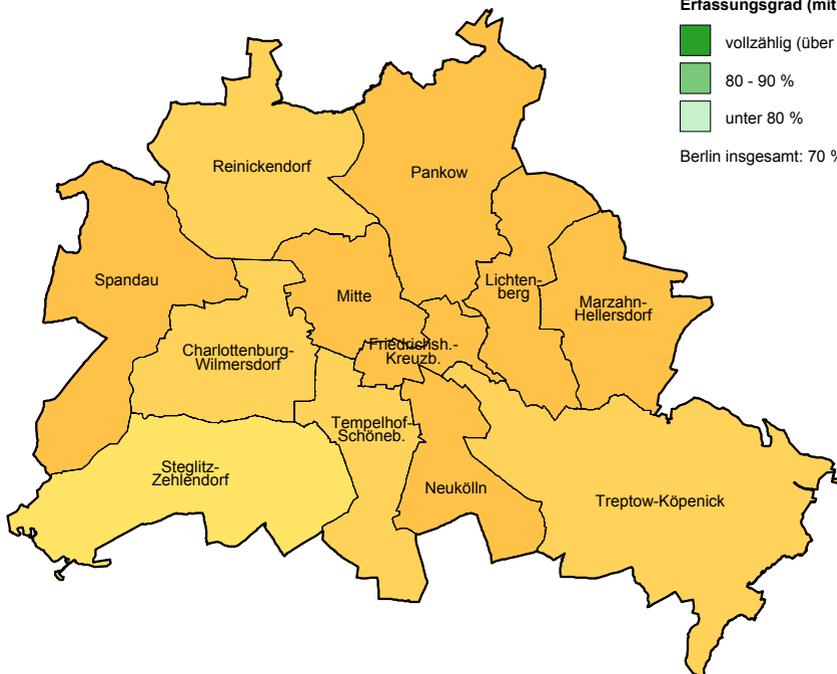
## Gebärmutterhals ICD-10 C53

## Registrierte Neuerkrankungen

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	688	15,8	10,7
Mitte	73	9,6	12,9
Friedrichsh.-Kreuzberg	44	22,7	12,5
Pankow	83	4,8	13,4
Charlottenb.-Wilmersdorf	57	29,8	8,6
Spandau	54	5,6	11,7
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	47	42,6	6,3
Tempelhof-Schöneberg	59	25,4	9,0
Neukölln	65	12,3	12,4
Treptow-Köpenick	42	14,3	9,2
Marzahn-Hellersdorf	59	0,0	13,3
Lichtenberg	55	7,3	11,5
Reinickendorf	50	30,0	9,6

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
( $p < 0,05$ )



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	3.649	7,6	11,3
Berlin	688	15,8	10,7
Brandenburg	558	5,7	11,6
Mecklenburg-Vorp.	340	5,0	10,6
Sachsen	974	4,6	11,8
Sachsen-Anhalt	555	9,2	10,9
Thüringen	534	4,3	12,1

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
( $p < 0,05$ )



### Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: 70 %

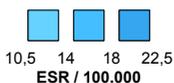
## Gebärmutterhals ICD-10 C53

## Geschätzte Neuerkrankungen

Fallzahl, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	997	15,5
Mitte	101	17,9
<b>Friedrichsh.-Kreuzberg</b>	<b>74</b>	<b>21,1</b>
Pankow	100	16,1
Charlottenb.-Wilmersdorf	99	15,0
Spandau	63	13,7
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	89	12,0
Tempelhof-Schöneberg	98	15,0
Neukölln	90	17,2
Treptow-Köpenick	59	12,9
Marzahn-Hellersdorf	67	15,1
Lichtenberg	68	14,2
Reinickendorf	86	16,5

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin  
( $p < 0,05$ )



Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	5.187	16,1
Berlin	997	15,5
Brandenburg	805	16,7
Mecklenburg-Vorp.	496	15,5
Sachsen	1.384	16,8
<i>Sachsen-Anhalt</i>	764	15,0
Thüringen	715	16,2

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR  
( $p < 0,05$ )



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



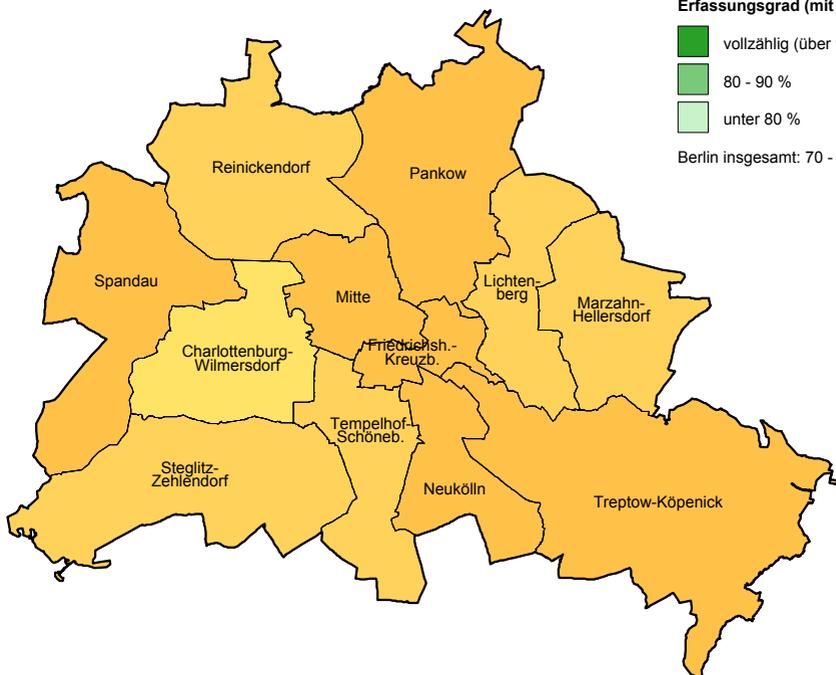
## Gebärmutterkörper ICD-10 C54-55

## Registrierte Neuerkrankungen

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bezirk	N	DCO (%)	ESR
Berlin	777	18,5	10,1
<b>Mitte</b>	<b>83</b>	<b>6,0</b>	<b>14,0</b>
Friedrichsh.-Kreuzberg	49	12,2	13,0
<b>Pankow</b>	<b>85</b>	<b>8,2</b>	<b>13,1</b>
<i>Charlottenb.-Wilmerdorf</i>	54	44,4	6,1
Spandau	70	7,1	12,7
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	65	32,3	7,6
Tempelhof-Schöneberg	71	33,8	8,5
Neukölln	83	14,5	12,4
Treptow-Köpenick	66	15,2	12,3
Marzahn-Hellersdorf	36	16,7	8,1
Lichtenberg	55	18,2	9,5
Reinickendorf	60	23,3	8,6

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
(p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	7.013	7,3	17,1
<i>Berlin</i>	777	18,5	10,1
<b>Brandenburg</b>	<b>1.109</b>	<b>5,3</b>	<b>18,4</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>755</b>	<b>5,4</b>	<b>18,9</b>
<b>Sachsen</b>	<b>2.280</b>	<b>4,1</b>	<b>20,3</b>
Sachsen-Anhalt	1.068	10,4	16,5
Thüringen	1.024	6,0	17,9

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
(p<0,05)



### Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: 70 - 75 %

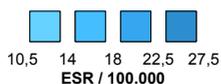
## Gebärmutterkörper ICD-10 C54-55

## Geschätzte Neuerkrankungen

Fallzahl, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	1.079	14,0
Mitte	89	15,0
Friedrichsh.-Kreuzberg	60	16,0
Pankow	95	14,6
Charlottenb.-Wilmersdorf	116	13,2
Spandau	77	14,0
Steglitz-Zehlendorf	113	13,2
Tempelhof-Schöneberg	116	13,9
Neukölln	96	14,3
Treptow-Köpenick	91	17,0
Marzahn-Hellersdorf	55	12,4
Lichtenberg	83	14,3
Reinickendorf	90	12,9

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
( $p < 0,05$ )



Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	8.550	20,8
<i>Berlin</i>	<i>1.079</i>	<i>14,0</i>
<b>Brandenburg</b>	<b>1.362</b>	<b>22,6</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>904</b>	<b>22,6</b>
<b>Sachsen</b>	<b>2.511</b>	<b>22,4</b>
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1.548</b>	<b>23,9</b>
<i>Thüringen</i>	<i>1.120</i>	<i>19,6</i>

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
( $p < 0,05$ )



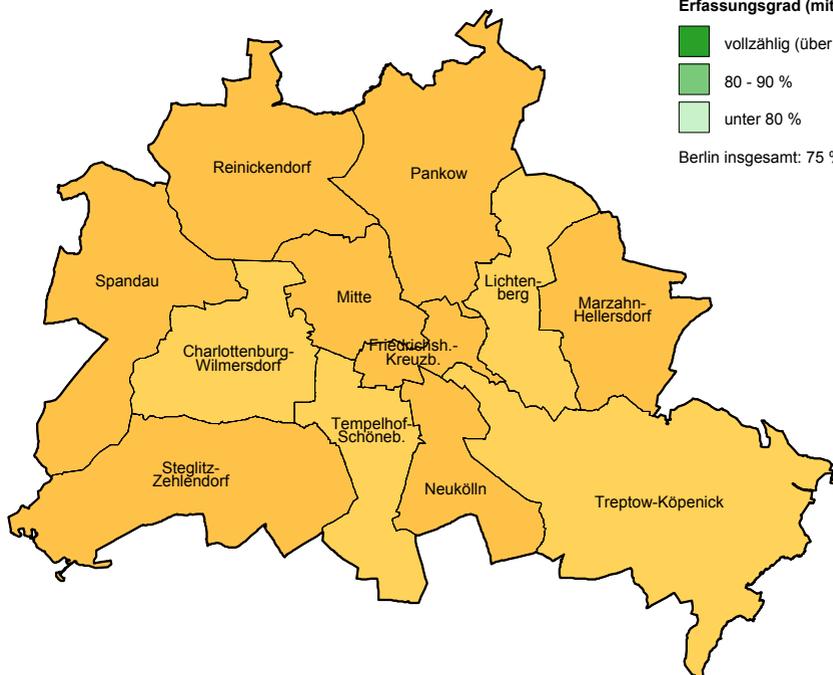
Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



## Eierstock ICD-10 C56

Bezirk	N	DCO (%)	ESR
Berlin	802	33,9	11,0
Mitte	74	35,1	12,4
Friedrichsh.-Kreuzberg	43	30,2	11,3
Pankow	73	17,8	11,3
Charlottenb.-Wilmersdorf	80	45,0	9,8
Spandau	67	16,4	12,7
Steglitz-Zehlendorf	91	49,5	11,4
Tempelhof-Schöneberg	84	46,4	10,3
Neukölln	71	28,2	11,2
Treptow-Köpenick	58	44,8	9,6
Marzahn-Hellersdorf	50	12,0	11,4
Lichtenberg	48	47,9	8,5
Reinickendorf	63	22,2	10,9

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

## Registrierte Neuerkrankungen

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	4.796	21,0	12,2
<i>Berlin</i>	802	33,9	11,0
Brandenburg	738	18,4	12,7
Mecklenburg-Vorp.	450	13,8	11,5
<b>Sachsen</b>	<b>1.412</b>	<b>13,2</b>	<b>13,1</b>
<i>Sachsen-Anhalt</i>	702	29,8	11,4
Thüringen	692	20,5	12,9

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)



### Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: 75 %

**Eierstock  
ICD-10 C56**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

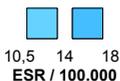
Fallzahl, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	1.080	14,8
Mitte	90	15,0
Friedrichsh.-Kreuzberg	58	15,3
Pankow	89	13,8
Charlottenb.-Wilmersdorf	114	14,0
Spandau	86	16,3
Steglitz-Zehlendorf	126	15,8
Tempelhof-Schöneberg	120	14,7
Neukölln	90	14,3
Treptow-Köpenick	90	15,0
Marzahn-Hellersdorf	63	14,3
Lichtenberg	77	13,6
Reinickendorf	79	13,7

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	6.107	15,5
Berlin	1.080	14,8
Brandenburg	947	16,3
Mecklenburg-Vorp.	593	15,2
Sachsen	1.705	15,8
Sachsen-Anhalt	948	15,4
Thüringen	830	15,5

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin  
(p<0,05)

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR  
(p<0,05)



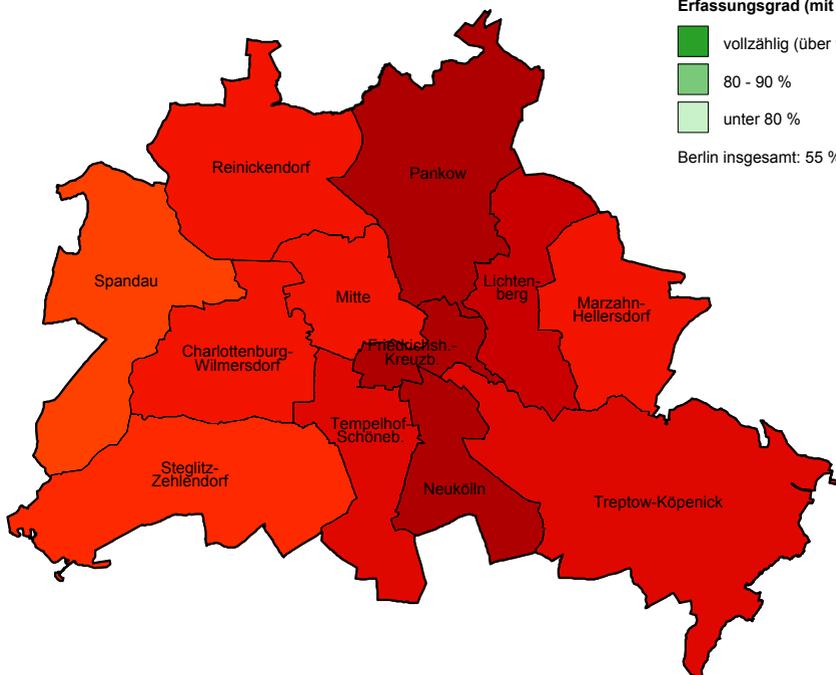
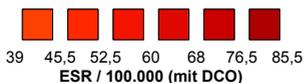
Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



## Prostata ICD-10 C61

Bezirk	N	DCO (%)	ESR
Berlin	3.420	26,0	62,4
<i>Mitte</i>	239	18,8	54,9
<b>Friedrichsh.-Kreuzberg</b>	<b>208</b>	<b>17,8</b>	<b>78,7</b>
<b>Pankow</b>	<b>418</b>	<b>11,5</b>	<b>85,0</b>
Charlottenb.-Wilmersdorf	323	40,9	56,9
<i>Spandau</i>	175	42,3	42,5
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	289	49,1	52,0
Tempelhof-Schöneberg	344	34,3	61,2
<b>Neukölln</b>	<b>382</b>	<b>16,0</b>	<b>77,3</b>
Treptow-Köpenick	291	22,7	60,8
Marzahn-Hellersdorf	194	12,9	56,4
Lichtenberg	293	15,4	69,3
Reinickendorf	264	36,0	56,9

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

## Registrierte Neuerkrankungen

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	26.892	12,4	86,1
<i>Berlin</i>	3.420	26,0	62,4
<b>Brandenburg</b>	<b>5.135</b>	<b>6,3</b>	<b>109,0</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>3.012</b>	<b>6,5</b>	<b>97,3</b>
<b>Sachsen</b>	<b>7.739</b>	<b>9,3</b>	<b>89,1</b>
<i>Sachsen-Anhalt</i>	3.842	15,6	79,4
Thüringen	3.744	15,8	85,2

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)



### Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: 55 %

## Prostata ICD-10 C61

## Geschätzte Neuerkrankungen

Fallzahl, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	6.273	114,5
<i>Mitte</i>	434	99,8
Friedrichsh.-Kreuzberg	285	107,8
Pankow	566	115,1
<b>Charlottenb.-Wilmersdorf</b>	<b>703</b>	<b>123,8</b>
Spandau	466	113,1
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	<b>684</b>	<b>123,1</b>
Tempelhof-Schöneberg	646	114,9
Neukölln	587	118,7
Treptow-Köpenick	525	109,8
<i>Marzahn-Hellersdorf</i>	325	94,6
Lichtenberg	472	111,7
Reinickendorf	564	121,5

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin  
( $p < 0,05$ )



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	36.500	116,9
Berlin	6.273	114,5
<b>Brandenburg</b>	<b>6.437</b>	<b>136,6</b>
Mecklenburg-Vorp.	3.720	120,2
<i>Sachsen</i>	<i>9.280</i>	<i>106,8</i>
Sachsen-Anhalt	5.694	117,7
Thüringen	5.027	114,4

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR  
( $p < 0,05$ )



## Hoden ICD-10 C62

## Registrierte Neuerkrankungen

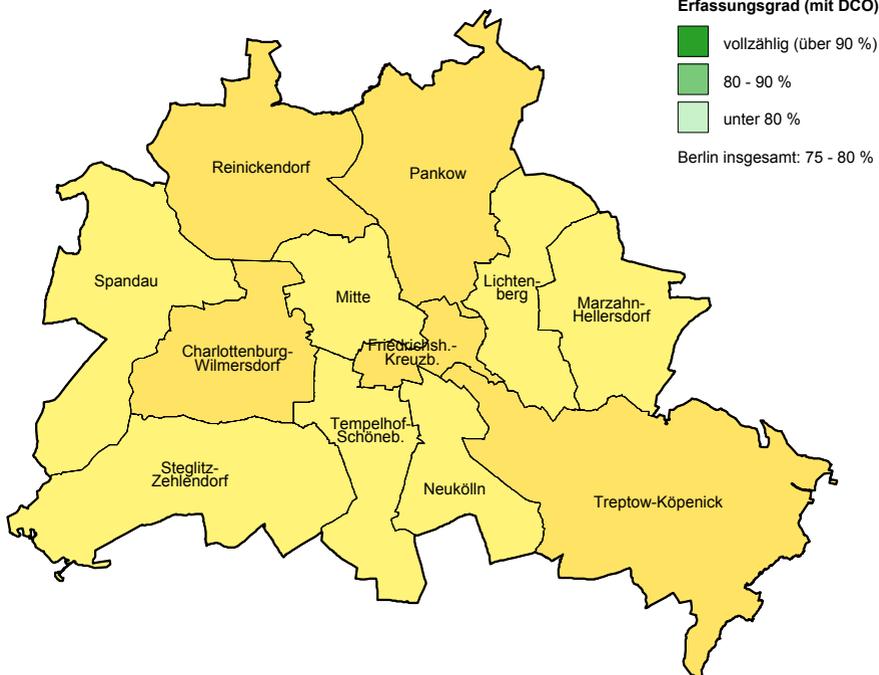
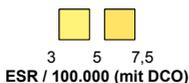
Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bezirk	N	DCO (%)	ESR
Berlin	286	4,2	5,0
Mitte	29	6,9	4,7
Friedrichsh.-Kreuzberg	34	0,0	6,5
Pankow	40	0,0	6,0
Charlottenb.-Wilmersdorf	27	11,1	5,5
Spandau	13	7,7	4,1
Steglitz-Zehlendorf	13	7,7	3,3
Tempelhof-Schöneberg	28	3,6	4,9
Neukölln	25	4,0	4,6
Treptow-Köpenick	20	5,0	5,7
Marzahn-Hellersdorf	20	0,0	4,3
Lichtenberg	20	0,0	4,5
Reinickendorf	17	11,8	5,2

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin  
(p<0,05)

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	2.155	2,4	7,8
<i>Berlin</i>	286	4,2	5,0
Brandenburg	350	2,0	8,2
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>279</b>	<b>1,1</b>	<b>9,8</b>
<b>Sachsen</b>	<b>614</b>	<b>1,6</b>	<b>9,1</b>
<i>Sachsen-Anhalt</i>	281	3,2	7,0
<b>Thüringen</b>	<b>345</b>	<b>2,9</b>	<b>8,9</b>

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR  
(p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

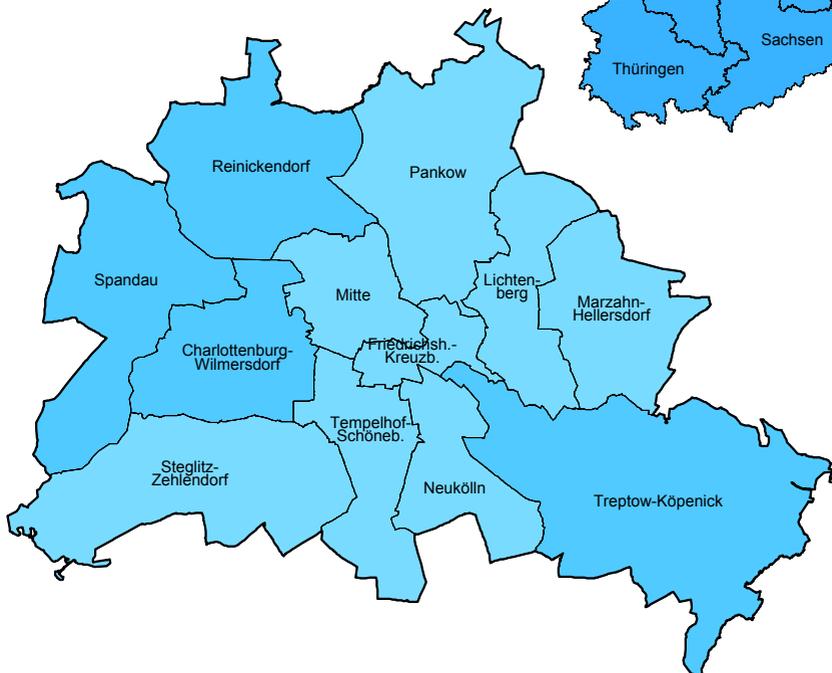
## Hoden ICD-10 C62

## Geschätzte Neuerkrankungen

Fallzahl, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	372	6,5
Mitte	38	6,2
Friedrichsh.-Kreuzberg	34	6,6
Pankow	40	6,1
Charlottenb.-Wilmersdorf	38	7,7
Spandau	25	8,0
Steglitz-Zehlendorf	27	6,8
Tempelhof-Schöneberg	36	6,4
Neukölln	34	6,2
Treptow-Köpenick	27	7,6
Marzahn-Hellersdorf	28	6,0
Lichtenberg	28	6,4
Reinickendorf	27	8,4

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin  
( $p < 0,05$ )



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	3.380	12,2
<i>Berlin</i>	372	6,5
Brandenburg	550	12,9
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>454</b>	<b>15,9</b>
<b>Sachsen</b>	<b>909</b>	<b>13,5</b>
Sachsen-Anhalt	521	13,0
<b>Thüringen</b>	<b>540</b>	<b>13,9</b>

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR  
( $p < 0,05$ )



**Niere**  
**ICD-10 C64-66, C68**  
**männlich**

**Registrierte Neuerkrankungen**

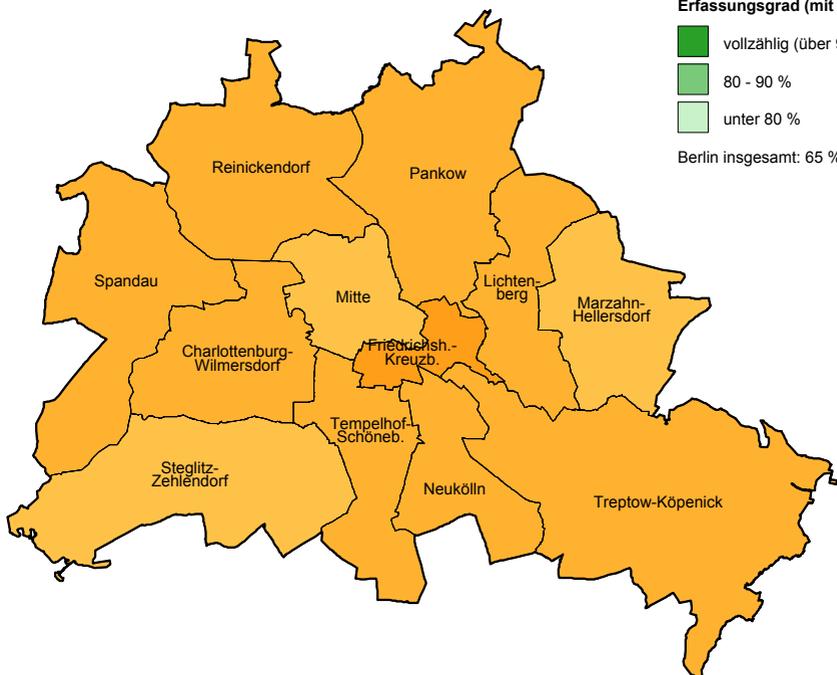
Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	868	32,1	15,8
Mitte	62	22,6	13,8
Friedrichsh.-Kreuzberg	52	26,9	18,2
Pankow	88	20,5	17,3
Charlottenb.-Wilmersdorf	94	46,8	16,9
Spandau	58	43,1	14,2
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	59	<i>61,0</i>	<i>11,0</i>
Tempelhof-Schöneberg	94	40,4	16,6
Neukölln	86	20,9	17,7
Treptow-Köpenick	75	32,0	15,8
Marzahn-Hellersdorf	47	17,0	13,3
Lichtenberg	78	20,5	17,3
Reinickendorf	75	32,0	16,3

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	6.705	15,7	21,8
<i>Berlin</i>	<i>868</i>	<i>32,1</i>	<i>15,8</i>
<b>Brandenburg</b>	<b>1.127</b>	<b>10,8</b>	<b>24,3</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>778</b>	<b>7,6</b>	<b>25,2</b>
Sachsen	1.848	10,7	22,1
Sachsen-Anhalt	1.009	21,0	21,0
<b>Thüringen</b>	<b>1.075</b>	<b>17,1</b>	<b>24,7</b>

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Niere**  
**ICD-10 C64-66, C68**  
**männlich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

Fallzahl, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	1.355	24,7
Mitte	93	20,8
Friedrichsh.-Kreuzberg	72	25,3
Pankow	122	24,0
Charlottenb.-Wilmersdorf	142	25,6
Spandau	98	24,1
Steglitz-Zehlendorf	127	23,7
Tempelhof-Schöneberg	153	27,1
Neukölln	123	25,3
Treptow-Köpenick	121	25,6
Marzahn-Hellersdorf	80	22,6
Lichtenberg	108	24,0
Reinickendorf	110	23,9

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	8.443	27,4
<i>Berlin</i>	1.355	24,7
<b>Brandenburg</b>	<b>1.483</b>	<b>32,0</b>
Mecklenburg-Vorp.	836	27,1
<i>Sachsen</i>	2.187	26,2
Sachsen-Anhalt	1.330	27,7
Thüringen	1.234	28,4

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Niere**  
**ICD-10 C64-66, C68**  
**weiblich**

**Registrierte Neuerkrankungen**

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	519	36,0	6,7
Mitte	49	28,6	7,4
Friedrichsh.-Kreuzberg	32	28,1	7,5
<b>Pankow</b>	<b>68</b>	<b>30,9</b>	<b>10,8</b>
<i>Charlottenb.-Wilmersdorf</i>	46	56,5	5,2
<i>Spandau</i>	29	37,9	4,9
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	36	55,6	4,2
<i>Tempelhof-Schöneberg</i>	55	45,5	6,4
<i>Neukölln</i>	48	20,8	7,5
<i>Treptow-Köpenick</i>	39	23,1	6,1
<i>Marzahn-Hellersdorf</i>	25	40,0	6,2
<i>Lichtenberg</i>	45	37,8	7,6
<i>Reinickendorf</i>	47	31,9	7,3

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	4.423	18,5	10,6
<i>Berlin</i>	519	36,0	6,7
<b>Brandenburg</b>	<b>775</b>	<b>12,5</b>	<b>13,0</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>495</b>	<b>10,9</b>	<b>12,0</b>
Sachsen	1.274	13,8	11,0
<i>Sachsen-Anhalt</i>	600	25,8	8,9
<b>Thüringen</b>	<b>760</b>	<b>19,6</b>	<b>12,8</b>

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)

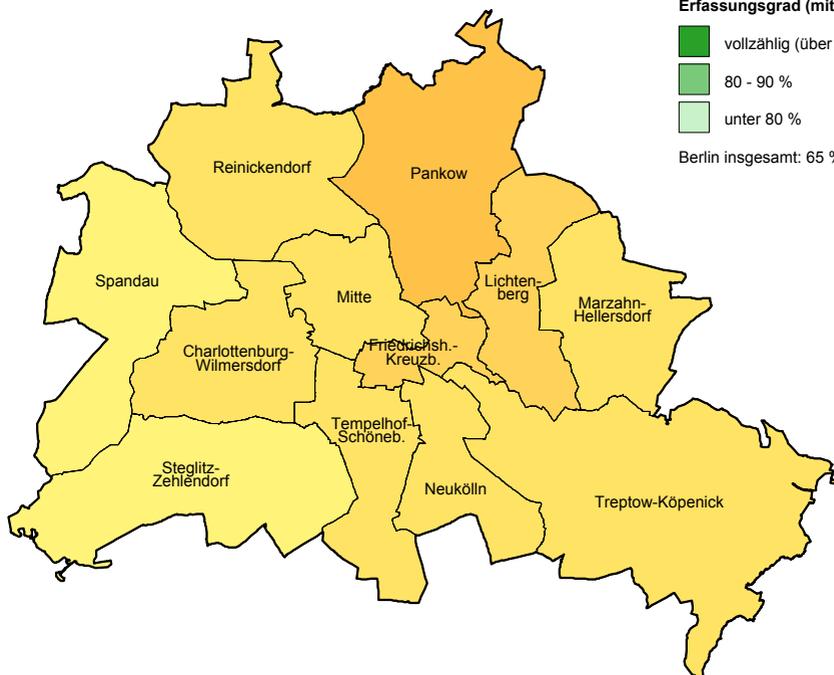
Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)



**Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)**

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: 65 %



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Niere**  
**ICD-10 C64-66, C68**  
**weiblich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

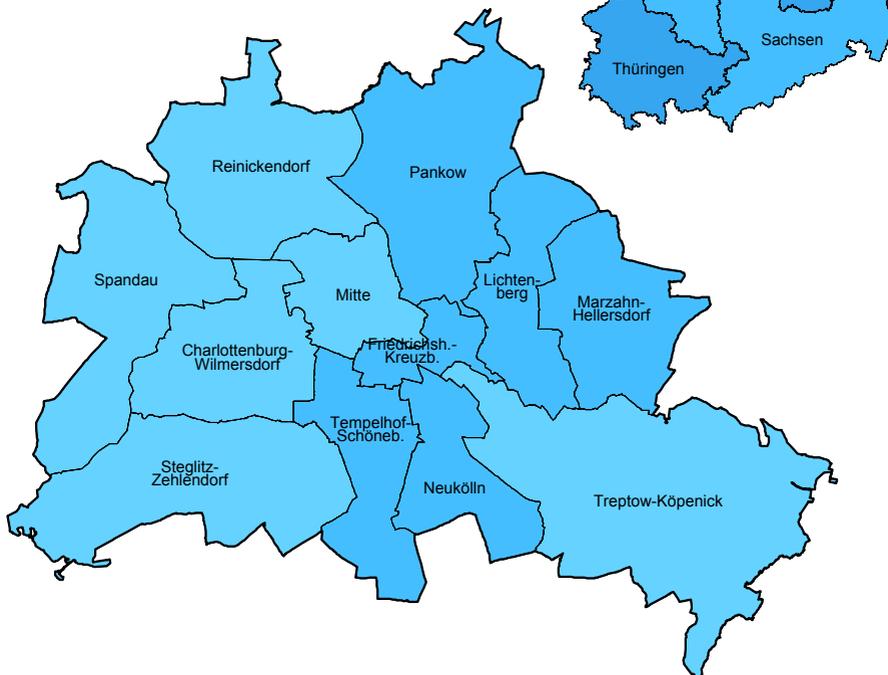
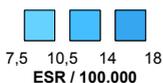
Fallzahl, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	801	10,3
Mitte	62	9,4
Friedrichsh.-Kreuzberg	45	10,6
Pankow	81	12,9
Charlottenb.-Wilmersdorf	85	9,6
Spandau	51	8,7
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	70	8,2
Tempelhof-Schöneberg	90	10,5
Neukölln	67	10,5
Treptow-Köpenick	58	9,0
Marzahn-Hellersdorf	51	12,5
Lichtenberg	68	11,5
Reinickendorf	63	9,7

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	5.591	13,4
<i>Berlin</i>	801	10,3
<b>Brandenburg</b>	<b>857</b>	<b>14,4</b>
Mecklenburg-Vorp.	585	14,2
Sachsen	1.524	13,2
<i>Sachsen-Anhalt</i>	818	12,1
<b>Thüringen</b>	<b>1.004</b>	<b>16,9</b>

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Harnblase**  
**ICD-10 C67, D09.0, D41.4**  
**männlich**

**Registrierte Neuerkrankungen**

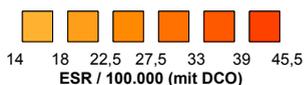
Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	1.440	21,1	27,0
<i>Mitte</i>	87	26,4	20,7
<b>Friedrichsh.-Kreuzberg</b>	<b>107</b>	<b>15,9</b>	<b>39,2</b>
<b>Pankow</b>	<b>152</b>	<b>9,2</b>	<b>32,4</b>
<i>Charlottenb.-Wilmersdorf</i>	114	36,0	20,6
Spandau	101	30,7	25,0
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	120	33,3	21,6
Tempelhof-Schöneberg	159	21,4	28,9
<b>Neukölln</b>	<b>205</b>	<b>6,3</b>	<b>42,8</b>
<i>Treptow-Köpenick</i>	98	17,3	21,0
<i>Marzahn-Hellersdorf</i>	54	25,9	16,1
Lichtenberg	119	19,3	29,1
Reinickendorf	124	29,8	27,8

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	9.444	10,7	31,1
<i>Berlin</i>	1.440	21,1	27,0
<b>Brandenburg</b>	<b>1.612</b>	<b>5,6</b>	<b>35,4</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>1.068</b>	<b>3,9</b>	<b>36,8</b>
<b>Sachsen</b>	<b>2.740</b>	<b>8,6</b>	<b>32,2</b>
<i>Sachsen-Anhalt</i>	1.276	15,2	26,7
Thüringen	1.308	10,8	30,1

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)

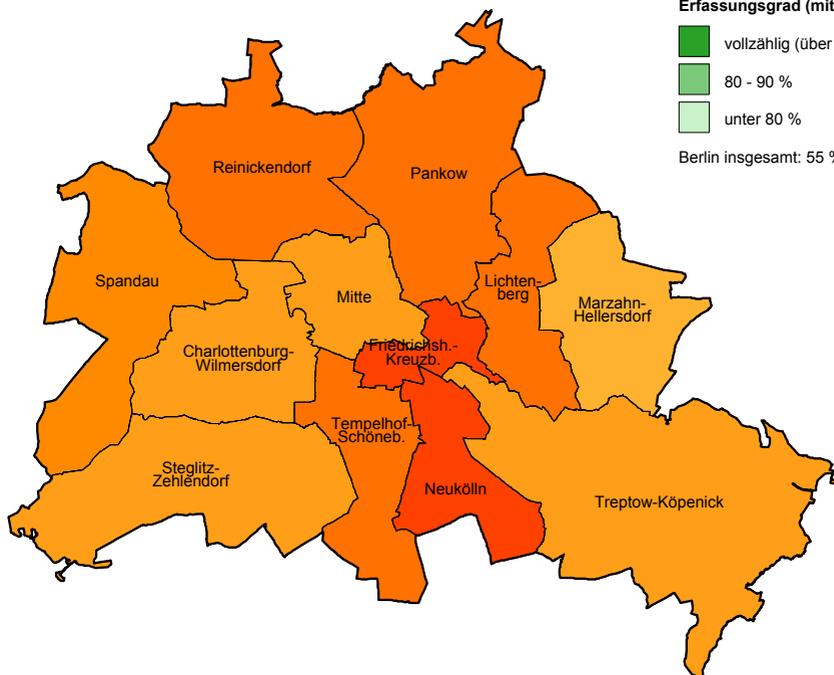
Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)



**Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)**

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: 55 %



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Harnblase**  
**ICD-10 C67, D09.0, D41.4**  
**männlich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

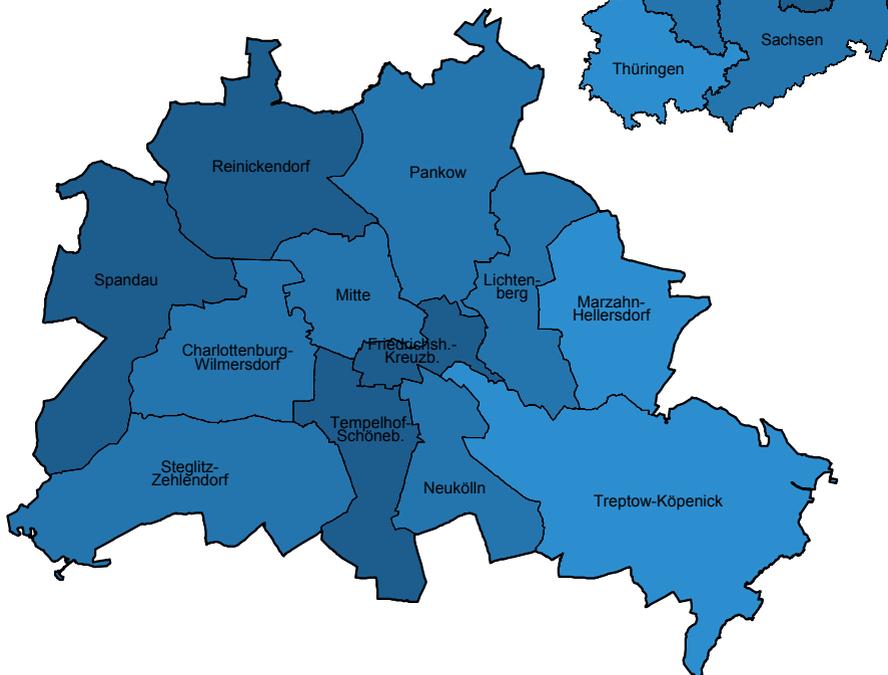
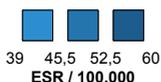
Fallzahl, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	2.664	49,9
Mitte	192	45,8
<b>Friedrichsh.-Kreuzberg</b>	<b>160</b>	<b>58,7</b>
Pankow	222	47,4
Charlottenb.-Wilmersdorf	275	49,6
Spandau	218	54,1
Steglitz-Zehlendorf	256	46,0
Tempelhof-Schöneberg	292	53,0
Neukölln	234	48,9
<i>Treptow-Köpenick</i>	197	42,2
Marzahn-Hellersdorf	150	44,7
Lichtenberg	202	49,5
Reinickendorf	247	55,4

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	15.033	49,5
Berlin	2.664	49,9
<b>Brandenburg</b>	<b>2.495</b>	<b>54,8</b>
Mecklenburg-Vorp.	1.485	51,2
<i>Sachsen</i>	<i>3.959</i>	<i>46,5</i>
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>2.501</b>	<b>52,3</b>
<i>Thüringen</i>	<i>1.843</i>	<i>42,4</i>

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Harnblase**  
**ICD-10 C67, D09.0, D41.4**  
**weiblich**

**Registrierte Neuerkrankungen**

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	716	26,7	8,1
Mitte	45	24,4	6,7
<b>Friedrichsh.-Kreuzberg</b>	<b>51</b>	<b>7,8</b>	<b>12,0</b>
Pankow	68	17,6	8,9
<i>Charlottenb.-Wilmersdorf</i>	53	50,9	5,0
<i>Spandau</i>	44	29,5	5,6
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	60	43,3	5,9
Tempelhof-Schöneberg	92	31,5	9,4
<b>Neukölln</b>	<b>95</b>	<b>4,2</b>	<b>12,7</b>
Treptow-Köpenick	54	24,1	7,7
Marzahn-Hellersdorf	29	34,5	6,0
Lichtenberg	60	23,3	9,8
Reinickendorf	65	43,1	8,1

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	3.553	16,0	7,4
<b>Berlin</b>	<b>716</b>	<b>26,7</b>	<b>8,1</b>
Brandenburg	555	11,4	8,0
Mecklenburg-Vorp.	360	8,9	7,9
Sachsen	1.012	12,7	7,4
<i>Sachsen-Anhalt</i>	492	19,7	6,6
<i>Thüringen</i>	418	13,2	6,4

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR (p<0,05)

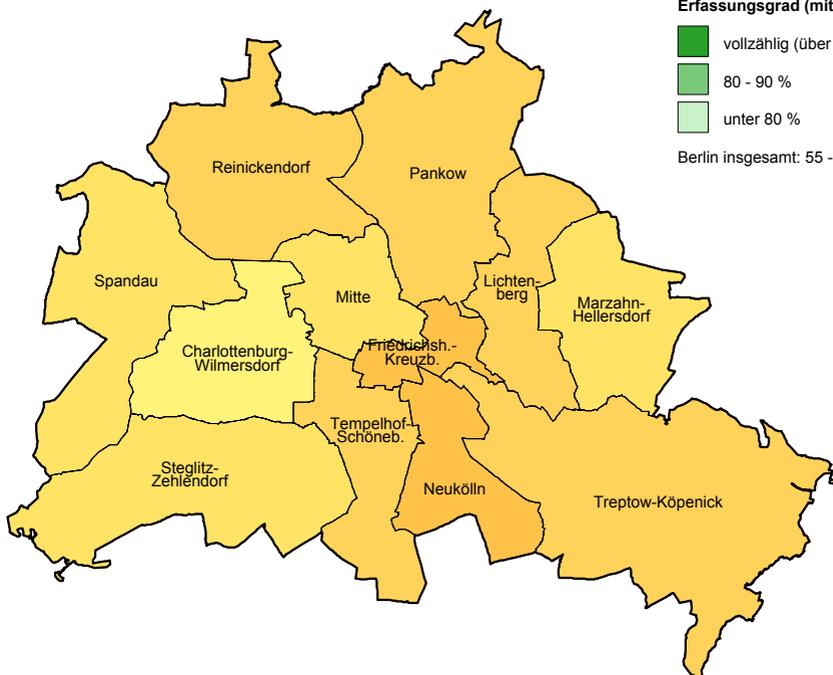
Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin (p<0,05)



**Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)**

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: 55 - 60 %



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



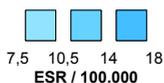
**Harnblase**  
**ICD-10 C67, D09.0, D41.4**  
**weiblich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

Fallzahl, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	1.251	14,2
Mitte	93	13,8
Friedrichsh.-Kreuzberg	65	15,4
Pankow	102	13,4
Charlottenb.-Wilmersdorf	129	12,2
Spandau	92	11,7
Steglitz-Zehlendorf	129	12,7
Tempelhof-Schöneberg	139	14,2
Neukölln	112	15,0
Treptow-Köpenick	95	13,5
Marzahn-Hellersdorf	69	14,2
Lichtenberg	97	15,8
Reinickendorf	127	15,8

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)



Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	5.484	11,4
<b>Berlin</b>	<b>1.251</b>	<b>14,2</b>
<b>Brandenburg</b>	<b>926</b>	<b>13,3</b>
Mecklenburg-Vorp.	542	11,9
<i>Sachsen</i>	<i>1.346</i>	<i>9,8</i>
Sachsen-Anhalt	827	11,1
<i>Thüringen</i>	<i>561</i>	<i>8,6</i>

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Schilddrüse**  
**ICD-10 C73**  
**männlich**

**Registrierte Neuerkrankungen**

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	DCO		
	N	(%)	ESR
Berlin	132	6,8	2,3
Mitte	17	0,0	3,3
Friedrichsh.-Kreuzberg	8	0,0	2,4
Pankow	7	0,0	1,4
Charlottenb.-Wilmersdorf	15	20,0	2,7
Spandau	13	7,7	2,8
Steglitz-Zehlendorf	3	33,3	0,6
Tempelhof-Schöneberg	7	0,0	1,3
Neukölln	14	14,3	2,7
<b>Treptow-Köpenick</b>	<b>18</b>	<b>0,0</b>	<b>4,4</b>
Marzahn-Hellersdorf	10	10,0	2,6
Lichtenberg	8	0,0	1,6
Reinickendorf	12	8,3	2,8

Bundesländer	DCO		
	N	(%)	ESR
GKR insgesamt	754	5,7	2,5
Berlin	132	6,8	2,3
<b>Brandenburg</b>	<b>150</b>	<b>2,0</b>	<b>3,3</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>100</b>	<b>0,0</b>	<b>3,3</b>
Sachsen	190	3,2	2,5
Sachsen-Anhalt	103	11,7	2,3
Thüringen	79	16,5	1,9

Land **fett** / kursiv: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)

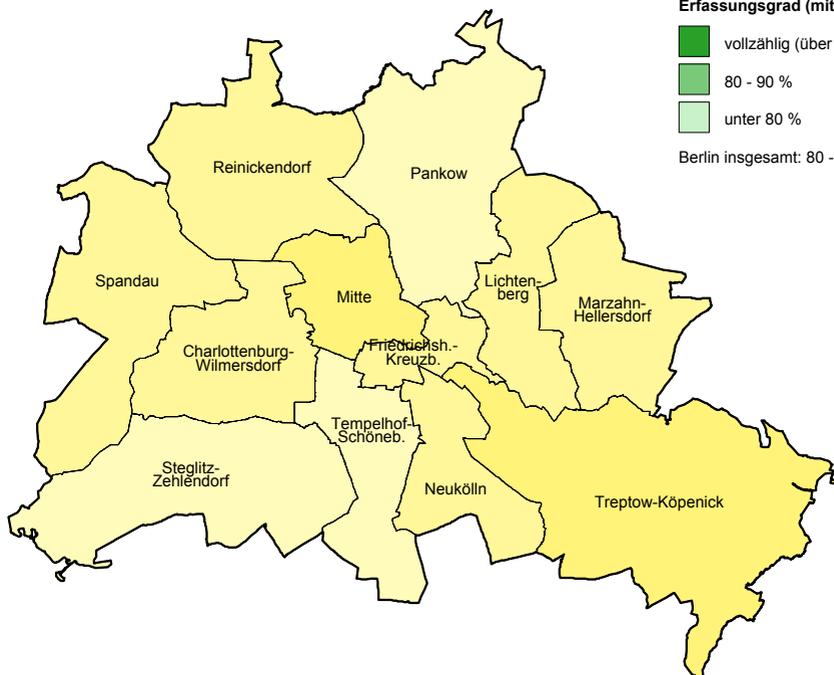
Bezirk **fett** / kursiv: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



**Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)**

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: 80 - 85 %



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

**Schilddrüse**  
**ICD-10 C73**  
**männlich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

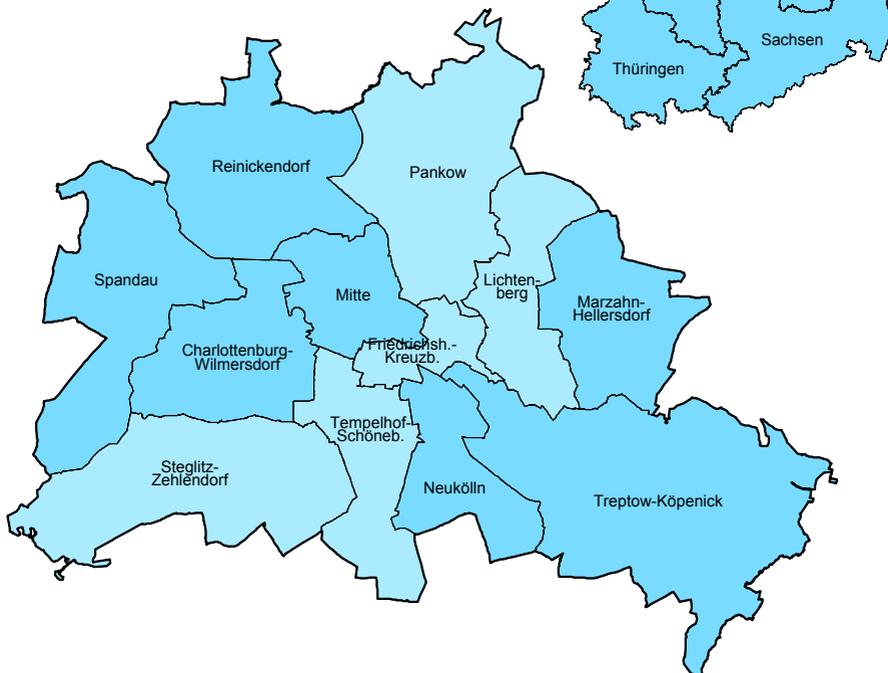
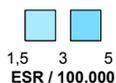
Fallzahl, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	159	2,8
Mitte	17	3,3
Friedrichsh.-Kreuzberg	10	2,9
Pankow	12	2,4
Charlottenb.-Wilmersdorf	18	3,3
Spandau	14	3,0
Steglitz-Zehlendorf	13	2,6
Tempelhof-Schöneberg	13	2,4
Neukölln	17	3,2
Treptow-Köpenick	18	4,4
Marzahn-Hellersdorf	12	3,0
Lichtenberg	11	2,2
Reinickendorf	13	3,0

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	1.054	3,5
<i>Berlin</i>	159	2,8
Brandenburg	155	3,4
Mecklenburg-Vorp.	101	3,3
Sachsen	269	3,5
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>181</b>	<b>4,0</b>
<b>Thüringen</b>	<b>186</b>	<b>4,5</b>

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)



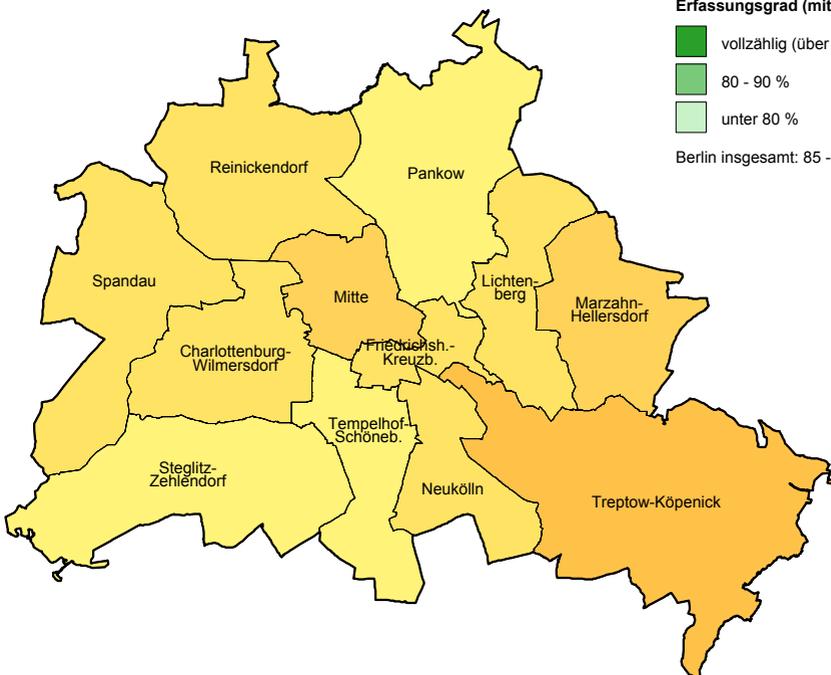
Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Schilddrüse**  
**ICD-10 C73**  
**weiblich**

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	370	5,7	5,9
Mitte	44	4,5	8,2
Friedrichsh.-Kreuzberg	20	5,0	5,9
Pankow	32	3,1	4,7
Charlottenb.-Wilmersdorf	41	9,8	5,8
Spandau	21	9,5	5,3
Steglitz-Zehlendorf	24	12,5	3,9
Tempelhof-Schöneberg	20	10,0	3,2
Neukölln	34	2,9	6,3
<b>Treptow-Köpenick</b>	<b>45</b>	<b>0,0</b>	<b>11,0</b>
Marzahn-Hellersdorf	34	2,9	7,9
Lichtenberg	30	3,3	5,9
Reinickendorf	25	12,0	5,1

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

**Registrierte Neuerkrankungen**

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	2.001	4,1	6,3
Berlin	370	5,7	5,9
<b>Brandenburg</b>	<b>384</b>	<b>1,0</b>	<b>8,2</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>239</b>	<b>0,4</b>	<b>7,7</b>
<i>Sachsen</i>	<i>459</i>	<i>3,9</i>	<i>5,4</i>
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>361</b>	<b>6,1</b>	<b>7,6</b>
<i>Thüringen</i>	<i>188</i>	<i>8,5</i>	<i>4,2</i>

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR (p<0,05)



**Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)**

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: 85 - 90 %



**Schilddrüse**  
**ICD-10 C73**  
**weiblich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

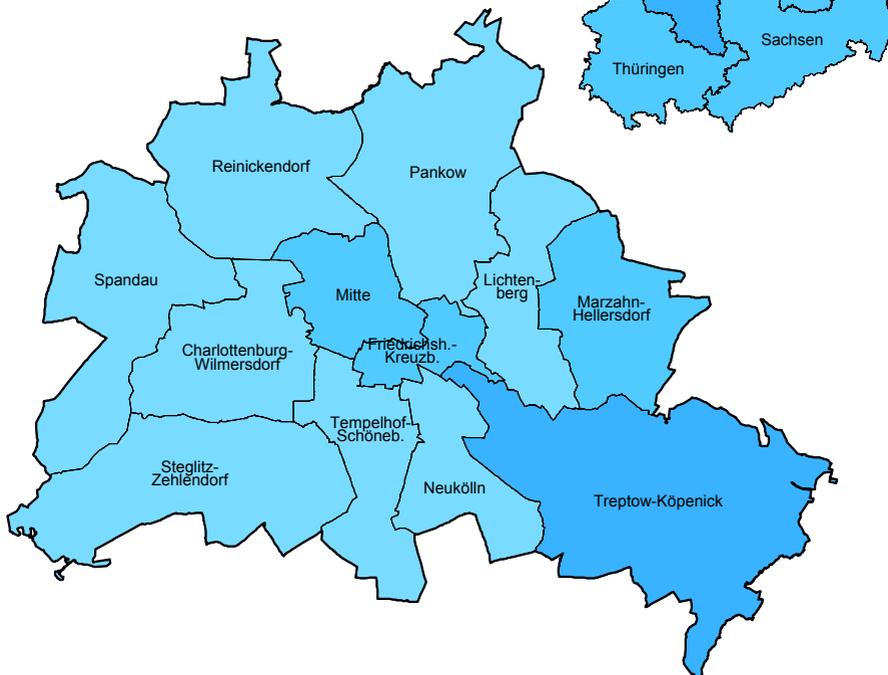
Fallzahl, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	428	6,8
Mitte	46	8,6
Friedrichsh.-Kreuzberg	27	8,1
Pankow	38	5,6
Charlottenb.-Wilmersdorf	47	6,6
Spandau	29	7,3
Steglitz-Zehlendorf	39	6,3
Tempelhof-Schöneberg	36	5,8
Neukölln	38	7,0
<b>Treptow-Köpenick</b>	<b>45</b>	<b>11,1</b>
Marzahn-Hellersdorf	35	8,2
Lichtenberg	32	6,3
Reinickendorf	35	7,1

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	2.791	8,8
<i>Berlin</i>	428	6,8
Brandenburg	398	8,5
<i>Mecklenburg-Vorp.</i>	242	7,8
Sachsen	781	9,2
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>499</b>	<b>10,5</b>
Thüringen	385	8,6

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Morbus Hodgkin**  
**ICD-10 C81**  
**männlich**

**Registrierte Neuerkrankungen**

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	121	4,1	2,3
Mitte	15	0,0	3,4
Friedrichsh.-Kreuzberg	8	0,0	2,2
Pankow	11	9,1	1,8
Charlottenb.-Wilmersdorf	11	18,2	2,1
Spandau	15	0,0	4,1
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	2	0,0	0,4
Tempelhof-Schöneberg	11	0,0	2,2
Neukölln	14	0,0	3,0
Treptow-Köpenick	8	0,0	2,4
Marzahn-Hellersdorf	10	10,0	3,1
<i>Lichtenberg</i>	4	0,0	1,0
Reinickendorf	12	8,3	3,2

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	575	7,3	2,1
Berlin	121	4,1	2,3
Brandenburg	105	7,6	2,5
Mecklenburg-Vorp.	54	5,6	1,9
Sachsen	132	6,8	2,0
Sachsen-Anhalt	84	13,1	2,2
Thüringen	79	7,6	2,0

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)



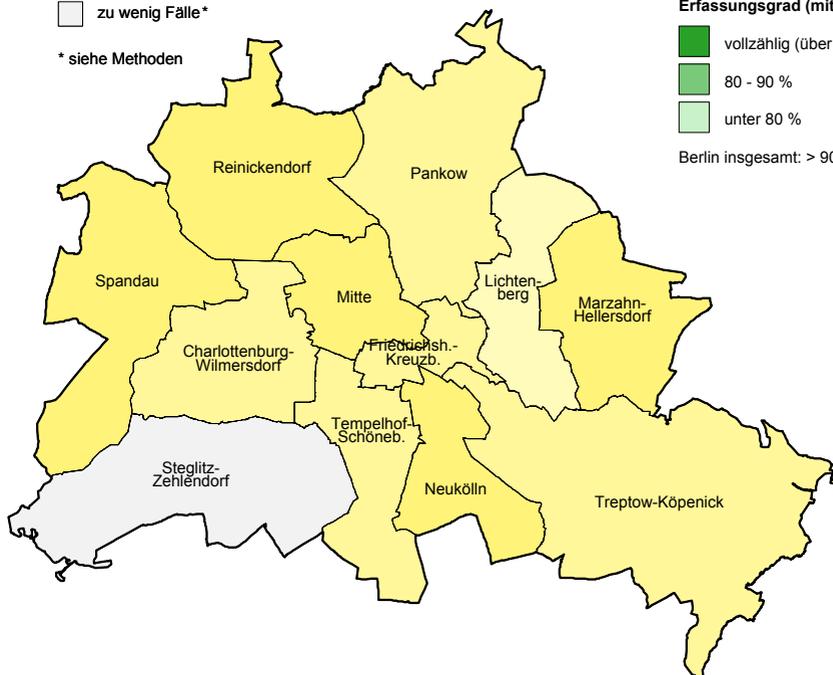
zu wenig Fälle\*

\* siehe Methoden

**Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)**

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: > 90 %



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

**Morbus Hodgkin**  
**ICD-10 C81**  
**männlich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

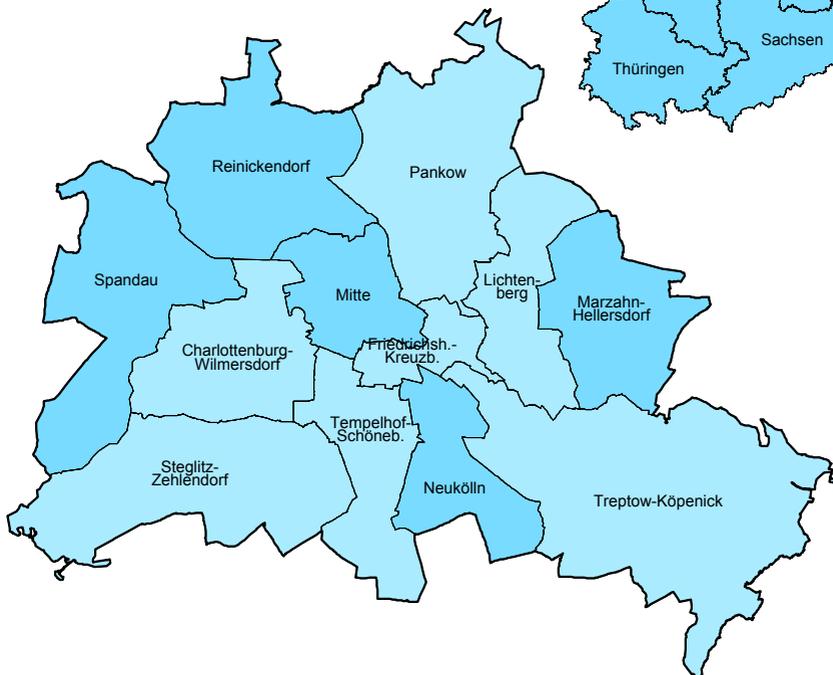
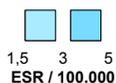
Fallzahl, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	130	2,5
Mitte	15	3,4
Friedrichsh.-Kreuzberg	10	2,7
Pankow	13	2,2
Charlottenb.-Wilmersdorf	12	2,3
Spandau	15	4,1
Steglitz-Zehlendorf	8	1,5
Tempelhof-Schöneberg	12	2,4
Neukölln	14	3,0
Treptow-Köpenick	9	2,7
Marzahn-Hellersdorf	11	3,4
Lichtenberg	8	2,1
Reinickendorf	13	3,5

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	932	3,4
<i>Berlin</i>	130	2,5
Brandenburg	156	3,7
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>120</b>	<b>4,2</b>
<i>Sachsen</i>	199	3,0
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>184</b>	<b>4,8</b>
Thüringen	128	3,3

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Morbus Hodgkin**  
**ICD-10 C81**  
**weiblich**

**Registrierte Neuerkrankungen**  
 Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	92	10,9	1,7
Mitte	12	8,3	2,3
Friedrichsh.-Kreuzberg	7	14,3	1,7
Pankow	12	8,3	2,3
Charlottenb.-Wilmersdorf	3	0,0	0,9
Spandau	12	0,0	3,4
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	3	33,3	0,5
Tempelhof-Schöneberg	7	14,3	1,4
Neukölln	6	16,7	1,4
Treptow-Köpenick	10	0,0	2,5
Marzahn-Hellersdorf	7	0,0	1,4
Lichtenberg	6	33,3	1,0
Reinickendorf	7	28,6	1,9

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	498	9,2	1,8
Berlin	92	10,9	1,7
<b>Brandenburg</b>	<b>98</b>	<b>6,1</b>	<b>2,4</b>
Mecklenburg-Vorp.	57	5,3	1,8
Sachsen	111	9,0	1,5
Sachsen-Anhalt	75	16,0	1,7
Thüringen	65	7,7	1,7

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)



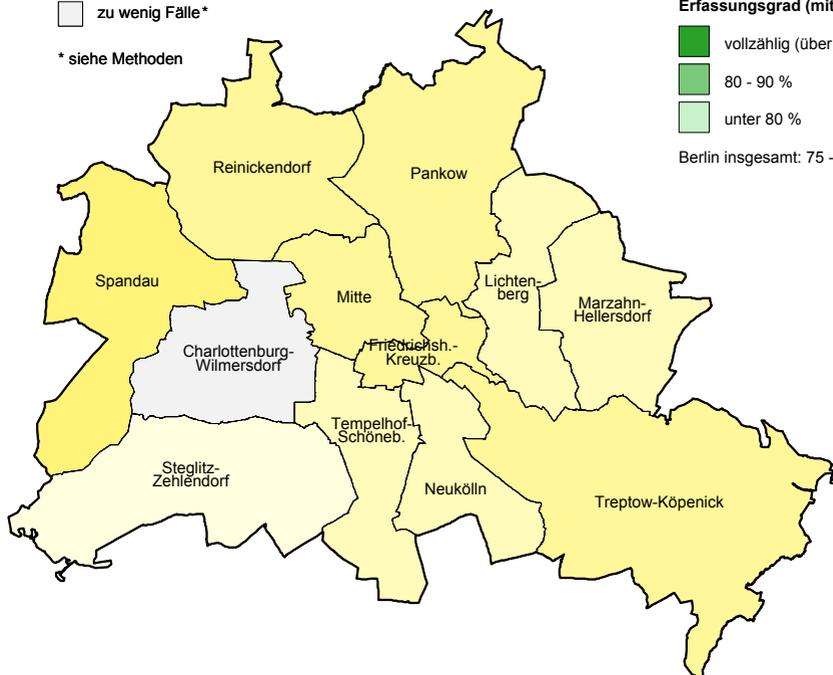
zu wenig Fälle\*

\* siehe Methoden

**Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)**

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: 75 - 80 %



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Morbus Hodgkin**  
**ICD-10 C81**  
**weiblich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

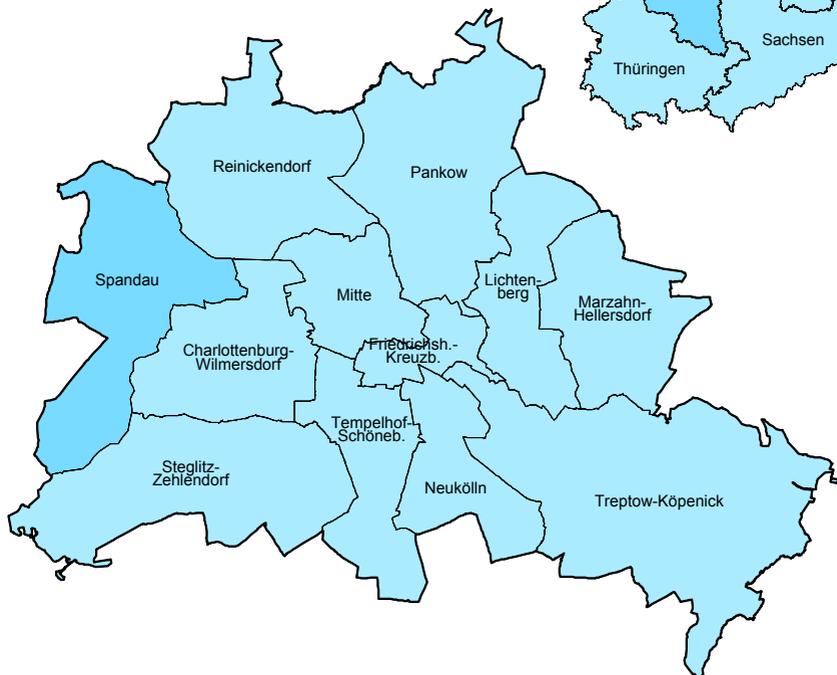
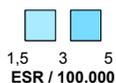
Fallzahl, Inzidenzrate  
 Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	117	2,2
Mitte	13	2,4
Friedrichsh.-Kreuzberg	9	2,2
Pankow	13	2,5
Charlottenb.-Wilmersdorf	8	2,5
Spandau	12	3,4
Steglitz-Zehlendorf	9	1,6
Tempelhof-Schöneberg	11	2,2
Neukölln	10	2,3
Treptow-Köpenick	10	2,6
Marzahn-Hellersdorf	8	1,7
Lichtenberg	9	1,5
Reinickendorf	9	2,5

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	681	2,5
Berlin	117	2,2
Brandenburg	106	2,6
Mecklenburg-Vorp.	80	2,5
Sachsen	162	2,2
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>154</b>	<b>3,5</b>
Thüringen	83	2,2

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)



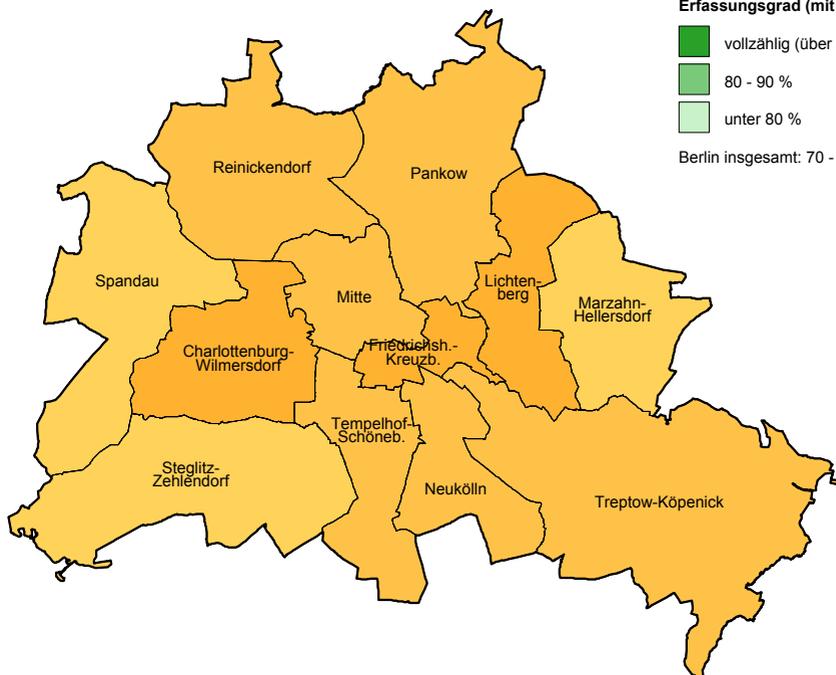
Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



## Non-Hodgkin-Lymphome ICD-10 C82-85 männlich

Bezirk	N	DCO (%)	ESR
Berlin	691	19,4	12,6
Mitte	61	14,8	12,9
Friedrichsh.-Kreuzberg	50	14,0	15,2
Pankow	72	5,6	13,9
Charlottenb.-Wilmersdorf	86	34,9	15,6
Spandau	42	19,0	10,0
Steglitz-Zehlendorf	49	44,9	10,2
Tempelhof-Schöneberg	71	28,2	12,2
Neukölln	63	11,1	12,5
Treptow-Köpenick	47	6,4	11,0
Marzahn-Hellersdorf	35	17,1	9,9
Lichtenberg	59	16,9	15,3
Reinickendorf	56	14,3	12,3

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin  
( $p < 0,05$ )



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

## Registrierte Neuerkrankungen

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	3.504	13,8	11,7
Berlin	691	19,4	12,6
Brandenburg	572	10,8	12,6
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>390</b>	<b>6,7</b>	<b>13,4</b>
<i>Sachsen</i>	<i>856</i>	<i>11,3</i>	<i>10,6</i>
Sachsen-Anhalt	510	20,6	11,0
Thüringen	485	12,0	11,3

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR  
( $p < 0,05$ )



### Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: 70 - 75 %

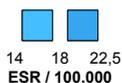
## Non-Hodgkin-Lymphome ICD-10 C82-85 männlich

## Geschätzte Neuerkrankungen

Fallzahl, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	953	17,4
Mitte	88	18,5
Friedrichsh.-Kreuzberg	63	19,2
Pankow	87	16,9
Charlottenb.-Wilmersdorf	111	20,2
Spandau	60	14,4
Steglitz-Zehlendorf	89	18,5
Tempelhof-Schöneberg	95	16,3
Neukölln	84	16,6
Treptow-Köpenick	67	15,7
Marzahn-Hellersdorf	54	15,4
Lichtenberg	76	19,6
Reinickendorf	79	17,4

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
( $p < 0,05$ )



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	4.781	16,0
<b>Berlin</b>	<b>953</b>	<b>17,4</b>
Brandenburg	769	16,9
Mecklenburg-Vorp.	489	16,8
<i>Sachsen</i>	<i>1.194</i>	<i>14,8</i>
Sachsen-Anhalt	740	16,0
<i>Thüringen</i>	<i>631</i>	<i>14,7</i>

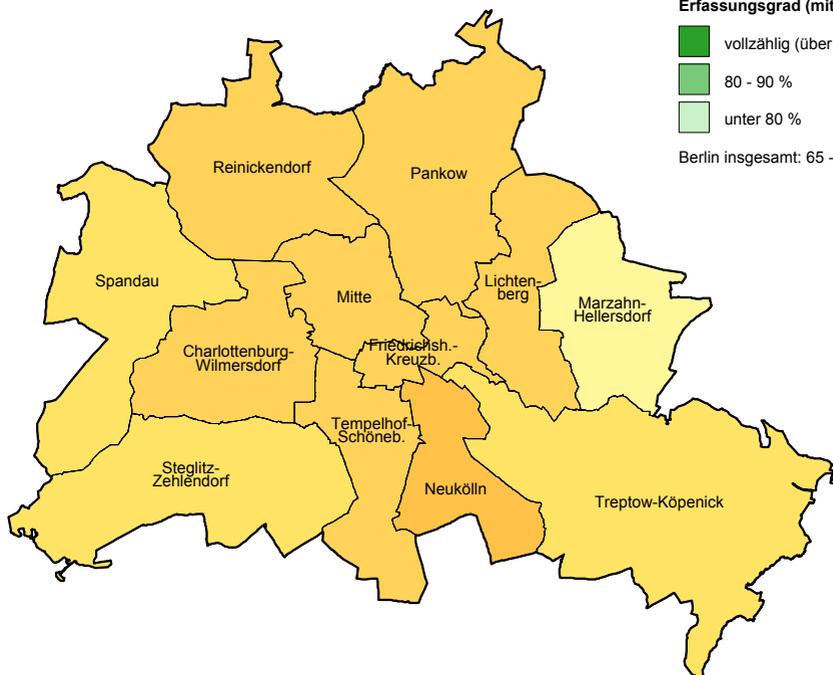
Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
( $p < 0,05$ )



## Non-Hodgkin-Lymphome ICD-10 C82-85 weiblich

Bezirk	N	DCO (%)	ESR
Berlin	645	25,9	8,5
Mitte	58	25,9	9,2
Friedrichsh.-Kreuzberg	39	23,1	10,0
Pankow	75	14,7	10,4
Charlottenb.-Wilmersdorf	80	31,3	10,1
Spandau	44	15,9	7,3
Steglitz-Zehlendorf	48	56,3	5,6
Tempelhof-Schöneberg	69	36,2	8,6
<b>Neukölln</b>	<b>71</b>	<b>16,9</b>	<b>11,2</b>
Treptow-Köpenick	38	23,7	7,2
Marzahn-Hellersdorf	14	21,4	3,0
Lichtenberg	45	22,2	8,7
Reinickendorf	64	21,9	10,0

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

## Registrierte Neuerkrankungen

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	3.543	16,1	8,6
Berlin	645	25,9	8,5
Brandenburg	532	12,4	8,9
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>415</b>	<b>4,8</b>	<b>10,7</b>
<i>Sachsen</i>	<i>895</i>	<i>14,1</i>	<i>7,8</i>
Sachsen-Anhalt	546	21,6	8,6
Thüringen	510	14,5	8,6

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)



### Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: 65 - 70 %

**Non-Hodgkin-Lymphome  
ICD-10 C82-85  
weiblich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

Fallzahl, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	944	12,4
Mitte	78	12,3
Friedrichsh.-Kreuzberg	51	13,1
Pankow	92	12,7
Charlottenb.-Wilmersdorf	111	14,0
Spandau	62	10,2
Steglitz-Zehlendorf	96	11,2
Tempelhof-Schöneberg	105	13,1
Neukölln	88	13,8
Treptow-Köpenick	63	11,9
Marzahn-Hellersdorf	39	8,3
Lichtenberg	73	14,1
Reinickendorf	86	13,4

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin  
( $p < 0,05$ )



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	4.807	11,7
<b>Berlin</b>	<b>944</b>	<b>12,4</b>
Brandenburg	707	11,8
Mecklenburg-Vorp.	491	12,7
<i>Sachsen</i>	<i>1.225</i>	<i>10,7</i>
Sachsen-Anhalt	763	12,0
Thüringen	676	11,4

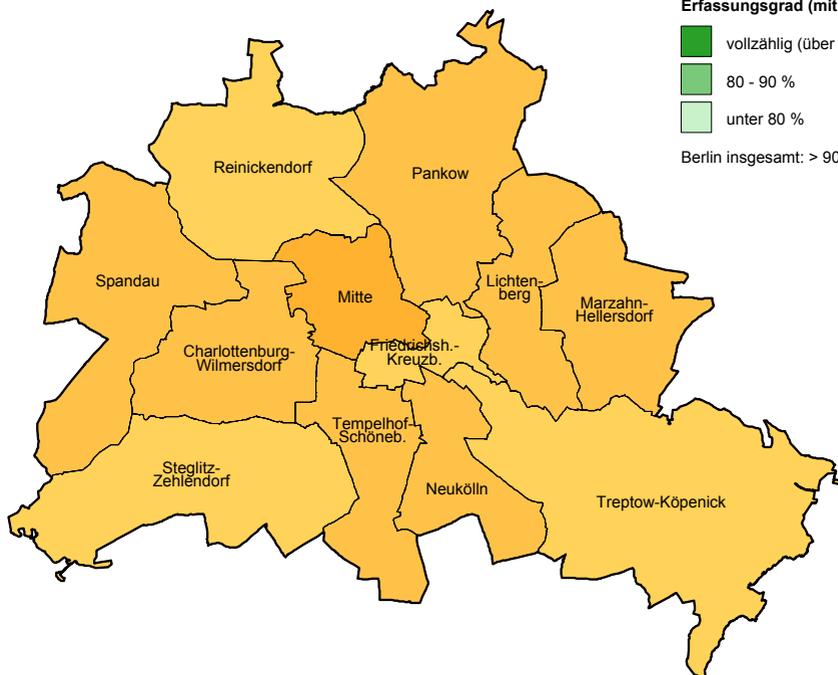
Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR  
( $p < 0,05$ )



## Leukämien ICD-10 C91-95 männlich

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	575	30,8	11,3
Mitte	58	15,5	14,1
Friedrichsh.-Kreuzberg	28	32,1	10,2
Pankow	55	20,0	12,7
Charlottenb.-Wilmersdorf	54	35,2	11,2
Spandau	47	14,9	11,3
Steglitz-Zehlendorf	44	75,0	9,0
Tempelhof-Schöneberg	57	52,6	11,3
Neukölln	54	20,4	11,6
Treptow-Köpenick	45	35,6	9,7
Marzahn-Hellersdorf	41	14,6	11,6
Lichtenberg	51	29,4	13,6
Reinickendorf	41	26,8	8,7

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

## Registrierte Neuerkrankungen

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	3.489	27,6	12,2
<i>Berlin</i>	575	30,8	11,3
<b>Brandenburg</b>	<b>567</b>	<b>24,7</b>	<b>13,7</b>
Mecklenburg-Vorp.	335	14,6	11,9
<i>Sachsen</i>	896	26,7	11,4
Sachsen-Anhalt	543	35,5	12,2
<b>Thüringen</b>	<b>573</b>	<b>28,8</b>	<b>13,7</b>

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)



### Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: > 90 %

**Leukämien  
ICD-10 C91-95  
männlich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

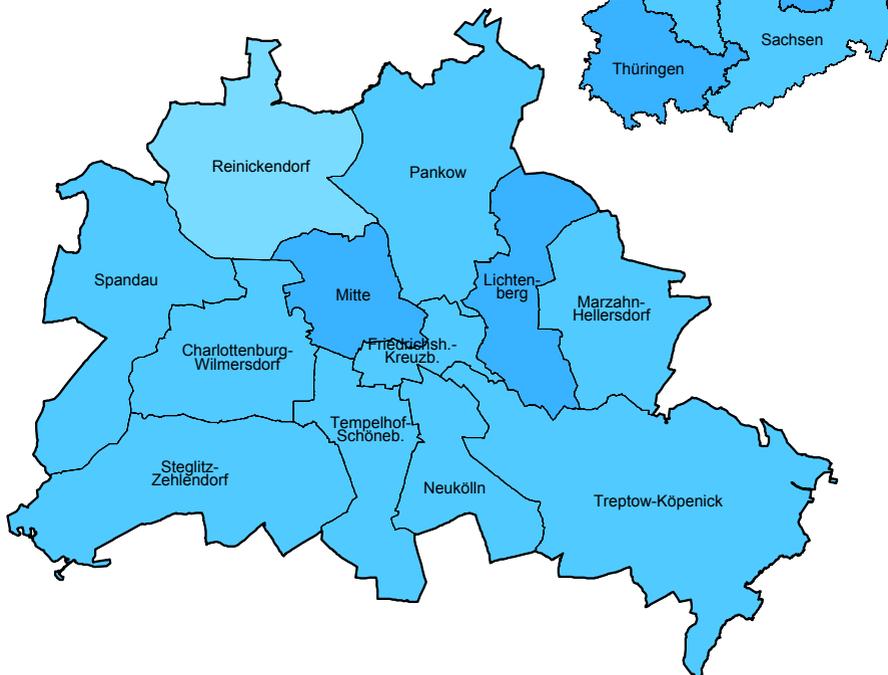
Fallzahl, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	609	12,0
Mitte	60	14,6
Friedrichsh.-Kreuzberg	32	11,7
Pankow	57	13,2
Charlottenb.-Wilmersdorf	57	11,9
Spandau	48	11,6
Steglitz-Zehlendorf	57	11,7
Tempelhof-Schöneberg	62	12,4
Neukölln	57	12,2
Treptow-Köpenick	49	10,7
Marzahn-Hellersdorf	42	11,9
Lichtenberg	54	14,3
Reinickendorf	45	9,6

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	3.680	12,9
<i>Berlin</i>	609	12,0
<b>Brandenburg</b>	<b>622</b>	<b>15,0</b>
Mecklenburg-Vorp.	362	12,9
<i>Sachsen</i>	<i>944</i>	<i>12,0</i>
Sachsen-Anhalt	587	13,2
<b>Thüringen</b>	<b>605</b>	<b>14,5</b>

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
(p<0,05)

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
(p<0,05)



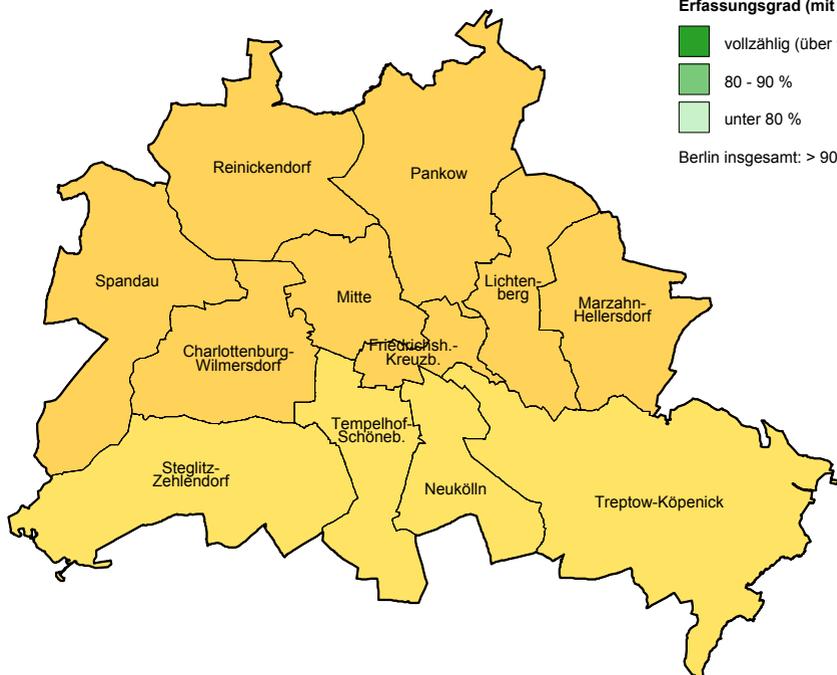
Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



**Leukämien  
ICD-10 C91-95  
weiblich**

Bezirke	N	DCO (%)	ESR
Berlin	559	44,4	7,6
Mitte	53	26,4	9,3
Friedrichsh.-Kreuzberg	29	44,8	7,9
Pankow	53	28,3	8,2
Charlottenb.-Wilmersdorf	65	44,6	8,0
Spandau	47	27,7	8,3
Steglitz-Zehlendorf	49	79,6	6,3
Tempelhof-Schöneberg	64	65,6	7,3
Neukölln	43	39,5	6,9
<i>Treptow-Köpenick</i>	36	58,3	5,3
Marzahn-Hellersdorf	32	28,1	7,8
Lichtenberg	38	50,0	7,7
Reinickendorf	50	34,0	8,5

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR

**Registrierte Neuerkrankungen**

Fallzahl, DCO-Anteil, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bundesländer	N	DCO (%)	ESR
GKR insgesamt	3.073	34,8	7,6
Berlin	559	44,4	7,6
<b>Brandenburg</b>	<b>480</b>	<b>35,4</b>	<b>8,6</b>
Mecklenburg-Vorp.	262	16,4	6,8
<i>Sachsen</i>	<i>836</i>	<i>31,9</i>	<i>7,1</i>
Sachsen-Anhalt	463	43,6	7,5
Thüringen	473	29,6	8,1

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)



**Geschätzter Erfassungsgrad (mit DCO)**

- vollzählig (über 90 %)
- 80 - 90 %
- unter 80 %

Berlin insgesamt: > 90 %

**Leukämien  
ICD-10 C91-95  
weiblich**

**Geschätzte Neuerkrankungen**

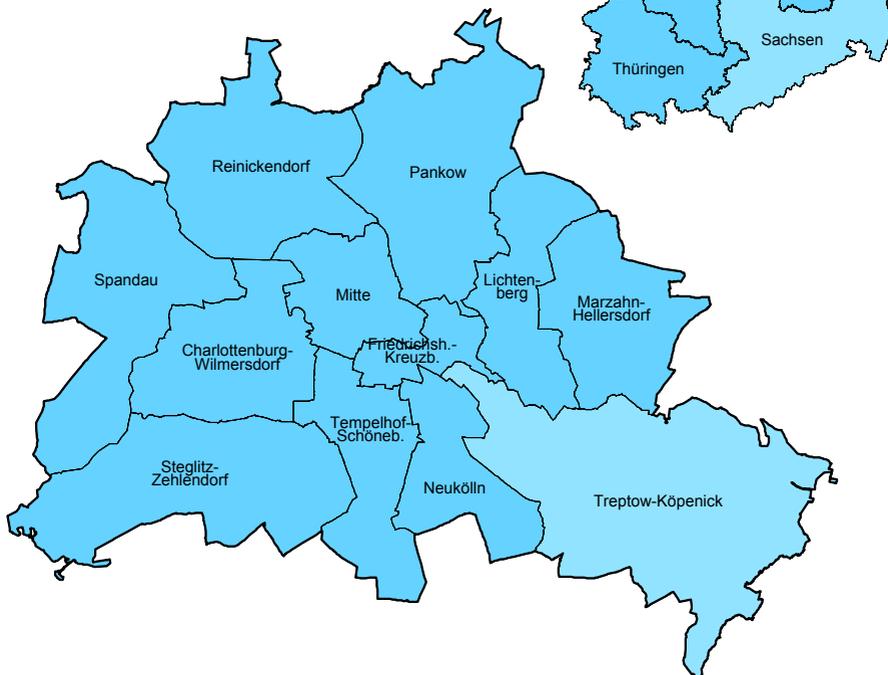
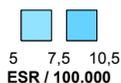
Fallzahl, Inzidenzrate  
Diagnosejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	593	8,1
Mitte	55	9,6
Friedrichsh.-Kreuzberg	30	8,3
Pankow	55	8,5
Charlottenb.-Wilmersdorf	69	8,5
Spandau	49	8,6
Steglitz-Zehlendorf	60	7,7
Tempelhof-Schöneberg	69	7,9
Neukölln	50	8,1
Treptow-Köpenick	45	6,7
Marzahn-Hellersdorf	35	8,5
Lichtenberg	41	8,3
Reinickendorf	52	8,9

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	3.229	8,0
Berlin	593	8,1
<b>Brandenburg</b>	<b>505</b>	<b>9,0</b>
Mecklenburg-Vorp.	290	7,5
<i>Sachsen</i>	<i>876</i>	<i>7,4</i>
Sachsen-Anhalt	531	8,6
Thüringen	494	8,5

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
( $p < 0,05$ )

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
( $p < 0,05$ )



Datenquelle/Berechnung/Darstellung: GKR



### 3.4 Interpretation der Mortalitätsdaten

Im nun folgenden Kapitel ist die Krebssterblichkeit in Berlin in den Sterbejahren 2002-2004 dargestellt. Dabei wird auf die gleichen Lokalisationen eingegangen, wie bereits für die Inzidenzen beschrieben. Ausnahmen sind Hodenkrebs, Schilddrüsenkrebs und Morbus Hodgkin, da die Anzahl der Krebstodesfälle für diese Krebsformen zu gering war, um valide Rückschlüsse zu ziehen. Bei der berichteten Sterblichkeitsrate (auch Mortalitätsrate genannt) handelt es sich wie schon bei der Inzidenzrate um eine altersstandardisierte Rate (ESR, Europe Standard Rate), die einen Vergleich von Populationen unterschiedlicher Altersstruktur hinsichtlich ihrer Sterblichkeit zulässt.

Insgesamt verstarben in Berlin im ausgewerteten Zeitraum 11.966 Männer und 12.024 Frauen an einer Krebserkrankung. Damit war die Sterblichkeitsrate bei den Männern mit 220,0 pro 100.000 deutlich höher als die der Frauen von 142,9 pro 100.000 (Tabelle 5). Mit dieser Mortalitätsrate hatten die Männer jedoch eine vergleichsweise niedrige Krebssterblichkeit gegenüber der Rate von 239,6 pro 100.000 für das gesamte Einzugsgebiet des GKR und die Frauen eine vergleichsweise hohe Sterblichkeit (GKR: 134,6 pro 100.000). Die bezirksspezifische Betrachtungsweise zeigte in der männlichen Bevölkerung deutlich höhere Mortalitätsraten als die Gesamtberliner Rate für die Bezirke Neukölln (250,5) und Mitte (242,3) und deutlich niedrigere Raten in Steglitz-Zehlendorf (193,5) und Charlottenburg-Wilmersdorf (202,8 pro 100.000) an. Bei den Frauen wurden erhöhte Raten in Reinickendorf (160,6) und Friedrichshain-Kreuzberg (160,5) beobachtet und eine geringere Rate in Pankow (126,0).

Weniger Krebstote bei Berliner Männern, mehr bei Frauen als im GKR-Durchschnitt

Die häufigsten Krebstodesursachen (Tabelle 7.1) waren bei den Männern Lungenkrebs mit einem Anteil von 27,9% an allen Krebstodesfällen, gefolgt von Darmkrebs (11,0%), Prostatakrebs (9,2%) und Pankreaskrebs (6,2%). Diese Verteilung war auch in den meisten Bezirken wiederzufinden

Lungenkrebs in Berlin häufigste Krebstodesursache bei Männern und zweithäufigste bei Frauen

(Tabelle 7.2a). Bei den Frauen gingen die meisten Krebstodesfälle auf Krebs der Brustdrüse mit einem Anteil von 16,6% zurück, gefolgt von Lunge (15,8%), Darm (13,6%) und Pankreas (6,9%). Bei der Hälfte der Bezirke (Mitte, Pankow, Neukölln, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg) wurde die Liste der häufigsten Krebstodesursachen allerdings nicht vom Brustkrebs, sondern von Lungenkrebs angeführt (Tabelle 7.2b). Dies ist zum einen Ausdruck einer niedrigeren Brustkrebssterblichkeit in einigen der genannten Bezirke, und spiegelt zum anderen die deutlich erhöhte Lungenkrebssterblichkeit in Berlin wider.

Hinsichtlich der einzelnen Krebslokalisationen fällt auch bei der Krebssterblichkeit, wie schon bei der Neuerkrankungsrate, auf, dass Todesfälle der Krebsformen, die mit dem Faktor Rauchen assoziiert sind, relativ häufiger in den Bezirken Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln auftraten als in Berlin insgesamt. Das konnte für Krebs von Lippe-Mund-Rachen, Kehlkopf und Lunge, allerdings nur bei den Männern, beobachtet werden. Obwohl bei den Frauen bezirksspezifische Unterschiede weniger ausgeprägt waren als bei den Männern, lagen die weiblichen Mortalitätsraten dieser Entitäten jedoch wieder bedeutend höher als die Durchschnittsraten gemessen am gesamten Einzugsgebiet des GKR. So war beispielsweise die Sterblichkeit an Krebs von Lippe-Mund-Rachen der Berlinerinnen 1,5-mal so hoch wie im gesamten GKR (2,2 vs. 1,5 pro 100.000), die Sterblichkeit an Lungenkrebs (24,8 vs. 14,0 pro 100.000) sowie an Speiseröhrenkrebs (2,3 vs. 1,2 pro 100.000) sogar fast



doppelt so hoch. Diese erhöhte Sterblichkeit könnte am ehesten auf die deutlich erhöhte Inzidenz dieser Krebsformen unter den Berliner Frauen zurückgeführt werden. Eine schlechtere Prognose der Krebsfälle in diesen Bezirken ist wahrscheinlich nicht anzunehmen, da insbesondere für den Lungenkrebs die Prognose generell schlecht ausfällt.

Beim Magenkrebs konnte eine erhöhte Sterblichkeit in Neukölln (Frauen) verglichen mit der Berliner Rate festgestellt werden (8,6 vs. 6,0 pro 100.000). Im GKR-Vergleich hingegen lag sowohl die Rate der Frauen als auch die der Männer in Berlin signifikant unter dem GKR-Durchschnitt.

Die höchste Darmkrebstodesrate wurde bei Männern in Reinickendorf beobachtet (29,7 vs. 24,3 pro 100.000 für Berlin), während die Berliner Mortalitätsrate signifikant niedriger ausfiel als die GKR-Rate von 29,8 pro 100.000.

Keine Auffälligkeiten gab es bei der Sterblichkeitsrate an Pankreaskrebs. Hier gab es bis auf eine erhöhte Rate in Reinickendorf bei den Frauen keine nennenswerten Unterschiede zwischen den Bezirken und in Relation zum gesamten GKR.

Ebenso unauffällig verhielt es sich beim malignen Melanom der Haut, obwohl einschränkend darauf hingewiesen werden muss, dass die Letalität bei dieser Krebsform relativ gering ist, was sich in der niedrigen Zahl der Krebstodesfälle widerspiegelt.

Die Brustkrebstodesrate war in Berlin mit 25,6 pro 100.000 signifikant höher als im gesamten GKR-Einzugsgebiet (22,6 pro 100.000) und in den Bezirken Neukölln und Reinickendorf mit Raten von 31,6 bzw. 33,6 pro 100.000 noch einmal deutlich erhöht. Die Raten in Pankow, Treptow-Köpenick und Lichtenberg waren im Gegensatz dazu signifikant niedriger als die Berliner Rate. Diese Beobachtung entspricht weitestgehend auch der Verteilung der geschätzten Inzidenzen und ist somit der Anzahl von Neuerkrankungen zu zollen, ohne dass dabei noch andere Faktoren maßgeblich beteiligt zu sein scheinen.

Brustkrebsmortalität in Neukölln und Reinickendorf höher als im Berliner Durchschnitt

Für Krebsformen des weiblichen Genitaltraktes (Gebärmutterhals, Gebärmutterkörper und Eierstöcke) ergab sich eine relativ homogene Verteilung: während die Sterblichkeitsrate an Gebärmutterkörperkrebs in Berlin insgesamt geringer ausfiel als im gesamten GKR (2,3 vs. 3,5 pro 100.000), gab es keine nennenswerten Unterschiede in den Todesraten von Eierstock- und Gebärmutterhalskrebs. Berlin-Mitte zeigte im Vergleich mit Berlin insgesamt eine signifikant erhöhte Sterblichkeitsrate für Gebärmutterhalskrebs.

Bei der Betrachtung der Mortalitätsraten von Prostatakrebs ist auffällig, dass sich die beobachteten erhöhten Inzidenzraten beim Prostatakarzinom für die Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz-Zehlendorf auch bei den Mortalitätsraten widerspiegelten. Zwar waren die Unterschiede in den Mortalitätsraten nicht statistisch signifikant, was auf die geringere Fallzahl bei den Todesfällen im Vergleich zu den Neuerkrankungen zurückzuführen ist, jedoch war in Charlottenburg-Wilmersdorf die höchste Sterblichkeitsrate aller Berliner Bezirke zu beobachten, und zwar mit einer etwa 10%igen Erhöhung gegenüber der Gesamtberliner Rate (24,4 vs. 21,8 pro 100.000). Diese Erhöhung der Mortalität in Bezirken mit höherem sozialen Status widerspricht den bisherigen Erkenntnissen aus der wissenschaftlichen Literatur, die hauptsächlich aus dem US-Amerikanischen Raum stammt, dass ein niedriger

Höchste Prostatakrebssterblichkeit in Charlottenburg-Wilmersdorf

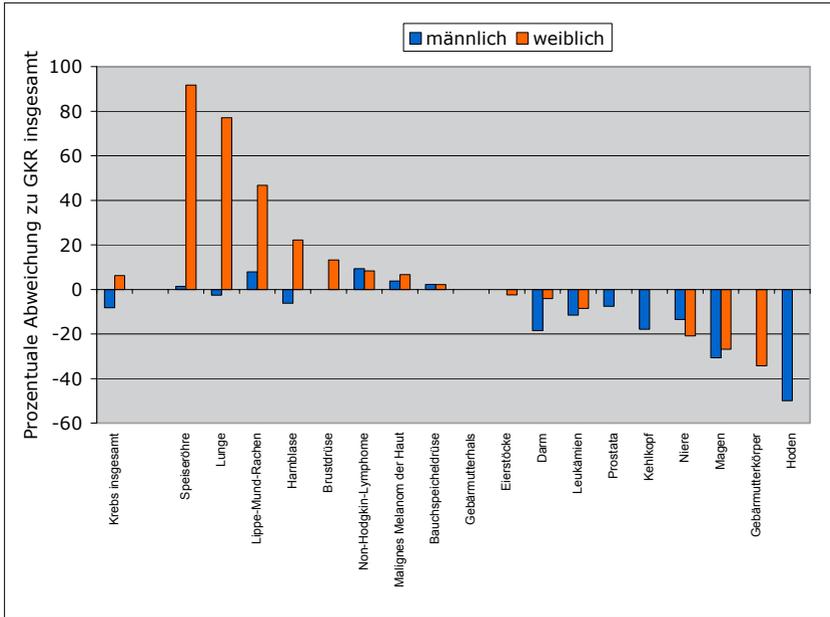
sozio-ökonomischer Status mit einer erhöhten Sterblichkeit an Prostatakrebs einhergeht [11-13]. Das Übertragen dieser Erkenntnisse wird jedoch durch die Tatsache erschwert, dass niedriger sozio-ökonomischer Status in den USA immer mit Afro-Amerikanischer Abstammung assoziiert ist. Für Berlin kann also nur spekuliert werden, dass andere, aus den vorliegenden Daten nicht erkennbare Faktoren die Verteilung der Sterblichkeit an Prostatakrebs in Berlin mitbestimmen. Berlin hatte insgesamt eine signifikant niedrigere Prostatakrebssterblichkeit als im GKR-Durchschnitt (21,8 vs. 23,6 pro 100.000).

Die Nierenkrebssterblichkeit war in Berlin signifikant niedriger als die durchschnittliche Sterblichkeit an dieser Entität im gesamten Erfassungsgebiet des GKR. Das traf sowohl für Frauen als auch für Männer zu. Es wurden jedoch stark variierende Raten zwischen den Bezirken beobachtet. So variierte die Mortalität bei den Männern etwa um den Faktor 2 (5,7 pro 100.000 in Mitte und 10,8 pro 100.000 in Treptow-Köpenick) und bei den Frauen sogar um den Faktor 3 (2,1 pro 100.000 in Steglitz-Zehlendorf und 6,3 pro 100.000 in Marzahn-Hellersdorf). Im Gegensatz zu den Männern zählte bei den Frauen die Sterblichkeitsrate in Treptow-Köpenick zu den niedrigeren mit 2,6 pro 100.000. Für die Sterblichkeitsrate von Nierenkrebs kann deshalb nur spekuliert werden, dass wahrscheinlich Faktoren mitbestimmend wirken, die nicht gleichmäßig über beide Geschlechter verteilt sind.

Weniger Nierenkrebstodesfälle in Berlin als im GKR-Durchschnitt

Die Sterblichkeit durch Krebs der Harnblase, Non-Hodgkin-Lymphome und Leukämien verhielt sich über die Berliner Bezirke relativ homogen und zeigte nur gegenüber den beobachteten GKR-Raten leichte Unterschiede. So starben die Berliner Frauen relativ häufiger an Harnblasenkrebs als die Gesamtheit der Frauen im GKR (3,3 vs. 2,7 pro 100.000) und sowohl Berliner Männer als auch Frauen relativ weniger an Leukämien (6,9 vs. 7,8 pro 100.000 bzw. 4,3 vs. 4,7 pro 100.000).

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Berliner Frauen zwar relativ seltener an Krebs insgesamt starben als die Männer, jedoch verhältnismäßig häufiger an Krebsarten, die die Neuerkrankungsrate betreffend, bisher stärker den Männern vorbehalten waren, weil sie stark mit dem Faktor Rauchen assoziiert sind, d.h. Lippe-Mund-Rachen, Lunge und Speiseröhre. Ein drastischer Anstieg in der Prävalenz des Rauchens unter Frauen, wie er in den letzten Jahrzehnten beobachtet wurde, scheint bereits seine Auswirkungen auf Morbidität und Mortalität dadurch begünstigter Erkrankungen zu zeigen.



**Abbildung 6: Krebsmortalität 2002-2004 nach Lokalisationen in Berlin in Relation zum GKR-Durchschnitt**

### 3.5 Tabellen zur Mortalität



**Tabelle 5:**  
**Krebstodesfälle 2002-2004 nach Lokalisationen in Berlin**

Lokalisation	ICD-10	männlich			weiblich		
		Fälle	roh	ESR	Fälle	roh	ESR
<b>Lippe, Mundhöhle, Pharynx</b>	<b>C00-14</b>	<b>539</b>	<b>10,9</b>	<b>9,6</b>	<b>162</b>	<b>3,1</b>	<b>2,2</b>
Lippe	C00	3	0,1	0,1	1	-	-
Zunge	C01-02	81	1,6	1,5	33	0,6	0,5
Mund, sonst./n.n.bez.	C03-06	106	2,1	1,8	33	0,6	0,5
Speicheldrüsen	C07-08	12	0,2	0,2	10	0,2	0,1
Rachen	C09-14	337	6,8	6,0	85	1,6	1,1
<b>Verdauungsorgane</b>	<b>C15-26</b>	<b>3.646</b>	<b>73,6</b>	<b>66,5</b>	<b>3.812</b>	<b>73,1</b>	<b>40,8</b>
Speiseröhre	C15	413	8,3	7,3	174	3,3	2,3
Magen	C16	609	12,3	11,3	547	10,5	6,0
Dickdarm	C18	840	17,0	15,7	1.200	23,0	11,9
Rektum, Rektosigmoid, Anus	C19-21	478	9,7	8,6	439	8,4	4,6
Leber und intrahep. Gallengänge	C22	388	7,8	6,9	265	5,1	2,9
Gallenblase und extrahep. GG	C23-24	131	2,6	2,4	319	6,1	3,3
Pankreas	C25	740	14,9	13,3	827	15,9	9,3
<b>Atmungsorgane</b>	<b>C30-39</b>	<b>3.517</b>	<b>71,0</b>	<b>63,2</b>	<b>1.963</b>	<b>37,6</b>	<b>25,7</b>
Larynx	C32	126	2,5	2,3	24	0,5	0,3
Lunge	C33-34	3.343	67,5	59,9	1.895	36,3	24,8
<b>Knochen und Gelenkknorpel</b>	<b>C40-41</b>	<b>19</b>	<b>0,4</b>	<b>0,4</b>	<b>12</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
<b>Haut</b>	<b>C43-44</b>	<b>156</b>	<b>3,1</b>	<b>2,9</b>	<b>137</b>	<b>2,6</b>	<b>1,8</b>
Malignes Melanom der Haut	C43	144	2,9	2,7	124	2,4	1,6
<b>Mesotheliales und Weichteilgew.</b>	<b>C45-49</b>	<b>165</b>	<b>3,3</b>	<b>3,0</b>	<b>191</b>	<b>3,7</b>	<b>2,3</b>
Mesotheliom	C45	73	1,5	1,3	28	0,5	0,4
<b>Brustdrüse</b>	<b>C50</b>	<b>15</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>1.997</b>	<b>38,3</b>	<b>25,6</b>
<b>Weibliche Genitalorgane</b>	<b>C51-58</b>				<b>1.240</b>	<b>23,8</b>	<b>15,5</b>
Cervix uteri	C53				284	5,4	4,1
Corpus uteri	C54				128	2,5	1,5
Ovar	C56				633	12,1	7,8
<b>Männliche Genitalorgane</b>	<b>C60-63</b>	<b>1.128</b>	<b>22,8</b>	<b>22,3</b>			
Prostata	C61	1.095	22,1	21,8			
Hoden	C62	16	0,3	0,3			
<b>Harnorgane</b>	<b>C64-68</b>	<b>922</b>	<b>18,6</b>	<b>17,5</b>	<b>622</b>	<b>11,9</b>	<b>6,7</b>
Niere	C64	342	6,9	6,2	242	4,6	2,7
Harnblase	C67	464	9,4	9,1	321	6,2	3,3
<b>Auge, Gehirn und sonst. ZNS</b>	<b>C69-72</b>	<b>325</b>	<b>6,6</b>	<b>5,8</b>	<b>267</b>	<b>5,1</b>	<b>3,7</b>
Auge und Augenanhangsgebilde	C69	6	0,1	0,1	2	-	-
Gehirn	C71	309	6,2	5,5	246	4,7	3,5
<b>Endokrine Drüsen</b>	<b>C73-75</b>	<b>27</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>49</b>	<b>0,9</b>	<b>0,6</b>
Schilddrüse	C73	21	0,4	0,4	40	0,8	0,4
<b>Sonst./ungenau bez./ohne Lokal.</b>	<b>C76+C80</b>	<b>584</b>	<b>11,8</b>	<b>10,9</b>	<b>633</b>	<b>12,1</b>	<b>7,2</b>
<b>Leukämien und Lymphome</b>	<b>C81-96</b>	<b>907</b>	<b>18,3</b>	<b>16,9</b>	<b>918</b>	<b>17,6</b>	<b>10,5</b>
Morbus Hodgkin	C81	13	0,3	0,2	7	0,1	0,1
Non-Hodgkin-Lymphome	C82-85	315	6,4	5,9	339	6,5	3,9
Plasmozytom	C90	202	4,1	3,6	198	3,8	2,3
Leukämien	C91-95	368	7,4	6,9	371	7,1	4,3
<b>Krebs gesamt (ohne sonst. Haut)</b>	<b>C00-97 (ohne C44)</b>	<b>11.966</b>	<b>241,6</b>	<b>220,0</b>	<b>12.024</b>	<b>230,5</b>	<b>142,9</b>

**Tabelle 6a:**  
**Krebstodesfälle 2004 nach Lokalisationen und Altersgruppen in Berlin**  
**männlich**

Lokalisation	ICD-10	Fälle		Inzidenz je 100.000		
		Anzahl	(%) <sup>1)</sup>	roh	ESR	WSR
<b>Lippe, Mundhöhle, Pharynx</b>	<b>C00-14</b>	<b>152</b>	<b>3,8</b>	<b>9,2</b>	<b>8,0</b>	<b>0,4</b>
Lippe	C00	1	0,0	0,1	0,1	-
Zunge	C01-02	19	0,5	1,2	0,9	0,0
Mund, sonst./n.n.bez.	C03-06	21	0,5	1,3	1,2	0,1
Speicheldrüsen	C07-08	4	0,1	0,2	0,2	0,0
Rachen	C09-14	107	2,7	6,5	5,6	0,3
<b>Verdauungsorgane</b>	<b>C15-26</b>	<b>1.203</b>	<b>30,2</b>	<b>72,8</b>	<b>64,0</b>	<b>1,7</b>
Speiseröhre	C15	133	3,3	8,1	6,9	0,3
Magen	C16	208	5,2	12,6	11,1	0,3
Dickdarm	C18	288	7,2	17,4	15,7	0,3
Rektum, Rektosigmoid, Anus	C19-21	151	3,8	9,1	8,0	0,2
Leber und intrahepatische Gallengänge	C22	112	2,8	6,8	5,8	0,2
Gallenblase und extrahep. Gallengänge	C23-24	38	1,0	2,3	2,0	0,1
Pankreas	C25	261	6,6	15,8	13,8	0,4
<b>Atmungs- u. sonst. intrathorakale Organe</b>	<b>C30-39</b>	<b>1.159</b>	<b>29,1</b>	<b>70,2</b>	<b>60,6</b>	<b>1,8</b>
Larynx	C32	42	1,1	2,5	2,3	0,1
Lunge	C33-34	1.105	27,7	66,9	57,7	1,8
<b>Knochen und Gelenkknorpel</b>	<b>C40-41</b>	<b>6</b>	<b>0,2</b>	<b>0,4</b>	<b>0,3</b>	<b>0,0</b>
<b>Haut</b>	<b>C43-44</b>	<b>54</b>	<b>x</b>	<b>3,3</b>	<b>2,8</b>	<b>0,1</b>
Malignes Melanom der Haut	C43	50	1,3	3,0	2,6	0,1
<b>Mesotheliales und Weichteilgewebe</b>	<b>C45-49</b>	<b>70</b>	<b>1,8</b>	<b>4,2</b>	<b>3,7</b>	<b>0,1</b>
Mesotheliom	C45	33	0,8	2,0	1,8	0,1
<b>Brustdrüse</b>	<b>C50</b>	<b>4</b>	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,0</b>
<b>Männliche Genitalorgane</b>	<b>C60-63</b>	<b>341</b>	<b>8,6</b>	<b>20,6</b>	<b>19,6</b>	<b>0,2</b>
Prostata	C61	333	8,4	20,2	19,2	0,2
Hoden	C62	3	0,1	0,2	0,2	0,0
<b>Harnorgane</b>	<b>C64-68</b>	<b>311</b>	<b>7,8</b>	<b>18,8</b>	<b>17,1</b>	<b>0,4</b>
Niere	C64	116	2,9	7,0	6,1	0,2
Harnblase	C67	149	3,7	9,0	8,5	0,2
<b>Auge, Gehirn und andere Teile des ZNS</b>	<b>C69-72</b>	<b>111</b>	<b>2,8</b>	<b>6,7</b>	<b>5,7</b>	<b>0,3</b>
Auge und Augenhangsgebilde	C69	2	0,1	0,1	0,1	-
Gehirn	C71	105	2,6	6,4	5,3	0,3
<b>Schilddrüse u. sonst. endokrine Drüsen</b>	<b>C73-75</b>	<b>10</b>	<b>0,3</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,0</b>
Schilddrüse	C73	7	0,2	0,4	0,4	0,0
<b>Sonst./ungenau bez./ohne Lokalisation</b>	<b>C76+C80</b>	<b>234</b>	<b>5,9</b>	<b>14,2</b>	<b>12,5</b>	<b>0,4</b>
<b>Leukämien und Lymphome</b>	<b>C81-96</b>	<b>308</b>	<b>7,7</b>	<b>18,6</b>	<b>17,0</b>	<b>0,4</b>
Morbus Hodgkin	C81	4	0,1	0,2	0,2	0,0
Non-Hodgkin-Lymphome	C82-85	107	2,7	6,5	5,8	0,2
Plasmozytom und Plasmazellen-Neubild.	C90	66	1,7	4,0	3,5	0,1
Leukämien	C91-95	129	3,2	7,8	7,3	0,2
<b>Krebs gesamt (ohne sonst. Haut)</b>	<b>C00-97 (ohne C44)</b>	<b>3.983</b>	<b>100,0</b>	<b>241,1</b>	<b>213,3</b>	<b>-</b>
Rate pro Fall <sup>2)</sup>						

<sup>1)</sup> Anteil an allen Krebstodesfällen (ohne sonst. Haut, C44)

<sup>2)</sup> Rate je 100.000, die einem Fall entspricht -

Multiplikation mit der Fallzahl ergibt die entsprechende altersspezifische Rate

**Tabelle 6a (Fortsetzung)**

Altersgruppen																	
0-4	5-9	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64	65-69	70-74	75-79	80-84	85+
-	-	-	-	-	-	1	2	2	10	15	27	28	29	16	12	9	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	4	6	3	2	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	7	4	1	1	3	-	-
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1
-	-	-	-	-	-	-	2	1	8	10	19	20	22	11	7	7	-
-	-	-	-	-	2	2	8	23	30	66	82	189	235	200	153	132	81
-	-	-	-	-	1	-	-	4	2	11	15	24	36	17	10	8	5
-	-	-	-	-	-	1	3	5	11	12	32	36	47	31	16	14	-
-	-	-	-	-	-	1	2	5	1	14	12	37	47	42	42	55	30
-	-	-	-	-	-	1	-	2	3	8	13	22	33	26	16	17	10
-	-	-	-	-	-	4	-	7	9	8	21	17	14	16	15	1	-
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	7	6	6	9	3	1	1
-	-	-	-	-	1	-	1	8	11	12	17	45	56	45	29	16	20
-	-	-	-	-	1	-	4	11	37	67	91	208	237	213	146	101	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	4	5	3	7	8	5	5	3
-	-	-	-	-	-	-	4	11	35	63	84	204	227	201	141	95	40
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	-	1
-	-	-	1	-	1	2	1	2	4	3	1	9	9	7	8	5	1
-	-	-	1	-	1	2	1	2	4	2	1	8	7	7	8	5	1
-	-	-	1	-	1	-	-	-	3	7	3	19	14	5	4	6	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2	9	6	3	2	3	4	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	-	-
-	-	-	-	1	-	-	1	-	3	5	12	25	49	50	70	63	62
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5	12	24	49	49	70	61	62
-	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	1	-	4	8	12	22	45	55	48	48	31	37
-	-	-	-	-	-	1	-	4	4	7	5	19	25	23	13	7	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	4	14	20	19	15	28	22	24
-	-	1	-	2	-	1	4	6	9	8	9	21	25	14	6	4	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
-	-	1	-	2	-	1	3	6	8	8	9	21	24	12	5	4	1
-	-	-	-	-	-	2	-	-	3	1	-	1	-	-	2	1	-
-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	-	1	-	-	2	1	-
-	-	-	-	-	-	2	3	4	8	12	30	25	45	39	34	23	9
-	-	-	1	2	2	1	3	2	8	7	23	43	43	54	52	36	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	-	1
-	-	-	-	1	-	-	1	2	2	3	6	20	14	15	20	13	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	5	11	14	15	8	7	5
-	-	-	1	1	2	1	2	-	4	4	12	12	15	22	23	16	14
-	-	1	3	6	7	12	28	54	123	202	304	616	741	650	547	411	278
1,388	1,475	1,350	1,085	0,901	0,826	0,765	0,622	0,633	0,811	0,887	1,052	0,843	1,064	1,827	2,867	5,547	7,888



**Tabelle 6b:**  
**Krebstodesfälle 2004 nach Lokalisationen und Altersgruppen in Berlin**  
**weiblich**

Lokalisation	ICD-10	Fälle		Inzidenz je 100.000		
		Anzahl	(%) <sup>1)</sup>	roh	ESR	WSR
<b>Lippe, Mundhöhle, Pharynx</b>	<b>C00-14</b>	<b>44</b>	<b>1,1</b>	<b>2,5</b>	<b>1,9</b>	<b>0,1</b>
Lippe	C00	1	0,0	0,1	0,0	-
Zunge	C01-02	11	0,3	0,6	0,6	0,0
Mund, sonst./n.n.bez.	C03-06	8	0,2	0,5	0,3	0,0
Speicheldrüsen	C07-08	2	0,1	0,1	0,1	-
Rachen	C09-14	22	0,6	1,3	0,9	0,0
<b>Verdauungsorgane</b>	<b>C15-26</b>	<b>1.216</b>	<b>31,2</b>	<b>70,1</b>	<b>39,2</b>	<b>1,0</b>
Speiseröhre	C15	59	1,5	3,4	2,2	0,1
Magen	C16	164	4,2	9,4	5,4	0,1
Dickdarm	C18	387	9,9	22,3	11,6	0,2
Rektum, Rektosigmoid, Anus	C19-21	130	3,3	7,5	4,3	0,1
Leber und intrahepatische Gallengänge	C22	95	2,4	5,5	3,1	0,1
Gallenblase und extrahep. Gallengänge	C23-24	101	2,6	5,8	3,1	0,1
Pankreas	C25	277	7,1	16,0	9,5	0,3
<b>Atmungs- u. sonst. intrathorakale Organe</b>	<b>C30-39</b>	<b>629</b>	<b>16,2</b>	<b>36,2</b>	<b>24,8</b>	<b>1,0</b>
Larynx	C32	8	0,2	0,5	0,3	0,0
Lunge	C33-34	609	15,6	35,1	24,0	0,9
<b>Knochen und Gelenkknorpel</b>	<b>C40-41</b>	<b>4</b>	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,0</b>
<b>Haut</b>	<b>C43-44</b>	<b>41</b>	<b>x</b>	<b>2,4</b>	<b>1,5</b>	<b>0,1</b>
Malignes Melanom der Haut	C43	36	0,9	2,1	1,4	0,1
<b>Mesotheliales und Weichteilgewebe</b>	<b>C45-49</b>	<b>55</b>	<b>1,4</b>	<b>3,2</b>	<b>2,1</b>	<b>0,1</b>
Mesotheliom	C45	11	0,3	0,6	0,5	0,0
<b>Brustdrüse</b>	<b>C50</b>	<b>689</b>	<b>17,7</b>	<b>39,7</b>	<b>26,2</b>	<b>1,0</b>
<b>Weibliche Genitalorgane</b>	<b>C51-58</b>	<b>398</b>	<b>10,2</b>	<b>22,9</b>	<b>15,0</b>	<b>0,5</b>
Cervix uteri	C53	96	2,5	5,5	4,0	0,2
Corpus uteri	C54	39	1,0	2,2	1,4	0,1
Ovar	C56	195	5,0	11,2	7,3	0,2
<b>Harnorgane</b>	<b>C64-68</b>	<b>186</b>	<b>4,8</b>	<b>10,7</b>	<b>6,0</b>	<b>0,1</b>
Niere	C64	66	1,7	3,8	2,3	0,0
Harnblase	C67	106	2,7	6,1	3,2	0,0
<b>Auge, Gehirn und andere Teile des ZNS</b>	<b>C69-72</b>	<b>94</b>	<b>2,4</b>	<b>5,4</b>	<b>3,8</b>	<b>0,2</b>
Auge und Augenhangsgebilde	C69	1	0,0	0,1	0,0	0,0
Gehirn	C71	86	2,2	5,0	3,5	0,2
<b>Schilddrüse u. sonst. endokrine Drüsen</b>	<b>C73-75</b>	<b>19</b>	<b>0,5</b>	<b>1,1</b>	<b>0,7</b>	<b>0,0</b>
Schilddrüse	C73	16	0,4	0,9	0,5	0,0
<b>Sonst./ungenau bez./ohne Lokalisation</b>	<b>C76+C80</b>	<b>235</b>	<b>6,0</b>	<b>13,5</b>	<b>8,1</b>	<b>0,2</b>
<b>Leukämien und Lymphome</b>	<b>C81-96</b>	<b>259</b>	<b>6,7</b>	<b>14,9</b>	<b>9,0</b>	<b>0,2</b>
Morbus Hodgkin	C81	1	0,0	0,1	0,0	-
Non-Hodgkin-Lymphome	C82-85	92	2,4	5,3	3,2	0,1
Plasmozytom und Plasmazellen-Neubild.	C90	56	1,4	3,2	1,9	0,0
Leukämien	C91-95	110	2,8	6,3	3,8	0,1
<b>Krebs gesamt (ohne sonst. Haut)</b>	<b>C00-97 (ohne C44)</b>	<b>3.894</b>	<b>100,0</b>	<b>224,3</b>	<b>139,4</b>	<b>-</b>
Rate pro Fall <sup>2)</sup>						

<sup>1)</sup> Anteil an allen Krebstodesfällen (ohne sonst. Haut, C44)

<sup>2)</sup> Rate je 100.000, die einem Fall entspricht -  
Multiplikation mit der Fallzahl ergibt die entsprechende altersspezifische Rate

**Tabelle 6b (Fortsetzung)**

Altersgruppen																	
0-4	5-9	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64	65-69	70-74	75-79	80-84	85+
-	-	-	-	-	-	-	3	3	-	3	7	8	6	4	4	1	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	4	2	1	1	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	3	1	-	1	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	3	3	3	3	3	3	1	2
-	-	-	-	-	3	1	6	5	22	26	58	109	150	118	192	235	291
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	4	13	11	2	12	4	7
-	-	-	-	-	-	-	4	1	4	3	9	13	18	17	23	28	44
-	-	-	-	-	2	-	1	2	6	3	8	29	44	39	53	80	120
-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	6	7	12	16	15	18	22	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	7	4	12	8	21	21	18
-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	1	6	4	5	7	23	23	29
-	-	-	-	-	-	1	1	-	3	9	17	34	43	30	40	57	42
-	-	-	-	-	-	1	4	8	18	37	59	95	103	88	109	58	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	2	-	2	-	1
-	-	-	-	-	-	1	4	8	17	36	57	90	101	85	107	57	46
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-
-	-	-	-	-	-	1	2	2	1	3	4	2	5	3	4	2	12
-	-	-	-	-	-	1	2	2	1	1	4	2	5	3	4	2	9
-	-	-	-	2	1	2	-	2	1	4	1	11	6	6	3	7	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	5	1	2	-	-	1
-	-	-	-	-	-	1	4	10	19	57	53	90	115	72	93	88	87
-	-	-	-	-	-	-	1	10	12	28	27	49	64	47	60	45	55
-	-	-	-	-	-	-	1	7	6	8	9	17	11	10	10	7	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	5	4	7	1	8	8	4
-	-	-	-	-	-	-	-	3	5	16	12	20	38	26	26	21	28
-	-	-	-	-	1	-	-	3	3	4	3	9	17	32	38	39	37
-	-	-	-	-	1	-	-	2	2	3	-	4	8	13	12	13	8
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	5	7	16	22	23	28
-	-	-	-	1	2	-	2	2	8	6	7	12	14	10	10	13	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1	2	-	2	2	7	6	7	10	13	10	10	12	4
-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2	-	4	2	4	4	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	4	2	4	4	1
-	-	-	-	-	-	3	1	4	4	12	14	16	27	26	38	41	49
-	-	-	-	1	-	4	1	4	4	14	11	19	33	34	42	48	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
-	-	-	-	-	-	1	-	1	3	5	5	7	11	10	14	24	11
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	4	2	4	7	8	11	9	10
-	-	-	-	1	-	3	1	2	1	5	4	8	15	16	16	15	23
-	1	-	-	4	7	13	25	53	93	196	248	424	548	448	597	586	651
1,452	1,551	1,432	1,128	0,870	0,832	0,818	0,672	0,682	0,848	0,855	1,040	0,816	0,938	1,437	1,626	1,964	2,051



**Tabelle 7.1: Häufigste Krebstodesursachen 2002-2004 nach Altersgruppen und Geschlecht in Berlin**

0-14 Jahre		15-29 Jahre		30-44 Jahre		45-59 Jahre		60-74 Jahre		75 Jahre und älter	
männlich	% <sup>1)</sup>	männlich	%	männlich	%	männlich	%	männlich	%	männlich	%
1 Leukämien	36,5	1 Hoden	27,2	1 Hoden	16,3	1 Lunge	21,8	1 Lunge	21,8	1 Prostata	22,1
2 Gehirn, ZNS	16,3	2 Leukämien	12,1	2 Non-Hodgkin-Lymph.	10,1	2 Lippe, Mund, Rachen	8,7	2 Prostata	19,3	2 Lunge	16,4
3 Non-Hodgkin-Lymph.	10,7	3 Non-Hodgkin-Lymph.	10,7	3 Darm	8,7	3 Prostata	8,1	3 Darm	12,3	3 Darm	15,0
4 Weichteilgewebe	7,0	4 Morbus Hodgkin	10,3	4 Lunge	9,6	4 Darm	4,6	4 Harnblase	3,3	4 Harnblase	6,9
5 Knochen	5,2	5 Gehirn, ZNS	8,3	5 Melanom der Haut	7,4	5 Harnblase	3,9	5 Lippe, Mund, Rachen	3,0	5 Magen	3,5
6 Morbus Hodgkin	5,2	6 Melanom der Haut	5,4	6 Gehirn, ZNS	3,3	6 Pankreas	3,9	6 Lippe, Mund, Rachen	3,0	6 Pankreas	3,1
7 Weichteilgewebe	3,5	7 Melanom der Haut	5,4	7 Lippe, Mund, Rachen	4,8	7 Non-Hodgkin-Lymph.	3,8	7 Pankreas	3,8	7 Leukämien	3,1
8 Leber	2,6	8 Weichteilgewebe	4,5	8 Lippe, Mund, Rachen	4,3	8 Non-Hodgkin-Lymph.	3,8	8 Niere	3,4	8 Niere	2,9
9 Lippe, Mund, Rachen	1,7	9 Schilddrüse	4,0	9 Leukämien	4,1	9 Magen	3,7	9 Leber	2,7	9 Leber	2,9
	Fälle 115	10 Darm	2,2	10 Magen	3,9	10 Leber	3,5	10 Non-Hodgkin-Lymph.	2,7	10 Non-Hodgkin-Lymph.	2,9
	Fälle 224		Fälle 933		Fälle 3.728		Fälle 10.320		Fälle 4.897		Fälle 4.897
weiblich		weiblich		weiblich		weiblich		weiblich		weiblich	
1 Leukämien	35,2	1 Brustdrüse	13,4	1 Brustdrüse	40,8	1 Brustdrüse	38,3	1 Brustdrüse	28,8	1 Brustdrüse	19,4
2 Gehirn, ZNS	13,6	2 Morbus Hodgkin	12,6	2 Cervix uteri	12,8	2 Lunge	12,1	2 Lunge	12,7	2 Darm	19,3
3 Niere	10,2	3 Schilddrüse	10,5	3 Schilddrüse	5,8	3 Darm	6,5	3 Darm	11,5	3 Lunge	9,1
3 Non-Hodgkin-Lymph.	10,2	4 Cervix uteri	9,2	4 Melanom der Haut	5,4	4 Cervix uteri	4,9	4 Corpus uteri	4,1	4 Magen	5,0
5 Knochen	9,1	5 Leukämien	8,8	5 Lunge	4,7	5 Ovar	4,5	5 Ovar	4,0	5 Pankreas	5,1
6 Morbus Hodgkin	8,0	6 Melanom der Haut	7,5	6 Darm	4,2	6 Melanom der Haut	3,0	6 Pankreas	3,9	6 Harnblase	4,1
7 Weichteilgewebe	2,3	7 Gehirn, ZNS	5,9	7 Ovar	3,7	7 Melanom der Haut	3,0	6 Non-Hodgkin-Lymph.	3,0	7 Leukämien	3,1
7 Schilddrüse	2,3	7 Non-Hodgkin-Lymph.	5,9	8 Non-Hodgkin-Lymph.	3,0	8 Schilddrüse	2,6	7 Non-Hodgkin-Lymph.	2,9	8 Harnblase	3,1
8 Nebenniere	2,3	8 Weichteilgewebe	4,6	9 Gehirn, ZNS	2,4	9 Non-Hodgkin-Lymph.	2,4	8 Harnblase	2,7	8 Ovar	3,1
9 Darm	1,1	9 Ovar	4,2	10 Leukämien	2,1	10 Lippe, Mund, Rachen	2,2	9 Magen	2,7	9 Non-Hodgkin-Lymph.	3,1
	Fälle 88		Fälle 239		Fälle 1.462		Fälle 4.075		Fälle 7.648		Fälle 8.046
alle Altersgruppen		alle Altersgruppen		alle Altersgruppen		alle Altersgruppen		alle Altersgruppen		alle Altersgruppen	
männlich	%	männlich	%	männlich	%	männlich	%	männlich	%	männlich	%
1 Lunge	19,5	1 Brustdrüse	27,6	1 Hoden	16,3	1 Lunge	21,8	1 Brustdrüse	28,8	1 Prostata	22,1
2 Prostata	16,9	2 Darm	12,8	2 Leukämien	12,1	2 Lippe, Mund, Rachen	8,7	2 Lunge	12,7	2 Lunge	16,4
3 Darm	12,0	3 Lunge	10,5	3 Non-Hodgkin-Lymph.	10,1	3 Prostata	8,1	3 Darm	11,5	3 Darm	15,0
4 Harnblase	5,8	4 Ovar	3,7	4 Melanom der Haut	7,4	4 Darm	4,6	4 Harnblase	4,1	4 Harnblase	6,9
5 Lippe, Mund, Rachen	4,5	5 Pankreas	3,7	5 Lunge	5,4	5 Harnblase	3,9	5 Lippe, Mund, Rachen	4,0	5 Magen	5,1
6 Magen	4,1	6 Magen	3,4	6 Melanom der Haut	4,7	6 Pankreas	3,8	6 Lippe, Mund, Rachen	3,8	6 Pankreas	3,1
7 Pankreas	3,7	7 Cervix uteri	3,2	7 Ovar	3,7	7 Non-Hodgkin-Lymph.	3,8	7 Pankreas	3,9	7 Leukämien	4,1
8 Non-Hodgkin-Lymph.	3,4	8 Corpus uteri	3,1	8 Non-Hodgkin-Lymph.	3,0	8 Non-Hodgkin-Lymph.	3,8	8 Harnblase	3,0	8 Harnblase	4,1
9 Niere	3,4	9 Non-Hodgkin-Lymph.	3,2	9 Gehirn, ZNS	2,4	9 Magen	3,7	8 Harnblase	2,7	9 Non-Hodgkin-Lymph.	3,1
10 Leber	3,2	10 Harnblase	2,8	10 Leukämien	2,1	10 Leber	3,5	9 Magen	2,7	10 Non-Hodgkin-Lymph.	2,9
	Fälle 20.215		Fälle 21.558		Fälle 1.462		Fälle 4.075		Fälle 7.648		Fälle 8.046

<sup>1)</sup> Anteil an allen Krebsneurokrankungen (ohne sonst. Haut) in Prozent



**Tabelle 7.2a: Häufigste Krebstodesursachen 2002-2004 nach Bezirken, männlich**

männlich

Häufigste Krebsneuerkrankungen 2002-2004 nach Bezirken Berlins, mit DCO-Fällen

Mitte	% <sup>1)</sup>	Friedrichshain-Kreuzberg	%	Pankow	%	Charlottenb.-Wilmerisd.	%
1 Lunge	30,7	31,0	28,2	23,9	1 Lunge	23,9	
2 Darm	10,8	9,4	10,4	11,7	2 Prostata	11,7	
3 Prostata	6,8	6,8	6,8	11,0	3 Darm	11,0	
4 Pankreas	6,7	5,8	7,4	5,6	4 Pankreas	5,6	
5 Lippe, Mund, Rachen	6,0	5,7	5,2	5,3	5 Magen	5,3	
6 Magen	5,3	5,1	4,8	4,7	6 Speiseröhre	4,7	
7 Speiseröhre	4,2	4,8	3,7	4,3	7 Harnblase	4,3	
8 Leber	3,6	4,6	3,7	3,9	8 Lippe, Mund, Rachen	3,9	
9 Non-Hodgkin-Lymph.	3,0	3,6	3,2	3,4	9 Non-Hodgkin-Lymph.	3,4	
10 Leukämien	3,0	3,3	2,8	3,3	10 Leber	3,3	
	Fälle	671	Fälle	1.012	Fälle	1.149	

Spandau	%	Steglitz-Zehlendorf	%	Tempelhof-Schöneberg	%	Neukölln	%
1 Lunge	26,4	23,3	28,9	30,5	1 Lunge	30,5	
2 Darm	11,7	12,6	10,5	10,8	2 Darm	10,8	
3 Prostata	9,9	12,1	8,6	8,9	3 Prostata	8,9	
4 Magen	6,2	6,6	5,8	5,3	4 Lippe, Mund, Rachen	5,3	
4 Pankreas	6,2	4,0	4,6	4,8	5 Magen	4,8	
6 Lippe, Mund, Rachen	5,2	4,0	4,5	4,8	5 Pankreas	4,8	
7 Harnblase	4,4	3,8	4,2	3,7	7 Speiseröhre	3,7	
8 Leber	3,4	3,6	3,4	3,2	8 Leber	3,2	
9 Speiseröhre	3,1	3,4	3,4	3,0	9 Harnblase	3,0	
10 Gehirn, ZNS	2,6	3,4	3,2	3,0	10 Leukämien	3,0	
	Fälle	946	Fälle	1.218	Fälle	1.219	

Treptow-Köpenick	%	Marzahn-Hellersdorf	%	Lichtenberg	%	Reinickendorf	%
1 Lunge	28,4	30,8	28,9	26,1	1 Lunge	26,1	
2 Darm	9,7	10,7	10,4	13,4	2 Darm	13,4	
3 Prostata	9,5	7,7	8,6	9,8	3 Prostata	9,8	
4 Pankreas	6,4	6,5	6,7	5,3	4 Pankreas	5,3	
5 Magen	5,2	5,5	5,7	5,0	5 Magen	5,0	
6 Niere	3,7	4,5	4,8	4,2	6 Lippe, Mund, Rachen	4,2	
6 Leukämien	3,7	4,4	3,8	4,2	6 Harnblase	4,2	
8 Harnblase	3,4	3,4	3,8	3,3	8 Leber	3,3	
9 Lippe, Mund, Rachen	3,2	3,3	3,2	3,1	9 Speiseröhre	3,1	
10 Plasmozytom	3,0	3,2	3,1	3,1	9 Non-Hodgkin-Lymph.	3,1	
	Fälle	915	Fälle	897	Fälle	1.044	

<sup>1)</sup> Anteil an allen Krebstodesfällen (ohne sonst. Haut) in Prozent



**Tabelle 7.2b: Häufigste Krebstodesursachen 2002-2004 nach Bezirken, weiblich**

Mitte	Friedrichshain-Kreuzberg	Pankow	Charlottenb.-Wilmerisd.																																																																																																																																				
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fälle</th> <th>1005</th> <th>%<sup>1)</sup></th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 Lunge</td><td>16,0</td><td>16,0</td></tr> <tr><td>2 Brustdrüse</td><td>14,8</td><td>14,8</td></tr> <tr><td>3 Darm</td><td>13,8</td><td>13,8</td></tr> <tr><td>4 Pankreas</td><td>7,7</td><td>7,7</td></tr> <tr><td>5 Ovar</td><td>5,1</td><td>5,1</td></tr> <tr><td>6 Magen</td><td>4,6</td><td>4,6</td></tr> <tr><td>7 Cervix uteri</td><td>3,7</td><td>3,7</td></tr> <tr><td>8 Harnblase</td><td>3,1</td><td>3,1</td></tr> <tr><td>9 Leukämien</td><td>3,1</td><td>3,1</td></tr> <tr><td>10 Gallenblase</td><td>2,4</td><td>2,4</td></tr> </tbody> </table>	Fälle	1005	% <sup>1)</sup>	1 Lunge	16,0	16,0	2 Brustdrüse	14,8	14,8	3 Darm	13,8	13,8	4 Pankreas	7,7	7,7	5 Ovar	5,1	5,1	6 Magen	4,6	4,6	7 Cervix uteri	3,7	3,7	8 Harnblase	3,1	3,1	9 Leukämien	3,1	3,1	10 Gallenblase	2,4	2,4	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fälle</th> <th>659</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 Brustdrüse</td><td>17,0</td><td>17,0</td></tr> <tr><td>2 Lunge</td><td>16,5</td><td>16,5</td></tr> <tr><td>3 Darm</td><td>13,2</td><td>13,2</td></tr> <tr><td>4 Pankreas</td><td>5,0</td><td>5,0</td></tr> <tr><td>5 Ovar</td><td>4,7</td><td>4,7</td></tr> <tr><td>6 Magen</td><td>4,4</td><td>4,4</td></tr> <tr><td>7 Gallenblase</td><td>3,6</td><td>3,6</td></tr> <tr><td>8 Cervix uteri</td><td>3,5</td><td>3,5</td></tr> <tr><td>9 Harnblase</td><td>2,6</td><td>2,6</td></tr> <tr><td>9 Leukämien</td><td>2,6</td><td>2,6</td></tr> </tbody> </table>	Fälle	659	%	1 Brustdrüse	17,0	17,0	2 Lunge	16,5	16,5	3 Darm	13,2	13,2	4 Pankreas	5,0	5,0	5 Ovar	4,7	4,7	6 Magen	4,4	4,4	7 Gallenblase	3,6	3,6	8 Cervix uteri	3,5	3,5	9 Harnblase	2,6	2,6	9 Leukämien	2,6	2,6	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fälle</th> <th>972</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 Lunge</td><td>15,7</td><td>15,7</td></tr> <tr><td>2 Brustdrüse</td><td>13,9</td><td>13,9</td></tr> <tr><td>3 Darm</td><td>13,7</td><td>13,7</td></tr> <tr><td>4 Pankreas</td><td>6,9</td><td>6,9</td></tr> <tr><td>5 Magen</td><td>5,1</td><td>5,1</td></tr> <tr><td>6 Ovar</td><td>4,9</td><td>4,9</td></tr> <tr><td>7 Non-Hodgkin-Lymph.</td><td>3,6</td><td>3,6</td></tr> <tr><td>8 Leukämien</td><td>3,4</td><td>3,4</td></tr> <tr><td>9 Cervix uteri</td><td>3,2</td><td>3,2</td></tr> <tr><td>10 Gallenblase</td><td>3,0</td><td>3,0</td></tr> </tbody> </table>	Fälle	972	%	1 Lunge	15,7	15,7	2 Brustdrüse	13,9	13,9	3 Darm	13,7	13,7	4 Pankreas	6,9	6,9	5 Magen	5,1	5,1	6 Ovar	4,9	4,9	7 Non-Hodgkin-Lymph.	3,6	3,6	8 Leukämien	3,4	3,4	9 Cervix uteri	3,2	3,2	10 Gallenblase	3,0	3,0	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fälle</th> <th>1.283</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 Brustdrüse</td><td>18,9</td><td>18,9</td></tr> <tr><td>2 Darm</td><td>15,4</td><td>15,4</td></tr> <tr><td>3 Lunge</td><td>14,1</td><td>14,1</td></tr> <tr><td>4 Pankreas</td><td>6,4</td><td>6,4</td></tr> <tr><td>5 Ovar</td><td>5,1</td><td>5,1</td></tr> <tr><td>6 Magen</td><td>4,0</td><td>4,0</td></tr> <tr><td>7 Non-Hodgkin-Lymph.</td><td>3,2</td><td>3,2</td></tr> <tr><td>8 Leukämien</td><td>2,9</td><td>2,9</td></tr> <tr><td>9 Gehirn, ZNS</td><td>2,7</td><td>2,7</td></tr> <tr><td>10 Leber</td><td>2,5</td><td>2,5</td></tr> </tbody> </table>	Fälle	1.283	%	1 Brustdrüse	18,9	18,9	2 Darm	15,4	15,4	3 Lunge	14,1	14,1	4 Pankreas	6,4	6,4	5 Ovar	5,1	5,1	6 Magen	4,0	4,0	7 Non-Hodgkin-Lymph.	3,2	3,2	8 Leukämien	2,9	2,9	9 Gehirn, ZNS	2,7	2,7	10 Leber	2,5	2,5
Fälle	1005	% <sup>1)</sup>																																																																																																																																					
1 Lunge	16,0	16,0																																																																																																																																					
2 Brustdrüse	14,8	14,8																																																																																																																																					
3 Darm	13,8	13,8																																																																																																																																					
4 Pankreas	7,7	7,7																																																																																																																																					
5 Ovar	5,1	5,1																																																																																																																																					
6 Magen	4,6	4,6																																																																																																																																					
7 Cervix uteri	3,7	3,7																																																																																																																																					
8 Harnblase	3,1	3,1																																																																																																																																					
9 Leukämien	3,1	3,1																																																																																																																																					
10 Gallenblase	2,4	2,4																																																																																																																																					
Fälle	659	%																																																																																																																																					
1 Brustdrüse	17,0	17,0																																																																																																																																					
2 Lunge	16,5	16,5																																																																																																																																					
3 Darm	13,2	13,2																																																																																																																																					
4 Pankreas	5,0	5,0																																																																																																																																					
5 Ovar	4,7	4,7																																																																																																																																					
6 Magen	4,4	4,4																																																																																																																																					
7 Gallenblase	3,6	3,6																																																																																																																																					
8 Cervix uteri	3,5	3,5																																																																																																																																					
9 Harnblase	2,6	2,6																																																																																																																																					
9 Leukämien	2,6	2,6																																																																																																																																					
Fälle	972	%																																																																																																																																					
1 Lunge	15,7	15,7																																																																																																																																					
2 Brustdrüse	13,9	13,9																																																																																																																																					
3 Darm	13,7	13,7																																																																																																																																					
4 Pankreas	6,9	6,9																																																																																																																																					
5 Magen	5,1	5,1																																																																																																																																					
6 Ovar	4,9	4,9																																																																																																																																					
7 Non-Hodgkin-Lymph.	3,6	3,6																																																																																																																																					
8 Leukämien	3,4	3,4																																																																																																																																					
9 Cervix uteri	3,2	3,2																																																																																																																																					
10 Gallenblase	3,0	3,0																																																																																																																																					
Fälle	1.283	%																																																																																																																																					
1 Brustdrüse	18,9	18,9																																																																																																																																					
2 Darm	15,4	15,4																																																																																																																																					
3 Lunge	14,1	14,1																																																																																																																																					
4 Pankreas	6,4	6,4																																																																																																																																					
5 Ovar	5,1	5,1																																																																																																																																					
6 Magen	4,0	4,0																																																																																																																																					
7 Non-Hodgkin-Lymph.	3,2	3,2																																																																																																																																					
8 Leukämien	2,9	2,9																																																																																																																																					
9 Gehirn, ZNS	2,7	2,7																																																																																																																																					
10 Leber	2,5	2,5																																																																																																																																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fälle</th> <th>927</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 Brustdrüse</td><td>18,2</td><td>18,2</td></tr> <tr><td>2 Lunge</td><td>16,4</td><td>16,4</td></tr> <tr><td>3 Darm</td><td>14,5</td><td>14,5</td></tr> <tr><td>4 Pankreas</td><td>6,5</td><td>6,5</td></tr> <tr><td>4 Ovar</td><td>6,5</td><td>6,5</td></tr> <tr><td>6 Magen</td><td>4,7</td><td>4,7</td></tr> <tr><td>7 Leukämien</td><td>2,7</td><td>2,7</td></tr> <tr><td>8 Harnblase</td><td>2,6</td><td>2,6</td></tr> <tr><td>9 Non-Hodgkin-Lymph.</td><td>2,4</td><td>2,4</td></tr> <tr><td>10 Plasmozytom</td><td>2,3</td><td>2,3</td></tr> </tbody> </table>	Fälle	927	%	1 Brustdrüse	18,2	18,2	2 Lunge	16,4	16,4	3 Darm	14,5	14,5	4 Pankreas	6,5	6,5	4 Ovar	6,5	6,5	6 Magen	4,7	4,7	7 Leukämien	2,7	2,7	8 Harnblase	2,6	2,6	9 Non-Hodgkin-Lymph.	2,4	2,4	10 Plasmozytom	2,3	2,3	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fälle</th> <th>659</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 Brustdrüse</td><td>16,6</td><td>16,6</td></tr> <tr><td>2 Darm</td><td>15,5</td><td>15,5</td></tr> <tr><td>3 Lunge</td><td>13,8</td><td>13,8</td></tr> <tr><td>4 Pankreas</td><td>7,0</td><td>7,0</td></tr> <tr><td>5 Ovar</td><td>6,0</td><td>6,0</td></tr> <tr><td>6 Magen</td><td>4,6</td><td>4,6</td></tr> <tr><td>7 Leukämien</td><td>3,4</td><td>3,4</td></tr> <tr><td>8 Non-Hodgkin-Lymph.</td><td>2,6</td><td>2,6</td></tr> <tr><td>9 Gehirn, ZNS</td><td>2,4</td><td>2,4</td></tr> <tr><td>10 Gallenblase</td><td>2,3</td><td>2,3</td></tr> </tbody> </table>	Fälle	659	%	1 Brustdrüse	16,6	16,6	2 Darm	15,5	15,5	3 Lunge	13,8	13,8	4 Pankreas	7,0	7,0	5 Ovar	6,0	6,0	6 Magen	4,6	4,6	7 Leukämien	3,4	3,4	8 Non-Hodgkin-Lymph.	2,6	2,6	9 Gehirn, ZNS	2,4	2,4	10 Gallenblase	2,3	2,3	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fälle</th> <th>1.277</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 Brustdrüse</td><td>17,5</td><td>17,5</td></tr> <tr><td>2 Lunge</td><td>16,1</td><td>16,1</td></tr> <tr><td>3 Darm</td><td>13,9</td><td>13,9</td></tr> <tr><td>4 Pankreas</td><td>6,7</td><td>6,7</td></tr> <tr><td>5 Ovar</td><td>5,5</td><td>5,5</td></tr> <tr><td>6 Magen</td><td>3,4</td><td>3,4</td></tr> <tr><td>7 Leukämien</td><td>3,0</td><td>3,0</td></tr> <tr><td>8 Harnblase</td><td>2,8</td><td>2,8</td></tr> <tr><td>9 Non-Hodgkin-Lymph.</td><td>2,7</td><td>2,7</td></tr> <tr><td>10 Leber</td><td>2,2</td><td>2,2</td></tr> </tbody> </table>	Fälle	1.277	%	1 Brustdrüse	17,5	17,5	2 Lunge	16,1	16,1	3 Darm	13,9	13,9	4 Pankreas	6,7	6,7	5 Ovar	5,5	5,5	6 Magen	3,4	3,4	7 Leukämien	3,0	3,0	8 Harnblase	2,8	2,8	9 Non-Hodgkin-Lymph.	2,7	2,7	10 Leber	2,2	2,2	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fälle</th> <th>1.096</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 Lunge</td><td>19,5</td><td>19,5</td></tr> <tr><td>2 Brustdrüse</td><td>19,3</td><td>19,3</td></tr> <tr><td>3 Darm</td><td>10,6</td><td>10,6</td></tr> <tr><td>4 Pankreas</td><td>6,7</td><td>6,7</td></tr> <tr><td>5 Magen</td><td>5,6</td><td>5,6</td></tr> <tr><td>6 Ovar</td><td>4,5</td><td>4,5</td></tr> <tr><td>7 Leukämien</td><td>3,3</td><td>3,3</td></tr> <tr><td>8 Non-Hodgkin-Lymph.</td><td>3,0</td><td>3,0</td></tr> <tr><td>9 Harnblase</td><td>2,8</td><td>2,8</td></tr> <tr><td>10 Cervix uteri</td><td>2,5</td><td>2,5</td></tr> </tbody> </table>	Fälle	1.096	%	1 Lunge	19,5	19,5	2 Brustdrüse	19,3	19,3	3 Darm	10,6	10,6	4 Pankreas	6,7	6,7	5 Magen	5,6	5,6	6 Ovar	4,5	4,5	7 Leukämien	3,3	3,3	8 Non-Hodgkin-Lymph.	3,0	3,0	9 Harnblase	2,8	2,8	10 Cervix uteri	2,5	2,5
Fälle	927	%																																																																																																																																					
1 Brustdrüse	18,2	18,2																																																																																																																																					
2 Lunge	16,4	16,4																																																																																																																																					
3 Darm	14,5	14,5																																																																																																																																					
4 Pankreas	6,5	6,5																																																																																																																																					
4 Ovar	6,5	6,5																																																																																																																																					
6 Magen	4,7	4,7																																																																																																																																					
7 Leukämien	2,7	2,7																																																																																																																																					
8 Harnblase	2,6	2,6																																																																																																																																					
9 Non-Hodgkin-Lymph.	2,4	2,4																																																																																																																																					
10 Plasmozytom	2,3	2,3																																																																																																																																					
Fälle	659	%																																																																																																																																					
1 Brustdrüse	16,6	16,6																																																																																																																																					
2 Darm	15,5	15,5																																																																																																																																					
3 Lunge	13,8	13,8																																																																																																																																					
4 Pankreas	7,0	7,0																																																																																																																																					
5 Ovar	6,0	6,0																																																																																																																																					
6 Magen	4,6	4,6																																																																																																																																					
7 Leukämien	3,4	3,4																																																																																																																																					
8 Non-Hodgkin-Lymph.	2,6	2,6																																																																																																																																					
9 Gehirn, ZNS	2,4	2,4																																																																																																																																					
10 Gallenblase	2,3	2,3																																																																																																																																					
Fälle	1.277	%																																																																																																																																					
1 Brustdrüse	17,5	17,5																																																																																																																																					
2 Lunge	16,1	16,1																																																																																																																																					
3 Darm	13,9	13,9																																																																																																																																					
4 Pankreas	6,7	6,7																																																																																																																																					
5 Ovar	5,5	5,5																																																																																																																																					
6 Magen	3,4	3,4																																																																																																																																					
7 Leukämien	3,0	3,0																																																																																																																																					
8 Harnblase	2,8	2,8																																																																																																																																					
9 Non-Hodgkin-Lymph.	2,7	2,7																																																																																																																																					
10 Leber	2,2	2,2																																																																																																																																					
Fälle	1.096	%																																																																																																																																					
1 Lunge	19,5	19,5																																																																																																																																					
2 Brustdrüse	19,3	19,3																																																																																																																																					
3 Darm	10,6	10,6																																																																																																																																					
4 Pankreas	6,7	6,7																																																																																																																																					
5 Magen	5,6	5,6																																																																																																																																					
6 Ovar	4,5	4,5																																																																																																																																					
7 Leukämien	3,3	3,3																																																																																																																																					
8 Non-Hodgkin-Lymph.	3,0	3,0																																																																																																																																					
9 Harnblase	2,8	2,8																																																																																																																																					
10 Cervix uteri	2,5	2,5																																																																																																																																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fälle</th> <th>908</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 Lunge</td><td>14,2</td><td>14,2</td></tr> <tr><td>2 Brustdrüse</td><td>14,1</td><td>14,1</td></tr> <tr><td>3 Darm</td><td>13,4</td><td>13,4</td></tr> <tr><td>4 Pankreas</td><td>6,8</td><td>6,8</td></tr> <tr><td>5 Ovar</td><td>6,7</td><td>6,7</td></tr> <tr><td>6 Magen</td><td>5,6</td><td>5,6</td></tr> <tr><td>7 Gallenblase</td><td>4,2</td><td>4,2</td></tr> <tr><td>8 Leukämien</td><td>3,9</td><td>3,9</td></tr> <tr><td>9 Gehirn, ZNS</td><td>2,9</td><td>2,9</td></tr> <tr><td>10 Non-Hodgkin-Lymph.</td><td>2,5</td><td>2,5</td></tr> </tbody> </table>	Fälle	908	%	1 Lunge	14,2	14,2	2 Brustdrüse	14,1	14,1	3 Darm	13,4	13,4	4 Pankreas	6,8	6,8	5 Ovar	6,7	6,7	6 Magen	5,6	5,6	7 Gallenblase	4,2	4,2	8 Leukämien	3,9	3,9	9 Gehirn, ZNS	2,9	2,9	10 Non-Hodgkin-Lymph.	2,5	2,5	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fälle</th> <th>643</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 Lunge</td><td>16,3</td><td>16,3</td></tr> <tr><td>2 Brustdrüse</td><td>15,1</td><td>15,1</td></tr> <tr><td>3 Darm</td><td>11,0</td><td>11,0</td></tr> <tr><td>4 Pankreas</td><td>6,2</td><td>6,2</td></tr> <tr><td>5 Ovar</td><td>5,3</td><td>5,3</td></tr> <tr><td>6 Magen</td><td>4,8</td><td>4,8</td></tr> <tr><td>7 Gallenblase</td><td>3,9</td><td>3,9</td></tr> <tr><td>7 Niere</td><td>3,9</td><td>3,9</td></tr> <tr><td>7 Leukämien</td><td>3,9</td><td>3,9</td></tr> <tr><td>10 Cervix uteri</td><td>2,6</td><td>2,6</td></tr> </tbody> </table>	Fälle	643	%	1 Lunge	16,3	16,3	2 Brustdrüse	15,1	15,1	3 Darm	11,0	11,0	4 Pankreas	6,2	6,2	5 Ovar	5,3	5,3	6 Magen	4,8	4,8	7 Gallenblase	3,9	3,9	7 Niere	3,9	3,9	7 Leukämien	3,9	3,9	10 Cervix uteri	2,6	2,6	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fälle</th> <th>1.277</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 Lunge</td><td>16,5</td><td>16,5</td></tr> <tr><td>2 Darm</td><td>13,5</td><td>13,5</td></tr> <tr><td>3 Brustdrüse</td><td>12,4</td><td>12,4</td></tr> <tr><td>4 Pankreas</td><td>7,8</td><td>7,8</td></tr> <tr><td>5 Ovar</td><td>5,5</td><td>5,5</td></tr> <tr><td>6 Magen</td><td>5,0</td><td>5,0</td></tr> <tr><td>7 Non-Hodgkin-Lymph.</td><td>4,2</td><td>4,2</td></tr> <tr><td>8 Gallenblase</td><td>3,6</td><td>3,6</td></tr> <tr><td>9 Niere</td><td>3,2</td><td>3,2</td></tr> <tr><td>10 Harnblase</td><td>3,1</td><td>3,1</td></tr> </tbody> </table>	Fälle	1.277	%	1 Lunge	16,5	16,5	2 Darm	13,5	13,5	3 Brustdrüse	12,4	12,4	4 Pankreas	7,8	7,8	5 Ovar	5,5	5,5	6 Magen	5,0	5,0	7 Non-Hodgkin-Lymph.	4,2	4,2	8 Gallenblase	3,6	3,6	9 Niere	3,2	3,2	10 Harnblase	3,1	3,1	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fälle</th> <th>1.129</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 Brustdrüse</td><td>18,8</td><td>18,8</td></tr> <tr><td>2 Lunge</td><td>15,1</td><td>15,1</td></tr> <tr><td>3 Darm</td><td>13,2</td><td>13,2</td></tr> <tr><td>4 Pankreas</td><td>8,2</td><td>8,2</td></tr> <tr><td>5 Ovar</td><td>3,6</td><td>3,6</td></tr> <tr><td>6 Magen</td><td>3,5</td><td>3,5</td></tr> <tr><td>7 Harnblase</td><td>3,3</td><td>3,3</td></tr> <tr><td>8 Gehirn, ZNS</td><td>2,9</td><td>2,9</td></tr> <tr><td>9 Cervix uteri</td><td>2,7</td><td>2,7</td></tr> <tr><td>10 Non-Hodgkin-Lymph.</td><td>2,6</td><td>2,6</td></tr> </tbody> </table>	Fälle	1.129	%	1 Brustdrüse	18,8	18,8	2 Lunge	15,1	15,1	3 Darm	13,2	13,2	4 Pankreas	8,2	8,2	5 Ovar	3,6	3,6	6 Magen	3,5	3,5	7 Harnblase	3,3	3,3	8 Gehirn, ZNS	2,9	2,9	9 Cervix uteri	2,7	2,7	10 Non-Hodgkin-Lymph.	2,6	2,6
Fälle	908	%																																																																																																																																					
1 Lunge	14,2	14,2																																																																																																																																					
2 Brustdrüse	14,1	14,1																																																																																																																																					
3 Darm	13,4	13,4																																																																																																																																					
4 Pankreas	6,8	6,8																																																																																																																																					
5 Ovar	6,7	6,7																																																																																																																																					
6 Magen	5,6	5,6																																																																																																																																					
7 Gallenblase	4,2	4,2																																																																																																																																					
8 Leukämien	3,9	3,9																																																																																																																																					
9 Gehirn, ZNS	2,9	2,9																																																																																																																																					
10 Non-Hodgkin-Lymph.	2,5	2,5																																																																																																																																					
Fälle	643	%																																																																																																																																					
1 Lunge	16,3	16,3																																																																																																																																					
2 Brustdrüse	15,1	15,1																																																																																																																																					
3 Darm	11,0	11,0																																																																																																																																					
4 Pankreas	6,2	6,2																																																																																																																																					
5 Ovar	5,3	5,3																																																																																																																																					
6 Magen	4,8	4,8																																																																																																																																					
7 Gallenblase	3,9	3,9																																																																																																																																					
7 Niere	3,9	3,9																																																																																																																																					
7 Leukämien	3,9	3,9																																																																																																																																					
10 Cervix uteri	2,6	2,6																																																																																																																																					
Fälle	1.277	%																																																																																																																																					
1 Lunge	16,5	16,5																																																																																																																																					
2 Darm	13,5	13,5																																																																																																																																					
3 Brustdrüse	12,4	12,4																																																																																																																																					
4 Pankreas	7,8	7,8																																																																																																																																					
5 Ovar	5,5	5,5																																																																																																																																					
6 Magen	5,0	5,0																																																																																																																																					
7 Non-Hodgkin-Lymph.	4,2	4,2																																																																																																																																					
8 Gallenblase	3,6	3,6																																																																																																																																					
9 Niere	3,2	3,2																																																																																																																																					
10 Harnblase	3,1	3,1																																																																																																																																					
Fälle	1.129	%																																																																																																																																					
1 Brustdrüse	18,8	18,8																																																																																																																																					
2 Lunge	15,1	15,1																																																																																																																																					
3 Darm	13,2	13,2																																																																																																																																					
4 Pankreas	8,2	8,2																																																																																																																																					
5 Ovar	3,6	3,6																																																																																																																																					
6 Magen	3,5	3,5																																																																																																																																					
7 Harnblase	3,3	3,3																																																																																																																																					
8 Gehirn, ZNS	2,9	2,9																																																																																																																																					
9 Cervix uteri	2,7	2,7																																																																																																																																					
10 Non-Hodgkin-Lymph.	2,6	2,6																																																																																																																																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fälle</th> <th>927</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 Brustdrüse</td><td>18,2</td><td>18,2</td></tr> <tr><td>2 Lunge</td><td>16,4</td><td>16,4</td></tr> <tr><td>3 Darm</td><td>14,5</td><td>14,5</td></tr> <tr><td>4 Pankreas</td><td>6,5</td><td>6,5</td></tr> <tr><td>4 Ovar</td><td>6,5</td><td>6,5</td></tr> <tr><td>6 Magen</td><td>4,7</td><td>4,7</td></tr> <tr><td>7 Leukämien</td><td>2,7</td><td>2,7</td></tr> <tr><td>8 Harnblase</td><td>2,6</td><td>2,6</td></tr> <tr><td>9 Non-Hodgkin-Lymph.</td><td>2,4</td><td>2,4</td></tr> <tr><td>10 Plasmozytom</td><td>2,3</td><td>2,3</td></tr> </tbody> </table>	Fälle	927	%	1 Brustdrüse	18,2	18,2	2 Lunge	16,4	16,4	3 Darm	14,5	14,5	4 Pankreas	6,5	6,5	4 Ovar	6,5	6,5	6 Magen	4,7	4,7	7 Leukämien	2,7	2,7	8 Harnblase	2,6	2,6	9 Non-Hodgkin-Lymph.	2,4	2,4	10 Plasmozytom	2,3	2,3	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fälle</th> <th>659</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 Brustdrüse</td><td>16,6</td><td>16,6</td></tr> <tr><td>2 Darm</td><td>15,5</td><td>15,5</td></tr> <tr><td>3 Lunge</td><td>13,8</td><td>13,8</td></tr> <tr><td>4 Pankreas</td><td>7,0</td><td>7,0</td></tr> <tr><td>5 Ovar</td><td>6,0</td><td>6,0</td></tr> <tr><td>6 Magen</td><td>4,6</td><td>4,6</td></tr> <tr><td>7 Leukämien</td><td>3,4</td><td>3,4</td></tr> <tr><td>8 Non-Hodgkin-Lymph.</td><td>2,6</td><td>2,6</td></tr> <tr><td>9 Gehirn, ZNS</td><td>2,4</td><td>2,4</td></tr> <tr><td>10 Gallenblase</td><td>2,3</td><td>2,3</td></tr> </tbody> </table>	Fälle	659	%	1 Brustdrüse	16,6	16,6	2 Darm	15,5	15,5	3 Lunge	13,8	13,8	4 Pankreas	7,0	7,0	5 Ovar	6,0	6,0	6 Magen	4,6	4,6	7 Leukämien	3,4	3,4	8 Non-Hodgkin-Lymph.	2,6	2,6	9 Gehirn, ZNS	2,4	2,4	10 Gallenblase	2,3	2,3	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fälle</th> <th>1.277</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 Brustdrüse</td><td>17,5</td><td>17,5</td></tr> <tr><td>2 Lunge</td><td>16,1</td><td>16,1</td></tr> <tr><td>3 Darm</td><td>13,9</td><td>13,9</td></tr> <tr><td>4 Pankreas</td><td>6,7</td><td>6,7</td></tr> <tr><td>5 Ovar</td><td>5,5</td><td>5,5</td></tr> <tr><td>6 Magen</td><td>3,4</td><td>3,4</td></tr> <tr><td>7 Leukämien</td><td>3,0</td><td>3,0</td></tr> <tr><td>8 Harnblase</td><td>2,8</td><td>2,8</td></tr> <tr><td>9 Non-Hodgkin-Lymph.</td><td>2,7</td><td>2,7</td></tr> <tr><td>10 Leber</td><td>2,2</td><td>2,2</td></tr> </tbody> </table>	Fälle	1.277	%	1 Brustdrüse	17,5	17,5	2 Lunge	16,1	16,1	3 Darm	13,9	13,9	4 Pankreas	6,7	6,7	5 Ovar	5,5	5,5	6 Magen	3,4	3,4	7 Leukämien	3,0	3,0	8 Harnblase	2,8	2,8	9 Non-Hodgkin-Lymph.	2,7	2,7	10 Leber	2,2	2,2	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fälle</th> <th>1.096</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 Lunge</td><td>19,5</td><td>19,5</td></tr> <tr><td>2 Brustdrüse</td><td>19,3</td><td>19,3</td></tr> <tr><td>3 Darm</td><td>10,6</td><td>10,6</td></tr> <tr><td>4 Pankreas</td><td>6,7</td><td>6,7</td></tr> <tr><td>5 Magen</td><td>5,6</td><td>5,6</td></tr> <tr><td>6 Ovar</td><td>4,5</td><td>4,5</td></tr> <tr><td>7 Leukämien</td><td>3,3</td><td>3,3</td></tr> <tr><td>8 Non-Hodgkin-Lymph.</td><td>3,0</td><td>3,0</td></tr> <tr><td>9 Harnblase</td><td>2,8</td><td>2,8</td></tr> <tr><td>10 Cervix uteri</td><td>2,5</td><td>2,5</td></tr> </tbody> </table>	Fälle	1.096	%	1 Lunge	19,5	19,5	2 Brustdrüse	19,3	19,3	3 Darm	10,6	10,6	4 Pankreas	6,7	6,7	5 Magen	5,6	5,6	6 Ovar	4,5	4,5	7 Leukämien	3,3	3,3	8 Non-Hodgkin-Lymph.	3,0	3,0	9 Harnblase	2,8	2,8	10 Cervix uteri	2,5	2,5
Fälle	927	%																																																																																																																																					
1 Brustdrüse	18,2	18,2																																																																																																																																					
2 Lunge	16,4	16,4																																																																																																																																					
3 Darm	14,5	14,5																																																																																																																																					
4 Pankreas	6,5	6,5																																																																																																																																					
4 Ovar	6,5	6,5																																																																																																																																					
6 Magen	4,7	4,7																																																																																																																																					
7 Leukämien	2,7	2,7																																																																																																																																					
8 Harnblase	2,6	2,6																																																																																																																																					
9 Non-Hodgkin-Lymph.	2,4	2,4																																																																																																																																					
10 Plasmozytom	2,3	2,3																																																																																																																																					
Fälle	659	%																																																																																																																																					
1 Brustdrüse	16,6	16,6																																																																																																																																					
2 Darm	15,5	15,5																																																																																																																																					
3 Lunge	13,8	13,8																																																																																																																																					
4 Pankreas	7,0	7,0																																																																																																																																					
5 Ovar	6,0	6,0																																																																																																																																					
6 Magen	4,6	4,6																																																																																																																																					
7 Leukämien	3,4	3,4																																																																																																																																					
8 Non-Hodgkin-Lymph.	2,6	2,6																																																																																																																																					
9 Gehirn, ZNS	2,4	2,4																																																																																																																																					
10 Gallenblase	2,3	2,3																																																																																																																																					
Fälle	1.277	%																																																																																																																																					
1 Brustdrüse	17,5	17,5																																																																																																																																					
2 Lunge	16,1	16,1																																																																																																																																					
3 Darm	13,9	13,9																																																																																																																																					
4 Pankreas	6,7	6,7																																																																																																																																					
5 Ovar	5,5	5,5																																																																																																																																					
6 Magen	3,4	3,4																																																																																																																																					
7 Leukämien	3,0	3,0																																																																																																																																					
8 Harnblase	2,8	2,8																																																																																																																																					
9 Non-Hodgkin-Lymph.	2,7	2,7																																																																																																																																					
10 Leber	2,2	2,2																																																																																																																																					
Fälle	1.096	%																																																																																																																																					
1 Lunge	19,5	19,5																																																																																																																																					
2 Brustdrüse	19,3	19,3																																																																																																																																					
3 Darm	10,6	10,6																																																																																																																																					
4 Pankreas	6,7	6,7																																																																																																																																					
5 Magen	5,6	5,6																																																																																																																																					
6 Ovar	4,5	4,5																																																																																																																																					
7 Leukämien	3,3	3,3																																																																																																																																					
8 Non-Hodgkin-Lymph.	3,0	3,0																																																																																																																																					
9 Harnblase	2,8	2,8																																																																																																																																					
10 Cervix uteri	2,5	2,5																																																																																																																																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fälle</th> <th>908</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 Lunge</td><td>14,2</td><td>14,2</td></tr> <tr><td>2 Brustdrüse</td><td>14,1</td><td>14,1</td></tr> <tr><td>3 Darm</td><td>13,4</td><td>13,4</td></tr> <tr><td>4 Pankreas</td><td>6,8</td><td>6,8</td></tr> <tr><td>5 Ovar</td><td>6,7</td><td>6,7</td></tr> <tr><td>6 Magen</td><td>5,6</td><td>5,6</td></tr> <tr><td>7 Gallenblase</td><td>4,2</td><td>4,2</td></tr> <tr><td>8 Leukämien</td><td>3,9</td><td>3,9</td></tr> <tr><td>9 Gehirn, ZNS</td><td>2,9</td><td>2,9</td></tr> <tr><td>10 Non-Hodgkin-Lymph.</td><td>2,5</td><td>2,5</td></tr> </tbody> </table>	Fälle	908	%	1 Lunge	14,2	14,2	2 Brustdrüse	14,1	14,1	3 Darm	13,4	13,4	4 Pankreas	6,8	6,8	5 Ovar	6,7	6,7	6 Magen	5,6	5,6	7 Gallenblase	4,2	4,2	8 Leukämien	3,9	3,9	9 Gehirn, ZNS	2,9	2,9	10 Non-Hodgkin-Lymph.	2,5	2,5	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fälle</th> <th>643</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 Lunge</td><td>16,3</td><td>16,3</td></tr> <tr><td>2 Brustdrüse</td><td>15,1</td><td>15,1</td></tr> <tr><td>3 Darm</td><td>11,0</td><td>11,0</td></tr> <tr><td>4 Pankreas</td><td>6,2</td><td>6,2</td></tr> <tr><td>5 Ovar</td><td>5,3</td><td>5,3</td></tr> <tr><td>6 Magen</td><td>4,8</td><td>4,8</td></tr> <tr><td>7 Gallenblase</td><td>3,9</td><td>3,9</td></tr> <tr><td>7 Niere</td><td>3,9</td><td>3,9</td></tr> <tr><td>7 Leukämien</td><td>3,9</td><td>3,9</td></tr> <tr><td>10 Cervix uteri</td><td>2,6</td><td>2,6</td></tr> </tbody> </table>	Fälle	643	%	1 Lunge	16,3	16,3	2 Brustdrüse	15,1	15,1	3 Darm	11,0	11,0	4 Pankreas	6,2	6,2	5 Ovar	5,3	5,3	6 Magen	4,8	4,8	7 Gallenblase	3,9	3,9	7 Niere	3,9	3,9	7 Leukämien	3,9	3,9	10 Cervix uteri	2,6	2,6	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fälle</th> <th>1.277</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 Lunge</td><td>16,5</td><td>16,5</td></tr> <tr><td>2 Darm</td><td>13,5</td><td>13,5</td></tr> <tr><td>3 Brustdrüse</td><td>12,4</td><td>12,4</td></tr> <tr><td>4 Pankreas</td><td>7,8</td><td>7,8</td></tr> <tr><td>5 Ovar</td><td>5,5</td><td>5,5</td></tr> <tr><td>6 Magen</td><td>5,0</td><td>5,0</td></tr> <tr><td>7 Non-Hodgkin-Lymph.</td><td>4,2</td><td>4,2</td></tr> <tr><td>8 Gallenblase</td><td>3,6</td><td>3,6</td></tr> <tr><td>9 Niere</td><td>3,2</td><td>3,2</td></tr> <tr><td>10 Harnblase</td><td>3,1</td><td>3,1</td></tr> </tbody> </table>	Fälle	1.277	%	1 Lunge	16,5	16,5	2 Darm	13,5	13,5	3 Brustdrüse	12,4	12,4	4 Pankreas	7,8	7,8	5 Ovar	5,5	5,5	6 Magen	5,0	5,0	7 Non-Hodgkin-Lymph.	4,2	4,2	8 Gallenblase	3,6	3,6	9 Niere	3,2	3,2	10 Harnblase	3,1	3,1	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fälle</th> <th>1.129</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 Brustdrüse</td><td>18,8</td><td>18,8</td></tr> <tr><td>2 Lunge</td><td>15,1</td><td>15,1</td></tr> <tr><td>3 Darm</td><td>13,2</td><td>13,2</td></tr> <tr><td>4 Pankreas</td><td>8,2</td><td>8,2</td></tr> <tr><td>5 Ovar</td><td>3,6</td><td>3,6</td></tr> <tr><td>6 Magen</td><td>3,5</td><td>3,5</td></tr> <tr><td>7 Harnblase</td><td>3,3</td><td>3,3</td></tr> <tr><td>8 Gehirn, ZNS</td><td>2,9</td><td>2,9</td></tr> <tr><td>9 Cervix uteri</td><td>2,7</td><td>2,7</td></tr> <tr><td>10 Non-Hodgkin-Lymph.</td><td>2,6</td><td>2,6</td></tr> </tbody> </table>	Fälle	1.129	%	1 Brustdrüse	18,8	18,8	2 Lunge	15,1	15,1	3 Darm	13,2	13,2	4 Pankreas	8,2	8,2	5 Ovar	3,6	3,6	6 Magen	3,5	3,5	7 Harnblase	3,3	3,3	8 Gehirn, ZNS	2,9	2,9	9 Cervix uteri	2,7	2,7	10 Non-Hodgkin-Lymph.	2,6	2,6
Fälle	908	%																																																																																																																																					
1 Lunge	14,2	14,2																																																																																																																																					
2 Brustdrüse	14,1	14,1																																																																																																																																					
3 Darm	13,4	13,4																																																																																																																																					
4 Pankreas	6,8	6,8																																																																																																																																					
5 Ovar	6,7	6,7																																																																																																																																					
6 Magen	5,6	5,6																																																																																																																																					
7 Gallenblase	4,2	4,2																																																																																																																																					
8 Leukämien	3,9	3,9																																																																																																																																					
9 Gehirn, ZNS	2,9	2,9																																																																																																																																					
10 Non-Hodgkin-Lymph.	2,5	2,5																																																																																																																																					
Fälle	643	%																																																																																																																																					
1 Lunge	16,3	16,3																																																																																																																																					
2 Brustdrüse	15,1	15,1																																																																																																																																					
3 Darm	11,0	11,0																																																																																																																																					
4 Pankreas	6,2	6,2																																																																																																																																					
5 Ovar	5,3	5,3																																																																																																																																					
6 Magen	4,8	4,8																																																																																																																																					
7 Gallenblase	3,9	3,9																																																																																																																																					
7 Niere	3,9	3,9																																																																																																																																					
7 Leukämien	3,9	3,9																																																																																																																																					
10 Cervix uteri	2,6	2,6																																																																																																																																					
Fälle	1.277	%																																																																																																																																					
1 Lunge	16,5	16,5																																																																																																																																					
2 Darm	13,5	13,5																																																																																																																																					
3 Brustdrüse	12,4	12,4																																																																																																																																					
4 Pankreas	7,8	7,8																																																																																																																																					
5 Ovar	5,5	5,5																																																																																																																																					
6 Magen	5,0	5,0																																																																																																																																					
7 Non-Hodgkin-Lymph.	4,2	4,2																																																																																																																																					
8 Gallenblase	3,6	3,6																																																																																																																																					
9 Niere	3,2	3,2																																																																																																																																					
10 Harnblase	3,1	3,1																																																																																																																																					
Fälle	1.129	%																																																																																																																																					
1 Brustdrüse	18,8	18,8																																																																																																																																					
2 Lunge	15,1	15,1																																																																																																																																					
3 Darm	13,2	13,2																																																																																																																																					
4 Pankreas	8,2	8,2																																																																																																																																					
5 Ovar	3,6	3,6																																																																																																																																					
6 Magen	3,5	3,5																																																																																																																																					
7 Harnblase	3,3	3,3																																																																																																																																					
8 Gehirn, ZNS	2,9	2,9																																																																																																																																					
9 Cervix uteri	2,7	2,7																																																																																																																																					
10 Non-Hodgkin-Lymph.	2,6	2,6																																																																																																																																					

<sup>1)</sup> Anteil an allen Krebsstodesfällen (ohne sonst. Haut) in Prozent



### 3.6 Kartografische Darstellung der Mortalität

**Krebs insgesamt**  
**ICD-10 C00-97, ohne C44**  
**männlich**

**Gestorbene**  
 Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	11.966	220,0
<b>Mitte</b>	<b>1.069</b>	<b>242,3</b>
<b>Friedrichsh.-Kreuzberg</b>	<b>671</b>	<b>244,1</b>
Pankow	1.012	212,3
<i>Charlottenb.-Wilmersdorf</i>	<i>1.149</i>	<i>202,8</i>
Spandau	946	227,4
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	<i>1.069</i>	<i>193,5</i>
Tempelhof-Schöneberg	1.218	214,3
<b>Neukölln</b>	<b>1.219</b>	<b>250,5</b>
<i>Treptow-Köpenick</i>	<i>915</i>	<i>202,8</i>
Marzahn-Hellersdorf	757	224,8
Lichtenberg	897	219,9
Reinickendorf	1.044	225,9

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	72.112	239,6
<i>Berlin</i>	<i>11.966</i>	<i>220,0</i>
<b>Brandenburg</b>	<b>11.964</b>	<b>273,0</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>7.512</b>	<b>256,7</b>
<i>Sachsen</i>	<i>18.885</i>	<i>227,0</i>
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>12.162</b>	<b>259,1</b>
<i>Thüringen</i>	<i>9.623</i>	<i>224,1</i>

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



**Krebs insgesamt**  
**ICD-10 C00-97, ohne C44**  
**weiblich**

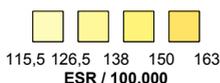
**Gestorbene**  
 Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	12.024	142,9
Mitte	1.005	149,7
<b>Friedrichsh.-Kreuzberg</b>	<b>659</b>	<b>160,5</b>
<i>Pankow</i>	972	126,0
<i>Charlottenb.-Wilmersdorf</i>	1.283	133,8
Spandau	927	148,5
Steglitz-Zehlendorf	1.287	141,7
Tempelhof-Schöneberg	1.277	142,6
<b>Neukölln</b>	<b>1.096</b>	<b>156,3</b>
Treptow-Köpenick	908	136,7
Marzahn-Hellersdorf	643	135,8
Lichtenberg	838	134,3
<b>Reinickendorf</b>	<b>1.129</b>	<b>160,6</b>

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	62.567	134,6
<b>Berlin</b>	<b>12.024</b>	<b>142,9</b>
<b>Brandenburg</b>	<b>9.728</b>	<b>144,0</b>
Mecklenburg-Vorp.	5.975	136,9
<i>Sachsen</i>	<i>16.739</i>	<i>127,8</i>
Sachsen-Anhalt	9.843	134,3
<i>Thüringen</i>	<i>8.258</i>	<i>126,9</i>

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



**Lippe, Mund und Rachen**  
**ICD-10 C00-14**  
**männlich**

**Gestorbene**  
 Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	539	9,6
<b>Mitte</b>	<b>64</b>	<b>13,9</b>
<b>Friedrichsh.-Kreuzberg</b>	<b>43</b>	<b>14,2</b>
Pankow	49	10,1
Charlottenb.-Wilmersdorf	45	7,6
Spandau	49	11,7
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	36	6,6
<i>Tempelhof-Schöneberg</i>	39	6,8
<b>Neukölln</b>	<b>64</b>	<b>12,9</b>
Treptow-Köpenick	29	7,2
Marzahn-Hellersdorf	34	8,6
Lichtenberg	43	10,0
Reinickendorf	44	9,1

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	2.650	8,9
Berlin	539	9,6
Brandenburg	443	9,6
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>373</b>	<b>12,9</b>
<i>Sachsen</i>	633	8,2
<i>Sachsen-Anhalt</i>	365	8,1
<i>Thüringen</i>	297	7,0

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



**Lippe, Mund und Rachen**  
**ICD-10 C00-14**  
**weiblich**

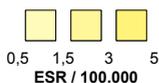
**Gestorbene**  
 Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	162	2,2
Mitte	14	2,3
Friedrichsh.-Kreuzberg	13	4,1
<i>Pankow</i>	9	1,1
Charlottenb.-Wilmersdorf	15	1,6
Spandau	14	2,7
Steglitz-Zehlendorf	17	2,2
Tempelhof-Schöneberg	16	2,2
Neukölln	11	2,0
Treptow-Köpenick	16	2,7
Marzahn-Hellersdorf	7	1,4
Lichtenberg	16	3,1
Reinickendorf	14	2,0

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	599	1,5
<b>Berlin</b>	<b>162</b>	<b>2,2</b>
Brandenburg	90	1,4
Mecklenburg-Vorp.	61	1,6
Sachsen	151	1,3
Sachsen-Anhalt	85	1,4
<i>Thüringen</i>	50	0,9

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



**Speiseröhre**  
**ICD-10 C15**  
**männlich**

**Gestorbene**

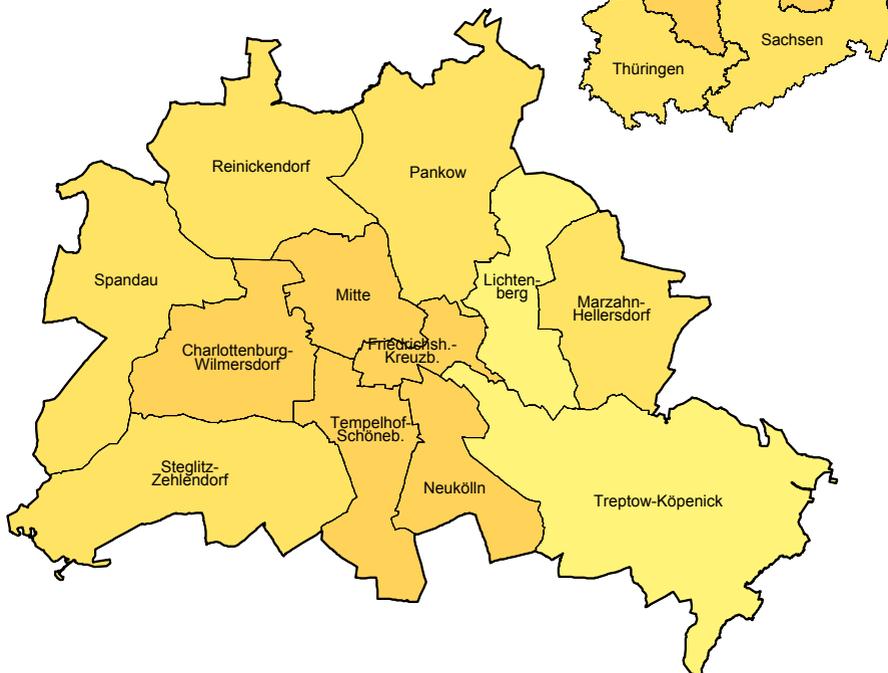
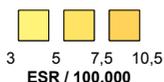
Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	413	7,3
Mitte	45	9,6
Friedrichsh.-Kreuzberg	24	8,2
Pankow	27	5,5
Charlottenb.-Wilmersdorf	54	9,3
Spandau	29	6,8
Steglitz-Zehlendorf	41	7,2
Tempelhof-Schöneberg	55	8,9
Neukölln	45	9,4
Treptow-Köpenick	21	4,2
Marzahn-Hellersdorf	19	5,0
Lichtenberg	21	5,0
Reinickendorf	32	6,8

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	2.209	7,2
Berlin	413	7,3
<b>Brandenburg</b>	<b>371</b>	<b>8,2</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>289</b>	<b>9,1</b>
<i>Sachsen</i>	543	6,7
Sachsen-Anhalt	352	7,6
Thüringen	241	5,5

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



**Speiseröhre**  
**ICD-10 C15**  
**weiblich**

**Gestorbene**

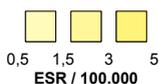
Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	174	2,3
Mitte	18	3,0
Friedrichsh.-Kreuzberg	10	3,0
Pankow	9	1,5
Charlottenb.-Wilmersdorf	18	2,3
Spandau	19	2,8
Steglitz-Zehlendorf	14	1,7
Tempelhof-Schöneberg	22	2,6
Neukölln	14	2,3
Treptow-Köpenick	11	1,9
Marzahn-Hellersdorf	9	2,0
Lichtenberg	14	2,4
Reinickendorf	16	2,4

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	547	1,2
<b>Berlin</b>	<b>174</b>	<b>2,3</b>
Brandenburg	92	1,5
Mecklenburg-Vorp.	53	1,2
<i>Sachsen</i>	<i>114</i>	<i>0,9</i>
<i>Sachsen-Anhalt</i>	<i>64</i>	<i>0,9</i>
<i>Thüringen</i>	<i>50</i>	<i>0,8</i>

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



**Magen**  
**ICD-10 C16**  
**männlich**

**Gestorbene**  
 Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	609	11,3
Mitte	57	13,3
Friedrichsh.-Kreuzberg	34	12,5
Pankow	53	10,9
Charlottenb.-Wilmersdorf	61	10,8
Spandau	59	14,6
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	43	7,9
<i>Tempelhof-Schöneberg</i>	51	8,7
Neukölln	58	12,5
Treptow-Köpenick	48	10,3
Marzahn-Hellersdorf	42	12,3
Lichtenberg	51	13,1
Reinickendorf	52	11,9

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	4.846	16,3
<i>Berlin</i>	609	11,3
<b>Brandenburg</b>	<b>810</b>	<b>18,8</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>548</b>	<b>19,1</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1.412</b>	<b>17,3</b>
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>822</b>	<b>17,7</b>
<i>Thüringen</i>	645	15,2

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



**Magen**  
**ICD-10 C16**  
**weiblich**

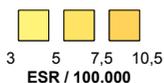
**Gestorbene**  
 Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	547	6,0
Mitte	46	5,8
Friedrichsh.-Kreuzberg	29	6,0
Pankow	50	6,4
<i>Charlottenb.-Wilmersdorf</i>	51	4,5
Spandau	44	6,7
Steglitz-Zehlendorf	59	5,9
Tempelhof-Schöneberg	44	4,7
<b>Neukölln</b>	<b>61</b>	<b>8,6</b>
Treptow-Köpenick	51	7,1
Marzahn-Hellersdorf	31	6,1
Lichtenberg	42	6,6
Reinickendorf	39	5,4

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	4.057	8,2
<i>Berlin</i>	547	6,0
<b>Brandenburg</b>	<b>638</b>	<b>9,2</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>446</b>	<b>9,7</b>
Sachsen	1.199	8,4
Sachsen-Anhalt	666	8,8
Thüringen	561	8,2

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



**Darm**  
**ICD-10 C18-21**  
**männlich**

**Gestorbene**  
 Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	1.318	24,3
Mitte	115	26,9
Friedrichsh.-Kreuzberg	63	25,2
Pankow	105	22,0
Charlottenb.-Wilmersdorf	126	22,4
Spandau	111	26,2
Steglitz-Zehlendorf	135	24,0
Tempelhof-Schöneberg	128	22,3
Neukölln	132	27,9
Treptow-Köpenick	89	18,2
Marzahn-Hellersdorf	81	24,4
Lichtenberg	93	23,0
<b>Reinickendorf</b>	<b>140</b>	<b>29,7</b>

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	8.976	29,8
<i>Berlin</i>	<i>1.318</i>	<i>24,3</i>
<b>Brandenburg</b>	<b>1.498</b>	<b>34,2</b>
Mecklenburg-Vorp.	875	30,2
Sachsen	2.529	30,4
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1.493</b>	<b>31,6</b>
Thüringen	1.263	29,5

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



**Darm**  
**ICD-10 C18-21**  
**weiblich**

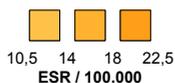
**Gestorbene**  
 Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	1.639	16,6
Mitte	139	17,9
Friedrichsh.-Kreuzberg	87	19,0
Pankow	133	15,1
Charlottenb.-Wilmersdorf	197	16,5
Spandau	134	17,2
Steglitz-Zehlendorf	200	17,2
Tempelhof-Schöneberg	178	17,2
<i>Neukölln</i>	<i>116</i>	<i>13,5</i>
Treptow-Köpenick	122	17,0
Marzahn-Hellersdorf	71	14,0
Lichtenberg	113	16,7
Reinickendorf	149	17,9

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	9.068	17,3
Berlin	1.639	16,6
<b>Brandenburg</b>	<b>1.386</b>	<b>18,7</b>
Mecklenburg-Vorp.	800	16,7
Sachsen	2.514	17,1
Sachsen-Anhalt	1.446	17,8
Thüringen	1.283	17,5

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



**Bauchspeicheldrüse**  
**ICD-10 C25**  
**männlich**

**Gestorbene**  
 Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	740	13,3
Mitte	72	15,9
Friedrichsh.-Kreuzberg	38	13,4
Pankow	75	15,3
Charlottenb.-Wilmersdorf	64	10,8
Spandau	59	13,8
Steglitz-Zehlendorf	71	12,7
Tempelhof-Schöneberg	71	12,3
Neukölln	58	11,2
Treptow-Köpenick	59	12,6
Marzahn-Hellersdorf	58	17,9
Lichtenberg	60	15,0
Reinickendorf	55	11,3

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)



Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	3.995	13,0
Berlin	740	13,3
<b>Brandenburg</b>	<b>644</b>	<b>14,3</b>
Mecklenburg-Vorp.	390	12,8
Sachsen	1.059	12,6
Sachsen-Anhalt	623	12,9
Thüringen	539	12,3

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR

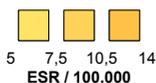


**Bauchspeicheldrüse**  
**ICD-10 C25**  
**weiblich**

**Gestorbene**  
 Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	827	9,3
Mitte	77	11,2
Friedrichsh.-Kreuzberg	33	7,3
Pankow	67	8,6
Charlottenb.-Wilmersdorf	82	8,1
Spandau	60	8,8
Steglitz-Zehlendorf	90	9,9
Tempelhof-Schöneberg	85	8,5
Neukölln	73	9,5
Treptow-Köpenick	62	8,6
Marzahn-Hellersdorf	40	8,8
Lichtenberg	65	9,6
<b>Reinickendorf</b>	<b>93</b>	<b>12,3</b>

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)



Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	4.384	9,1
Berlin	827	9,3
<b>Brandenburg</b>	<b>709</b>	<b>10,3</b>
Mecklenburg-Vorp.	389	8,7
<i>Sachsen</i>	<i>1.151</i>	<i>8,5</i>
Sachsen-Anhalt	684	9,1
Thüringen	624	9,1

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



**Kehlkopf  
ICD-10 C32  
männlich**

**Gestorbene**

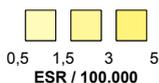
Fallzahl, Mortalitätsrate  
Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	126	2,3
<b>Mitte</b>	<b>21</b>	<b>5,0</b>
Friedrichsh.-Kreuzberg	10	3,4
Pankow	10	2,1
Charlottenb.-Wilmersdorf	12	2,1
Spandau	7	2,0
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	6	1,0
Tempelhof-Schöneberg	11	2,1
Neukölln	12	2,4
Treptow-Köpenick	10	2,2
Marzahn-Hellersdorf	13	4,1
Lichtenberg	11	2,5
<i>Reinickendorf</i>	3	0,7

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	849	2,8
<i>Berlin</i>	126	2,3
<b>Brandenburg</b>	<b>173</b>	<b>3,7</b>
Mecklenburg-Vorp.	99	3,4
<i>Sachsen</i>	206	2,5
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>159</b>	<b>3,4</b>
<i>Thüringen</i>	86	2,0

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
( $p < 0,05$ )

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
( $p < 0,05$ )



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR

**Kehlkopf**  
**ICD-10 C32**  
**weiblich**

**Gestorbene**  
 Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	24	0,3
Mitte	4	0,8
Friedrichsh.-Kreuzberg	5	1,4
Pankow	2	0,2
Charlottenb.-Wilmersdorf	1	0,1
Spandau	1	0,2
Steglitz-Zehlendorf	2	0,2
Tempelhof-Schöneberg	3	0,5
Neukölln	2	0,2
Treptow-Köpenick	0	0,0
Marzahn-Hellersdorf	1	0,2
Lichtenberg	2	0,3
Reinickendorf	1	0,2

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	83	0,2
Berlin	24	0,3
Brandenburg	15	0,3
Mecklenburg-Vorp.	9	0,3
Sachsen	18	0,2
Sachsen-Anhalt	11	0,2
Thüringen	6	0,1

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)

Keine kartografische Darstellung  
 wegen zu geringer Fallzahl

**Lunge**  
**ICD-10 C33-34**  
**männlich**

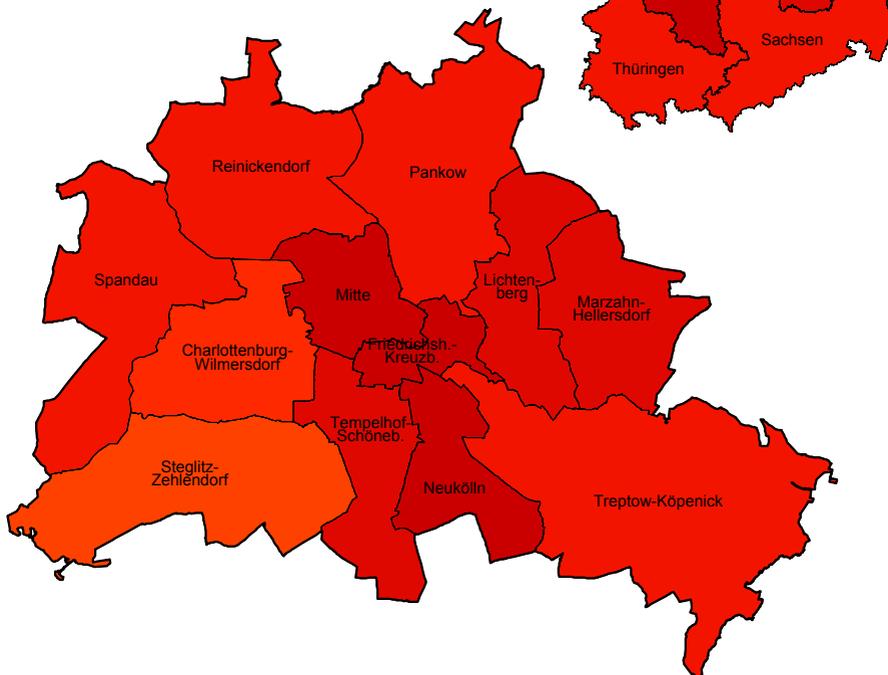
**Gestorbene**  
 Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	3.343	59,9
<b>Mitte</b>	<b>328</b>	<b>72,4</b>
<b>Friedrichsh.-Kreuzberg</b>	<b>208</b>	<b>74,4</b>
Pankow	285	58,5
<i>Charlottenb.-Wilmerdorf</i>	275	48,0
Spandau	250	58,5
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	249	44,9
Tempelhof-Schöneberg	352	61,5
<b>Neukölln</b>	<b>372</b>	<b>74,2</b>
Treptow-Köpenick	260	55,4
Marzahn-Hellersdorf	233	67,1
Lichtenberg	259	60,9
Reinickendorf	272	57,7

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	19.248	61,5
Berlin	3.343	59,9
<b>Brandenburg</b>	<b>3.159</b>	<b>67,7</b>
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>2.083</b>	<b>67,9</b>
<i>Sachsen</i>	4.774	55,3
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>3.361</b>	<b>68,6</b>
<i>Thüringen</i>	2.528	56,6

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



**Lunge**  
**ICD-10 C33-34**  
**weiblich**

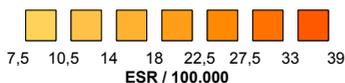
**Gestorbene**  
 Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	1.895	24,8
Mitte	161	27,8
Friedrichsh.-Kreuzberg	109	27,7
Pankow	153	21,7
Charlottenb.-Wilmersdorf	181	21,9
Spandau	152	27,9
Steglitz-Zehlendorf	178	23,1
Tempelhof-Schöneberg	205	24,8
<b>Neukölln</b>	<b>214</b>	<b>33,7</b>
Treptow-Köpenick	129	19,9
Marzahn-Hellersdorf	105	22,6
Lichtenberg	138	23,5
Reinickendorf	170	26,0

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	6.122	14,0
<b>Berlin</b>	<b>1.895</b>	<b>24,8</b>
Brandenburg	901	14,0
Mecklenburg-Vorp.	605	14,3
<i>Sachsen</i>	<i>1.196</i>	<i>9,7</i>
<i>Sachsen-Anhalt</i>	<i>887</i>	<i>12,5</i>
<i>Thüringen</i>	<i>638</i>	<i>10,1</i>

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



**Malignes Melanom der Haut**  
**ICD-10 C43**  
**männlich**

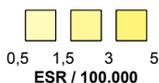
**Gestorbene**  
 Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	144	2,7
Mitte	13	3,0
<i>Friedrichsh.-Kreuzberg</i>	5	1,4
Pankow	17	3,2
Charlottenb.-Wilmersdorf	12	2,3
Spandau	13	3,3
Steglitz-Zehlendorf	11	2,1
Tempelhof-Schöneberg	16	2,8
Neukölln	11	2,4
Treptow-Köpenick	15	3,3
Marzahn-Hellersdorf	12	3,2
Lichtenberg	8	2,3
Reinickendorf	11	2,6

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	760	2,6
Berlin	144	2,7
Brandenburg	121	2,8
Mecklenburg-Vorp.	66	2,3
Sachsen	218	2,7
Sachsen-Anhalt	120	2,6
Thüringen	91	2,2

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR

**Malignes Melanom der Haut**  
**ICD-10 C43**  
**weiblich**

**Gestorbene**  
 Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	124	1,6
Mitte	14	2,1
Friedrichsh.-Kreuzberg	7	1,7
<i>Pankow</i>	6	0,8
Charlottenb.-Wilmersdorf	10	1,3
Spandau	13	2,7
Steglitz-Zehlendorf	12	1,5
Tempelhof-Schöneberg	19	2,6
Neukölln	9	1,1
Treptow-Köpenick	6	1,0
Marzahn-Hellersdorf	8	1,5
Lichtenberg	8	1,4
Reinickendorf	12	1,8

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	638	1,5
Berlin	124	1,6
Brandenburg	110	1,8
Mecklenburg-Vorp.	72	1,8
Sachsen	173	1,5
<i>Sachsen-Anhalt</i>	73	1,0
Thüringen	86	1,5

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



**Brustdrüse**  
**ICD-10 C50**  
**weiblich**

**Gestorbene**

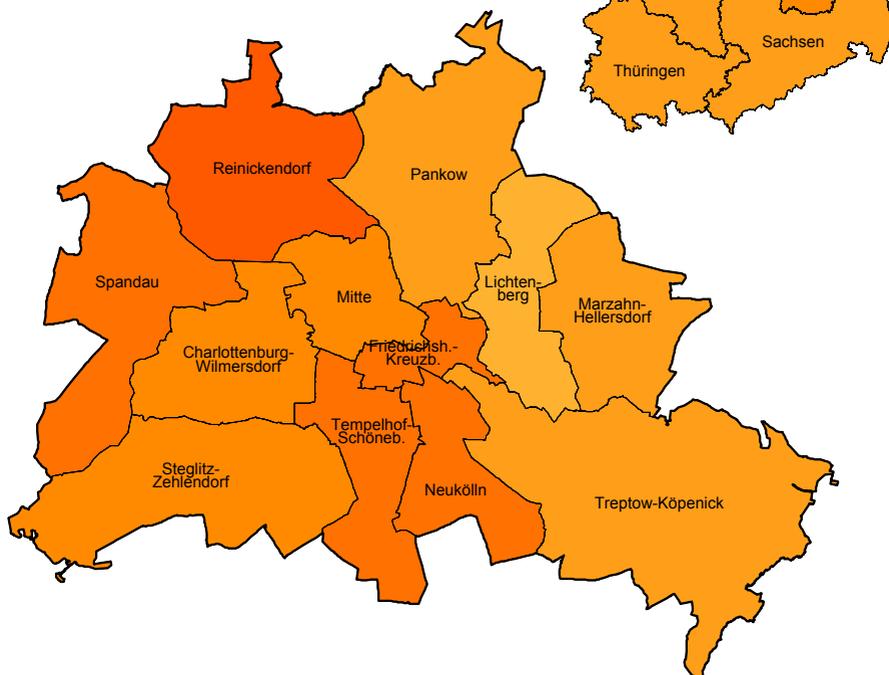
Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	1.997	25,6
Mitte	149	23,3
Friedrichsh.-Kreuzberg	112	28,2
<i>Pankow</i>	135	19,3
Charlottenb.-Wilmersdorf	242	27,0
Spandau	169	29,9
Steglitz-Zehlendorf	214	26,4
Tempelhof-Schöneberg	223	28,1
<b>Neukölln</b>	<b>212</b>	<b>31,6</b>
<i>Treptow-Köpenick</i>	128	21,0
Marzahn-Hellersdorf	97	21,5
<i>Lichtenberg</i>	104	17,8
<b>Reinickendorf</b>	<b>212</b>	<b>33,6</b>

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	9.593	22,6
<b>Berlin</b>	<b>1.997</b>	<b>25,6</b>
<b>Brandenburg</b>	<b>1.511</b>	<b>24,3</b>
Mecklenburg-Vorp.	868	22,1
<i>Sachsen</i>	2.489	21,3
Sachsen-Anhalt	1.463	21,7
<i>Thüringen</i>	1.265	21,1

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



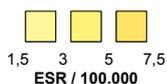
## Gebärmutterhals ICD-10 C53

## Gestorbene

Fallzahl, Mortalitätsrate  
Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	284	4,1
<b>Mitte</b>	<b>37</b>	<b>6,9</b>
Friedrichsh.-Kreuzberg	23	6,8
Pankow	31	4,6
Charlottenb.-Wilmersdorf	27	3,8
<i>Spandau</i>	<i>13</i>	<i>2,5</i>
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	<i>22</i>	<i>2,6</i>
Tempelhof-Schöneberg	28	3,6
Neukölln	27	4,9
<i>Treptow-Köpenick</i>	<i>14</i>	<i>2,1</i>
Marzahn-Hellersdorf	17	3,8
<i>Lichtenberg</i>	<i>15</i>	<i>2,7</i>
Reinickendorf	30	5,4

Bezirk **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-Berlin  
( $p < 0,05$ )



Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	1.544	4,1
Berlin	284	4,1
Brandenburg	252	4,4
Mecklenburg-Vorp.	161	4,1
Sachsen	411	4,1
Sachsen-Anhalt	224	3,8
Thüringen	212	4,1

Land **fett / kursiv**: ESR sign. **hoch / niedrig** vs. Rest-GKR  
( $p < 0,05$ )



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



# Gebärmutterkörper ICD-10 C54-55

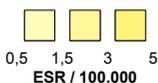
**Gestorbene**  
Fallzahl, Mortalitätsrate  
Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	205	2,3
Mitte	13	2,1
Friedrichsh.-Kreuzberg	17	4,0
Pankow	17	2,0
Charlottenb.-Wilmersdorf	24	2,3
Spandau	17	2,4
Steglitz-Zehlendorf	20	2,2
Tempelhof-Schöneberg	23	2,2
Neukölln	11	1,5
Treptow-Köpenick	22	3,5
Marzahn-Hellersdorf	6	1,2
Lichtenberg	19	2,9
Reinickendorf	16	2,1

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	1.700	3,5
<i>Berlin</i>	205	2,3
<b>Brandenburg</b>	<b>288</b>	<b>4,1</b>
Mecklenburg-Vorp.	172	3,8
Sachsen	513	3,7
Sachsen-Anhalt	294	3,9
Thüringen	228	3,4

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



**Eierstock  
ICD-10 C56**

**Gestorbene**

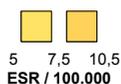
Fallzahl, Mortalitätsrate  
Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	633	7,8
Mitte	51	7,1
Friedrichsh.-Kreuzberg	31	7,9
Pankow	48	6,3
Charlottenb.-Wilmersdorf	65	7,3
Spandau	60	10,3
Steglitz-Zehlendorf	77	9,3
Tempelhof-Schöneberg	70	8,2
Neukölln	49	6,9
Treptow-Köpenick	61	9,8
Marzahn-Hellersdorf	34	7,0
Lichtenberg	46	7,4
Reinickendorf	41	6,1

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	3.537	8,0
Berlin	633	7,8
Brandenburg	554	8,5
Mecklenburg-Vorp.	335	8,0
Sachsen	1.014	8,3
Sachsen-Anhalt	548	8,0
Thüringen	453	7,4

Land **fett** / kursiv: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
( $p < 0,05$ )

Bezirk **fett** / kursiv: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
( $p < 0,05$ )



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



**Prostata  
ICD-10 C61**

**Gestorbene**

Fallzahl, Mortalitätsrate  
Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	1.095	21,8
Mitte	73	18,6
<i>Friedrichsh.-Kreuzberg</i>	39	15,9
Pankow	97	22,5
Charlottenb.-Wilmersdorf	134	24,4
Spandau	94	23,9
Steglitz-Zehlendorf	129	23,5
Tempelhof-Schöneberg	105	19,8
Neukölln	109	24,2
Treptow-Köpenick	87	21,4
Marzahn-Hellersdorf	49	18,1
Lichtenberg	77	22,4
Reinickendorf	102	23,7

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	6.520	23,6
<i>Berlin</i>	1.095	21,8
<b>Brandenburg</b>	<b>1.232</b>	<b>32,5</b>
Mecklenburg-Vorp.	591	23,1
<i>Sachsen</i>	1.674	20,9
Sachsen-Anhalt	1.070	24,8
Thüringen	858	22,2

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
(p<0,05)

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
(p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



**Hoden**  
**ICD-10 C62**

**Gestorbene**  
Fallzahl, Mortalitätsrate  
Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	16	0,3
Mitte	2	0,3
Friedrichsh.-Kreuzberg	0	0,0
Pankow	0	0,0
Charlottenb.-Wilmersdorf	2	0,3
Spandau	3	0,8
Steglitz-Zehlendorf	1	0,1
Tempelhof-Schöneberg	1	0,1
Neukölln	1	0,2
Treptow-Köpenick	1	0,4
Marzahn-Hellersdorf	2	0,4
Lichtenberg	2	0,4
Reinickendorf	1	0,2

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
( $p < 0,05$ )

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	171	0,6
<i>Berlin</i>	16	0,3
Brandenburg	23	0,6
Mecklenburg-Vorp.	15	0,5
Sachsen	55	0,8
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>39</b>	<b>0,9</b>
Thüringen	23	0,6

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
( $p < 0,05$ )

Keine kartografische Darstellung  
wegen zu geringer Fallzahl

**Niere**  
**ICD-10 C64-66, C68**  
**männlich**

**Gestorbene**  
 Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	458	8,4
Mitte	27	5,7
Friedrichsh.-Kreuzberg	21	7,8
Pankow	43	8,6
Charlottenb.-Wilmersdorf	44	7,6
Spandau	32	7,6
Steglitz-Zehlendorf	44	8,1
Tempelhof-Schöneberg	57	10,2
Neukölln	45	9,2
Treptow-Köpenick	48	10,8
Marzahn-Hellersdorf	29	9,2
Lichtenberg	36	8,7
Reinickendorf	32	7,1

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	2.948	9,7
<i>Berlin</i>	458	8,4
<b>Brandenburg</b>	<b>482</b>	<b>10,8</b>
Mecklenburg-Vorp.	276	9,4
Sachsen	807	9,5
Sachsen-Anhalt	485	10,1
Thüringen	440	10,3

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



**Niere**  
**ICD-10 C64-66, C68**  
**weiblich**

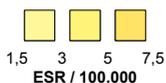
**Gestorbene**  
 Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	301	3,4
Mitte	18	2,6
Friedrichsh.-Kreuzberg	20	4,7
Pankow	32	4,1
Charlottenb.-Wilmersdorf	31	3,0
Spandau	15	2,3
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	23	2,1
Tempelhof-Schöneberg	38	3,8
Neukölln	25	3,4
Treptow-Köpenick	18	2,6
<b>Marzahn-Hellersdorf</b>	<b>30</b>	<b>6,3</b>
Lichtenberg	32	4,7
Reinickendorf	19	2,5

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	2.027	4,3
<i>Berlin</i>	301	3,4
Brandenburg	291	4,2
<b>Mecklenburg-Vorp.</b>	<b>223</b>	<b>5,1</b>
Sachsen	563	4,2
Sachsen-Anhalt	312	4,3
<b>Thüringen</b>	<b>337</b>	<b>4,9</b>

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



**Harnblase**  
**ICD-10 C67**  
**männlich**

**Gestorbene**  
 Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	464	9,1
Mitte	30	7,6
Friedrichsh.-Kreuzberg	32	13,2
Pankow	37	8,7
Charlottenb.-Wilmersdorf	49	8,8
Spandau	42	10,7
Steglitz-Zehlendorf	39	7,1
Tempelhof-Schöneberg	56	10,3
Neukölln	37	7,8
Treptow-Köpenick	31	8,0
Marzahn-Hellersdorf	33	10,9
Lichtenberg	34	8,4
Reinickendorf	44	10,1

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	2.762	9,7
Berlin	464	9,1
<b>Brandenburg</b>	<b>469</b>	<b>11,9</b>
Mecklenburg-Vorp.	276	10,1
<i>Sachsen</i>	730	8,9
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>509</b>	<b>11,3</b>
<i>Thüringen</i>	314	7,6

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR (p<0,05)

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



**Harnblase**  
**ICD-10 C67**  
**weiblich**

**Gestorbene**  
 Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	321	3,3
Mitte	31	3,6
Friedrichsh.-Kreuzberg	17	4,2
Pankow	24	2,5
Charlottenb.-Wilmersdorf	30	2,6
Spandau	24	3,1
Steglitz-Zehlendorf	28	2,8
Tempelhof-Schöneberg	36	2,8
Neukölln	31	3,8
Treptow-Köpenick	20	2,8
Marzahn-Hellersdorf	17	3,6
Lichtenberg	26	3,8
Reinickendorf	37	4,5

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	1.495	2,7
<b>Berlin</b>	<b>321</b>	<b>3,3</b>
<b>Brandenburg</b>	<b>255</b>	<b>3,3</b>
Mecklenburg-Vorp.	129	2,5
Sachsen	407	2,5
Sachsen-Anhalt	242	2,8
<i>Thüringen</i>	141	1,8

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



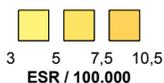
**Non-Hodgkin-Lymphome  
ICD-10 C82-85  
männlich**

**Gestorbene**

Fallzahl, Mortalitätsrate  
Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	315	5,9
Mitte	32	7,6
Friedrichsh.-Kreuzberg	22	7,1
Pankow	28	5,6
Charlottenb.-Wilmersdorf	39	6,9
Spandau	15	3,7
Steglitz-Zehlendorf	35	6,6
Tempelhof-Schöneberg	27	4,5
Neukölln	27	5,6
Treptow-Köpenick	23	5,5
Marzahn-Hellersdorf	12	3,9
Lichtenberg	23	6,3
Reinickendorf	32	6,8

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
(p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	1.616	5,4
Berlin	315	5,9
Brandenburg	251	5,6
Mecklenburg-Vorp.	166	5,5
Sachsen	426	5,2
Sachsen-Anhalt	263	5,7
Thüringen	195	4,6

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
(p<0,05)



**Non-Hodgkin-Lymphome**  
**ICD-10 C82-85**  
**weiblich**

**Gestorbene**  
 Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	339	3,9
Mitte	24	3,5
Friedrichsh.-Kreuzberg	16	3,8
Pankow	35	4,0
Charlottenb.-Wilmersdorf	41	4,3
Spandau	22	2,6
Steglitz-Zehlendorf	34	3,5
Tempelhof-Schöneberg	35	4,0
Neukölln	33	4,3
Treptow-Köpenick	23	3,1
Marzahn-Hellersdorf	12	2,5
Lichtenberg	35	5,7
Reinickendorf	29	4,6

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	1.722	3,6
Berlin	339	3,9
Brandenburg	259	3,7
Mecklenburg-Vorp.	160	3,6
Sachsen	458	3,5
Sachsen-Anhalt	258	3,4
Thüringen	248	3,8

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR



**Leukämien  
ICD-10 C91-95  
männlich**

**Gestorbene**

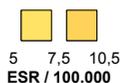
Fallzahl, Mortalitätsrate  
Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	368	6,9
Mitte	32	7,4
Friedrichsh.-Kreuzberg	18	6,9
Pankow	32	6,8
Charlottenb.-Wilmersdorf	34	6,2
Spandau	24	6,3
Steglitz-Zehlendorf	43	8,2
Tempelhof-Schöneberg	42	7,6
Neukölln	37	7,8
Treptow-Köpenick	34	7,3
Marzahn-Hellersdorf	18	5,0
Lichtenberg	26	6,5
Reinickendorf	28	6,0

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	2.306	7,8
<i>Berlin</i>	368	6,9
<b>Brandenburg</b>	<b>397</b>	<b>9,2</b>
Mecklenburg-Vorp.	212	7,5
Sachsen	613	7,5
Sachsen-Anhalt	380	8,3
Thüringen	336	7,7

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
( $p < 0,05$ )

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
( $p < 0,05$ )



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR

**Leukämien**  
**ICD-10 C91-95**  
**weiblich**

**Gestorbene**  
 Fallzahl, Mortalitätsrate  
 Sterbejahre 2002-2004

Bezirke	N	ESR
Berlin	371	4,3
Mitte	31	4,5
Friedrichsh.-Kreuzberg	17	4,2
Pankow	33	3,8
Charlottenb.-Wilmersdorf	37	3,7
Spandau	25	4,4
Steglitz-Zehlendorf	44	5,0
Tempelhof-Schöneberg	38	3,4
Neukölln	36	5,6
Treptow-Köpenick	35	4,8
Marzahn-Hellersdorf	25	5,8
Lichtenberg	23	3,3
Reinickendorf	27	3,7

Bundesländer	N	ESR
GKR insgesamt	2.207	4,7
<i>Berlin</i>	371	4,3
<b>Brandenburg</b>	<b>361</b>	<b>5,4</b>
Mecklenburg-Vorp.	203	4,9
<i>Sachsen</i>	595	4,3
Sachsen-Anhalt	371	5,1
Thüringen	306	5,0

Bezirk **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-Berlin  
 (p<0,05)

Land **fett** / *kursiv*: ESR sign. **hoch** / *niedrig* vs. Rest-GKR  
 (p<0,05)



Datenquelle: StaLa Berlin, Berechnung/Darstellung: GKR





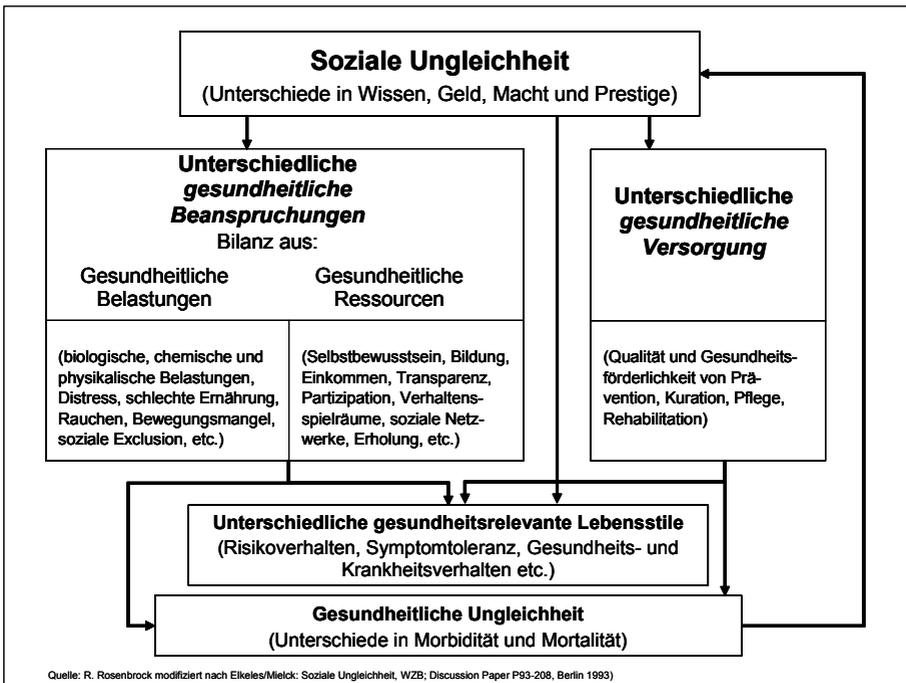
## 4. Auswertung auf kleinräumiger Ebene (LOR)

Das Ziel des folgenden Kapitels ist die Darstellung der regionalen Verteilung des Krebsaufkommens auf kleinräumiger Ebene unterhalb der Bezirksstruktur, so genannter lebensweltlich orientierter Räume (LOR) und die Untersuchung des Zusammenhangs zwischen der sozialen Belastung und der Krebsinzidenz innerhalb dieser Räume. Die hier verwendeten Krebsdaten basieren auf den geschätzten Inzidenzraten. Den Ergebnissen ist ein ausführlicher einleitender Teil zur Beschreibung der Ausgangslage für dieses Vorgehen sowie der Methodik der Verknüpfung von Sozialindex- und Krebsinzidenzdaten vorgeschaltet.

## 4.1 Räumliche soziale Lage in Berlin: Sozialstrukturatlas

### Quantifizierung der sozialen Lage

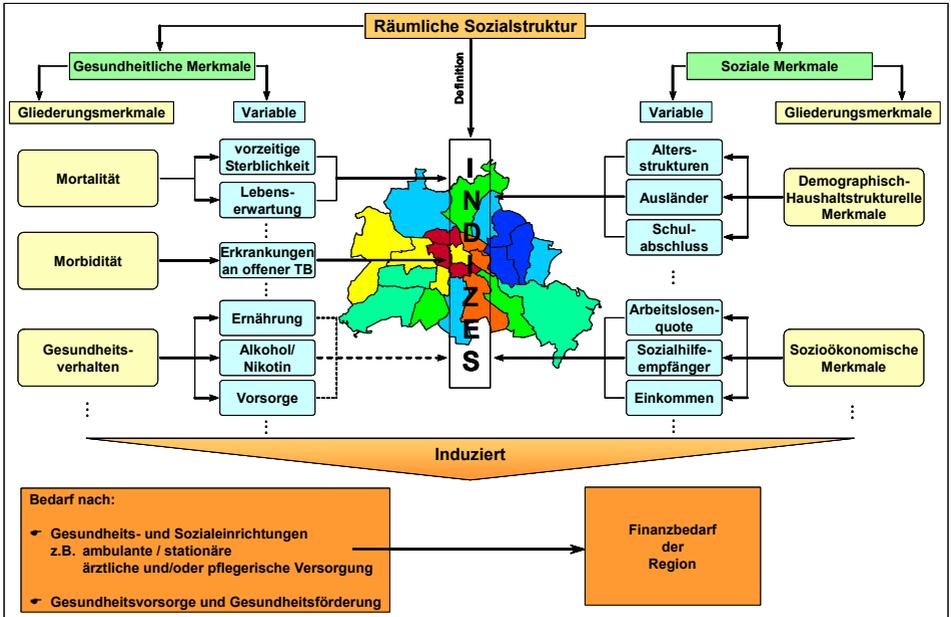
Die empirischen Sozialwissenschaften und die Epidemiologie belegen in vielen Studien den Zusammenhang zwischen sozialer Lage und dem Gesundheitszustand sowie der Mortalität [14,15]. Soziale Ungleichheit führt zu unterschiedlichen gesundheitlichen Beanspruchungen in der Arbeits- und privaten Lebenswelt und gleichzeitig zu unterschiedlicher Inanspruchnahme der gesundheitlichen Versorgung. Gesundheitliche Ungleichheit wiederum hat Auswirkungen auf die Wahrnehmung von Bildungs- und Arbeitsmarktchancen sowie das verfügbare Einkommen und damit auf den Grad der sozialen Integration [16]. Theoretisch werden diese Zusammenhänge in Abbildung 7 verdeutlicht.



**Abbildung 7: Zusammenhänge zwischen sozialer und gesundheitlicher Ungleichheit**

Die Lebenslagen von Menschen lassen sich somit nicht in einem eindimensionalen Sinn charakterisieren – sie sind mehrdimensional und enthalten alle Facetten in einer Gesamtschau, die eine Lebenslage beschreiben. Wir haben es also mit zwei Ansätzen zur Beschreibung der Lebenslagen zu tun: eine Beschreibung und Quantifizierung einerseits auf der menschlich individuellen Ebene und auf der anderen Seite die räumlichen Soziallagen, die eine Abbildung der aggregierten individuellen Lebenslagen in den Raum hinein darstellen.

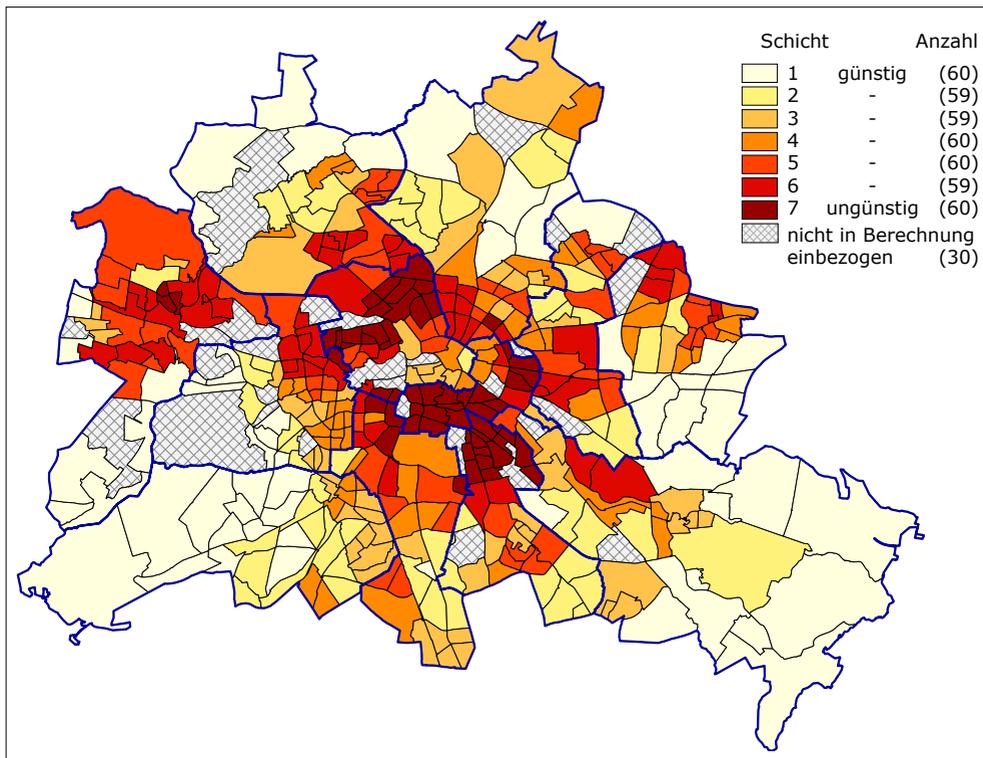
Die Berechnungen zur Sozialstruktur in Berlin zeigen, dass in einem räumlichen Kontext die Indikatoren aus den Lebensbereichen Einkommen, Arbeit, Bildung, Gesundheit etc. sehr stark miteinander korrelieren und sich über Indizes beschreiben lassen [17,18]. Mit diesen Indizes lassen sich die sozialen Disparitäten (soziale Brennpunkte) im Raum identifizieren. Als Ansatz für die Indexbildung wurde eine Faktorenanalyse verwendet (Sozialindizes). Aufbauend auf diese Sozialindizes können Planungsansätze für die räumliche Ressourcensteuerung entwickelt werden. Das grundsätzliche Vorgehen verdeutlicht die Abbildung 8.



**Abbildung 8: Definition der räumlichen Sozialstruktur**

Die Berechnung der Indizes erfolgte bisher in der alten Gliederung des Regionalen Bezugssystems (RBS), welches ein Verzeichnis von Raumreferenzen für das Land Berlin ist und eine kleinräumige Analyse des Stadtgebietes ermöglicht<sup>1</sup>. Abbildung 9 stellt die Sozialindizes (geschichtet) in der kleinräumigen Gliederung des RBS dar. Dabei wird der innerstädtische Ballungsraum als besonders "belastet" identifiziert.

<sup>1</sup> Zum regionalen Bezugssystem und zur methodischen Berechnung der Indizes vgl. Meinschmidt 2004



**Abbildung 9: Sozialindex in der räumlichen Gliederung (Planungsräume)**

Um den Leser nur kurz für einige Eckpunkte der Sozialstruktur in Berlin zu sensibilisieren, sei an dieser Stelle angemerkt, dass rund 27% der Berlinerinnen und Berliner keinen Schulabschluss bzw. nur einen Hauptschulabschluss und 23% keinen Berufsabschluss haben. Es leben außerdem 8% der Berlinerinnen und Berliner von der Sozialhilfe, die Arbeitslosenquote beträgt rd. 19% und die Armutsquote liegt bei rd. 18%. In all diesen Parametern liegt Berlin deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Betrachtet man die Gesundheitsindikatoren wie Morbiditäts-, Mortalitätsraten und die Lebenserwartung im Vergleich zum Bundesdurchschnitt, so ergibt sich auch hier das gleiche Bild. Am Parameter Lebenserwartung kann beispielhaft verdeutlicht werden, dass die Lebenserwartung zwischen "guten" und "schlechten" Stadtquartieren um gute fünf Jahre differiert.

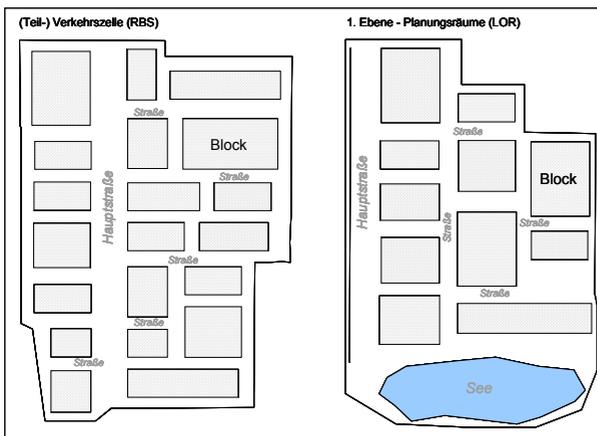
### Vereinheitlichte Planungsräume

Für kleinräumigere Erhebungen unterhalb der Bezirksregion wurden bislang zwei sich in ihrer Aufteilung unterscheidende Systeme verwendet: das Regionale Bezugssystem (RBS), das in den meisten Fachplanungen Grundlage von Planungsräumen ist und ursprünglich für die Stadt- und Verkehrsplanung entworfen wurde und die Planungs- bzw. Sozialräume der bezirklichen Jugendhilfeplanung.

Das **RBS** ist ein maschinell geführtes Verzeichnis aus verschiedenen Elementen, zum Einen topografische Basiselemente wie Adressen, Straßen und Kreuzungen und zum Anderen eine hierarchisch gegliederte Zuordnung dieser Basiselemente zu Bezugsräumen. Diese Bezugsräume sind ihrerseits wieder zu unterscheiden in allgemeine und spezielle. Allgemeine Bezugsräume sind Teilverkehrszellen, Verkehrszellen, Statistische Gebiete, Mittelbereiche und die Bezirke selber. Spezielle Bezugsräume sind z.B. Wahlkreise. Der Block ist in allen Ebenen die kleinste Einheit und darf nicht "geschnitten" werden. Bei den Blöcken handelt es sich für gewöhnlich um Wohnblöcke, die mehrere Adressen umfassen.

Die **Planungs- bzw. Sozialräume der Jugendhilfe** wurden nach anderen Kriterien gebildet [19]. Hier standen meist lebensweltliche Aspekte im Mittelpunkt. Nach Änderung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) in den 90er Jahren wurde in der Jugendhilfe begonnen die Sozialraumorientierung zu implementieren. Die dafür gebildeten Planungs- bzw. Sozialräume wichen zum größten Teil vom RBS ab, nur die unterste Ebene der Blöcke ist identisch.

Der entscheidende Unterschied zum Regionalen Bezugssystem ist die Tatsache, dass große Straßen in der Regel nicht im Mittelpunkt stehen, sondern als Begrenzung der Planungsräume dienen (Abbildung 10).



**Abbildung 10: Erste (unterste) Ebenen der Planungssysteme**

Mit **Beschluss vom 03.06.2004** wurde dem Senat vom Abgeordnetenhaus von Berlin der Auftrag erteilt, diese beiden Systeme ineinander zu überführen und zu vereinheitlichen [20]. Zu diesem Zweck wurde die AG "Vereinheitlichung von Planungsräumen" bestehend aus Vertretern der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen, Senatsverwaltung für Inneres, dem Statistischen Landesamt Berlin und der Bezirke ins Leben gerufen [21].

In dem Bericht 2005 (Beschluss 3022 / 2005 vom 01.11.2005, Vorlage Abgeordnetenhaus 07.11.2005) erklärt der Senat "..., dass perspektivisch die Sozialberichterstattung des Landes Berlin auf die räumliche Ebene der Sozial- und Planungsräume abgestellt wird und den Fachplanungen somit einheitlich soziostrukturelle Daten als Planungsgrundlage zur Verfügung gestellt werden können"<sup>2</sup>.

Da aufgabenbedingt die beiden Planungssysteme nicht ineinander übergeführt werden können, aber dennoch eine einheitliche Ausgangsbasis geschaffen werden soll, wird ein neues Raumabgrenzungssystem eingeführt, das Bezug nimmt auf beide Teile, das RBS und die Planungsräume der Jugendhilfe. Neben den neu eingeführten **lebensweltlich orientierten Räumen (LOR)** bleibt die Einteilung des RBS bestehen, um andere Fachplanungen wie die Verkehrsplanung weiterhin mit den notwendigen Daten zu beliefern und um Schlüsseldaten wie Einwohnerentwicklung auch über einen längeren Zeitvergleich darstellen zu können.

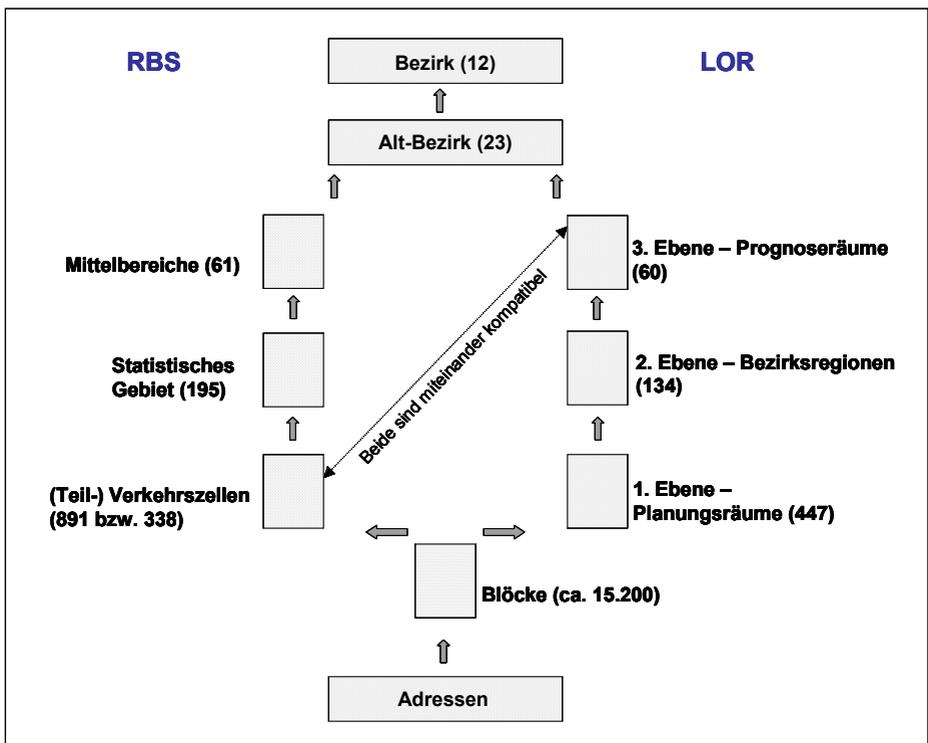


Abbildung 11: Übersicht über die Struktur des RBS und die neue LOR-Struktur<sup>3</sup>

<sup>2</sup> vgl.:Jahn, Mack & Partner (2006): Ziel, Vorgehen, Ergebnisse, S. 10

<sup>3</sup> Ebd., S. 14

Die neuen **lebensweltlich orientierten Räume** fügen sich in das System des RBS (vgl. hierzu Abb. 11) ein (unterhalb der Ebene der Altbezirke sollen beide Systeme ineinander übergeführt werden) und beachten bei der Bildung die Kriterien der Jugendhilfeplanung.

Die Planungsregionen sollen lebensweltlich orientiert sein unter Berücksichtigung von:

- homogener Binnenstruktur (Einwohnerstruktur, Sozialstruktur, Wohnbebauung, Milieubildung, etc.)
- strukturellen Barrieren (Hauptverkehrsstraßen, Wasserwege, Waldgebiete, etc.)
- speziellen Vorgaben (keine Enklaven, keine Schneidung von Blöcken, etc.)
- Raumgrößen (Prognoseräume ab 14.000 Einwohnern, etc.).

Die neue lebensweltlich orientierte Hierarchie besteht aus drei Ebenen, die ineinander überführbar sind:

- Planungsräume (1. (unterste) Ebene) mit durchschnittlich 7.500 Einwohnern
- Bezirksregionen (2. (mittlere) Ebene) mit durchschnittlich 25.000 Einwohnern
- Prognoseräume (3. (obere) Ebene) mit durchschnittlich 60.000 Einwohnern.

Unterhalb der ersten und oberhalb der dritten Ebene sind die LOR kompatibel mit der alten Struktur des RBS (Abbildung 11).

### Sozialindex und Bevölkerungszahlen in den neuen Planungsräumen (LOR)

Der vorliegende Krebsatlas legt bei den kleinräumigen Datenauswertungen bereits die neuen Berliner lebensweltlich orientierten Räume (LOR) zu Grunde. Dies ist möglich, da der Aufbau des Krebsregisters eine Register- und eine Vertrauensstelle vorsieht und durch die in der Vertrauensstelle vorhandenen Adressinformationen auch noch nachträglich eine Zuordnung zwischen diesen Adressen und den neu definierten Planungsräumen anhand einer historisierten Straßennamentabelle vorgenommen werden kann. Diese Zuordnung zu den neuen Planungsräumen kann anschließend in der Registerstelle mit den eigentlichen Krebsdaten verbunden werden und gibt so Aufschluss über die Krebserkrankungsraten in den neuen Planungsräumen.

Sowohl der aktuelle Sozialindex als auch die für Standardisierungs- und Berechnungsaufgaben benötigten Bevölkerungszahlen der Jahre 2002 und 2003 sind jedoch nicht in den neuen Planungsräumen erhältlich, da diese Planungsräume erst im zweiten Halbjahr 2006 abschließend festgelegt worden sind und sie daher frühestens ab 2007 Berücksichtigung bei den amtlichen Statistiken finden werden.

Sollen nun die Krebsdaten der neuen Planungsräume mit den entsprechenden Bevölkerungszahlen (Stand 31.12.2003) standardisiert bzw. ihre Beziehung zum Sozialindex untersucht werden, entsteht das Problem, dass diese Daten nur in unterschiedlichen räumlichen Aufteilungen verfügbar sind, die miteinander noch zu harmonisieren sind.

Bei den Bevölkerungszahlen kann dieses Problem mit etwas Aufwand gelöst werden, da die Bevölkerungszahlen von 2002 und 2003 auf der Blockebene verfügbar sind und die neuen Planungsräume im Jahr 2006 auf der Blockebene definiert wurden. Durch die Addition der Bevölkerungszahlen der zum jeweiligen Planungsraum ge-

hörenden Blöcke ist so auch die Bevölkerung zurückliegender Jahre für die neuen Planungsräume prinzipiell ermittelbar.

Was auf den ersten Blick trivial erscheint, erfordert bei der Umsetzung dann doch etwas Aufwand, da die Berliner Blöcke des Jahres 2002 und 2003 nicht denen des Jahres 2006, die zur Definition der neuen Planungsräume herangezogen wurden, entsprechen. Grund hierfür ist, dass die Blöcke durch Straßenzüge definiert werden und diese sich im Laufe der Zeit durch das Hinzukommen, den Wegfall oder die Veränderung von Straßen kontinuierlich verändern. So sind alte Blöcke wegfallen, neue Blöcke hinzukommen und andere Blöcke aufgeteilt, zusammengefasst und/oder umbenannt worden.

Ab dem Jahr 2000 wird im Statistischen Landesamt im Bereich des RBS eine Handliste geführt, die die Blockänderungen schriftlich dokumentiert. Anhand dieser Liste können daher Veränderungen zwischen alten und neuen Blöcken verfolgt und für eine Zuordnungsliste (Blockhistorisierung) genutzt werden, die dann als Grundlage für die Verteilung der Bevölkerung der alten, nicht mehr vorhandenen Blöcke auf die neuen Blöcke dient.

Während bei einer Umbenennung oder Zusammenfassung von alten Blocknummern die jeweiligen Bevölkerungszahlen durch Addition oder Zuweisung direkt berechnet werden können, muss für den Fall der Aufteilung eines alten Blocks in mehrere neue Blöcke ein Aufteilungsfaktor für die vorhandene Bevölkerungszahl definiert werden. Dieser Faktor wurde bei der vorliegenden LOR-Bevölkerungszahlenermittlung auf  $1/n$  festgelegt, wobei  $n$  die Anzahl der aus dem alten Block hervorgegangenen neuen (Teil-)Blöcke ist.

Im Gegensatz zu den Bevölkerungszahlen, die auf der Blockebene verfügbar sind, wurde der Sozialindex auf der räumlichen Ebene der Verkehrszellen berechnet. Diese Verkehrszellen sind aber nicht kompatibel zu den neuen Planungsräumen. Des Weiteren handelt es sich beim Sozialindex auch um einen Messwert für eine Region, der nicht wie eine Bevölkerungszahl einfach auf Teilregionen aufgeteilt werden kann, sodass sich die dargestellte Vorgehensweise der Bevölkerungszahlenermittlung für die neuen Planungsräume nicht auf den Sozialindex anwenden lässt.

Um trotzdem eine Analyse der Zusammenhänge zwischen den Krebsdaten der neuen Planungsräume und dem Berliner Sozialindex zu ermöglichen, wird ein anderer Ansatz gewählt. Dabei sind mehrere Aspekte zu berücksichtigen:

Da sowohl die Verkehrszellen als auch die neuen Planungsräume auf Blöcken aufsetzen, werden diese für die Umrechnung herangezogen. Die Idee hierbei ist, den Sozialindex der Verkehrszelle allen zur Verkehrszelle gehörenden Blöcken zuzuordnen und anschließend eine bevölkerungsgewichtete Zusammenführung der Sozialindexwerte der einzelnen Blöcke zu den Sozialindexwerten der neuen Planungsräumen vorzunehmen.

Für die Bevölkerungsgewichtung müssen dabei die Bevölkerungszahlen des Jahres 2002 herangezogen werden, da diese auch den Basiswerten des Sozialindex zu Grunde liegen.

Die Bevölkerungsdaten des Jahres 2002 sind so wie die zur Standardisierung der Krebsdaten benutzten Bevölkerungszahlen des Jahres 2003 auf die aktuelle Blockstruktur des Jahres 2006 abzubilden (Blockhistorisierung).

Da der Sozialindex zur Vermeidung von Verzerrungen bei der Schätzung aufgrund geringer Zellenbesetzungen nur für Verkehrszellen mit einer Mindestbewohnerzahl von 1000 berechnet wurde, werden auch nur Umrechnungen für die neuen Planungsräume vorgenommen, die diese Verkehrszellen vollständig oder zum Teil enthalten. Dies gelingt, indem berlinweit nur Blöcke berücksichtigt werden, die in Verkehrszellen mit berechnetem Sozialindex liegen.

Der Sozialindex eines neuen Planungsraumes wird durch die bevölkerungsgewichtete Zusammenfassung aller mit Sozialindex ausgestatteter Blöcke des neuen Planungsraumes nach der Formel

$$SI_{LOR} = \sum_{BLK} \frac{SI_{BLK} \cdot BEV_{BLK}}{BEV_{LOR}}$$

berechnet.  $SI_{BLK}$  entspricht dabei dem Sozialindex der zum jeweiligen Block gehörenden Verkehrszelle,  $BEV_{BLK}$  ist die zum Block gehörende Bevölkerung und  $BEV_{LOR}$  die Bevölkerung des neuen Planungsraumes. Die Summierung wird dabei über alle zum neuen Planungsraum gehörenden Blöcke mit Sozialindex vorgenommen.

Bei diesen Berechnungen kann es vorkommen, dass neue Planungsräume unberücksichtigt bleiben bzw. auch ein neuer Planungsraum mit einer Bevölkerungszahl unter 1000 einen Sozialindexwert erhält. Dies liegt zum einen an der Berechnung des Sozialindex und zum anderen an der unterschiedlichen räumlichen Struktur der neuen Planungsräume im Vergleich zu den Verkehrszellen.

So besitzt zum Beispiel die Verkehrszelle 0481 (Königsallee) in Wilmersdorf bei der Sozialindexberechnung eine Bevölkerung von 11.185 Personen (Stand 31.12.2002), die aber nun auf sechs verschiedene LOR-Planungsräume aufgeteilt werden müssen. Dabei entfallen aufgrund der unterschiedlichen Blockbevölkerungszahlen z.B. für den Planungsraum 04041133 (Güterbahnhof Grunewald) nur ganze 64 Personen. Da dieser Planungsraum auch keine weiteren Blöcke anderer Verkehrszellen umfasst, bleibt seine Bevölkerungszahl damit unter 1000 und erhält keinen Sozialindexwert. Dies ist bei insgesamt 30 Planungsräumen der Fall.

Zur Überprüfung der ermittelten Sozialindexwerte für die neuen Planungsräume werden diese Werte bevölkerungsgewichtet auf die Bezirksebene hochgerechnet und dann mit den ebenfalls auf die Bezirksebene hochgerechneten Verkehrszellenwerte verglichen. Dabei zeigen sich nur geringfügige Abweichungen in den Nachkommastellen, die der Blockhistorisierung und der Nichtberücksichtigung von Verkehrszellen mit einer Bevölkerung <1000 Personen geschuldet sind. Bei allen zwölf Bezirken sind die Abweichungen erst ab der 3. Nachkommastelle zu finden.

Zur Überprüfung der Aktualität des Sozialindex 2003 werden kleinräumige Daten (Teilverkehrszellenebene) von der Bundesagentur für Arbeit zu den Empfängern von Arbeitslosengeld II einschließlich Sozialgeld (ALG II) zum Datenstand 30.9.2005 herangezogen, da bei der Berechnung des kleinräumigen Sozialindex die stärksten Faktorladungen durch den Sozialhilfeempfängeranteil und die Arbeitslosenquote ge-

bildet wurden und diese beiden Kennzahlen sich nach der Sozialrechtsreform zu sehr großen Teilen in den ALG II-Zahlen widerspiegeln. Besteht also ein großer Zusammenhang zwischen den neuen ALG II-Empfängerdaten und dem Sozialindex auf der Ebene der neuen Planungsräume, so haben sich die sozialen Verhältnisse in den Planungsräumen nicht wesentlich verändert und der Sozialindex kann als aktuelle Beschreibung der kleinräumigen Sozialstruktur auch bei den neuen Planungsebenen weiterhin verwendet werden.

Für den Vergleich zwischen dem Sozialindex und den ALG II-Empfängerdaten müssen letztgenannte zuerst von der Teilverkehrszellenebene in die Planungsebene überführt werden. Dies gelingt über eine bevölkerungsgewichtete Aufteilung der Empfängerzahlen auf die Blockebene und anschließende Summierung der Blöcke zu den neuen Planungsräumen. Danach werden mit Hilfe der Bevölkerungszahlen (Stand 31.12.2005) die ALG II-Empfängeranteile für alle Planungsräume gebildet und für eine bessere Vergleichbarkeit mit dem Sozialindex gespiegelt und z-transformiert.

Werden die so erhaltenen ALG II-Empfängerdaten mit dem Sozialindex auf der Ebene der Planungsräume korreliert ergibt sich ein Korrelationskoeffizient von 0,8556. Dieser Wert zeigt, dass immer noch ein starker Zusammenhang zwischen dem Sozialindex 2003 und den durch die neuen ALG II-Empfängerdaten repräsentierten aktuellen sozialen Verhältnissen existiert.

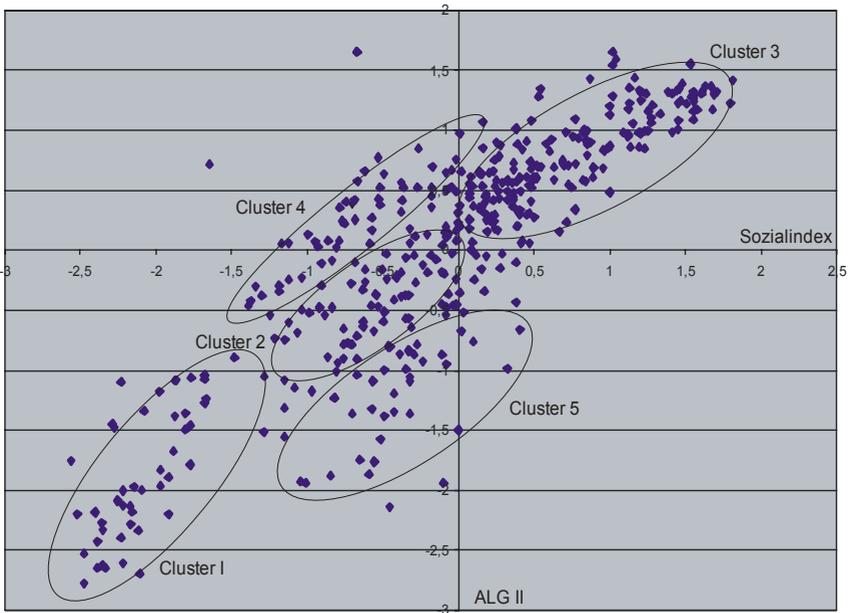
Zur Veranschaulichung dient die folgende Abbildung 12, bei der die einzelnen Werte in einer Punktgrafik dargestellt werden. Dabei wird die X-Achse durch den Sozialindex, die Y-Achse durch die ALG II-Empfängerdaten gebildet. Hätten keinerlei Veränderungen stattgefunden, würde sich eine Gerade ergeben, die durch den Nullpunkt läuft und eine Steigerung von 1 aufweist.

In der Abbildung lassen sich ohne Berücksichtigung von Extremwerten fünf Cluster finden. Die Cluster 1, 2 und 3 entsprechen in etwa der Geraden durch den Ursprung mit der Steigerung 1 und stehen daher für die Planungsräume, in denen sich die Sozialstruktur nicht wesentlich verändert hat und bestätigen damit die aktuelle Gültigkeit des Sozialindex 2003.

Dabei zeigt der Cluster 1, dass bei den Planungsräumen mit sehr schlechter Sozialstruktur auch die Anteile an ALG II-Empfängern sehr hoch sind und der Cluster 3 die Planungsräume mit guter Sozialstruktur und geringen ALG II-Empfängeranteilen. Es zeigt sich, dass in diesen Bereichen die sozialstrukturellen Verhältnisse im Großen und Ganzen konstant geblieben sind.

Etwas anders ist es im Mittelbereich, der durch die Cluster 2, 4 und 5 dargestellt wird. Hier zeigt sich eine größere Streuung und damit ergeben sich drei in etwa gleich große Cluster, bei denen sich die Sozialstruktur verschlechtert hat (Cluster 5), gleich geblieben ist (Cluster 2) oder verbessert hat (Cluster 4).





**Abbildung 12: Punktgrafik zum Sozialindex und den z-transformierten ALG II-Empfängerdaten**

Insgesamt zeigt die Punkt-Grafik sehr anschaulich, dass der Sozialindex 2003 die aktuelle Sozialstruktur in den Planungsräumen noch recht gut abbildet, trotz des streuenden Mittelbereiches, der durch eine neue Sozialstrukturberechnung wieder randscharf dargestellt werden könnte.

Die berechneten Sozialindexwerte für die neuen Planungsräume können den Tabellen 10 und 11 entnommen werden und sind in der Abbildung 9 (siehe Seite 156) dargestellt.

## 4.2 Darstellung der Krebsinzidenz

Den bisherigen Erkenntnissen folgend, dass besonders im innerstädtischen Bereich (Bezirke Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln) Krebs insgesamt als auch die tabakassoziierten Krebsarten relativ häufiger auftraten als im Mittel für Berlin beobachtet wurde, wurde die Darstellung dieser Inzidenzraten (geschätzt) in den LOR vorgenommen.

### Krebs insgesamt

Bei der farblichen Darstellung der Räume über gebildete Quintile der geschätzten Inzidenzraten, die die natürliche Verteilung der Werte in gleich großen Gruppen wiedergibt, wird für Krebs insgesamt (Abbildungen 13-15) eine Ballung von Planungsräumen mit den höchsten Neuerkrankungsraten ( $SIR > 1,12$ , vgl. Abb. 13.1) in einem zentrumsnahen Gürtel, insbesondere nördlich, östlich und südlich der Stadtmitte, mit markanten Ausläufern in südliche, westliche und nördliche Gebiete Berlins festgestellt. Räume mit den niedrigsten Neuerkrankungsraten für Krebs insgesamt erstrecken sich vermehrt über südwestliche und südöstliche Stadtteile. Signifikant höhere Neuerkrankungsraten in Planungsräumen im Vergleich zu Berlin insgesamt finden sich hingegen nur vereinzelt über das gesamte Stadtgebiet verteilt. Der zentrumsnahe Gürtel wird aufgeweicht und tatsächliche Ballungen von Planungsräumen mit signifikant erhöhten Inzidenzraten erscheinen nur noch nördlich und südlich von der Stadtmitte. Die Kerngebiete niedriger Inzidenzraten im Südwesten und -osten bleiben mehrheitlich sichtbar.

Die Projektion der Inzidenzraten auf die nächstgrößeren Ebenen des Planungssystems (Bezirksregionen und Prognoseräume) identifiziert in Analogie zu den Planungsräumen die gleichen Ballungsräume mit hohen bzw. niedrigen Neuerkrankungsraten, zeigt aber zusätzlich aufgrund der Aggregation von Planungsräumen neue Räume mit vom Berliner Mittel abweichenden Inzidenzen auf. So entsteht zum Beispiel am nördlichsten Punkt Berlins ein Raum mit einer erhöhten Inzidenzrate und im Südwesten verschwindet ein Planungsraum, dessen Neuerkrankungsrate zu den höchsten zählte, in einem großräumigeren Gebiet mit den niedrigsten Raten.

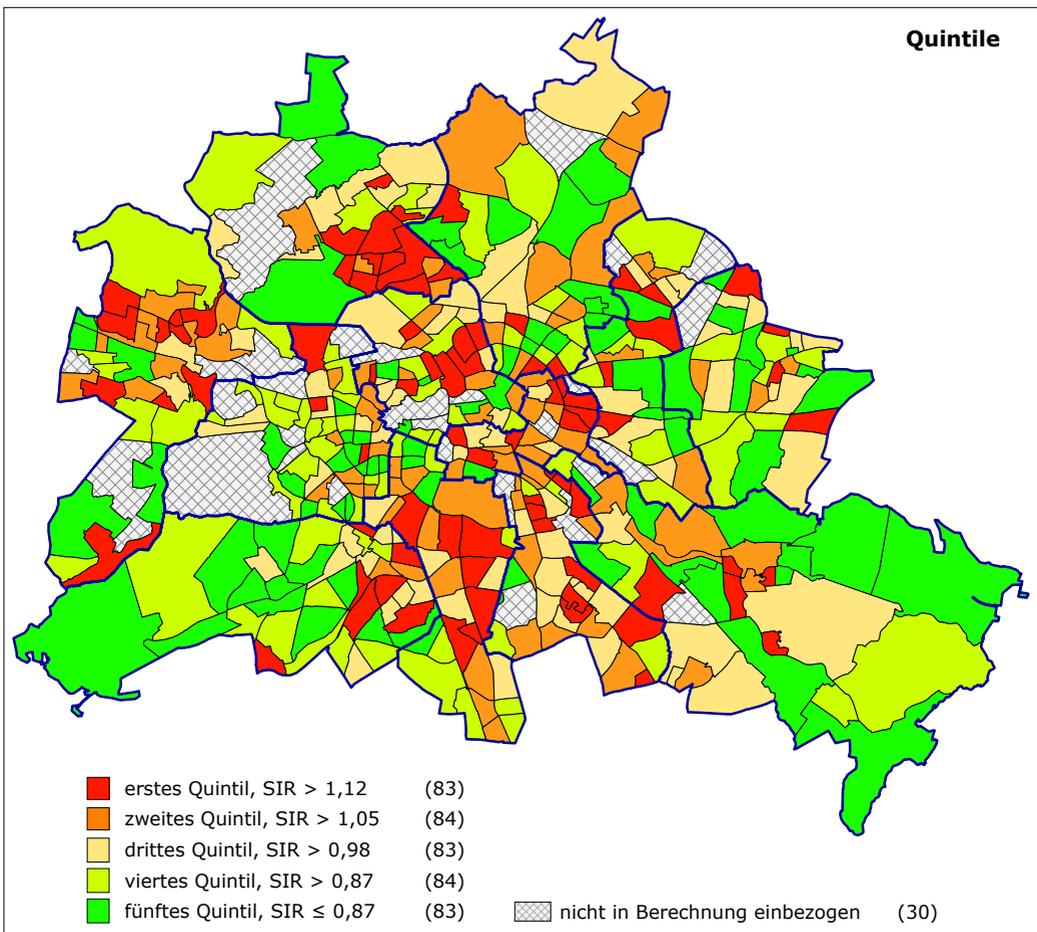
### Tabakassoziierte Krebsarten

Für die Gruppe der tabakassoziierten Krebsformen lassen sich sowohl Ähnlichkeiten als auch Abweichungen in der räumlichen Variation der Inzidenzen zu Krebs insgesamt finden. Bei der Darstellung der Räume über Quintile der geschätzten Inzidenzraten (Abbildungen 16-18) wird, wie schon für Krebs insgesamt beobachtet, eine Häufung von Räumen mit den höchsten Inzidenzraten ( $SIR > 1,24$ , vgl. Abb. 16.1) im Zentrum, in westlichen, nördlichen und südlichen Gebieten sichtbar. Vorrangig niedrige Inzidenzen sind erneut gehäuft im Südwesten und im Südosten zu finden.

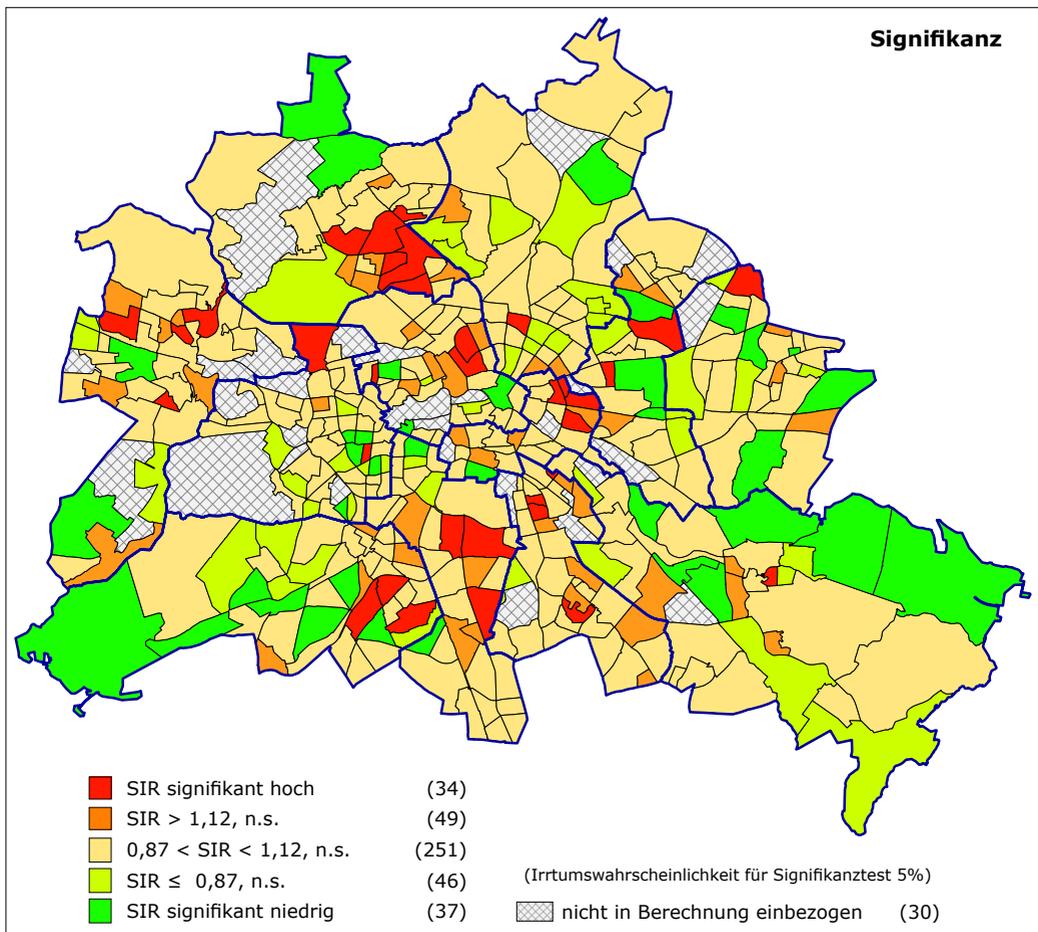
Abweichend von der räumlichen Variation der Inzidenzraten für Krebs insgesamt zeigte sich eine ausgeprägtere Ballung von Räumen mit hohen Raten tabakassoziiertem Krebserkrankungen nördlich des Stadtzentrums. Außerdem können vereinzelt Räume beobachtet werden, die mit niedrigen Raten für die tabakassoziierten Krebsformen auffallen, dafür aber zu den Räumen mit den höchsten Neuerkrankungsraten für Krebs insgesamt zählen. Obwohl die tabakassoziierten Krebsarten mit Lun-

genkrebs an der Spitze offensichtlich einen entscheidenden Anteil an allen Krebserkrankungen tragen und allein aus diesem Grund Ähnlichkeiten in der Variation der Inzidenzen von Krebs insgesamt und diesen Krebsarten zu erwarten sind, müssen Räume mit niedrigen Inzidenzen für tabakassoziierte Krebsformen und hohen Raten für Krebs insgesamt durch das Auftreten anderer häufiger Krebsarten (z. B. Brustdrüse, Darm, Prostata) bestimmt sein.

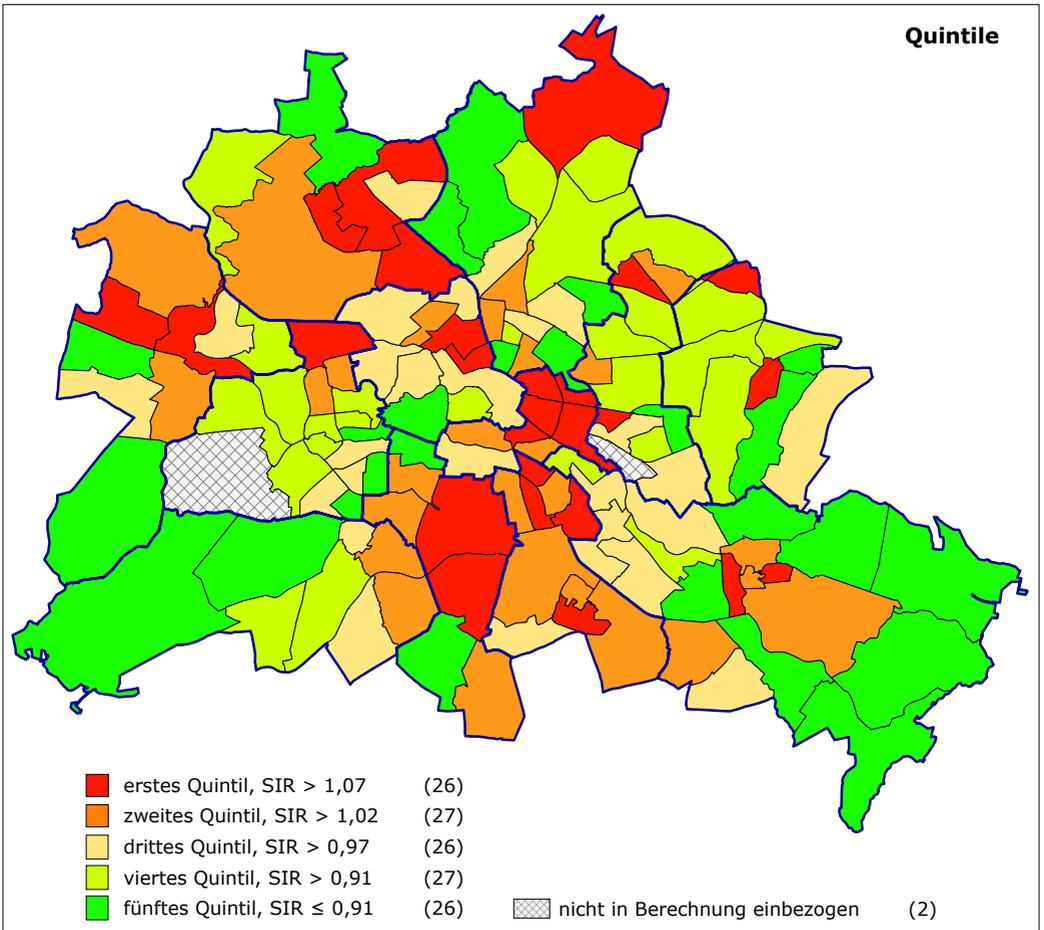
Bei der Darstellung signifikanter Abweichungen der Raum-Inzidenzraten zum Berliner Durchschnitt wurden für die tabakassoziierten Krebsarten besonders die innerstädtischen Räume mit Ballungsgebieten nördlich und südlich vom Stadtkern herausgehoben. Dieses Bild zieht sich auch über die nächsthöheren Ebenen der LOR. Auffällig ist, sowohl für Krebs insgesamt als auch für die tabakassoziierten Krebsarten, die Reduktion der Anzahl der Räume mit tatsächlich erhöhten Neuerkrankungsraten. Während sich bei der Quintildarstellung ein Fünftel der Räume ( $n=83$ ) definitionsgemäß im ersten Quintil befand, wurde am Beispiel der tabakassoziierten Krebsarten nur bei 42 Räumen eine signifikant erhöhte Inzidenz gefunden. Die Mehrheit der Räume befand sich in einem Mittelbereich ohne statistisch signifikante Auffälligkeiten wieder.



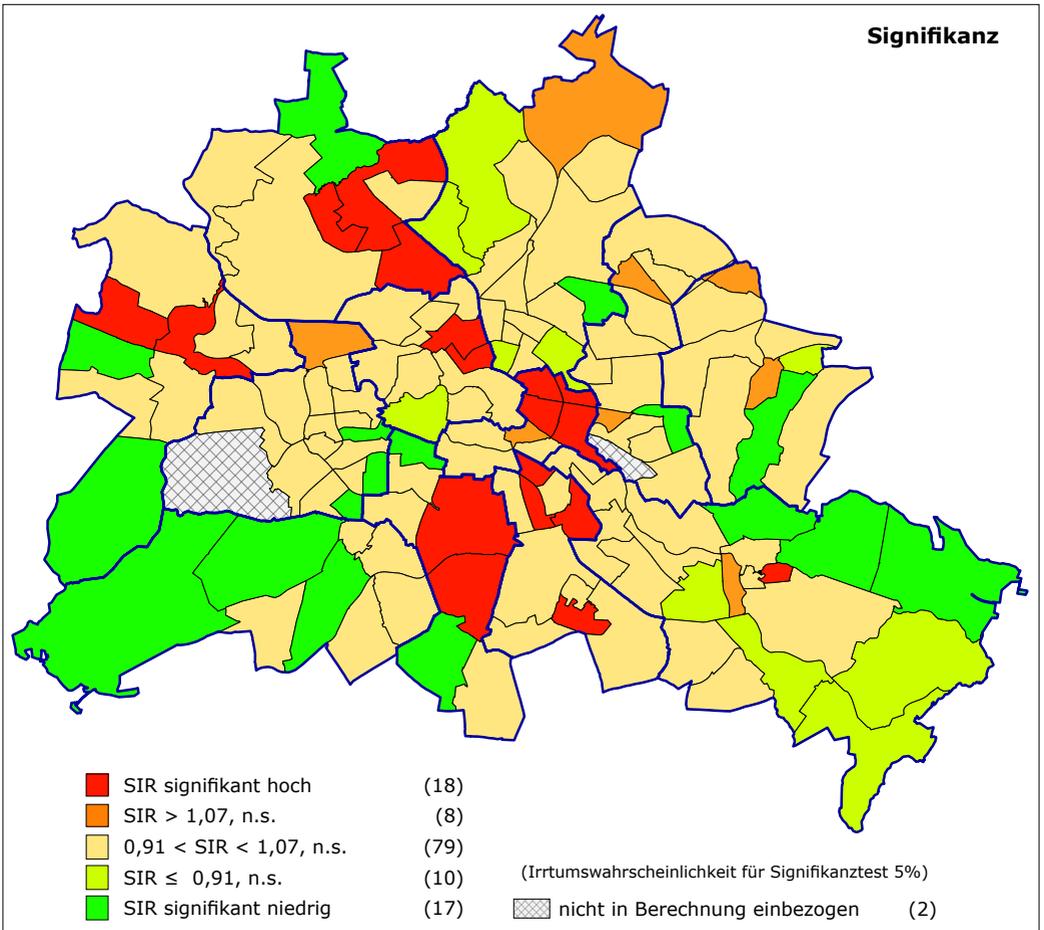
**Abbildung 13.1: Quintile der Krebsneuerkrankungsraten für Krebs insgesamt auf Ebene der Planungsräume, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich**



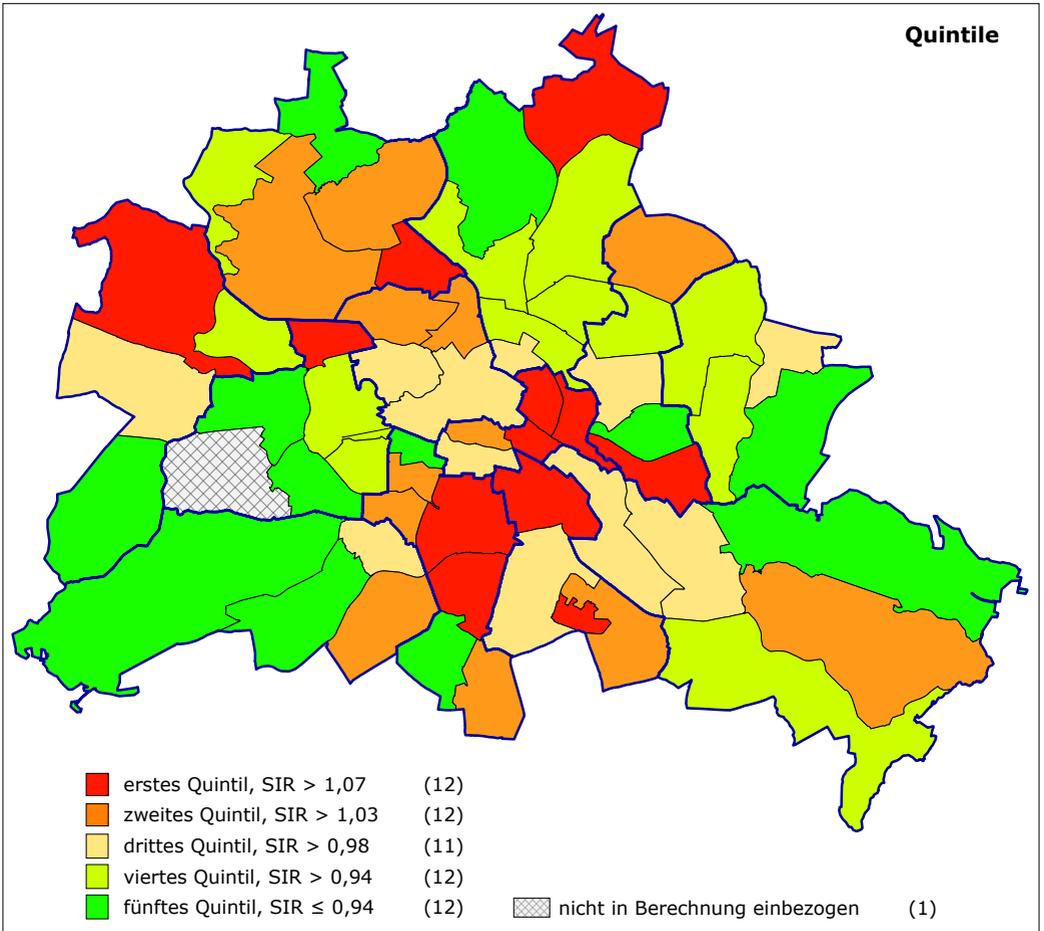
**Abbildung 13.2: Signifikante Abweichungen der Krebsneuerkrankungsraten für Krebs insgesamt auf Ebene der Planungsräume, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich**



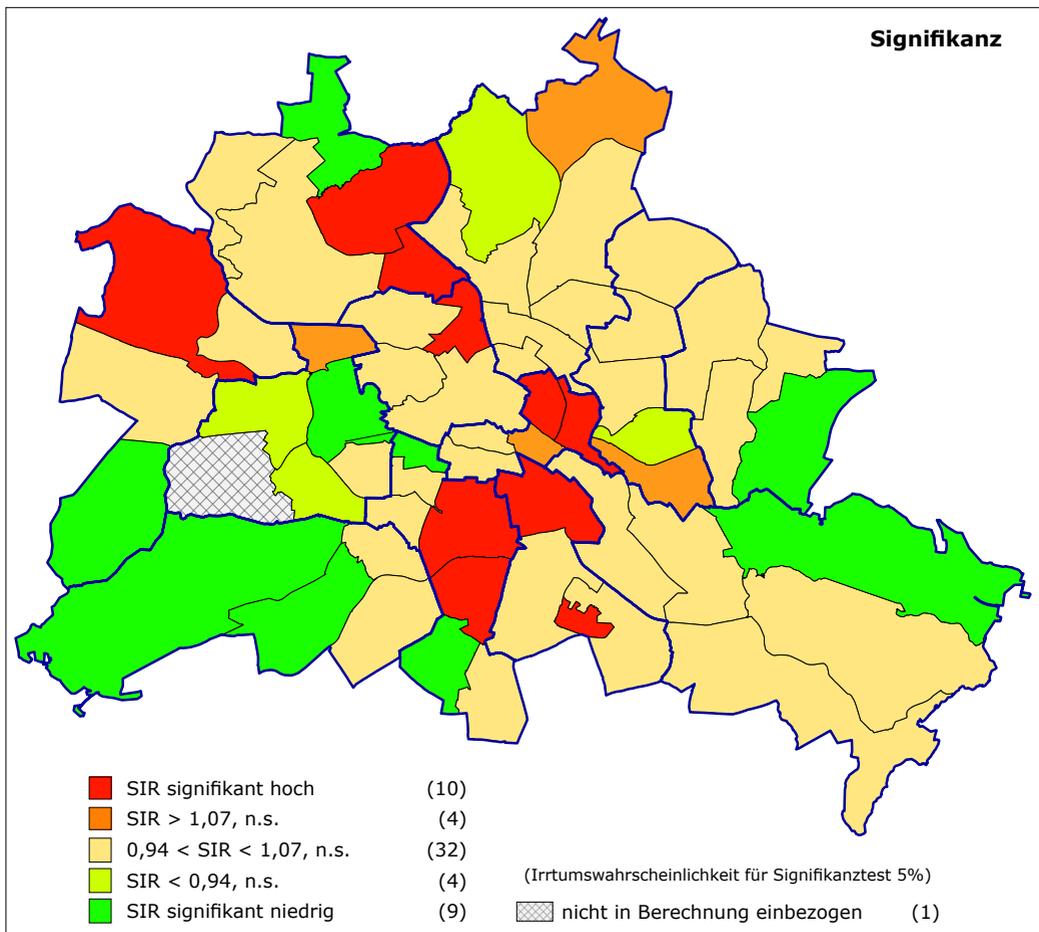
**Abbildung 14.1: Quintile der Krebsneuerkrankungsraten für Krebs insgesamt auf Ebene der Bezirksregionen, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich**



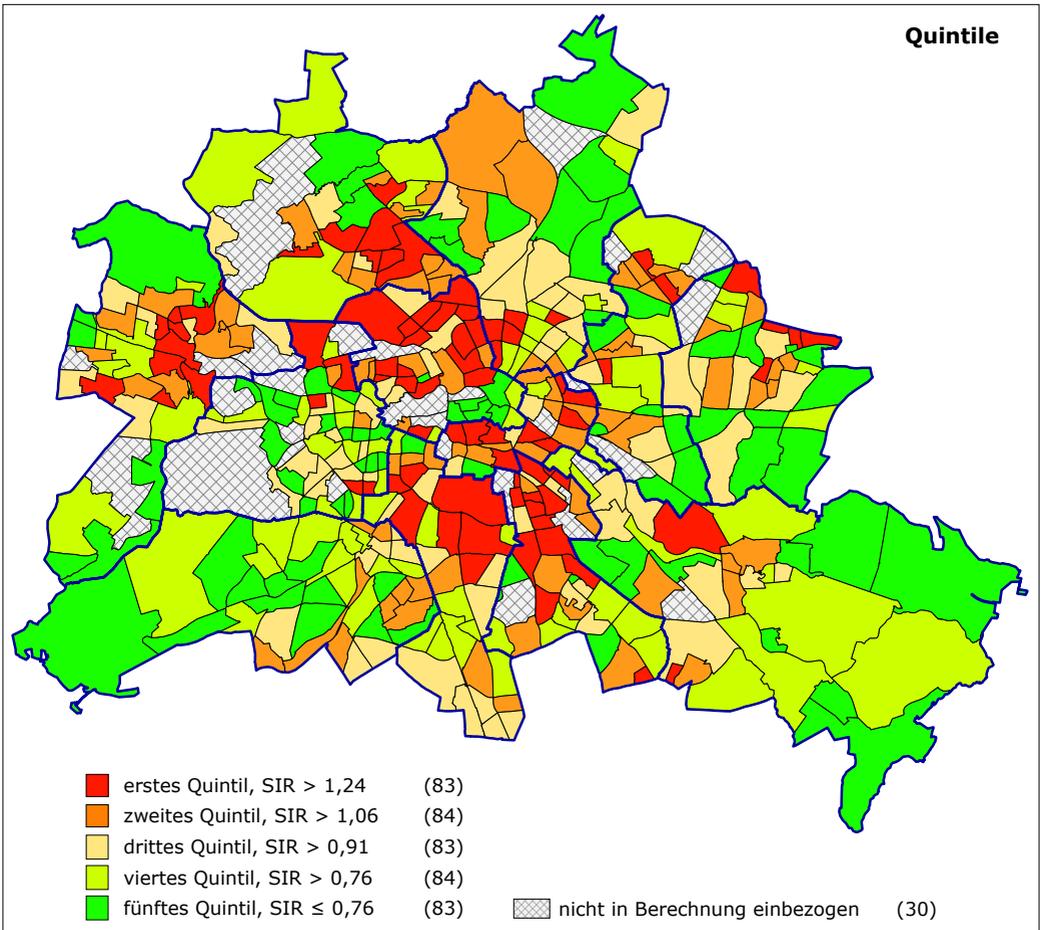
**Abbildung 14.2: Signifikante Abweichungen der Krebsneuerkrankungsraten für Krebs insgesamt auf Ebene der Bezirksregionen, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich**



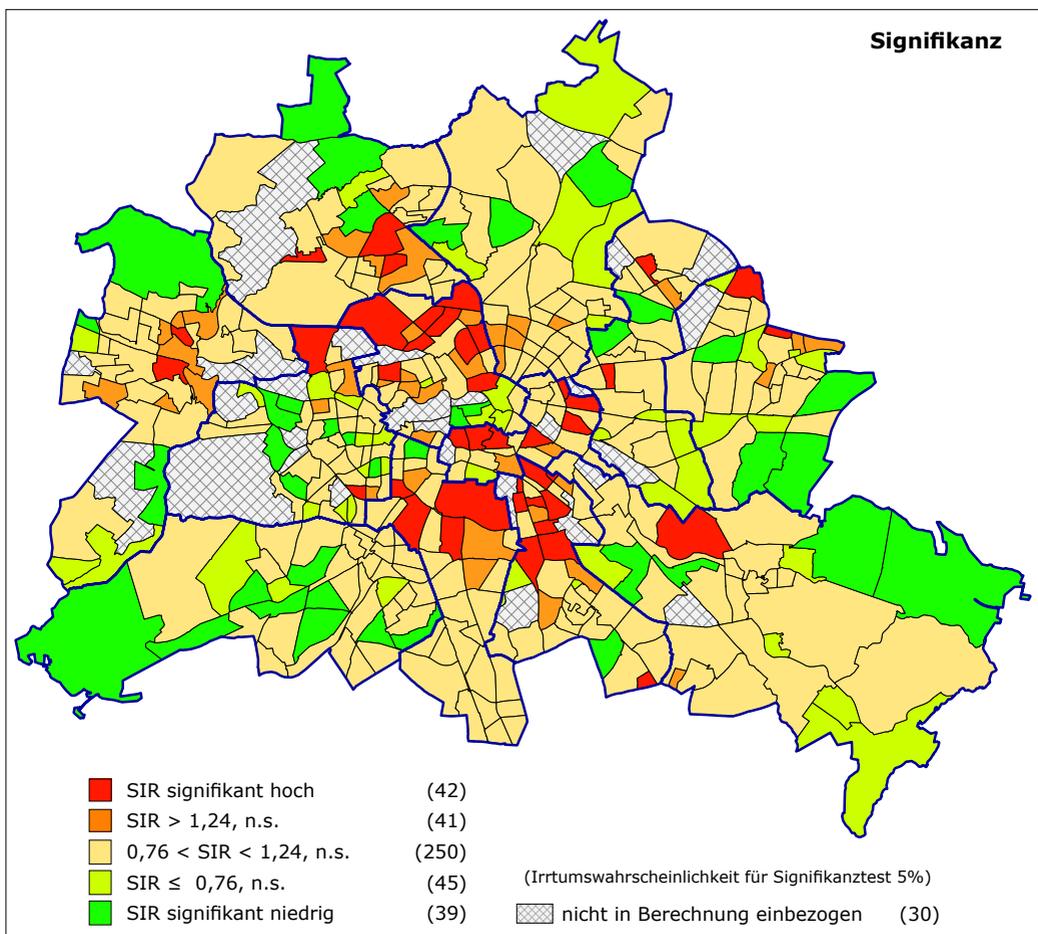
**Abbildung 15.1: Quintile der Krebsneuerkrankungsraten für Krebs insgesamt auf Ebene der Prognoseräume, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich**



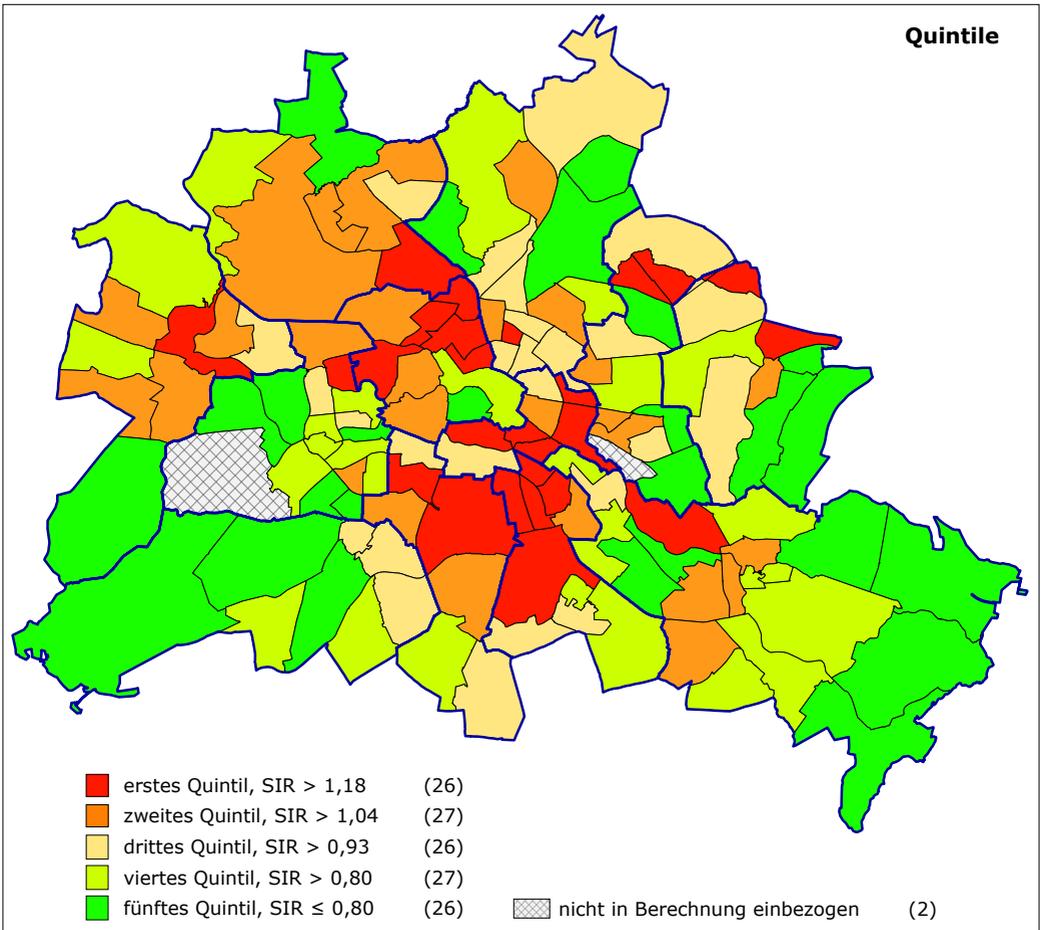
**Abbildung 15.2: Signifikante Abweichungen der Krebsneuerkrankungsraten für Krebs insgesamt auf Ebene der Prognoseräume, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich**



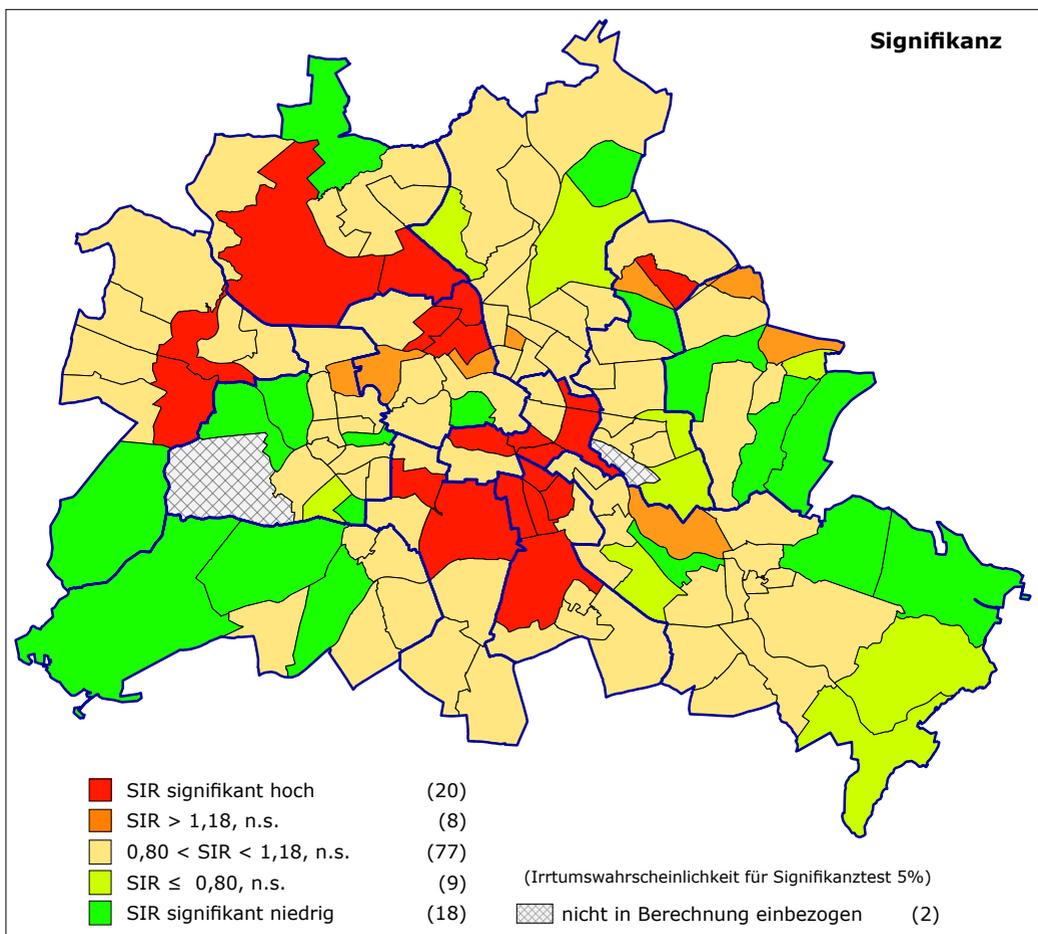
**Abbildung 16.1: Quintile der Krebsneuerkrankungsraten für tabakassoziierte Krebsarten auf Ebene der Planungsräume, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich**



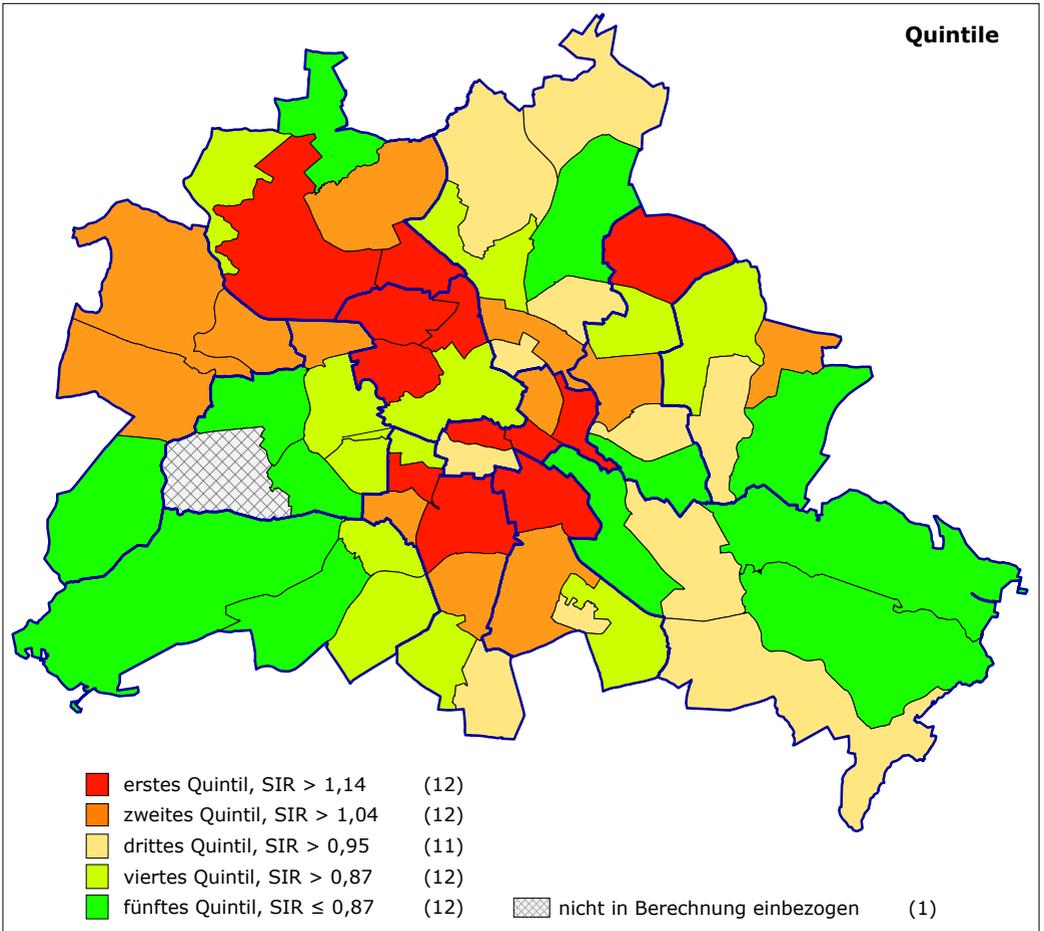
**Abbildung 16.2: Signifikante Abweichungen der Krebsneuerkrankungsraten für tabakassoziierte Krebsarten auf Ebene der Planungsräume, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich**



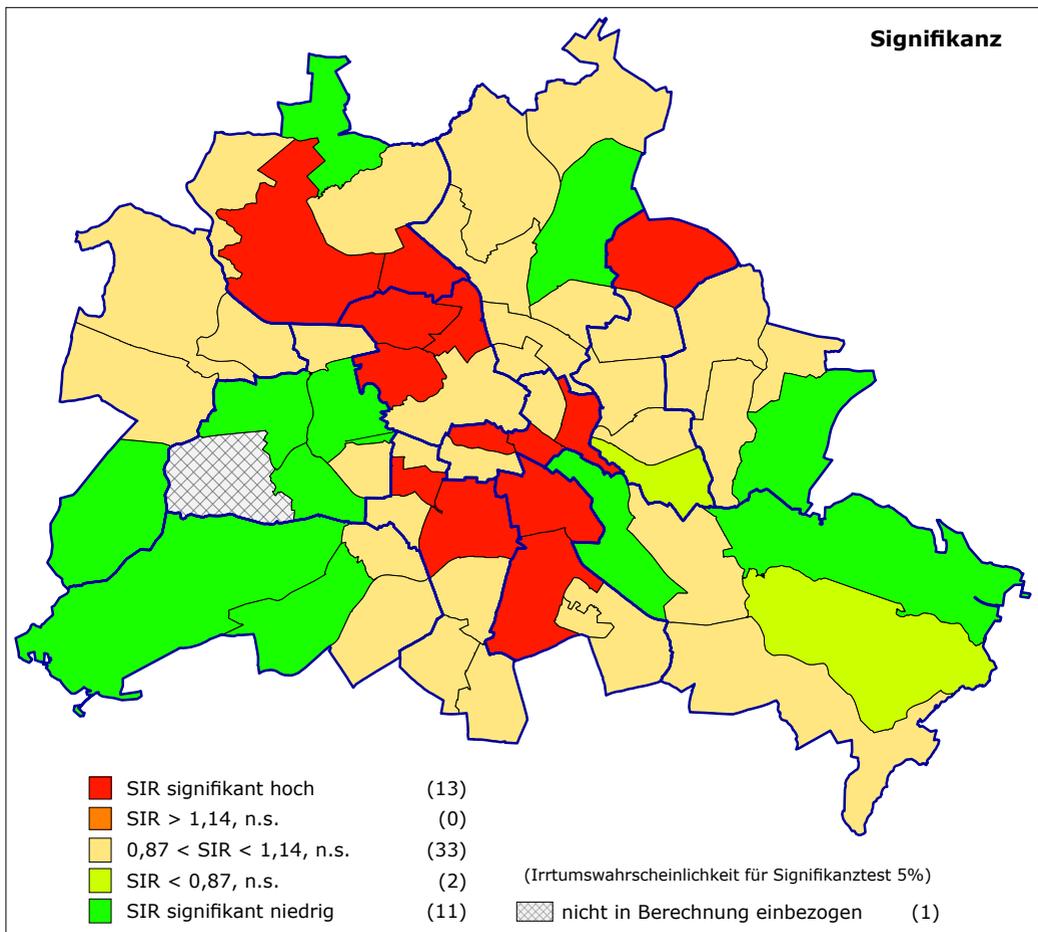
**Abbildung 17.1: Quintile der Krebsneuerkrankungsraten für tabakassoziierte Krebsarten auf Ebene der Bezirksregionen, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich**



**Abbildung 17.2: Signifikante Abweichungen der Krebsneuerkrankungsraten für tabakassoziierte Krebsarten auf Ebene der Bezirksregionen, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich**



**Abbildung 18.1: Quintile der Krebsneuerkrankungsraten für tabakassoziierte Krebsarten auf Ebene der Prognoseräume, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich**



**Abbildung 18.2: Signifikante Abweichungen der Krebsneuerkrankungsraten für tabakassoziierte Krebsarten auf Ebene der Prognoseräume, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich**

### 4.3 Korrelation zwischen Sozialindex und Krebsinzidenz

Im vorangegangenen Abschnitt ist beschrieben worden, wie Sozialstruktur und verschiedene Gesundheitsparameter in Beziehung stehen und welches Potential in einer Analyse auf kleinräumiger Ebene für die Gesundheitsplanung in Berlin steckt. Es konnte außerdem gezeigt werden, dass die Inzidenzraten tatsächlich über die verschiedenen Räume variieren. Im Folgenden wird sowohl auf kleinräumiger Ebene der LOR (Prognoseräume, Bezirksregionen, Planungsräume) als auch auf der Ebene der Bezirke die lineare Abhängigkeit (Korrelation) zwischen dem ermittelten Sozialindex und der geschätzten Krebsneuerkrankungsrate, ausgedrückt als SIR mit Bezug zu Berlin insgesamt, dieser Räume dargestellt.

Für Krebs insgesamt, die Gruppe der tabakassoziierten Krebsarten sowie für alle untersuchten Einzellokalisationen bis auf Pankreaskrebs konnte eine inverse Korrelation, d. h. ein statistischer, entgegengesetzt linearer Zusammenhang, zwischen der Neuerkrankungsrate und dem Sozialindex sowohl auf Bezirks- als auch auf kleinräumiger Ebene gefunden werden (Abbildungen 19-27). Das bedeutet, dass die Inzidenz dieser Krebserkrankungen mit sinkendem Sozialindex, also mit steigender sozialer Belastung, zunimmt. Die Korrelationskoeffizienten waren für Krebs insgesamt, tabakassoziierte Krebsformen, Mund- und Rachenkrebs, Speiseröhrenkrebs, Lungenkrebs (männlich und weiblich), Kehlkopfkrebs und Gebärmutterhalskrebs auf Bezirks- und/oder kleinräumiger Ebene statistisch signifikant bei 5%iger Irrtumswahrscheinlichkeit ( $p < 0,05$ ). Pankreaskrebs (weiblich) zeigte als einzige Lokalisation einen positiven, aber nicht signifikanten, linearen Zusammenhang zwischen Inzidenz und Sozialindex (Abbildung 26), d. h. dass die Inzidenz mit steigendem Sozialindex, also mit sinkender sozialer Belastung, zunimmt. Obwohl die Risikobeziehung zwischen Rauchen und Pankreaskrebs aus der Literatur als relativ gesichert gilt [7], war dieser Zusammenhang auf der Grundlage der vorliegenden Daten nicht zu erkennen bzw. eventuell durch andere Faktoren maskiert.

Bei der bezirksspezifischen Betrachtung (Abbildungen 19-27) kann unschwer festgestellt werden, dass bei den Krebserkrankungen, die eine inverse Korrelation mit dem Sozialindex aufwiesen, die Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg und Mitte, also Bezirke mit niedrigem Sozialindex fast immer höhere Inzidenzen aufwiesen, als Berlin insgesamt ( $SIR > 1$ ) und dass Treptow-Köpenick und Steglitz-Zehlendorf, also Bezirke mit hohem Sozialindex, fast ausschließlich die niedrigsten Inzidenzen zeigten ( $SIR < 1$ ). Mittelstellungen nehmen Bezirke wie Spandau, Neukölln oder Reinickendorf ein, die in Abhängigkeit von der Lokalisation zum einen mit höheren und zum anderen mit niedrigeren Inzidenzen auffielen.

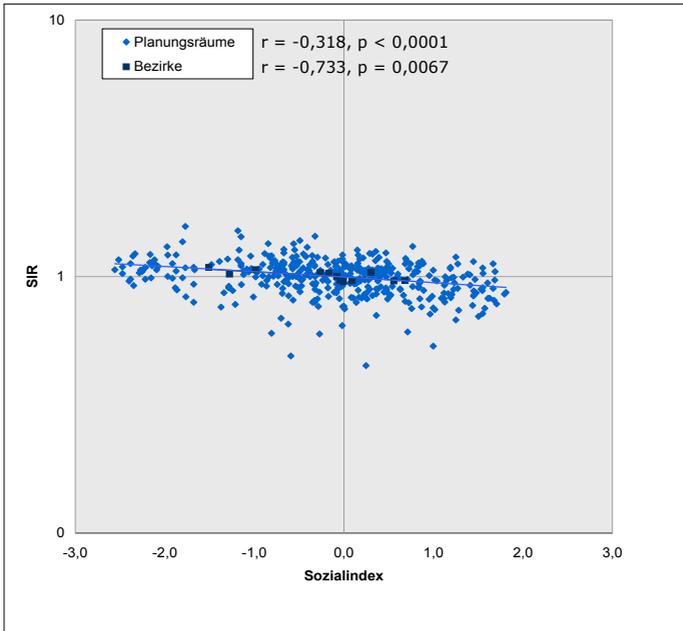
Die gleichen Berechnungen wie für die Krebsinzidenz wurden auch für die Krebssterblichkeit angestellt. Krebsneuerkrankungsrate sowie -mortalitätsrate zeigten in Relation zum Sozialindex eine nahezu identische Ausprägung, was für eine relative Güte der geschätzten Inzidenzraten spricht. Aufgrund der Ähnlichkeit der gefundenen Ergebnisse wurde auf eine graphische Darstellung des Zusammenhangs zwischen Sozialindex und Krebsmortalität verzichtet.

Beeinflusst also der soziale Status einer Person, hier gemessen am Sozialindex, die Wahrscheinlichkeit, eine Krebserkrankung zu erleiden, so gibt es für Berlin deutliche Hinweise darauf, dass dies zumindest für Krebserkrankungen, die mit dem Faktor Rauchen assoziiert sind, zutrifft. Diese Hinweise sind für den Berichtszeitraum bei

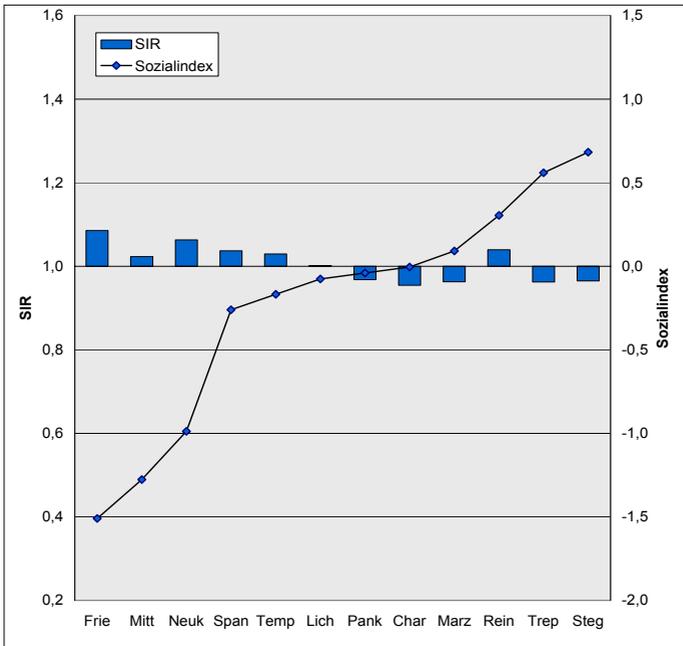


Männern ausgeprägter als bei Frauen, was zum Teil auf die höhere Fallzahl dieser Krebserkrankungen bei Männern zurückzuführen ist.

Bei der Interpretation dieser Daten ist jedoch zu beachten, dass es sich bei der vorliegenden Untersuchung um eine faktorökologische Auswertung handelt, d. h. die Daten liegen auf aggregierter Ebene (Bezirke, Planungsräume) und nicht auf der Individualebene vor. Diese Art der Auswertung birgt die Gefahr der sogenannten "ökologischen Falle", und zwar genau dann, wenn die gefundene Beziehung nur künstlich entstanden ist und sich auf der Individualebene nicht reproduzieren lässt. Außerdem muss berücksichtigt werden, dass der hergeleitete Sozialindex ein Surrogat für eine Vielzahl von sozialen Parametern ist, der allein oder in Kombination mit assoziierten Lebensstilfaktoren das Krankheitsgeschehen beeinflussen kann. Die hier vorgeschlagene Interpretation auf der Grundlage des Raucherstatus soll deshalb in keinem Falle als alleinige Erklärungsmöglichkeit für einen auslösenden Faktor angesehen werden, sondern eher als eine mögliche Ursache in einem Netz von mehreren Risikofaktoren.



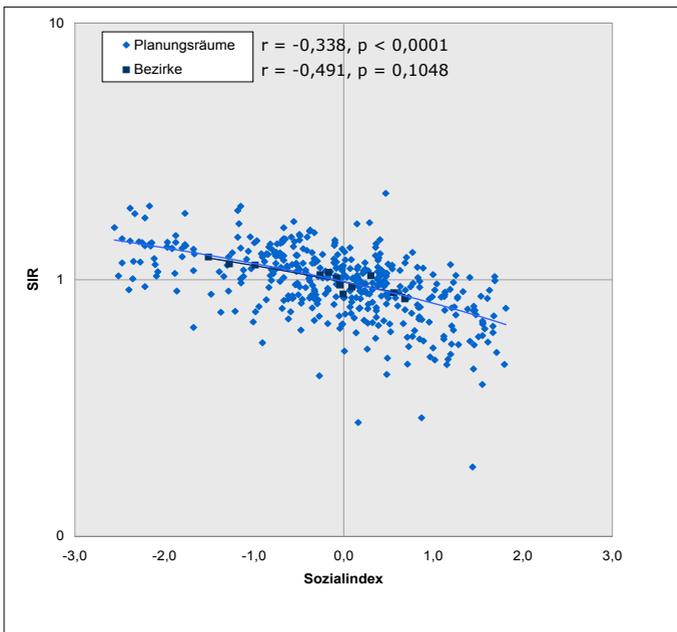
**Ebene  
Planungsräume**



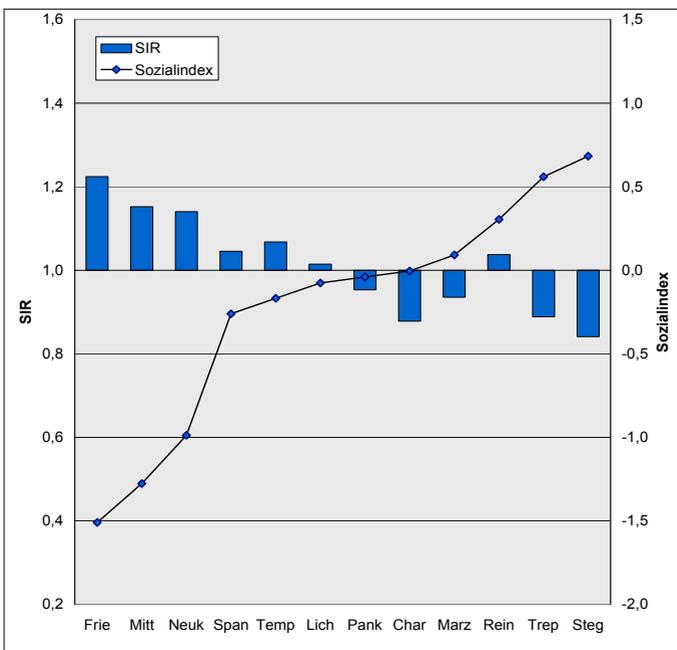
**Ebene  
Bezirke**

**Abbildung 19: Zusammenhang zwischen Sozialindex und Neuerkrankungsrate an Krebs insgesamt, männlich und weiblich**



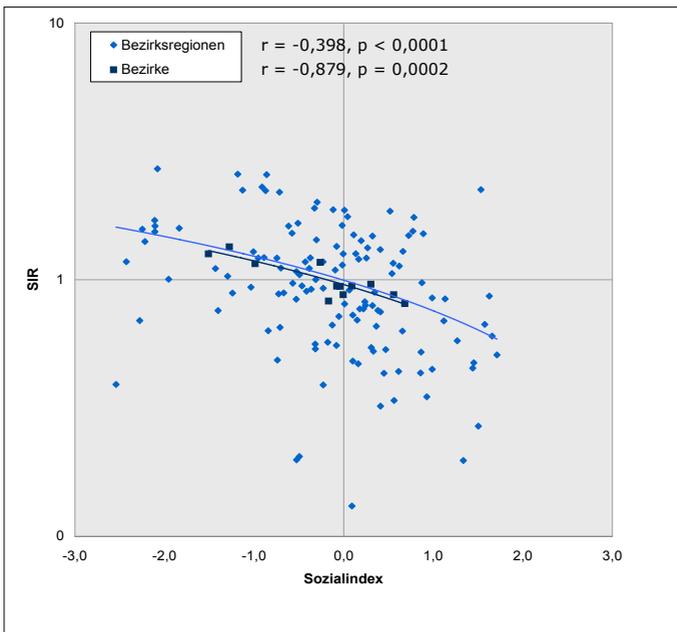


**Ebene  
Planungsräume**

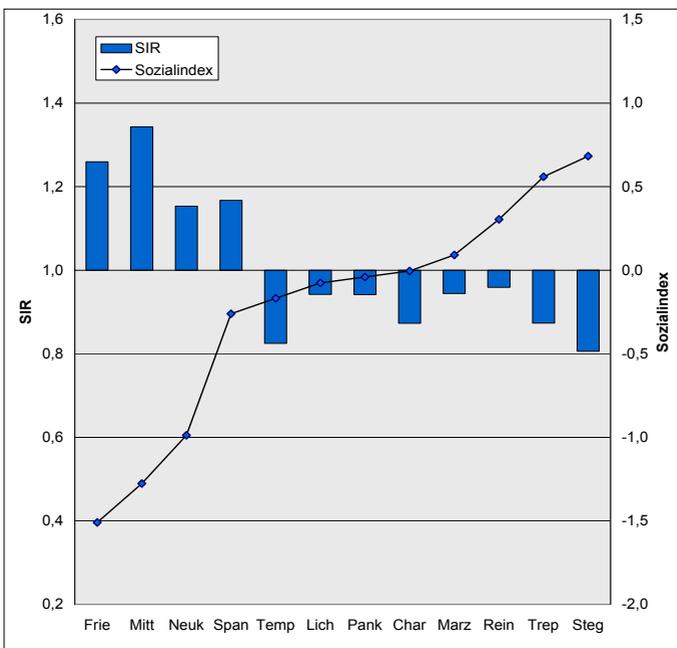


**Ebene  
Bezirke**

**Abbildung 20: Zusammenhang zwischen Sozialindex und Neuerkrankungsrate an tabakassoziierten Krebsarten, männlich und weiblich**

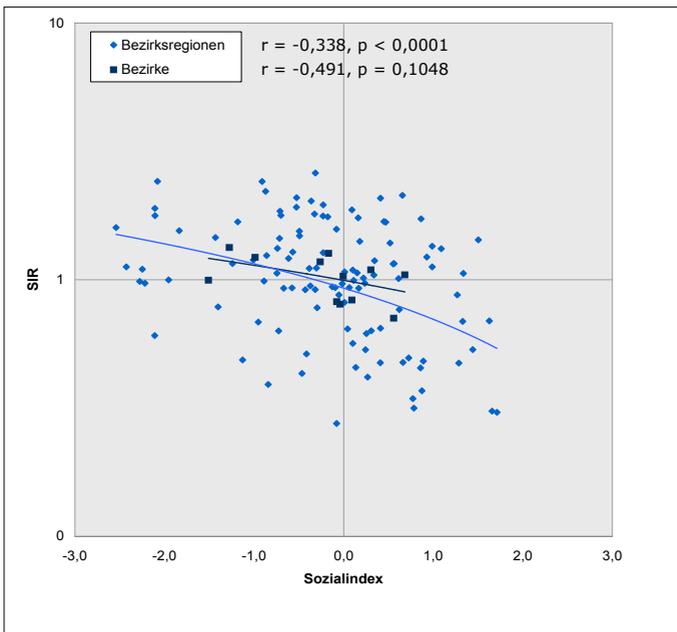


**Ebene  
Bezirksregionen**

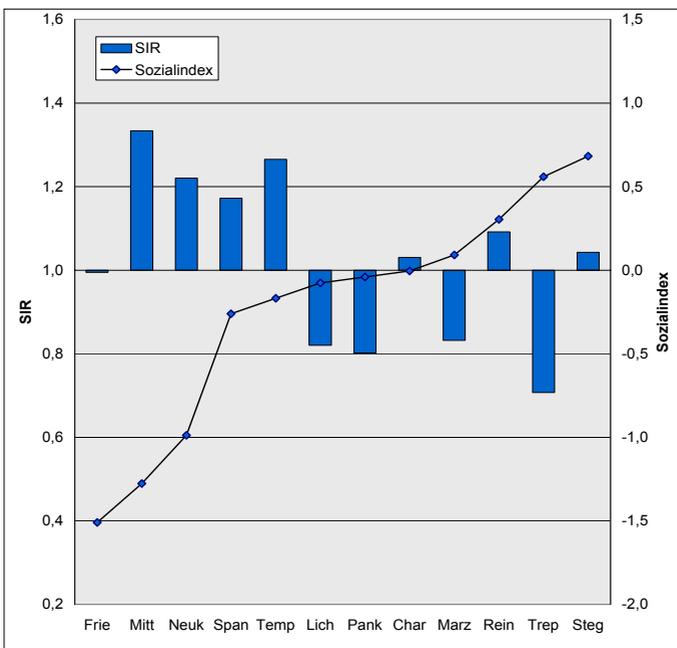


**Ebene  
Bezirke**

**Abbildung 21: Zusammenhang zwischen Sozialindex und Neuerkrankungsrate an Mund- und Rachenkrebs, männlich**

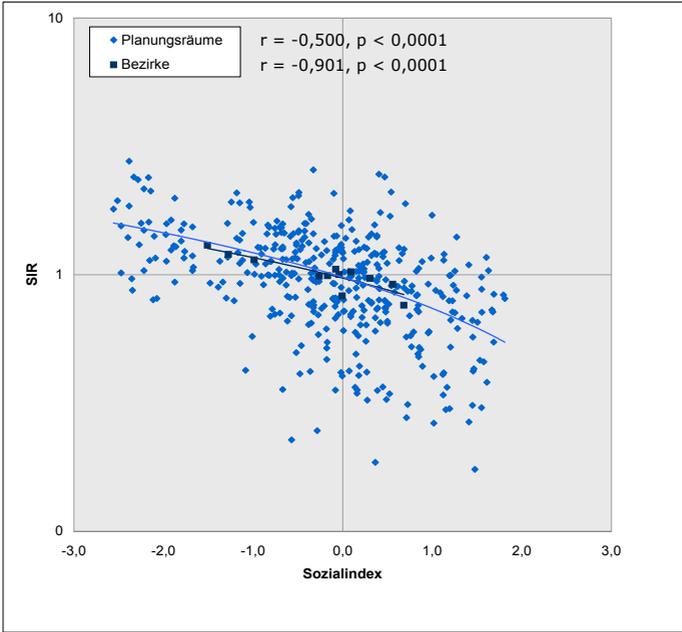


**Ebene  
Bezirksregionen**

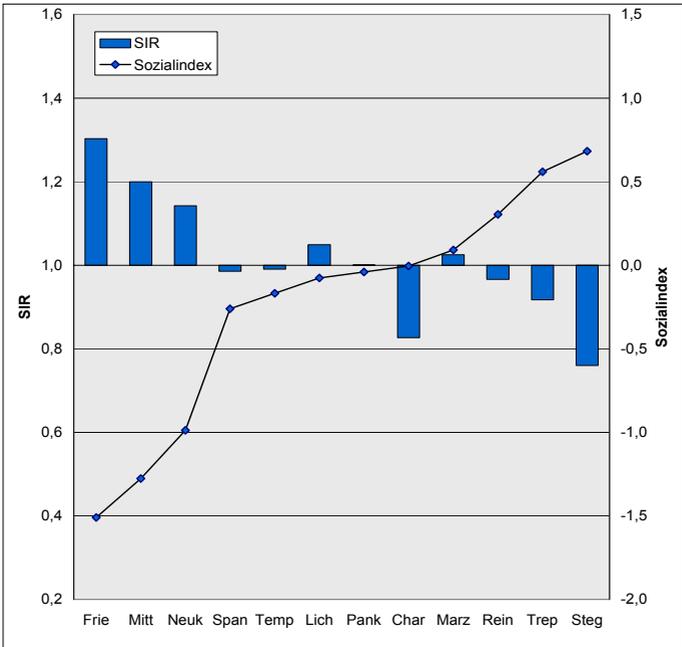


**Ebene  
Bezirke**

**Abbildung 22: Zusammenhang zwischen Sozialindex und Neuerkrankungsrate an Speiseröhrenkrebs, männlich**

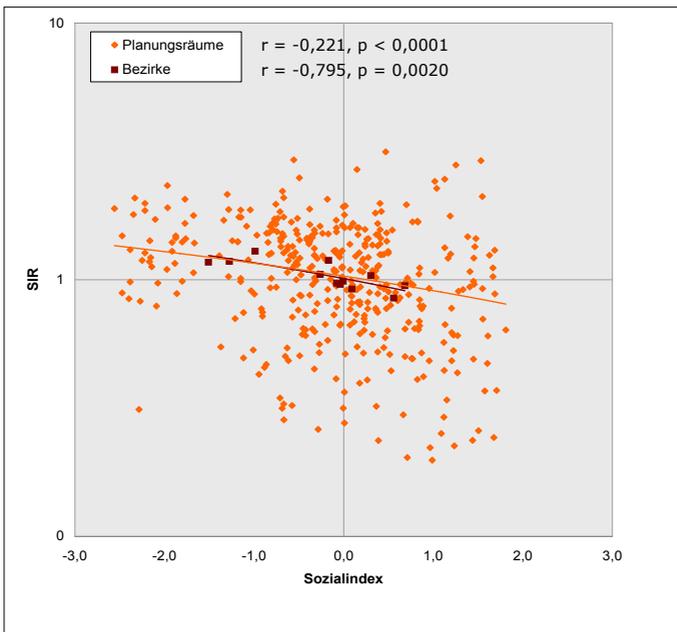


**Ebene  
Planungsräume**

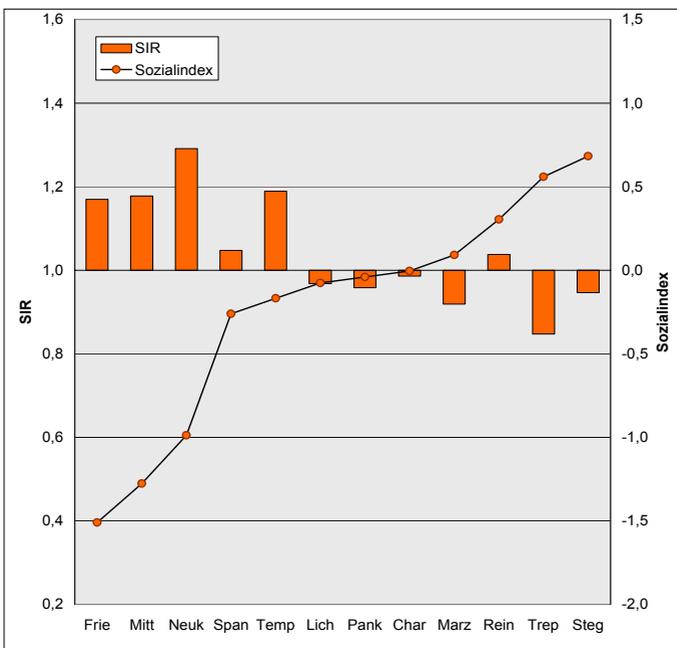


**Ebene  
Bezirke**

**Abbildung 23a: Zusammenhang zwischen Sozialindex und Neuerkrankungsrate an Lungenkrebs, männlich**

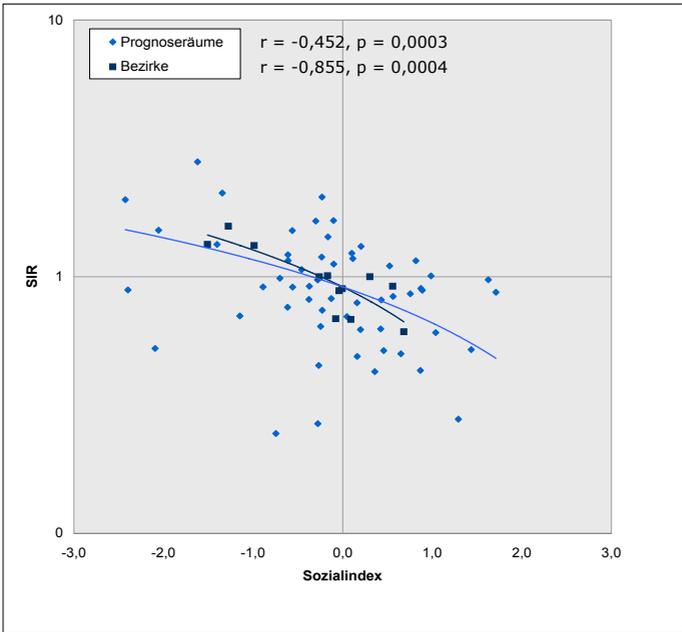


**Ebene  
Planungsräume**

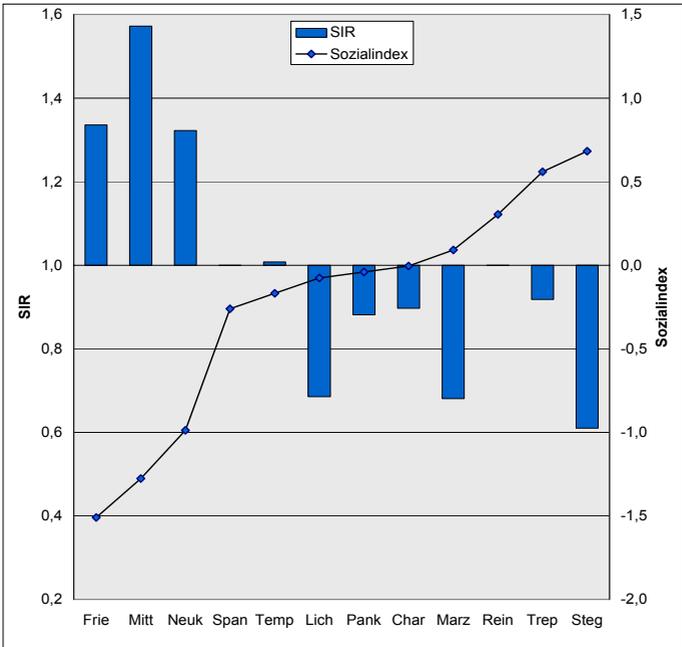


**Ebene  
Bezirke**

**Abbildung 23b: Zusammenhang zwischen Sozialindex und Neuerkrankungsrate an Lungenkrebs, weiblich**



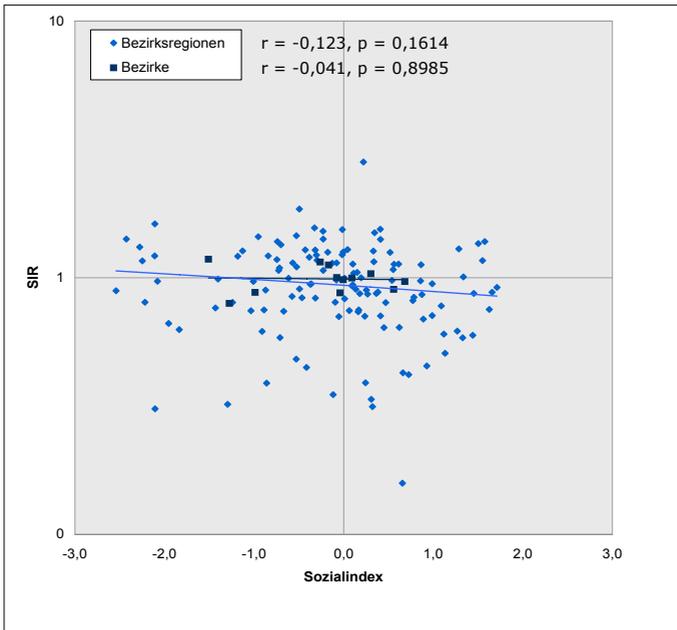
**Ebene Prognoseräume**



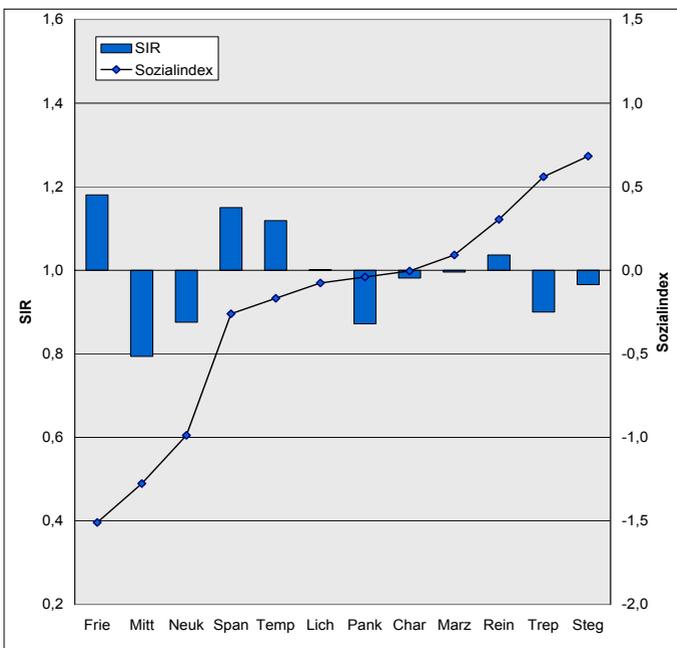
**Ebene Bezirke**

**Abbildung 24: Zusammenhang zwischen Sozialindex und Neuerkrankungsrate an Kehlkopfkrebs, männlich**



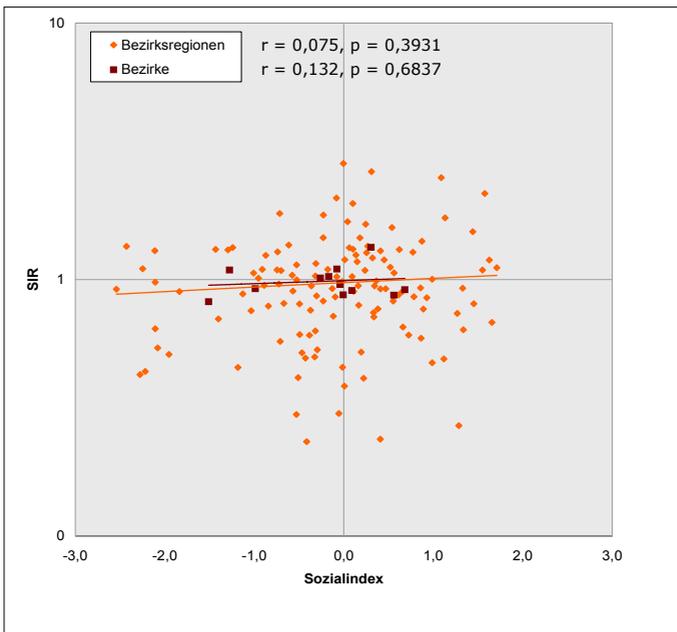


**Ebene  
Bezirksregionen**

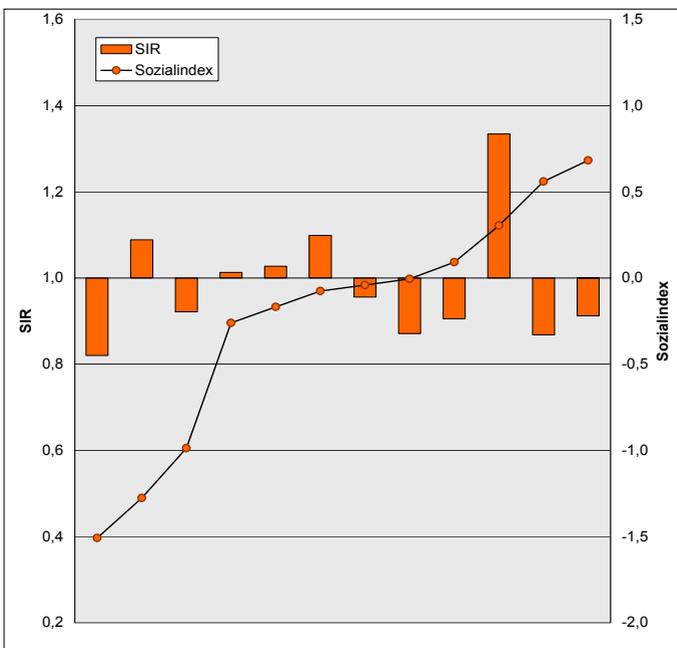


**Ebene  
Bezirke**

**Abbildung 25: Zusammenhang zwischen Sozialindex und Neuerkrankungsrate an Harnblasenkrebs, männlich**

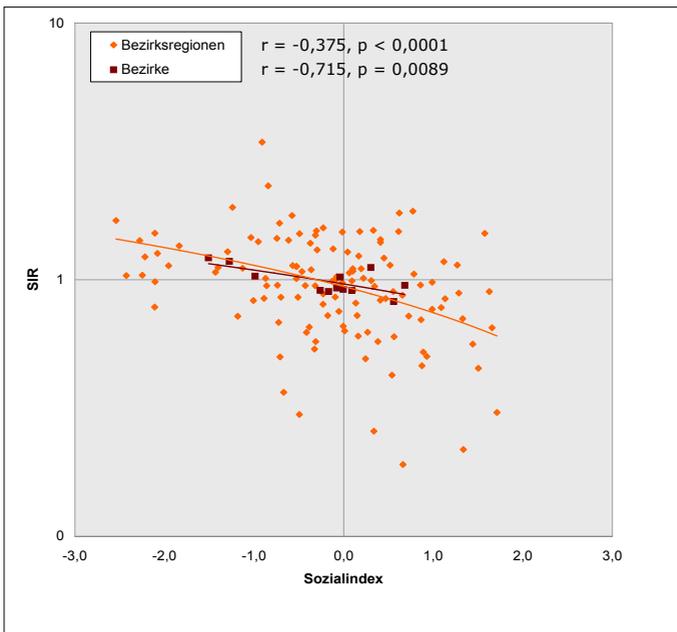


**Ebene  
Bezirksregionen**

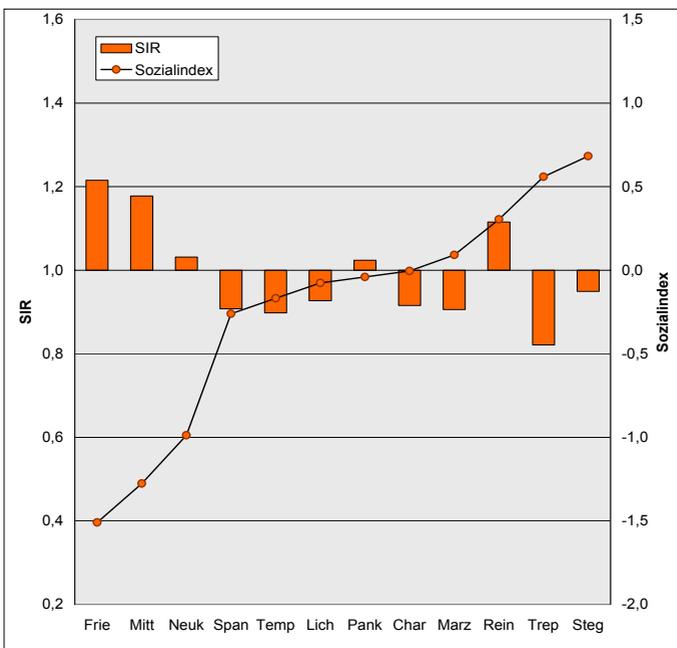


**Ebene  
Bezirke**

**Abbildung 26: Zusammenhang zwischen Sozialindex und Neuerkrankungsrate an Pankreaskrebs, weiblich**



**Ebene  
Bezirksregionen**



**Ebene  
Bezirke**

**Abbildung 27: Zusammenhang zwischen Sozialindex und Neuerkrankungsrate an Gebärmutterhalskrebs**

## 5. Weitere Auswertungen

Das fünfte Kapitel dieses Berichtes beschäftigt sich mit Auswertungen zur Diagnosesicherung eines Krebsfalles in Bezug auf die Organlokalisierung. Desweiteren werden Daten zur Stadienverteilung bei Diagnosestellung der vier häufigsten Krebsformen (Darm, Lunge, weibliche Brustdrüse, Prostata) von Berliner Männern und Frauen ausgewertet und tabellarisch und grafisch dargestellt.



## 5.1 Diagnosesicherung

In der TNM-Klassifikation [5] findet neben den bereits genannten Merkmalen zur Stadiengruppierung noch ein weiterer Faktor Verwendung, der sog. C-Faktor (C für engl.: certainty=Sicherheit), der die Zuverlässigkeit der Befundsicherung wiedergibt. Generell wird zwischen nicht-mikroskopischer und mikroskopischer Befundsicherung unterschieden, wobei letzterer die höhere Sicherheit zugesprochen wird. Zu nicht-mikroskopischen Untersuchungsmethoden gehören allgemeine Untersuchungsverfahren, wie z.B. ein klinischer Untersuchungsbefund oder eine Standardröntgenaufnahme (C1) und spezielle Untersuchungsmethoden, wie z.B. die Computertomographie (C2). Zu den mikroskopischen Verfahren zählen Zytologien oder Biopsien (C3) und die histopathologische Untersuchung nach chirurgischem Eingriff (C4) bzw. nach Autopsie (C5).

Theoretisch müsste jeder Krebsverdachtsfall mikroskopisch untersucht werden, da nur diese Art der Untersuchung den Verdacht bestätigen oder ausräumen kann. Die Bestimmung von Tumormarkern, Röntgenuntersuchungen, Computertomographie oder Ultraschall (nicht-mikroskopische Untersuchungen) können das Vorliegen eines Krebsleidens nicht beweisen, sondern nur den Verdacht erhärten.

Krebsneuerkrankungen der Männer waren zu 67% (66,2% histologisch, 0,8% zytologisch) mikroskopisch abgesichert (Tabelle 8a). Weitere 1,2% waren klinisch abgesichert und bei 4,1% wurde keine Information zur Diagnosesicherung angegeben. Der übrige Anteil von 27,8% geht auf DCO-Fälle zurück, für die bekanntermaßen keine Informationen zur Diagnosesicherung zur Verfügung stehen. Eine hohe mikroskopische Absicherungsrate (> 85%) fand sich zum Beispiel bei Krebs der Lippe, der Speicheldrüsen, der Knochen und Gelenkknorpel, der Hoden oder bei Morbus Hodgkin. Im Gegensatz dazu waren beim Pankreaskrebs nur 44% der Fälle mikroskopisch gesichert.

Krebserkrankungen bei Frauen (Tabelle 8b) waren etwas seltener mikroskopisch abgesichert, verglichen mit Männern, was mit der Altersverteilung begründet werden kann. So sind bei den über 80jährigen, wo der DCO-Anteil mit 63% aller Fälle besonders hoch und der Anteil der mikroskopisch gesicherten Fälle demzufolge besonders niedrig ist (Daten nicht dargestellt), etwa doppelt so viele Krebsneuerkrankungen bei Frauen im Vergleich zu Männern gemeldet. Bei Frauen wurden insgesamt 65,4% aller Diagnosen histologisch bzw. zytologisch abgesichert, 1,3% klinisch abgeklärt und von 3,6% fehlten Angaben zur Diagnosesicherung. Die verbleibenden 30% machten DCO-Fälle aus. Über 85% der mikroskopisch gesicherten Fälle waren Gebärmutterhals- und Schilddrüsenkrebs und Morbus Hodgkin. Auffällig niedrige Sicherungsraten (<50%) ließen sich bei Leber-, Gallenblasen- und Pankreaskrebs und bei Leukämien feststellen.

Tabelle 3.: Diagnosesicherung für Krebsneuerkrankungen 2002-2004 nach Lokalisationen

Tabelle 8a: (in Prozent)

Diagnosesicherung für Krebsneuerkrankungen 2002-2004 nach Lokalisationen (in Prozent) **männlich**

Lokalisation	ICD-10	Fälle	mikroskopisch		nicht mikrosk.		nicht bekannt	DCO
			histol. <sup>1)</sup>	zytol.	klinische Verfahren <sup>2)</sup>	nur klinisch		
<b>Lippe, Mundhöhle, Pharynx</b>	<b>C00-14</b>	<b>905</b>	<b>78,3</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,4</b>	<b>6,1</b>	<b>14,9</b>
Lippe	C00	24	87,5	-	-	-	8,3	4,2
Zunge	C01-02	144	75,7	-	0,7	0,7	6,3	16,7
Mund, sonst./n.n.bez.	C03-06	194	77,3	-	-	-	6,2	16,5
Speicheldrüsen	C07-08	29	89,7	-	-	3,4	-	6,9
Rachen	C09-14	514	78,4	0,2	-	0,4	6,2	14,8
<b>Verdauungsorgane</b>	<b>C15-26</b>	<b>5.330</b>	<b>61,6</b>	<b>0,2</b>	<b>0,4</b>	<b>0,6</b>	<b>4,4</b>	<b>32,8</b>
Speiseröhre	C15	461	60,1	-	-	0,2	4,8	34,9
Magen	C16	825	61,7	0,2	0,1	0,2	4,4	33,3
Dickdarm	C18	1.508	64,9	-	0,3	0,2	4,8	29,9
Rektum, Rektosigmoid, Anus	C19-21	926	71,0	-	0,3	0,5	3,9	24,3
Leber und intrahepatische Gallengänge	C22	638	61,6	0,3	0,6	0,8	0,2	36,5
Gallenblase und extrahep. Gallengänge	C23-24	152	67,8	0,7	0,7	2,0	3,3	25,7
Pankreas	C25	741	43,7	0,4	1,3	1,8	8,0	44,8
<b>Atmungs- u. sonst. intrathorakale Organe</b>	<b>C30-39</b>	<b>4.344</b>	<b>65,5</b>	<b>1,0</b>	<b>1,2</b>	<b>0,8</b>	<b>2,7</b>	<b>28,7</b>
Larynx	C32	330	74,8	-	-	-	3,9	21,2
Lunge	C33-34	3.950	64,7	1,1	1,3	0,9	2,6	29,4
<b>Knochen und Gelenkknorpel</b>	<b>C40-41</b>	<b>57</b>	<b>89,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1,8</b>	<b>3,5</b>	<b>5,3</b>
<b>Haut</b>	<b>C43-44</b>	<b>912</b>	<b>71,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,1</b>	<b>20,3</b>	<b>8,2</b>
Malignes Melanom der Haut	C43	515	83,7	-	-	0,2	7,4	8,7
<b>Mesotheliales und Weichteilgewebe</b>	<b>C45-49</b>	<b>291</b>	<b>74,6</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>1,7</b>	<b>22,7</b>
Mesotheliom	C45	124	71,8	0,8	-	-	-	27,4
<b>Brustdrüse</b>	<b>C50</b>	<b>66</b>	<b>74,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>9,1</b>	<b>16,7</b>
<b>Männliche Genitalorgane</b>	<b>C60-63</b>	<b>3.751</b>	<b>67,7</b>	<b>0,2</b>	<b>0,3</b>	<b>0,7</b>	<b>7,0</b>	<b>24,2</b>
Prostata	C61	3.420	65,8	0,2	0,3	0,7	7,1	26,0
Hoden	C62	286	88,5	-	0,3	-	7,0	4,2
<b>Harnorgane</b>	<b>C64-68</b>	<b>2.050</b>	<b>68,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,2</b>	<b>0,5</b>	<b>2,1</b>	<b>28,4</b>
Niere	C64	688	70,3	-	0,4	0,3	2,8	26,2
Harnblase	C67	1.182	71,8	-	0,2	0,5	1,8	25,7
<b>Auge, Gehirn und andere Teile des ZNS</b>	<b>C69-72</b>	<b>437</b>	<b>63,4</b>	<b>-</b>	<b>1,6</b>	<b>0,5</b>	<b>4,3</b>	<b>30,2</b>
Auge und Augenanhangsgebilde	C69	29	51,7	-	17,2	-	3,4	27,6
Gehirn	C71	393	64,9	-	0,5	0,5	4,3	29,8
<b>Schilddrüse u. sonst. endokrine Drüsen</b>	<b>C73-75</b>	<b>157</b>	<b>84,7</b>	<b>1,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>5,1</b>	<b>8,9</b>
Schilddrüse	C73	132	87,9	0,8	-	-	4,5	6,8
<b>Sonst./ungenau bez./ohne Lokalisation</b>	<b>C76+C80</b>	<b>612</b>	<b>42,2</b>	<b>0,7</b>	<b>2,0</b>	<b>1,6</b>	<b>3,4</b>	<b>50,2</b>
<b>Leukämien und Lymphome</b>	<b>C81-96</b>	<b>1.699</b>	<b>69,0</b>	<b>5,3</b>	<b>-</b>	<b>0,1</b>	<b>0,6</b>	<b>25,0</b>
Morbus Hodgkin	C81	121	94,2	0,8	-	-	0,8	4,1
Non-Hodgkin-Lymphome	C82-85	691	79,0	0,4	-	0,1	1,0	19,4
Plasmozytom und Plasmazellen-Neubild.	C90	298	62,1	3,0	-	-	-	34,9
Leukämien	C91-95	575	55,5	13,2	-	-	0,5	30,8
<b>Krebs gesamt (ohne sonst. Haut)</b>	<b>C00-97 (ohne C44)</b>	<b>20.215</b>	<b>66,2</b>	<b>0,8</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>4,1</b>	<b>27,8</b>
<b>ausgewählte sonstige Tumoren</b>								
Basaliom der Haut (M8090 - M8097)	C44	644	100,0	-	-	-	-	-
Melanoma in situ	D03	16	100,0	-	-	-	-	-
Ca. in situ der Harnblase	D09.0+D41.4	258	100,0	-	-	-	-	-

1) aus Primärtumor, aus Metastase, nach Autopsie

2) bildgebend, explorativ, laborchemisch



**Tabelle 3.: Diagnosesicherung für Krebsneuerkrankungen 2002-2004 nach Lokalisationen**

**Tabelle 8b: (in Prozent)**

**Diagnosesicherung für Krebsneuerkrankungen 2002-2004 nach Lokalisationen (in Prozent)**  
**weiblich**

Lokalisation	ICD-10	Fälle	mikroskopisch		nicht mikrosk.		nicht bekannt	DCO
			histol. <sup>1)</sup>	zytol.	klinische Verfahren <sup>2)</sup>	nur klinisch		
<b>Lippe, Mundhöhle, Pharynx</b>	<b>C00-14</b>	<b>329</b>	<b>75,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,9</b>	<b>6,7</b>	<b>16,7</b>
Lippe	C00	7	71,4	-	-	-	14,3	14,3
Zunge	C01-02	66	75,8	-	-	-	3,0	21,2
Mund, sonst./n.n.bez.	C03-06	70	71,4	-	-	-	10,0	18,6
Speicheldrüsen	C07-08	37	81,1	-	-	-	-	18,9
Rachen	C09-14	149	76,5	-	-	2,0	8,1	13,4
<b>Verdauungsorgane</b>	<b>C15-26</b>	<b>5.278</b>	<b>51,9</b>	<b>0,2</b>	<b>0,9</b>	<b>0,7</b>	<b>3,9</b>	<b>42,3</b>
Speiseröhre	C15	175	54,9	-	0,6	0,6	5,1	38,9
Magen	C16	729	53,1	0,1	0,1	0,4	2,5	43,8
Dickdarm	C18	1.945	57,1	0,2	0,3	0,5	2,6	39,4
Rektum, Rektosigmoid, Anus	C19-21	822	65,1	-	-	0,2	4,4	30,3
Leber und intrahepatische Gallengänge	C22	416	44,5	0,2	1,2	0,7	1,2	52,2
Gallenblase und extrahep. Gallengänge	C23-24	300	39,7	-	2,3	1,0	7,3	49,7
Pankreas	C25	797	32,1	0,5	3,6	2,1	7,7	54,0
<b>Atmungs- u. sonst. intrathorakale Organe</b>	<b>C30-39</b>	<b>2.376</b>	<b>62,5</b>	<b>0,9</b>	<b>1,1</b>	<b>1,2</b>	<b>2,3</b>	<b>32,1</b>
Larynx	C32	56	62,5	-	-	1,8	-	35,7
Lunge	C33-34	2.270	62,4	1,0	1,1	1,2	2,3	32,1
<b>Knochen und Gelenkknorpel</b>	<b>C40-41</b>	<b>54</b>	<b>81,5</b>	<b>-</b>	<b>1,9</b>	<b>-</b>	<b>13,0</b>	<b>3,7</b>
<b>Haut</b>	<b>C43-44</b>	<b>859</b>	<b>68,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>20,5</b>	<b>10,8</b>
Malignes Melanom der Haut	C43	499	84,4	-	-	-	8,2	7,4
<b>Mesotheliales und Weichteilgewebe</b>	<b>C45-49</b>	<b>241</b>	<b>71,0</b>	<b>0,8</b>	<b>0,4</b>	<b>1,2</b>	<b>1,7</b>	<b>24,9</b>
Mesotheliom	C45	40	65,0	5,0	-	-	-	30,0
<b>Brustdrüse</b>	<b>C50</b>	<b>5.956</b>	<b>77,3</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,5</b>	<b>3,3</b>	<b>18,9</b>
<b>Weibliche Genitalorgane</b>	<b>C51-58</b>	<b>2.550</b>	<b>71,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,2</b>	<b>0,6</b>	<b>4,5</b>	<b>23,2</b>
Cervix uteri	C53	688	77,9	-	-	0,7	5,5	15,8
Corpus uteri	C54	679	87,3	0,1	-	0,1	3,1	9,3
Ovar	C56	802	58,5	-	0,7	1,1	5,7	33,9
<b>Harnorgane</b>	<b>C64-68</b>	<b>1.123</b>	<b>63,0</b>	<b>0,2</b>	<b>0,4</b>	<b>0,5</b>	<b>2,3</b>	<b>33,7</b>
Niere	C64	419	61,8	-	0,7	0,2	2,1	35,1
Harnblase	C67	604	64,9	0,3	0,2	0,7	2,3	31,6
<b>Auge, Gehirn und andere Teile des ZNS</b>	<b>C69-72</b>	<b>352</b>	<b>54,5</b>	<b>-</b>	<b>2,0</b>	<b>1,1</b>	<b>4,8</b>	<b>37,5</b>
Auge und Augenhangsgebilde	C69	28	67,9	-	10,7	-	7,1	14,3
Gehirn	C71	309	54,0	-	1,3	1,3	4,5	38,8
<b>Schilddrüse u. sonst. endokrine Drüsen</b>	<b>C73-75</b>	<b>392</b>	<b>84,9</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>0,8</b>	<b>7,9</b>	<b>5,9</b>
Schilddrüse	C73	370	85,7	0,3	0,3	0,5	7,6	5,7
<b>Sonst./ungenau bez./ohne Lokalisation</b>	<b>C76+C80</b>	<b>807</b>	<b>31,5</b>	<b>0,1</b>	<b>0,6</b>	<b>1,9</b>	<b>2,6</b>	<b>63,3</b>
<b>Leukämien und Lymphome</b>	<b>C81-96</b>	<b>1.601</b>	<b>59,8</b>	<b>5,2</b>	<b>-</b>	<b>0,1</b>	<b>0,6</b>	<b>34,4</b>
Morbus Hodgkin	C81	92	89,1	-	-	-	-	10,9
Non-Hodgkin-Lymphome	C82-85	645	72,4	0,5	-	0,2	1,1	25,9
Plasmozytom und Plasmazellen-Neubild.	C90	297	53,9	4,0	-	-	0,3	41,8
Leukämien	C91-95	559	43,3	12,0	-	-	0,4	44,4
<b>Krebs gesamt (ohne sonst. Haut)</b>	<b>C00-97 (ohne C44)</b>	<b>21.558</b>	<b>64,8</b>	<b>0,6</b>	<b>0,5</b>	<b>0,7</b>	<b>3,5</b>	<b>30,0</b>
<b>ausgewählte sonstige Tumoren</b>								
Basaliom der Haut (M8090 - M8097)	C44	720	100,0	-	-	-	-	-
Melanoma in situ	D03	22	100,0	-	-	-	-	-
Ca. in situ der Brustdrüse	D05	409	99,3	-	-	-	0,5	0,2
Ca. in situ der Cervix uteri	D06	531	99,8	-	-	-	0,2	-
Ca. in situ der Harnblase	D09.0+D41.4	112	100,0	-	-	-	-	-

1) a) Primärtumor, b) Metastase, nach Autopsie

2) bildgebend, explorativ, laborchemisch

## 5.2 Stadienverteilung

Die UICC (Union Internationale contre le Cancer, Internationale Vereinigung gegen Krebs) legte in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts die Kriterien für die Einteilung bösartiger Tumoren hinsichtlich ihrer anatomischen Ausbreitung fest. Das inzwischen am weitesten verbreitete Verfahren zur Tumorklassifikation ist das TNM-System (für engl. "tumor", "node", "metastasis"). Ein Codesystem aus Buchstaben und Zahlen steht dabei für bestimmte Merkmale wie die Ausbreitung des Primärtumors (T), das Fehlen oder Vorhandensein und Ausbreitung von regionären Lymphknotenmetastasen (N für engl.: nodes) und das Fehlen oder Vorhandensein von Fernmetastasen (M). Um die Ausdehnung der Erkrankung genauer einzugrenzen, sind den Kürzeln dieser Komponenten jeweils Ziffern beigelegt (T0–T4, N0–N3, M0–M1). Dabei steht die Null (T0, N0, M0) für das Fehlen des entsprechenden Merkmals.

Nach Vorgaben der UICC lässt sich die Vielzahl der möglichen Kombinationen, die sich aus der TNM-Klassifikation ergibt, zu einer UICC-Stadiengruppierung zusammenfassen, die spezifisch ist für die einzelnen Lokalisationen [5]. Damit lassen sich alle entscheidenden Merkmale der Tumorklassifikation berücksichtigen und mit einer Gewichtung versehen. So werden alle Fälle, bei denen Fernmetastasen diagnostiziert wurden, unabhängig vom Stadium des Primärtumors und des Lymphknotenbefalls dem UICC-Stadium IV zugeordnet, wie hier am Beispiel des kolorektalen Karzinoms gezeigt.

Stadiengruppierung nach UICC für kolorektale Karzinome:

Stadium 0	Tis	N0	M0
Stadium I	T1, T2	N0	M0
Stadium IIA	T3	N0	M0
Stadium IIB	T4	N0	M0
Stadium IIIA	T1, T2	N1	M0
Stadium IIIB	T3, T4	N1	M0
Stadium IIIC	jedes T	N2	M0
Stadium IV	jedes T	jedes N	M1

Im folgenden Abschnitt wird die Stadienverteilung der vier häufigsten Krebsneuerkrankungen (Darm, Lunge, weibliche Brustdrüse, Prostata) ausgewiesen. Dabei ist zu beachten, dass nicht alle gemeldeten Krebsfälle hinsichtlich ihres TNM- bzw. UICC-Stadiums klassifiziert werden können, da fehlende bzw. unvollständig gemeldete Angaben zum TNM-System eine Einteilung nicht zulassen. Die Krebslokalisationen Darm, Lunge und Prostata wurden nach UICC-Stadien analysiert und Krebs der weiblichen Brustdrüse nach der Ausbreitung des Primärtumors (Cis, T1-T4). Dieses Vorgehen liegt darin begründet, dass die Verteilung der Brusttumoren mit einer Ausdehnung unter 10mm (T1a, T1b) neben den Carcinomata in situ der Brustdrüse (DCis, LCis) bei der Bewertung des in Deutschland flächendeckend einzuführenden Mammographie-Screenings von besonderem Interesse ist.



Außerdem ist zu beachten, dass der Anteil der klassifizierten Diagnosen relativ zur Anzahl der gestellten Diagnosen in Abhängigkeit von der Tumorentität variiert. So konnten z.B. beim Lungenkrebs 66,2% der registrierten Fälle einem UICC-Stadium zugeordnet werden, beim Prostatakrebs hingegen nur 13,8%. Aussagen zur Stadienverteilung können sich demnach nur auf die registrierten Krebsfälle mit einer entsprechenden UICC-Klassifizierung beziehen. Insbesondere bei Krebsarten mit niedriger Klassifikationsrate wird damit wahrscheinlich nicht die tatsächliche Stadienverteilung bei Krebserkrankung abgebildet.

Bei allen Krebslokalisationen wurde für Berlin insgesamt nach Alter stratifiziert, bei Darm außerdem nach Geschlecht und Lokalisation (Kolon vs. Rektum) und bei Lunge nach Geschlecht und Histologie (kleinzellig vs. nicht-kleinzellig). Auf Bezirksebene wurde wegen des darzustellenden Umfangs und der zu erwartenden kleinen Zahlen nicht weiter stratifiziert.

### *Darmkrebs*

In Berlin konnten von 3.242 ärztlich gemeldeten kolorektalen Karzinomen nur 1.159 Fälle im Hinblick auf die UICC-Stadiengruppierung klassifiziert werden, was einem prozentualen Anteil von 35,7% entspricht (Tabelle 9.1). Von der Gesamtheit an klassifizierten Fällen entfielen 5,2% auf das UICC-Stadium 0, 9,9% auf das UICC-Stadium I und bei 41,2% wurden bereits Fernmetastasen (UICC-Stadium IV) entdeckt. Diese Zahl erscheint relativ hoch, ist jedoch zu einem gewissen Anteil der insgesamt niedrigen Klassifikationsrate zu schulden, da bei höherer Qualität der übermittelten Angaben viele der nicht klassifizierbaren Fälle offensichtlich früheren Stadien zuzuordnen wären. Diese Vermutung wurde bei der bezirksspezifischen Betrachtung deutlich: Bezirke mit überdurchschnittlicher Klassifizierungsrate im Vergleich zu Berlin insgesamt wie Treptow-Köpenick (55,3%) oder Pankow (48,8%) zeigten einen deutlich geringeren Anteil an Stadium IV-Diagnosen (30,3% bzw. 30,9%) als Bezirke wie Neukölln oder Reinickendorf (57,1% bzw. 66,7%) mit niedrigerer Datenqualität.

### *Lungenkrebs*

Beim Lungenkrebs (Tabelle 9.2) konnte von 3.941 registrierten Fällen ein Anteil von 66,2% (n=2.608) einem UICC-Stadium zugeordnet werden. Dabei entfielen 14,9% auf das Stadium I und mehr als die Hälfte aller klassifizierten Fälle auf das Stadium IV. Diese Verteilung entspricht auch weitestgehend der im gesamten GKR beobachteten Einteilung (Daten nicht gezeigt) mit der Einschränkung, dass die Datenqualität zur Stadienverteilung in Berlin wieder geringer ausfiel als in den anderen Bundesländern.

Auf Bezirksebene war festzustellen, dass in Pankow relativ mehr Fälle hinsichtlich ihrer Stadieneinteilung klassifiziert werden konnten (74,4%) als in Berlin insgesamt und dass Neukölln erneut mit der niedrigsten Rate an klassifizierten Fällen (47,7%) auffiel.

### *Weibliche Brustdrüse*

Von den 4.955 registrierten Brustkrebsfällen konnten 86,9% (n=4.304) hinsichtlich ihres T-Stadiums eingeteilt werden (Tabelle 9.3). Von den klassifizierten Fällen waren 9,6% Carcinomata in situ, der Anteil der Stadien T1a und T1b an allen invasiven Karzinomen betrug 12,5%. Der prozentual größte Anteil lag bei den Tumoren des Stadiums T1c + T1x (T1-Tumoren ohne weitere Spezifizierung) aus (35,8%), gefolgt von T2-Diagnosen mit 32,7%. Einen relativ geringen Anteil machten Tumoren der Stadien T3 und T4 mit jeweils etwa 5% aus.

In den Bezirken Pankow, Treptow-Köpenick, Lichtenberg, Spandau und Marzahn-Hellersdorf wurden bei jeweils mehr als 90% der gemeldeten Karzinome Angaben zum T-Stadium übermittelt, wobei die höchste Klassifikationsrate mit 95,2% in Pankow erreicht wurde. Neukölln hat mit 75,2% im Bezirksvergleich wieder die geringste Klassifizierungsrate.

Der Anteil von Tumoren in Frühstadien bzw. von kleinen Brusttumoren (Tis, T1a und T1b) war in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf, Steglitz-Zehlendorf und Treptow-Köpenick noch deutlich höher als in Berlin insgesamt, was auf eine bereits erhöhte Inanspruchnahme von Früherkennungsmaßnahmen (sog. graues Mammographie-Screening) unter Frauen mit höherem Sozialstatus hinweisen könnte. Bei der bezirksspezifischen Betrachtung fiel außerdem auf, dass in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg, Tempelhof-Schöneberg und Spandau relativ mehr T3- bzw. T4-Diagnosen gestellt wurden als in Berlin insgesamt.

### *Prostatakrebs*

Krebs der Prostata war mit Abstand der am geringsten klassifizierte Tumor hinsichtlich der UICC-Einteilung: nur 13,8% der ärztlich gemeldeten Karzinome konnten einem UICC-Stadium zugeordnet werden (Tabelle 9.4). Diese schlechte Datenqualität basiert überwiegend auf unvollständigen Angaben zum TNM-Stadium. Weiterhin trägt ein hohes Maß an nicht gemeldeten TNM-Stadien zu dieser Rate bei. Deshalb sind sowohl auf Landes- als auch auf Bezirksebene Informationen zur Stadienverteilung des Prostatakrebses nicht zu interpretieren.

### Stratifizierte Analyse

Ein signifikanter Zusammenhang zwischen dem Alter bei Diagnose und der Stadienverteilung konnte nur beim weiblichen Brustkrebs festgestellt werden. Generell wurde im höheren Alter Brustkrebs in späteren Stadien entdeckt als im jüngeren Alter. Bemerkenswert ist, dass der Anteil der kleinen invasiven Tumoren (T1a und T1b) bei den 50-69jährigen Frauen, d. h. in der Zielgruppe für das Mammografiescreening, bereits vor Einführung des flächendeckenden Screening-Programms höher ist als in den jüngeren Altersgruppen. Beim Darm- und Lungenkrebs gab es keine Hinweise auf einen Alterseffekt. Beim Prostatakrebs war ein möglicher Effekt hinsichtlich günstigerer Stadienverteilung aufgrund der geringen Klassifizierungsrate nicht nachzuweisen.

Bei der geschlechtsspezifischen Betrachtung gab es beim Darmkrebs Hinweise auf eine günstigere Stadienverteilung bei Männern (mehr Früh-, weniger Spätstadien) als bei Frauen, die insbesondere beim Dickdarmkrebs zu beobachten war. Hier war der Anteil der Stadien T0 und T1 17,6% bei Männern gegenüber 10,7% bei Frauen (Daten nicht gezeigt). Ebenfalls ein ziemlich eindeutiges Bild zugunsten vorteilhafterer Stadien und damit besserer Prognose ergab sich für das Rektumkarzinom im Vergleich zum Kolonkarzinom.

Beim Lungenkrebs gab es bis auf einen leicht höheren Anteil an Diagnosen im UICC-Stadium I bei den Frauen im Vergleich zu den Männern keine Unterschiede. Die Histologie des Lungenkarzinoms (kleinzellig vs. nicht-kleinzellig) zeigte jedoch deutliche Differenzen in der Verteilung der Stadien. So betrug der Anteil von kleinzelligen Tumoren, die im Stadium I entdeckt wurden, 2,3% verglichen mit 18% bei den nicht-kleinzelligen Tumoren. Dementsprechend verhielten sich die relativen Anteile an



Stadium IV-Diagnosen mit 70,2% bei den kleinzelligen Tumoren vs. 47,2% bei den nicht-kleinzelligen.

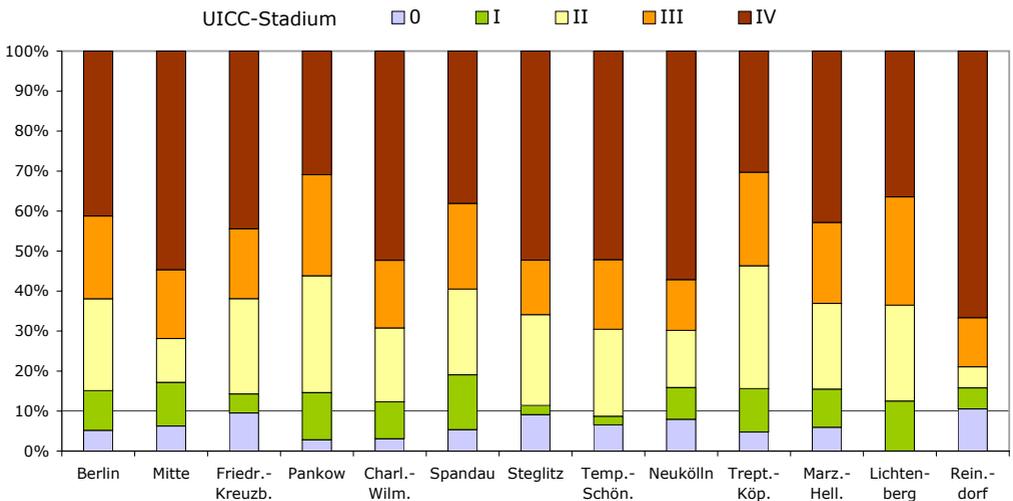
Es wird zusammengefasst, dass in Berlin mit Ausnahme des weiblichen Brustkrebses die Datenqualität, die zur Erhebung der Stadien erforderlich ist, noch stark verbesserungsfähig ist, um valide Aussagen zur tatsächlichen Stadienverteilung treffen zu können. So konnten, die vier ausgewerteten Lokalisationen zusammen genommen, in Neukölln lediglich 25% aller Fälle einem UICC-Stadium zugeordnet werden, während es in Pankow rund 60% waren. Diese für den Berichtszeitraum sichtbaren Unterschiede zwischen den Bezirken sollten in Zukunft verringert und ein einheitliches hohes Niveau an Vollständigkeit und Qualität erreicht werden.

Das Gemeinsame Krebsregister ruft deshalb an dieser Stelle alle Ärztinnen und Ärzte sowie alle Berliner Einrichtungen auf, die Umsetzung der Meldepflicht für Krebserkrankungen aktiv zu unterstützen. Dazu gehört in erster Linie die grundsätzliche Beteiligung am Meldeverfahren an das GKR, um die Vollständigkeit der gemeldeten Krebsfälle im GKR zu erhöhen. Zur Verbesserung der Datenqualität ist die Meldung vollständiger epidemiologischer Daten zur Krebserkrankung erforderlich. Alle Informationen zum Meldeverfahren erhalten Sie in der Vertrauensstelle des GKR!

**Tabelle 9.1: UICC-Stadienverteilung 2002-2004 beim Darmkrebs (ICD-O C18-21)<sup>1)</sup>**

	N	klassifiziert		davon (in %, Summe=100):					nicht klassifiziert	
		n	%	0	I	II	III	IV	%( <sup>3)</sup> )	%( <sup>4)</sup> )
<b>Berlin</b>	<b>3.242</b>	<b>1.159</b>	<b>35,7</b>	<b>5,2</b>	<b>9,9</b>	<b>23,0</b>	<b>20,7</b>	<b>41,2</b>	<b>45,8</b>	<b>18,5</b>
<b>nach Bezirken**</b>										
Mitte	250	64	25,6	6,3	10,9	10,9	17,2	54,7	57,6	16,8
Friedr.-Kreuzberg	205	63	30,7	9,5	4,8	23,8	17,5	44,4	47,8	21,5
Pankow	365	178	48,8	2,8	11,8	29,2	25,3	30,9	31,5	19,7
Charlott.-Wilmsd.	151	65	43,0	3,1	9,2	18,5	16,9	52,3	40,4	16,6
Spandau	384	168	43,8	5,4	13,7	21,4	21,4	38,1	39,8	16,4
Steglitz-Zehlendorf	152	44	28,9	9,1	2,3	22,7	13,6	52,3	46,7	24,3
Tempelh.-Schöneb.	227	46	20,3	6,5	2,2	21,7	17,4	52,2	48,5	31,3
Neukölln	378	63	16,7	7,9	7,9	14,3	12,7	57,1	58,2	25,1
Treptow-Köpenick	418	231	55,3	4,8	10,8	30,7	23,4	30,3	36,4	8,4
Marzahn-Hellersdorf	213	84	39,4	6,0	9,5	21,4	20,2	42,9	47,9	12,7
Lichtenberg	267	96	36,0	0,0	12,5	24,0	27,1	36,5	52,1	12,0
Reinickendorf	232	57	24,6	10,5	5,3	5,3	12,3	66,7	51,3	24,1
<b>nach Alter</b>										
unter 65 Jahre	1.096	389	35,5	4,9	8,2	23,9	18,5	44,5	47,0	17,5
65 Jahre und älter	2.146	770	35,9	5,3	10,8	22,5	21,8	39,6	45,2	19,0
<b>nach Geschlecht</b>										
männlich	1.614	581	36,0	6,2	11,2	24,3	18,6	39,8	45,8	18,2
weiblich	1.628	578	35,5	4,2	8,7	21,6	22,8	42,7	45,7	18,8
<b>nach Lokalisation*</b>										
Kolon (C18)	2.079	739	35,5	4,7	9,2	22,7	18,5	44,8	47,0	17,4
Rektum (C19-21)	1.163	420	36,1	6,0	11,2	23,3	24,5	35,0	43,5	20,4

1) nur Karzinome      2) gemeldetes TNM nicht in UICC umsetzbar      3) TNM nicht gemeldet  
 Chi<sup>2</sup>-Test auf gleiche Stadienverteilung: \*\* p < 0,01, \* p < 0,05



**Abbildung 28.1: Stadienverteilung beim Darmkrebs nach Bezirken (Chi<sup>2</sup>-Test: p < 0,05)**

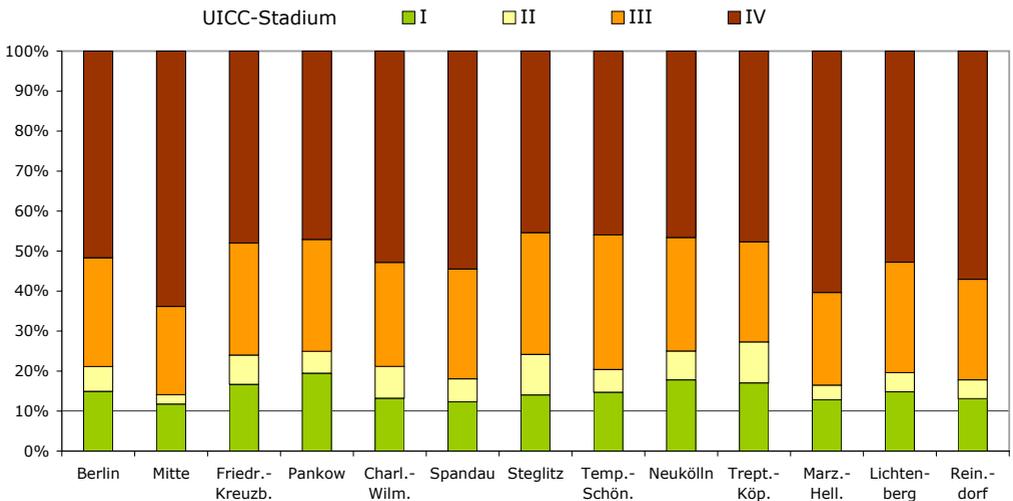


**Tabelle 9.2: UICC-Stadienverteilung 2002-2004 beim Lungenkrebs (ICD-O C34)<sup>1)</sup>**

	N	klassifiziert		davon (in %, Summe=100):				nicht klassifiziert	
		n	%	I	II	III	IV	‰ <sup>3)</sup>	‰ <sup>4)</sup>
<b>Berlin</b>	<b>3.941</b>	<b>2.608</b>	<b>66,2</b>	<b>14,9</b>	<b>6,2</b>	<b>27,2</b>	<b>51,7</b>	<b>10,5</b>	<b>23,3</b>
<b>nach Bezirken**</b>									
Mitte	340	213	62,6	11,7	2,3	22,1	63,8	10,6	26,8
Friedr.-Kreuzberg	253	150	59,3	16,7	7,3	28,0	48,0	13,8	26,9
Pankow	442	329	74,4	19,5	5,5	28,0	47,1	12,4	13,1
Charlott.-Wilmsd.	348	265	76,1	13,2	7,9	26,0	52,8	7,5	16,4
Spandau	349	244	69,9	12,3	5,7	27,5	54,5	7,4	22,6
Steglitz-Zehlendorf	263	207	78,7	14,0	10,1	30,4	45,4	7,6	13,7
Tempelh.-Schöneb.	345	211	61,2	14,7	5,7	33,6	46,0	13,0	25,8
Neukölln	436	208	47,7	17,8	7,2	28,4	46,6	9,9	42,4
Treptow-Köpenick	276	176	63,8	17,0	10,2	25,0	47,7	12,0	24,3
Marzahn-Hellersdorf	252	164	65,1	12,8	3,7	23,2	60,4	13,5	21,4
Lichtenberg	345	250	72,5	14,8	4,8	27,6	52,8	10,7	16,8
Reinickendorf	292	191	65,4	13,1	4,7	25,1	57,1	7,9	26,7
<b>nach Alter</b>									
unter 65 Jahre	1.882	1.266	67,3	15,2	5,5	26,5	52,8	9,8	23,0
65 Jahre und älter	2.059	1.342	65,2	14,7	6,9	27,9	50,6	11,1	23,7
<b>nach Geschlecht</b>									
männlich	2.543	1.691	66,5	14,0	6,3	28,1	51,6	11,0	22,5
weiblich	1.398	917	65,6	16,7	6,0	25,4	51,9	9,5	24,9
<b>nach Histologie**</b>									
kleinzelliger Tumor	805	517	64,2	2,3	2,5	25,0	70,2	6,0	29,8
nicht-kleinzelliger T.	3.136	2.091	66,7	18,0	7,1	27,7	47,2	11,7	21,6

1) nur Karzinome      2) gemeldetes TNM nicht in UICC umsetzbar      3) TNM nicht gemeldet

Chi<sup>2</sup>-Test auf gleiche Stadienverteilung: \*\* p < 0,01



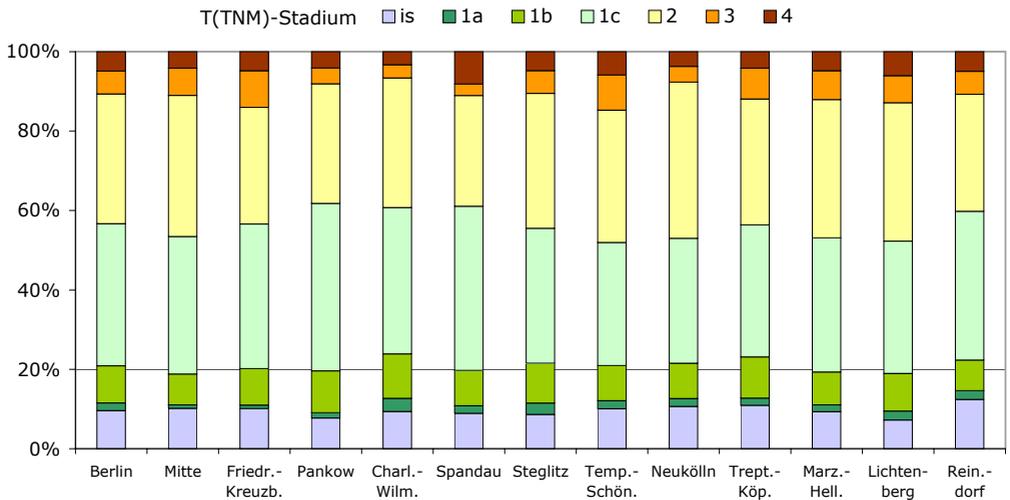
**Abbildung 28.2: Stadienverteilung beim Lungenkrebs nach Bezirken (Chi<sup>2</sup>-Test: p < 0,05)**

**Tabelle 9.3: TNM(T)-Stadienverteilung 2002-2004 beim weiblichen Brustkrebs (ICD-O C50)<sup>1)</sup>**

	N	klassifiziert		davon (in %, Summe=100):									nicht klassifiziert	
		n	%	is	1a	1b	1a +1b <sup>2)</sup>	1c +1x	2	3	4	% <sup>3)</sup>	% <sup>4)</sup>	
<b>Berlin</b>	<b>4.955</b>	<b>4.304</b>	<b>86,9</b>	<b>9,6</b>	<b>2,0</b>	<b>9,3</b>	<b>12,5</b>	<b>35,8</b>	<b>32,7</b>	<b>5,8</b>	<b>4,9</b>	<b>0,8</b>	<b>12,3</b>	
<b>nach Bezirken**</b>														
Mitte	403	335	83,1	10,1	0,9	7,8	9,6	34,6	35,5	6,9	4,2	1,7	15,1	
Friedr.-Kreuzberg	271	228	84,1	10,1	0,9	9,2	11,2	36,4	29,4	9,2	4,8	1,5	14,4	
Pankow	558	531	95,2	7,7	1,3	10,5	12,9	42,2	30,1	4,0	4,1	0,5	4,3	
Charlott.-Wilmsd.	391	331	84,7	9,4	3,3	11,2	16,0	36,9	32,6	3,3	3,3	1,5	13,8	
Spandau	455	416	91,4	8,9	1,9	8,9	11,9	41,3	27,9	2,9	8,2	0,4	8,1	
Steglitz-Zehlendorf	472	418	88,6	8,6	2,9	10,0	14,1	34,0	34,0	5,7	4,8	0,6	10,8	
Tempelh.-Schöneb.	403	339	84,1	10,0	2,1	8,8	12,1	31,0	33,3	8,8	5,9	0,5	15,4	
Neukölln	537	404	75,2	10,6	2,0	8,9	12,2	31,4	39,4	4,0	3,7	1,1	23,6	
Treptow-Köpenick	409	385	94,1	10,9	1,8	10,4	13,7	33,2	31,7	7,8	4,2	0,5	5,4	
Marzahn-Hellersdorf	319	290	90,9	9,3	1,7	8,3	11,0	33,8	34,8	7,2	4,8	1,6	7,5	
Lichtenberg	288	264	91,7	7,2	2,3	9,5	12,7	33,3	34,8	6,8	6,1	0,3	8,0	
Reinickendorf	449	363	80,8	12,4	2,2	7,7	11,3	37,5	29,5	5,8	5,0	0,2	18,9	
<b>nach Alter**</b>														
unter 50 Jahre	1.044	944	90,4	10,5	1,9	8,9	12,1	38,2	32,2	5,5	2,8	0,8	8,8	
50-69 Jahre	2.712	2.398	88,4	10,2	2,3	10,8	14,6	36,8	31,1	5,1	3,7	0,9	10,7	
70 Jahre und älter	1.199	962	80,2	7,1	1,1	6,0	7,7	31,0	37,1	7,7	10,0	0,8	18,9	

1) nur Karzinome      2) Anteil der Stadien T1a und T1b (Tumor <= 10mm) an allen invasiven Karzinomen  
 3) T-Stadium nicht definiert      4) TNM nicht gemeldet

Chi<sup>2</sup>-Test auf gleiche Stadienverteilung: \*\* p < 0,01



**Abbildung 28.3: Stadienverteilung beim weiblichen Brustkrebs nach Bezirken (Chi<sup>2</sup>-Test: p < 0,05)**

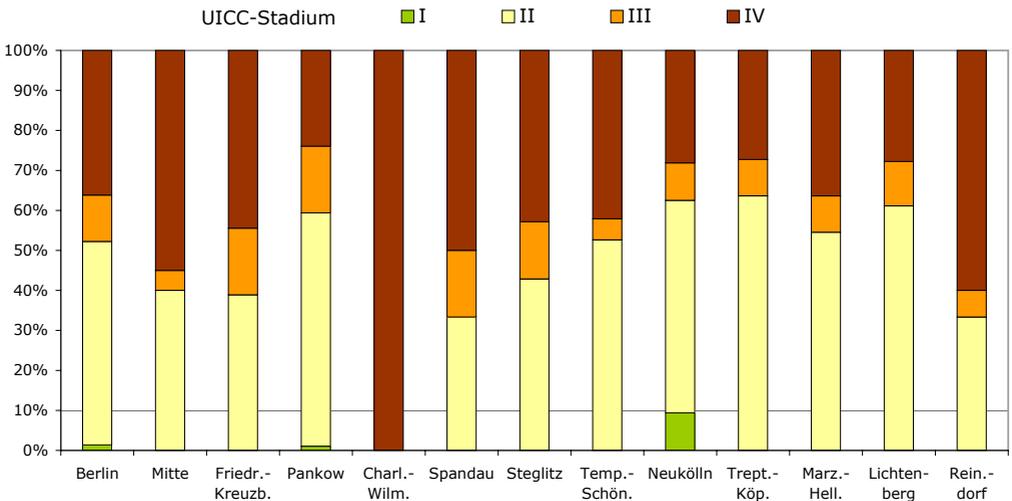


**Tabelle 9.4: UICC-Stadienverteilung 2002-2004 beim Prostatakrebs (ICD-O C61)<sup>1)</sup>**

	N	klassifiziert		davon (in %, Summe=100):				nicht klassifiziert	
		n	%	I	II	III	IV	% <sup>3)</sup>	% <sup>4)</sup>
<b>Berlin</b>	<b>2.119</b>	<b>293</b>	<b>13,8</b>	<b>1,4</b>	<b>50,9</b>	<b>11,6</b>	<b>36,2</b>	<b>49,8</b>	<b>36,4</b>
<b>nach Bezirken**</b>									
Mitte	146	20	13,7	0,0	40,0	5,0	55,0	58,9	27,4
Friedr.-Kreuzberg	155	18	11,6	0,0	38,9	16,7	44,4	48,4	40,0
Pankow	329	96	29,2	1,0	58,3	16,7	24,0	44,1	26,7
Charlott.-Wilmsd.	162	11	6,8	0,0	0,0	0,0	100,0	47,5	45,7
Spandau	67	6	9,0	0,0	33,3	16,7	50,0	47,8	43,3
Steglitz-Zehlendorf	115	7	6,1	0,0	42,9	14,3	42,9	54,8	39,1
Tempelh.-Schöneb.	185	19	10,3	0,0	52,6	5,3	42,1	55,7	34,1
Neukölln	298	32	10,7	9,4	53,1	9,4	28,1	36,2	53,0
Treptow-Köpenick	179	11	6,1	0,0	63,6	9,1	27,3	46,9	46,9
Marzahn-Hellersdorf	137	22	16,1	0,0	54,5	9,1	36,4	62,0	21,9
Lichtenberg	218	36	16,5	0,0	61,1	11,1	27,8	57,3	26,1
Reinickendorf	128	15	11,7	0,0	33,3	6,7	60,0	56,3	32,0
<b>nach Alter</b>									
unter 65 Jahre	797	94	11,8	3,2	53,2	12,8	30,9	60,4	27,9
65 Jahre und älter	1.322	199	15,1	0,5	49,7	11,1	38,7	43,4	41,5

1) nur Karzinome      2) gemeldetes TNM nicht in UICC umsetzbar      3) TNM nicht gemeldet

Chi<sup>2</sup>-Test auf gleiche Stadienverteilung: \*\* p < 0,01



**Abbildung 28.4: Stadienverteilung beim Prostatakrebs nach Bezirken (Chi<sup>2</sup>-Test: p < 0,05)**

## 6. Ausgewählte Krebsneuerkrankungen auf LOR-Ebene

Die folgenden Tabellen enthalten die ermittelten Sozialindexwerte für die LOR-Ebenen Bezirk, Prognoseraum, Bezirksregion und Planungsraum in einer kombinierten Darstellung, die sich an der hierarchischen Struktur der LOR-Ebenen orientiert. Die Tabelle ist daher nach den Bezirken mit den jeweiligen Prognoserräumen, Bezirksregionen und Planungsräumen sortiert und enthält pro Zeile die Zahl der Krebsneuerkrankungen (geschätzt), den DCO-Anteil, das SIR (Standardized Incidence Ratio) sowie den Sozialindexwert mit ihren jeweiligen Rängen für eine LOR-Ebene, wobei die Ränge für jede der vier Ebenen einzeln ermittelt wurden. Da für einige Planungsräume kein Sozialindexwert ermittelt wurde (zugehörige Verkehrszellen hatten eine Bevölkerung kleiner als Tausend) ist der schlechteste Rang auf der Ebene der Planungsräume 417 (30 unberücksichtigte Planungsräume), auf der Ebene der Bezirksregionen 132 (2 unberücksichtigte Bezirksregionen) und auf der Ebene der Prognoserräume 59 (1 unberücksichtigter Prognoseraum).

In Tabelle 10 sind die Daten dargestellt für Krebs insgesamt. Tabelle 11 zeigt die entsprechenden Werte für die tabakassoziierten Krebsarten Lippe, Mund und Rachen, Speiseröhre, Pankreas, Kehlkopf, Lunge und Harnblase. Dabei wurde in beiden Tabellen jeweils männlich und weiblich zusammengefasst, zum einen um den Tabellenumfang in Grenzen zu halten, zum anderen, da beim Sozialindex keine geschlechtsspezifische Berechnung erfolgte, dieser streng genommen auch nur für beide Geschlechter zusammen gilt.

Die dargestellten Standardized Incidence Ratio (SIR) betreffend bedeuten niedrige Ränge hohe Werte, d. h. eine hohe Krebsinzidenz. Auch beim Sozialindex bedeuten niedrige Ränge hohe Werte, die hier allerdings als höhere (bessere) soziale Schicht zu interpretieren sind. Im Abschnitt "Korrelation zwischen Sozialindex und Krebsinzidenz" wurde für die meisten dargestellten Lokalisationen ein negativer Zusammenhang zwischen dem Sozialindex und der Krebsinzidenz gezeigt, d. h. mit steigender sozialer Belastung (also sinkendem Sozialindex), nimmt das Krebsrisiko zu. Um diesen Zusammenhang in den Tabellen wiederzufinden, sollten idealerweise niedrige Ränge beim SIR mit hohen Rängen beim Sozialindex einhergehen. So nimmt zum Beispiel in Tabelle 11 (tabakassoziierte Krebsarten) Friedrichshain-Kreuzberg auf Basis der Bezirke Rang 1 beim SIR (höchste Inzidenz) und Rang 12 beim Sozialindex (niedrigste soziale Schicht) ein, wohingegen Steglitz-Zehlendorf beim SIR Rang 12 und beim Sozialindex Rang 1 belegt. Auf Basis der Planungsräume finden wir den Lausitzer Platz auf Rang 417 (schlechtesten Rang) beim Sozialindex und auf Rang 13 beim SIR. Frohnau hingegen mit dem höchsten Sozialstatus (Rang 1) belegt Rang 326 bei der Krebsinzidenz.

**Tabelle 10: Geschätzte Zahl der Krebsneuerkrankungen 2002-2004 und Sozialindex nach Bezirken und den drei LOR-Ebenen (Prognoseraum, Bezirksregion, Planungsraum)**

**Krebs insgesamt, männlich und weiblich**

Bezirk	Prognose- raum	Bezirks- region	Planungsraum	Fall- zahl	DCO (%)	SIR	Rang SIR	Sozial- index(SI)	Rang SI
Berlin				49488	29,5	1,00		0,000	
01 Mitte				4109	25,2	1,02	6	-1,276	11
		01 Zentrum		1110	20,0	1,00	29	-0,246	36
		11 Tiergarten Süd		136	39,5	0,85	122	-1,295	119
		01 Stülerstr.		35	33,3	0,69	-	-0,701	322
		02 Großer Tiergarten		x	x	x	x	x	x
		03 Lützowstr.		64	50,9	0,88	329	-1,243	368
		04 Körnerstr.		26	31,8	0,89	326	-1,864	385
		05 Nördl. Landwehrkanal		x	x	x	x	x	x
		12 Regierungsviertel		129	5,1	0,96	88	0,309	47
		01 Wilhelmstr.		25	9,1	0,89	327	0,161	176
		02 Unter den Linden Nord		x	x	x	x	x	x
		03 Unter den Linden Süd		6	0,0	0,45	417	0,248	156
		04 Leipziger Str.		96	4,6	1,06	150	0,389	127
		13 Alexanderplatz		651	17,5	1,00	67	0,062	63
		01 Charitéviertel		41	16,7	1,21	27	0,160	177
		02 Oranienburger Str.		97	21,2	1,10	95	-0,373	267
		03 Alexanderplatzviertel		98	12,5	0,82	-	-0,049	218
		04 Karl-Marx-Allee		209	20,7	1,06	160	0,499	104
		05 Heine-Viertel West		116	13,5	0,98	249	0,228	163
		06 Heine-Viertel Ost		91	17,3	0,94	280	0,141	183
		14 Brunnenstr. Süd		195	26,0	1,20	2	-0,510	94
		01 Invalidenstr.		118	23,3	1,38	+	-0,492	286
		02 Arkonaplatz		77	30,3	1,00	226	-0,530	294
02 Moabit				907	21,5	0,99	33	-1,343	53
		21 Moabit West		453	20,1	0,99	75	-1,431	121
		01 Huttenkiez		29	11,5	1,10	105	-2,074	394
		02 Beusselkiez		75	26,2	1,37	+	-1,802	383
		03 Westhafen		x	x	x	x	x	x
		04 Emdener Str.		149	16,5	0,83	-	-1,764	380
		05 Zwinglistr.		47	24,4	0,99	233	-1,802	383
		06 Elberfelder Str.		150	21,2	1,00	215	-0,378	268
		22 Moabit Ost		454	22,9	1,00	63	-1,242	118
		01 Stephankiez		87	25,0	0,93	287	-1,677	377
		02 Heidestr.		15	0,0	1,20	32	-2,355	410
		03 Lübecker Str.		81	23,9	1,09	112	-1,677	377
		04 Thomasiusstr.		98	24,7	1,14	66	-0,683	319
		05 Zillesiedlung		45	17,5	0,79	386	-1,677	377
		06 Lüneburger Str.		29	28,0	0,90	314	-0,683	319
		07 Hansaviertel		100	23,0	1,00	222	-0,378	268
03 Gesundbrunnen				904	34,1	1,07	+	-2,094	57
		31 Osloer Straße		370	35,0	0,99	73	-2,079	124
		01 Soldiner Str.		258	35,8	0,99	235	-2,154	399
		02 Gesundbrunnen		113	33,3	0,99	236	-1,915	389
		32 Brunnenstr. Nord		533	33,5	1,14	+	-2,107	126
		01 Brunnenstr.		185	37,2	1,12	75	-1,915	389
		02 Humboldthain Süd		215	40,0	1,31	+	-1,975	393
		03 Humboldthain NW		133	18,6	0,96	266	-2,398	413
04 Wedding				1187	26,5	1,04	21	-1,620	55
		41 Parkviertel		625	25,8	1,01	58	-1,009	114
		01 Rehberge		261	24,2	1,04	175	-1,064	356

Bezirk	Progno- seraum	Bezirks- region	Planungsraum	Fall- zahl	DCO (%)	SIR	Rang SIR	Sozial- index(SI)	Rang SI
			02 Schillerpark	269	31,3	0,92	296	-0,540	295
			03 Westl. Müllerstr.	95	15,3	1,22	25	-1,875	386
		42 Wedding	Zentrum	562	27,2	1,07	28	-2,107	125
			01 Reinickendorfer Str.	212	30,2	1,05	170	-2,250	405
			02 Sparrplatz	123	14,5	1,05	165	-1,875	386
			03 Leopoldplatz	227	31,4	1,10	94	-2,142	398
<b>02 Friedrichshain-Kreuzberg</b>				<b>2792</b>	<b>23,5</b>	<b>1,09 +</b>	<b>1</b>	<b>-1,509</b>	<b>12</b>
	01 Kreuzberg Nord			468	27,9	1,03	24	-2,427	59
		01 Südliche Friedrichstadt		468	27,9	1,03	47	-2,427	131
			01 Askanischer Platz	60	25,0	1,12	73	-2,383	411
			02 Mehringplatz	146	22,8	0,98	244	-2,383	411
			03 Moritzplatz	205	32,8	1,03	188	-2,473	414
			04 Wassertorplatz	57	26,5	1,09	110	-2,473	414
	02 Kreuzberg Süd			578	27,1	1,00	31	-1,401	54
		02 Tempelhofer Vorstadt		578	27,1	1,00	64	-1,401	120
			01 Gleisdreieck/Entwickl.-gebiet	x	x	x	x	x	x
			02 Rathaus Yorckstraße	51	17,8	1,02	203	-1,119	358
			03 Viktoriapark	104	36,4	1,05	164	-1,119	358
			04 Urbanstraße	139	26,7	1,15	57	-1,389	374
			05 Chamissokiez	108	26,9	0,76 -	397	-1,372	373
			06 Graefekiez	174	25,2	1,06	144	-1,667	376
	03 Kreuzberg Ost			437	22,3	1,07	12	-2,398	58
		03 nördliche Luisenstadt		212	20,4	1,10	22	-2,540	132
			01 Oranienplatz	85	17,3	1,16	50	-2,515	416
			02 Lausitzer Platz	127	22,5	1,06	145	-2,558	417
		04 südliche Luisenstadt		225	24,1	1,05	39	-2,277	130
			01 Reichenberger Straße	136	27,4	1,06	149	-2,271	406
			02 Wrangelkiez	89	19,2	1,03	182	-2,285	407
	04 Friedrichshain West			785	20,2	1,12 +	4	-0,300	40
		05 Karl-Marx-Alle-Nord		386	22,0	1,11 +	20	-0,297	80
			01 Barnimkiez	130	33,6	1,09	108	0,073	193
			02 Friedenstraße	110	15,3	1,03	191	0,073	193
			03 Richard-Sorge-Viertel	146	17,1	1,21 +	30	-0,808	337
		07 Karl-Marx-Alle-Süd		399	18,5	1,12 +	15	-0,304	81
			01 Andreasviertel	262	19,6	1,09	106	-0,090	228
			02 Weberwiese	123	15,6	1,10	96	-0,528	292
			03 Wriezener Bahn./Entw.-geb.	x	x	x	x	x	x
	05 Friedrichshain Ost			524	21,6	1,22 +	1	-1,149	52
		06 Frankfurter Allee Nord		211	25,8	1,28 +	1	-1,183	117
			01 Hausburgviertel	79	15,7	1,51 +	2	-1,183	365
			02 Samariterviertel	132	32,1	1,16 +	48	-1,183	365
		08 Frankfurter Allee Süd FK		313	18,8	1,18 +	4	-1,128	116
			01 Traveplatz	122	20,6	1,17	47	-1,298	371
			02 Boxhagener Platz	117	20,4	1,27 +	15	-1,169	364
			03 Stralauer Kiez	54	14,6	1,08	130	-1,034	354
			04 Stralauer Halbinsel	20	11,1	1,07	133	0,420	118
<b>03 Pankow</b>				<b>4272</b>	<b>15,7</b>	<b>0,97</b>	<b>8</b>	<b>-0,041</b>	<b>6</b>
	01 Buch			246	10,6	1,09	9	0,101	27
		01 Buch		246	10,6	1,09	24	0,101	61
			01 Bucher Forst	42	0,0	1,03	194	0,357	139
			02 Buch	204	12,8	1,10	98	0,034	198
			04 Lietzengraben	x	x	x	x	x	x
	02 Nördliches Pankow			446	13,7	0,92	53	0,524	16
		02 Blankenfelde/Niederschönhausen		268	14,3	0,89	115	0,620	29
			03 Blankenfelde	33	6,5	1,09	113	1,192	43
			09 Niederschönhausen	145	16,7	0,90	318	0,629	94



Bezirk	Prognoseraum	Bezirksregion	Planungsraum	Fallzahl	DCO (%)	SIR	Rang SIR	Sozialindex(SI)	Rang SI
			10 Herthaplatz	90	13,4	0,82	378	0,489	106
		03 Buchholz		178	12,9	0,97	85	0,382	40
			07 Buchholz	178	12,9	0,97	258	0,382	129
		03 Nördliches Weißensee		413	11,0	0,95	44	1,039	6
		04 Karow		211	7,6	0,95	94	0,726	26
			05 Karow-Nord	130	4,1	1,07	132	0,726	84
			06 Alt-Karow	82	13,3	0,79	389	0,726	84
		07 Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland		202	14,7	0,95	92	1,442	9
			11 Blankenburg	78	9,7	0,81	381	1,677	6
			15 Heinersdorf	99	19,1	1,07	131	1,189	44
			16 Märchenland	25	13,0	1,08	124	1,551	14
		04 Südliches Pankow		1145	14,7	0,98	36	0,161	24
		05 Schönholz/Wilhelmsruh/Rosenthal		201	17,0	0,88	118	0,613	30
			08 Rosenthal	55	26,5	1,12	80	0,747	83
			12 Wilhelmsruh	109	10,9	0,84	359	0,514	102
			13 Schönholz	36	21,9	0,75	400	0,758	82
		06 Pankow Zentrum		467	14,8	0,99	74	0,180	54
			14 Pankow-Zentrum	467	14,8	0,99	238	0,180	171
		08 Pankow Süd		478	13,7	1,02	49	-0,079	71
			18 Pankow-Süd	478	13,7	1,02	195	-0,079	221
		05 Südliches Weißensee		637	20,8	0,94	46	0,048	28
		09 Weißensee		427	20,9	1,00	61	-0,095	73
			19 Gustav-Adolf-Straße	80	18,1	0,91	303	0,413	120
			20 Weißer See	115	25,5	1,06	153	0,182	169
			23 Weißenseer Spitze	83	16,0	1,02	200	-0,379	270
			24 Behaimstraße	52	12,5	1,11	89	-0,379	270
			25 Komp.-viertel Weißensee	97	26,7	0,96	269	-0,182	240
		10 Weißensee Ost		210	20,7	0,84	126	0,337	43
			17 Rennbahnstraße	35	22,6	0,83	367	0,104	187
			21 Buschallee	112	23,0	0,85	355	0,228	162
			22 Hansastraße	63	15,8	0,85	354	0,665	92
		06 Nördlicher Prenzl. Berg		1012	17,6	0,96	39	-0,612	47
			11 Prenzlauer Berg Nordwest	174	15,8	1,02	50	-0,872	110
			26 Arnimplatz	111	19,0	1,00	216	-0,787	334
			31 Falkplatz	63	10,3	1,06	159	-0,995	352
		12 Prenzlauer Berg Nord		331	17,3	1,00	60	-0,466	91
			27 Humannplatz	181	19,0	1,15	52	-0,770	333
			28 Erich-Weinert-Straße	150	15,3	0,87	338	-0,109	234
		13 Helmholtzplatz		106	16,7	0,97	87	-0,861	109
			32 Helmholtzplatz	106	16,7	0,97	263	-0,861	343
		14 Prenzlauer Berg Ost		401	18,8	0,91	108	-0,317	84
			29 Greifswalder Straße	229	23,5	0,86	348	0,232	161
			30 Volkspark Prenzlauer Berg	52	8,3	0,88	332	-0,084	226
			34 Anton-Saefkow-Park	57	9,4	0,93	290	-1,145	360
			35 Conrad-Blenkle-Straße	59	18,9	1,23	20	-0,884	345
			41 Eldenaer Straße	x	x	x	x	x	x
		07 Südlicher Prenzl. Berg		372	16,6	1,00	30	-0,610	46
			15 Prenzlauer Berg Südwest	124	17,0	0,89	114	-0,710	103
			36 Teutoburger Platz	51	21,7	0,93	289	-0,744	328
			37 Kollwitzplatz	72	13,6	0,86	345	-0,687	321
		16 Prenzlauer Berg Süd		249	16,4	1,07	29	-0,529	97
			33 Thälmannpark	34	9,7	0,79	385	-0,350	264
			38 Winsstraße	119	16,7	1,12	84	-0,572	302
			39 Bötzowstraße	96	18,4	1,15	59	-0,517	290
04	Charlottenburg-Wilmersdorf			4982	42,9	0,95	12	-0,005	5
		01 Charlottenburg - Nord		394	40,6	1,11	6	-0,701	49

Bezirk	Prognoseraum	Bezirksregion	Planungsraum	Fallzahl	DCO (%)	SIR	Rang SIR	Sozialindex(SI)	Rang SI
			01 Charlottenburg-Nord	394	40,6	1,11	19	-0,701	102
			01 Jungfernheide	262	45,7	1,27 +	13	-0,550	296
			02 Plötzensee	x	x	x	x	x	x
			03 Paul-Hertz-Siedlung	122	31,3	0,92	298	-0,865	344
	02 Westend			691	42,5	0,93	50	0,867	10
		02 Heerstrasse		213	38,2	0,94	98	1,286	12
			04 Olympiagelände	x	x	x	x	x	x
			05 Siedlung Ruhleben	20	40,0	0,88	330	1,548	17
			06 Angerburger Allee	62	44,7	0,98	252	1,465	21
			07 Flatowallee	47	44,4	1,02	197	1,384	29
			08 Kranzallee	49	28,2	1,02	205	1,407	28
			09 Eichkamp	35	33,3	0,76	396	0,869	67
		03 Westend		478	44,5	0,92	103	0,662	27
			10 Park Ruhwald	x	x	x	x	x	x
			11 Reichsstraße	259	44,7	0,91	306	0,841	73
			12 Branitzer Platz	105	53,2	0,98	251	0,711	87
			13 Königin-Elisabeth-Straße	103	35,0	0,91	302	0,269	151
			14 Messegelände	x	x	x	x	x	x
	03 Charlottenburg			1811	39,4	0,96 -	42	-0,459	43
		04 Schloß Charlottenburg		321	37,3	1,07	27	-0,843	108
			15 Schloßgarten	59	48,9	1,01	211	-0,906	347
			16 Klausenerplatz	126	34,7	1,20	33	-0,835	340
			17 Schloßstraße	136	34,9	1,00	224	-0,835	340
		05 Mierendorffplatz		185	30,8	1,06	37	-0,910	112
			18 Tegeler Weg	131	33,0	1,12	86	-0,906	346
			19 Kaiserin-Augusta-Allee	54	25,6	0,93	288	-0,919	348
		06 Otto-Suhr-Allee		344	38,3	0,93	100	-0,725	105
			20 Alt-Lietzow	126	41,2	0,94	283	-0,617	306
			21 Spreestadt	28	36,4	1,11	88	-1,479	375
			22 Richard-Wagner-Straße	125	40,6	0,84	357	-0,617	306
			23 Ernst-Reuter-Platz	65	29,4	1,06	156	-0,710	326
		07 Neue Kantstraße		316	36,2	0,97	83	-0,179	76
			24 Lietzensee	112	44,7	0,96	270	-0,179	237
			25 Amtsgerichtsplatz	121	29,2	0,90	312	-0,179	237
			26 Droysenstraße	84	35,4	1,12	87	-0,179	237
		08 Kantstraße		253	42,3	0,97	86	-0,494	93
			27 Karl-August-Platz	127	45,4	0,92	295	-0,473	281
			28 Savignyplatz	126	39,2	1,02	199	-0,519	291
		09 Kurfürstendamm		165	42,9	0,73 -	132	-0,054	70
			29 Hindemithplatz	50	47,4	0,60 -	414	-0,271	246
			30 George-Grosz-Platz	54	33,3	0,64 -	411	-0,019	214
			31 Breitscheidplatz	61	47,8	1,03	189	0,268	152
		10 Halensee		226	50,0	0,97	84	0,237	51
			32 Halensee	226	50,0	0,97	255	0,237	160
	04 Schmargendorf			945	50,2	0,92	51	0,649	13
		11 Grunewald		370	51,1	0,94	96	0,785	24
			33 Güterbahnhof Grunewald	x	x	x	x	x	x
			34 Bismarckallee	104	59,7	0,97	257	1,017	55
			35 Hundekehle	57	38,6	0,96	264	1,039	54
			36 Hagenplatz	48	55,6	0,74	402	1,017	55
			37 Flinsberger Platz	159	48,3	1,00	225	0,476	111
		12 Schmargendorf		286	50,2	0,99	68	0,863	22
			38 Kissinger Straße	116	45,5	1,10	93	0,848	71
			39 Stadion Wilmersdorf	x	x	x	x	x	x
			40 Messelpark	30	52,2	0,86	346	1,165	45
			41 Breite Straße	135	54,5	0,96	265	0,853	68



Bezirk	Progno- seraum	Bezirks- region	Planungsraum	Fall- zahl	DCO (%)	SIR	Rang SIR	Sozial- index(SI)	Rang SI
			13 Wiesbadener Straße	289	49,1	0,84 -	125	0,364	41
			42 Schlangenbader Straße	56	39,5	0,71 -	406	0,364	135
			43 Binger Straße	57	61,9	0,86	347	0,364	135
			44 Rüdesheimer Platz	176	48,1	0,90	319	0,364	135
	05	Wilmersdorf		1140	43,6	0,94	47	0,113	25
			14 Düsseldorfer Straße	499	42,7	0,97	79	0,167	55
			45 Eisenbahnstraße	80	47,5	0,82	371	0,248	155
			46 Preußenpark	138	37,4	0,82 -	368	0,200	167
			47 Ludwigkirchplatz	106	43,2	1,27 +	14	0,151	180
			48 Schaperstraße	174	44,4	1,07	138	0,089	190
			15 Barstraße	181	47,4	0,98	78	0,044	64
			49 Rathaus Wilmersdorf	66	46,0	1,10	103	0,009	202
			50 Leon-Jessel-Platz	52	48,7	0,76	395	-0,013	208
			51 Brabanter Platz	63	47,9	1,10	91	0,149	182
			16 Volkspark Wilmersdorf	460	43,2	0,90 -	111	0,093	62
			52 Nikolsburger Platz	117	37,4	0,79 -	388	0,139	184
			53 Prager Platz	89	42,6	0,83	365	0,083	192
			54 Wilhelmsau	58	52,3	0,94	275	0,069	197
			55 Babelsberger Straße	93	50,0	0,94	278	0,071	195
			56 Hildegardstraße	102	39,2	1,07	136	0,071	195
	06	Forst Grunewald		x	x	x	x	x	x
			17 Forst Grunewald	x	x	x	x	x	x
			57 Forst Grunewald	x	x	x	x	x	x
05	Spandau			3772	22,8	1,04 +	4	-0,261	9
	01	Spandau 1		1724	24,0	1,12 +	5	-0,558	44
			01 Hakenfelde	436	30,9	1,03	44	0,012	65
			01 Hakenfelde Nord	177	41,5	0,97	262	-0,476	282
			02 Goltzstraße	122	25,7	1,07	140	0,187	168
			03 Amorbacher Weg	138	22,5	1,09	111	0,480	108
			02 Falkenhagener Feld	739	20,9	1,13 +	12	-0,569	98
			04 Griesingerstr.	80	33,8	1,20	35	-0,425	276
			05 An der Tränke	7	0,0	0,54	415	0,999	57
			06 Gütersloher Weg	209	18,5	1,20 +	36	-0,425	276
			07 Darbystr.	195	18,6	1,08	116	-0,819	338
			08 Germersheimer Platz	142	21,8	1,18	43	-0,819	338
			09 An der Kappe	106	20,4	1,07	135	-0,572	301
			03 Spandau Mitte	548	22,9	1,18 +	5	-0,954	113
			10 Eckschanze	64	14,0	1,12	72	-1,149	361
			11 Eiswerder	113	42,6	1,34 +	7	-0,845	342
			12 Kurstr.	79	23,2	1,10	99	-1,149	361
			13 Ackerstr.	103	20,0	1,43 +	4	-1,149	361
			14 Carl-Schurz-Str.	174	15,5	1,01	212	-0,734	327
			39 Freiheit	x	x	x	x	x	x
	02	Spandau 2		1382	20,9	1,00	28	-0,234	35
			04 Brunsbütteler Damm	336	21,8	0,90 -	112	0,245	50
			15 Isenburger Weg	24	19,0	0,76	398	0,999	57
			16 Am Heideberg	39	20,6	1,08	128	0,275	149
			17 Staakener Str.	67	20,3	0,77 -	394	-0,284	248
			18 Spandauer Str.	74	34,9	0,97	256	0,275	149
			19 Magistratsweg	128	16,8	0,96	268	0,182	170
			20 Werkstr.	x	x	x	x	x	x
			05 Heerstraße Nord	432	22,6	1,02	56	-0,527	96
			21 Döberitzer Weg	22	15,8	1,06	152	0,999	57
			22 Pillnitzer Weg	116	26,0	1,13	70	-0,797	335
			23 Maulbeerallee	179	19,1	1,05	163	-0,703	323
			24 Weinmeisterhornweg	116	26,0	0,87	334	-0,490	285

Bezirk	Prognoseraum	Bezirksregion	Planungsraum	Fallzahl	DCO (%)	SIR	Rang SIR	Sozialindex(SI)	Rang SI
			06 Wilhelmstadt	614	19,3	1,06	34	-0,326	85
			25 Borkumer Str.	125	17,1	1,06	143	-0,407	273
			26 Adamstr.	250	21,6	1,01	213	-0,629	309
			27 Tiefenwerder	78	18,8	1,23	22	-0,453	278
			28 Graetschelsteig	68	11,5	1,34 +	8	-0,561	298
			29 Börnicker Str.	93	22,2	0,93	291	1,123	50
	03 Spandau 3			408	28,0	0,96	40	-0,562	45
		07 Haselhorst		223	22,7	0,99	69	-0,717	104
			30 Zitadellenweg	31	22,2	1,07	139	-1,084	357
			31 Gartenfelder Str.	192	22,8	0,98	241	-0,630	310
		08 Siemensstadt		185	34,6	0,93	102	-0,384	88
			32 Rohrdamm	176	34,9	0,94	284	-0,347	262
			33 Motardstr.	x	x	x	x	x	x
	04 Spandau 4			258	17,5	0,89 -	55	1,656	2
		09 Gatow/Kladow		258	17,5	0,89 -	113	1,656	2
			34 Alt-Gatow	51	29,5	0,78	390	1,707	3
			35 Groß-Glienicker Weg	x	x	x	x	x	x
			36 Jägerallee	91	13,6	0,82 -	369	1,628	9
			37 Kladower Damm	51	15,6	1,12	78	1,667	7
			38 Kafkastr.	57	18,0	0,90	315	1,667	7
				4903	49,6	0,97 -	9	0,683	1
	06 Steglitz-Zehlendorf			4903	49,6	0,97 -	9	0,683	1
		01 Region A		1173	47,5	1,02	26	0,199	22
			01 Schloßstr.	317	43,2	1,00	66	0,411	38
			01 Fichtenberg	135	51,5	0,99	237	0,616	95
			02 Schloßstr.	94	42,9	0,89	321	0,289	147
			03 Markelstr.	88	31,3	1,15	53	0,354	141
		02 Albrechtstr.		856	49,1	1,04	42	0,111	59
			04 Munsterdamm	136	41,2	1,17	46	0,178	173
			05 Südende	152	47,3	1,05	166	0,180	172
			06 Stadtpark	160	64,9	1,09	115	0,173	174
			07 Mittelstr.	118	49,4	0,98	246	0,097	188
			08 Bergstr.	87	40,0	0,94	277	0,133	185
			09 Feuerbachstr.	131	56,8	0,98	240	-0,004	206
			10 Bismarckstr.	71	31,5	1,00	219	-0,004	206
		02 Region B		1458	52,3	1,03	22	0,426	19
		03 Lankwitz		832	52,2	1,06	30	0,345	42
			01 Alt-Lankwitz	93	46,4	1,05	169	0,238	158
			02 Komponistenviertel Lankwitz	147	68,3	1,15 +	55	0,872	66
			03 Lankwitz-Kirche	131	44,3	1,02	201	0,238	158
			04 Kaiser-Wilhelm-Str.	127	56,5	1,03	187	0,385	128
			05 Gemeindepark Lankwitz	230	49,7	1,18 +	41	0,215	166
			06 Lankwitz-Süd	103	46,1	0,87	336	0,263	153
		04 Ostpreußendamm		626	52,3	0,99	70	0,519	34
			07 Thermometersiedlung	73	34,5	0,99	234	-0,080	222
			08 Lichterfelde-Süd	113	48,2	0,94	286	-0,080	222
			09 Königsberger Str.	206	60,1	1,18 +	44	0,689	89
			10 Oberhofer Platz	88	40,9	0,82 -	375	0,849	69
			11 Schütte-Lanz-Str.	146	61,0	0,95	272	0,849	69
		03 Region C		1231	50,9	0,92 -	52	0,889	8
		05 Teltower Damm		579	53,9	0,92	106	0,929	19
			01 Berlepschstr.	102	54,1	0,90	316	1,271	33
			02 Zehlendorf-Süd	120	57,5	1,16	51	0,701	88
			03 Zehlendorf-Mitte	156	48,7	0,82 -	379	0,955	62
			04 Teltower Damm	200	55,9	0,91	307	0,829	75
		06 Drakestr.		652	48,3	0,92 -	105	0,857	23
			05 Botanischer Garten	114	46,4	1,02	198	0,604	96



Bezirk	Progno- seraum	Bezirks- region	Planungsraum	Fall- zahl	DCO (%)	SIR	Rang SIR	Sozial- index(SI)	Rang SI
			06 Hindenburgdamm	85	59,0	1,12	79	0,686	90
			07 Goerzwerke	35	18,5	0,92	300	0,542	99
			08 Schweizer Viertel	134	45,5	0,85 -	351	1,203	41
			09 Augustaplatz	148	45,5	0,80 -	383	0,686	90
			10 Lichterfelde-West	137	57,6	0,97	260	1,151	46
	04	Region D		1041	46,7	0,88 -	56	1,291	5
		07	Zehlendorf Südwest	401	48,5	0,88 -	117	1,328	11
			01 Wannsee	156	51,8	0,85 -	352	1,457	22
			02 Düppel	41	32,3	0,74 -	403	1,282	31
			03 Nikolassee	204	49,3	0,94	276	1,235	36
		08	Zehlendorf Nord	640	45,6	0,88 -	116	1,269	13
			04 Krumme Lanke	133	52,6	0,86	343	1,477	20
			05 Fischerhüttenstr.	76	46,4	0,77 -	392	1,438	26
			06 Fischtal	144	39,8	0,99	232	1,205	39
			07 Zehlendorf-Eiche	86	49,2	0,85	350	1,205	39
			08 Hüttenweg	17	38,5	0,80	384	1,128	49
			09 Thielallee	65	36,7	0,83	366	1,195	42
			10 Dahlem	119	47,7	0,94	282	1,129	48
	07	Tempelhof-Schöneberg		5315	42,2	1,03	5	-0,168	8
		01	Schöneberg-Nord	541	40,1	0,87 -	57	-0,889	51
			01 Schöneberg-Nord	541	40,1	0,87 -	120	-0,889	111
			01 Wittenbergpl./Vikt.-Luise-Pl.	155	43,4	0,95	271	-0,668	313
			02 Nollendorfplatz	154	43,8	0,78 -	391	-1,212	367
			03 Barbarossaplatz	113	35,2	0,86	342	-0,082	225
			04 Dennewitzplatz	119	35,8	0,92	299	-1,284	369
		02	Schöneberg-Süd	617	40,1	1,04	19	-0,746	50
			02 Schöneberg-Süd	617	40,1	1,04	41	-0,746	107
			01 Bayerischer Platz	186	44,5	1,06	154	-0,263	245
			02 Volkspark (Rud.-Wilde-Park)	144	34,5	1,10	100	-0,585	304
			03 Kaiser-Wilhelm-Platz	196	39,1	1,08	123	-0,754	329
			04 Schöneberger Insel	90	42,3	0,87	341	-1,339	372
		03	Friedenau	627	39,8	1,04	18	0,162	23
			03 Friedenau	627	39,8	1,04	40	0,162	56
			01 Friedenau	317	40,6	0,99	239	0,578	97
			02 Ceciliengärten	134	38,3	1,07	141	-0,043	217
			03 Grazer Platz	175	39,6	1,14	63	-0,495	287
		04	Tempelhof	1103	44,6	1,13 +	3	-0,230	34
			04 Tempelhof	1103	44,6	1,13 +	13	-0,230	79
			01 Neu-Tempelhof	304	41,3	1,10	104	0,011	201
			02 Lindenhofsiedlung	56	47,7	1,07	137	-0,947	349
			03 Manteuffelstr.	394	42,9	1,14 +	62	-0,105	231
			04 Marienhöhe	108	50,0	1,03	184	-0,285	249
			05 Rathaus Tempelhof	203	53,2	1,30 +	11	-0,410	274
			06 Germaniagarten	38	25,8	0,91	309	-1,286	370
		05	Mariendorf	1031	43,2	1,09 +	7	0,103	26
			05 Mariendorf	1031	43,2	1,09 +	23	0,103	60
			01 Rathausstr.	287	49,3	1,06	151	-0,147	235
			02 Fritz-Werner-Str.	149	37,0	1,03	185	0,216	165
			03 Eisenacher Str.	205	39,3	1,15	54	-0,066	219
			04 Imbrosweg	105	36,9	1,03	192	-0,235	243
			05 Hundsteinweg	240	45,7	1,15 +	56	0,479	109
			06 Birnhornweg	43	44,1	1,12	82	1,273	32
		06	Marienfelde	493	45,6	0,90 -	54	-0,127	31
			06 Marienfelde	493	45,6	0,90 -	110	-0,127	75
			01 Marienfelder Allee Nordwest	132	40,0	0,82 -	376	-0,295	251
			02 Kirchstr.	71	59,3	0,92	293	-0,323	257

Bezirk	Prognoseraum	Bezirksregion	Planungsraum	Fallzahl	DCO (%)	SIR	Rang SIR	Sozialindex(SI)	Rang SI
			03 Marienfelde Nordost	56	35,6	1,12	81	0,500	103
			04 Marienfelde Süd	233	47,3	0,90	313	-0,066	220
	07 Lichtenrade			902	40,8	1,03	23	0,563	14
		07 Lichtenrade		902	40,8	1,03	46	0,563	31
			01 Kettinger Str./Schillerstr.	205	38,7	1,09	107	0,824	76
			02 Alt-Lichtenrade/Töpch. Weg	171	35,8	1,05	174	0,824	76
			03 John-Locke-Str.	164	46,9	1,08	129	0,380	130
			04 Nahariyastr.	118	29,2	0,97	253	0,380	130
			05 Franziusweg/ Rohrbachstr.	92	33,8	0,90	317	0,380	130
			06 Horstwald. Str./Papitzer Str.	92	68,1	1,08	125	0,380	130
			07 Wittelsbacherstr.	59	40,4	0,96	267	0,380	130
08 Neukölln				4610	21,4	1,06 +	2	-0,988	10
	01 Neukölln			1793	24,0	1,09 +	8	-2,055	56
		01 Schillerpromenade		321	26,6	1,03	45	-2,218	128
		15 Hasenheide		x	x	x	x	x	x
		16 Wissmannstraße		43	18,4	1,08	117	-2,218	402
		17 Schillerpromenade		155	24,4	1,09	114	-2,218	402
		18 Silbersteinstraße		117	34,0	0,98	248	-2,218	402
		02 Neuköllner Mitte/Zentrum		415	24,3	1,13 +	11	-2,248	129
		11 Flughafenstraße		78	25,0	0,92	294	-2,348	409
		12 Rollberg		95	25,3	1,23 +	21	-2,332	408
		13 Körnerpark		146	19,4	1,22 +	24	-2,164	400
		14 Glasower Straße		95	30,5	1,13	68	-2,168	401
		03 Reuterstraße		445	22,6	1,15 +	9	-1,836	122
		01 Reuterkiez		289	23,8	1,08	119	-1,771	381
		02 Bouchéstraße		85	21,3	1,57 +	1	-1,771	381
		03 Donaustraße		71	19,0	1,06	146	-2,091	395
		04 Rixdorf		404	21,4	1,02	52	-1,954	123
		04 Rixdorf		211	25,7	1,00	218	-1,967	391
		05 Hertzbergplatz		88	15,2	0,90	310	-1,884	388
		06 Treptower Straße Nord		99	18,2	1,21	28	-1,967	392
		07 Gewerbegebiet Ederstraße		x	x	x	x	x	x
		05 Köllnische Heide		208	27,2	1,13 +	14	-2,110	127
		08 Weiße Siedlung		73	27,0	1,16	49	-2,115	397
		09 Schulenburgpark		133	27,8	1,12	85	-2,104	396
		10 Gewerbegeb. Kölln. Heide		x	x	x	x	x	x
	02 Britz-Buckow			1200	23,5	1,02	27	-0,102	30
		06 Britz		722	25,3	1,03	43	-0,362	86
		19 Buschkrugallee Nord		146	27,8	1,04	179	-0,969	350
		20 Tempelhofer Weg		167	24,0	1,08	118	-0,705	324
		21 Mohriner Allee Nord		27	30,4	0,85	353	0,523	101
		22 Parchimer Allee		267	25,0	0,98	242	-0,204	241
		23 Ortolanweg		32	25,0	1,23	19	0,289	148
		24 Britzer Garten		x	x	x	x	x	x
		25 Handwerker-Siedlung		60	18,9	1,03	181	0,407	121
		07 Buckow		478	20,7	1,01	57	0,268	48
		26 Buckow West		131	27,4	0,89	325	0,477	110
		27 Buckow Mitte		208	21,9	1,06	155	0,240	157
		28 Buckow Ost		139	12,8	1,08	126	0,090	189
	03 Gropiusstadt			738	18,7	1,08 +	11	-0,372	41
		08 Gropiusstadt		738	18,7	1,08 +	25	-0,372	87
		29 Gropiusstadt Nord		270	16,2	1,19 +	38	-0,294	250
		30 Gropiusstadt Süd		166	19,7	0,98	250	-0,462	280
		31 Gropiusstadt Ost		302	20,3	1,06	161	-0,388	272
	04 Buckow Nord / Rudow			877	16,0	1,06	17	0,431	18
		09 Buckow Nord		189	22,3	1,06	32	0,255	49



Bezirk	Progno- seraum	Bezirks- region	Planungsraum	Fall- zahl	DCO (%)	SIR	Rang SIR	Sozial- index(SI)	Rang SI
			32 Goldhähnchenweg	59	17,3	1,01	209	0,322	142
			33 Vogelviertel Süd	93	23,5	1,13	71	0,156	178
			34 Vogelviertel Nord	38	27,3	1,00	228	0,322	142
		10 Rudow		688	14,3	1,05	38	0,470	35
			35 Blumenviertel	128	15,8	1,02	202	-0,363	266
			36 Zittauer Straße	110	11,0	1,05	173	0,792	78
			37 Alt-Rudow	193	14,5	1,13	69	0,836	74
			38 Waßmannsdorfer Chaussee	121	10,9	1,08	127	0,543	98
			39 Frauenviertel	36	21,9	1,24	17	0,469	112
			40 Waltersdorfer Chaussee Ost	99	17,0	0,90	311	0,469	112
09 Treptow-Köpenick				3768	23,6	0,96	- 11	0,559	2
		01 Treptow - Köpenick 1		918	23,3	0,99	32	0,457	17
		01 Alt-Treptow		105	25,8	0,94	97	-0,312	82
			01 Elsenstr.	105	25,8	0,95	273	-0,312	252
			02 Am Treptower Park Nord	x	x	x	x	x	x
		02 Plänterwald		222	19,8	1,00	62	0,195	53
			01 Am Treptower Park Süd	55	12,5	0,84	361	-0,173	236
			02 Köpenicker Landstraße	168	22,2	1,07	134	0,406	122
		03 Baumschulenweg		283	24,9	1,02	55	0,656	28
			01 Baumschulenstraße	250	23,4	1,04	177	0,406	122
			02 Späthsfelde	32	37,0	0,85	349	1,795	2
		04 Johannisthal		308	23,6	0,98	76	0,889	20
			01 Johannisthal West	162	20,0	0,88	328	0,891	64
			02 Johannisthal Ost	146	27,6	1,12	74	0,888	65
		02 Treptow - Köpenick 2		800	24,2	0,99	35	-0,101	29
		05 Oberschöneeweide		236	28,1	0,99	71	-0,739	106
			01 Oberschöneeweide West	33	25,0	0,60	- 413	-0,808	336
			02 Oberschöneeweide Ost	203	28,7	1,10	92	-0,710	325
		06 Niederschöneeweide		161	21,7	0,95	93	0,008	66
			01 Schnellerstr	109	27,2	1,09	109	0,008	203
			02 Oberspree	52	10,9	0,75	- 401	0,008	203
		07 Adlershof		239	25,6	0,91	109	0,451	36
			01 Adlershof West	x	x	x	x	x	x
			02 Adlershof Ost	224	24,6	0,87	- 337	0,451	115
		08 Kölln. Vorstadt/Spindlersf.		164	19,0	1,17	6	-0,014	68
			01 Spindlersfeld	58	28,6	1,22	26	-0,014	209
			02 Kölln. Vorstadt	106	14,0	1,14	60	-0,014	209
		03 Treptow - Köpenick 3		601	21,9	0,96	43	0,756	12
		09 Altglienicke		298	23,5	1,02	53	0,409	39
			01 Dorf Altglienicke	150	21,7	1,00	214	0,405	124
			02 Wohngebiet II	70	28,8	1,00	217	0,405	124
			03 Kölner Viertel	78	22,4	1,06	158	0,420	119
		10 Bohnsdorf		162	17,7	1,00	65	1,133	14
			01 Bohnsdorf	162	17,7	1,00	227	1,133	47
		11 Grünau		87	24,3	0,82	128	1,090	16
			01 Grünau	87	24,3	0,82	370	1,090	53
		12 Schmöckw./Karolinenh./Rauchf.-werder		54	21,7	0,81	130	1,550	5
			01 Karolinenhof	28	25,0	0,91	308	1,550	15
			02 Schmöckw./Rauchf.-werder	25	18,2	0,72	404	1,550	15
		04 Treptow - Köpenick 4		656	27,4	1,04	20	0,817	11
		13 Köpenick-Süd		326	29,6	1,03	48	0,988	17
			01 Kietzer Feld/Nachtheide	291	30,7	1,01	210	0,955	63
			02 Wendenschloß	35	20,0	1,19	37	1,252	34
		14 Allende-Viertel		169	29,6	1,16	+ 7	0,321	45
			01 Allende I	146	28,5	1,22	+ 23	0,321	144
			02 Allende II	23	36,8	0,84	356	0,321	144

Bezirk	Prognoseraum	Bezirksregion	Planungsraum	Fallzahl	DCO (%)	SIR	Rang SIR	Sozialindex(SI)	Rang SI
			15 Altstadt-Kietz	80	18,8	1,06	31	0,321	45
			01 Altstadt-Kietz	80	18,8	1,06	147	0,321	144
			16 Müggelheim	82	22,9	0,88	119	1,452	8
			01 Müggelheim	82	22,9	0,88	331	1,452	23
	05 Treptow - Köpenick			793	21,6	0,87 -	58	0,986	7
			17 Friedrichshagen	303	20,7	0,85 -	121	1,118	15
			01 Hirschgarten	71	16,1	0,82	374	1,118	51
			02 Bölschestraße	232	22,1	0,86 -	344	1,118	51
			18 Rahnsdorf/Hessenwinkel	116	32,0	0,75 -	131	1,575	4
			01 Rahnsdorf/Hessenwinkel	116	32,0	0,75 -	399	1,575	12
			19 Dammvorstadt	159	22,8	1,06	36	0,221	52
			01 Dammvorstadt	159	22,8	1,06	157	0,221	164
			20 Köpenick-Nord	215	16,6	0,84 -	127	0,987	18
			01 Köpenick-Nord	215	16,6	0,84 -	360	0,987	60
	<b>10 Marzahn-Hellersdorf</b>			<b>2930</b>	<b>19,9</b>	<b>0,96 -</b>	<b>10</b>	<b>0,092</b>	<b>4</b>
		01 Marzahn		1276	21,7	0,97	38	-0,377	42
			01 Marzahn-Nord	215	16,5	1,12	17	-1,036	115
			01 Marzahn-West	38	10,0	0,83	363	-1,010	353
			02 Havemannstr.	178	17,9	1,20 +	31	-1,042	355
			02 Marzahn-Mitte	530	25,2	0,92	104	-0,429	90
			03 Gewerbegeb. Bitterfelder Str.	x	x	x	x	x	x
			04 Wuhletalstr.	110	25,9	1,00	221	-0,571	300
			05 Marzahn-Ost	79	17,7	1,01	207	-0,425	275
			06 Ringkolonnaden	192	27,2	0,81 -	380	-0,567	299
			07 Marzahner Promenade	148	26,3	0,98	245	-0,080	224
			03 Marzahn-Süd	530	20,3	0,96	89	0,136	58
			08 Marzahner Chaussee	19	20,0	0,68	409	1,252	35
			09 Springpfuhl	248	17,9	1,10	101	-0,085	227
			10 Alt-Marzahn	232	20,4	0,94	285	0,117	186
			11 Landsberger Tor	30	39,1	0,61 -	412	0,713	86
	02 Hellersdorf			781	19,1	0,99	34	-0,268	37
			04 Hellersdorf-Nord	302	17,2	0,96	91	-0,492	92
			12 Alte Hellersdorfer Straße	59	21,7	1,14	65	-0,558	297
			13 Gut Hellersdorf	149	21,6	0,91	304	-0,515	289
			14 Helle Mitte	9	14,3	0,49 -	416	-0,591	305
			15 Hellersdorfer Promenade	47	7,9	1,03	193	-0,653	312
			16 Böhlener Str.	38	6,5	1,04	176	-0,099	230
			05 Hellersdorf-Ost	175	16,7	0,91	107	-0,118	74
			17 Adele-Sandrock-Str.	100	15,2	0,91	305	-0,041	216
			18 Schleipfuhl	33	19,2	0,77	393	0,001	205
			19 Boulevard Kastanienallee	42	18,2	1,08	121	-0,454	279
			06 Hellersdorf-Süd	304	22,5	1,08	26	-0,081	72
			20 Kaulsdorf-Nord II	30	16,7	0,97	261	-0,236	244
			21 Gelbes Viertel	45	13,9	1,15	58	-0,348	263
			22 Kaulsdorf-Nord I	152	24,8	1,10	97	0,085	191
			23 Rotes Viertel	76	25,4	1,05	171	-0,034	215
	03 Biesdorf			349	24,9	0,95	45	0,873	9
			07 Biesdorf	349	24,9	0,95	95	0,873	21
			24 Oberfeldstr.	119	20,4	1,03	183	0,529	100
			25 Buckower Ring	86	28,8	0,83	364	0,171	175
			26 Alt-Biesdorf	43	24,2	0,93	292	1,410	27
			27 Biesdorf-Süd	100	27,3	0,97	259	1,686	5
	04 Kaulsdorf/Mahlsdorf			524	13,4	0,93 -	49	1,436	4
			08 Kaulsdorf	196	18,8	0,85 -	123	1,337	10
			28 Kaulsdorf-Nord	85	21,2	1,00	231	1,226	37
			29 Alt-Kaulsdorf	42	15,2	0,89	322	1,226	37



Bezirk	Prognoseraum	Bezirksregion	Planungsraum	Fallzahl	DCO (%)	SIR	Rang SIR	Sozialindex(SI)	Rang SI
			30 Kaulsdorf-Süd	70	18,2	0,70 -	407	1,505	19
		09 Mahlsdorf	01 Dorf Malchow	328	10,2	0,99	72	1,504	7
			31 Mahlsdorf-Nord	86	5,7	0,84 -	358	1,449	24
			32 Alt-Mahlsdorf	57	8,7	1,14	61	1,449	24
			33 Mahlsdorf-Süd	185	12,8	1,03	186	1,554	13
<b>11 Lichtenberg</b>				<b>3658</b>	<b>24,6</b>	<b>1,00</b>	<b>7</b>	<b>-0,076</b>	<b>7</b>
		01 Hohenschönhausen Nord		672	21,4	1,07	13	-0,165	32
		01 Malchow, Wartenberg und Falkenberg		37	12,9	0,93	101	1,533	6
			01 Dorf Malchow	x	x	x	x	x	x
			02 Dorf Wartenberg	21	5,6	0,89	320	1,533	18
			03 Dorf Falkenberg	x	x	x	x	x	x
		02 Neu-Hohenschönhausen Nord		310	21,3	1,06	33	-0,415	89
			04 Falkenberg Ost	80	20,0	0,98	243	-0,489	283
			05 Falkenberg West	61	18,0	1,05	168	-0,489	283
			06 Wartenberg Süd	77	20,6	1,10	102	-0,327	258
			07 Wartenberg Nord	93	25,3	1,11	90	-0,327	258
		03 Neu-Hohenschönhausen Süd		325	22,3	1,11	21	-0,005	67
			08 Zingster Straße Ost	130	18,7	1,04	178	-0,108	232
			09 Zingster Straße West	122	26,5	1,14	64	-0,108	232
			10 Mühlengrund	73	22,0	1,19	39	0,392	126
		02 Hohenschönhausen Süd		620	27,4	0,96	41	0,359	20
		04 Alt-Hohenschönhausen Nord		201	32,7	0,94	99	0,411	37
			11 Malchower Weg	77	24,2	0,71 -	405	0,964	61
			12 Hauptstraße	124	38,1	1,18 +	42	-0,206	242
		05 Alt-Hohenschönhausen Süd		419	24,9	0,97	81	0,332	44
			13 Orankesee	44	31,4	0,87	339	0,481	107
			14 Große-Leege-Straße	94	19,5	0,88	333	0,464	114
			15 Landsberger Allee	237	26,2	1,06	148	0,152	179
			16 Weiße Taube	43	22,9	0,89	324	0,631	93
		03 Lichtenberg Nord		1035	23,9	1,03	25	-0,279	39
		06 Fennpfuhl		578	18,7	1,02	51	-0,016	69
			17 Hohenschönhausener Str.	118	19,6	1,02	196	-0,016	211
			18 Fennpfuhl West	244	14,3	0,92	297	-0,016	211
			19 Fennpfuhl Ost	216	23,4	1,17 +	45	-0,016	211
		07 Alt-Lichtenberg		295	39,6	0,96	90	-0,525	95
			20 Herzbergstraße	21	35,3	0,65 -	410	-0,621	308
			21 Rüdigerstraße	274	39,9	1,00	223	-0,507	288
		08 Frankfurter Allee Süd		160	15,0	1,19	3	-0,576	99
			24 Frankfurter Allee Süd	160	15,0	1,19	40	-0,576	303
		04 Lichtenberg Mitte		1021	25,6	0,94	48	-0,278	38
		09 Neu Lichtenberg		319	29,0	0,98	77	-0,669	101
			25 Victoriastadt	13	18,2	1,00	229	-0,985	351
			26 Weitlingstraße	306	29,5	0,98	247	-0,631	311
		10 Friedrichsfelde Nord		189	27,0	0,81 -	129	-0,316	83
			22 Rosenfelder Ring	78	17,2	0,79 -	387	-0,327	260
			23 Gensinger Straße	74	36,2	0,81	382	-0,327	260
			27 Tierpark	38	30,0	0,87	335	-0,274	247
		11 Friedrichsfelde Süd		513	23,1	0,97	80	0,150	57
			28 Sewanstraße	513	23,1	0,97	254	0,150	181
		05 Lichtenberg Süd		310	24,8	1,08	10	0,528	15
		12 Rummelsburger Bucht		x	x	x	x	x	x
		29 Rummelsburg		x	x	x	x	x	x
		13 Karlshorst		285	25,7	1,02	54	0,540	33
			30 Karlshorst West	90	27,8	1,03	190	0,448	116
			31 Karlshorst Nord	135	27,8	1,05	167	0,448	116
			32 Karlshorst Süd	61	18,0	0,94	279	0,844	72

Bezirk	Prognose- raum	Bezirks- region	Planungsraum	Fall- zahl	DCO (%)	SIR	Rang SIR	Sozial- index(SI)	Rang SI
12 Reinickendorf				4377	30,4	1,04 +	3	0,305	3
	10 Reinickendorf-Ost			963	30,2	1,15 +	2	-0,616	48
	30 Ost			963	30,2	1,15 +	8	-0,616	100
			15 Breitkopfbecken	127	22,0	1,08	120	-0,758	330
			16 Hausotterplatz	137	36,8	1,12	77	-0,758	330
			17 Letteplatz	145	33,9	1,05	162	-0,758	330
			18 Teichstraße	262	30,9	1,21 +	29	-0,352	265
			19 Schäfersee	185	29,5	1,20 +	34	-0,530	293
			20 Humboldtstraße	108	26,1	1,24 +	18	-0,670	314
	21 Tegel			834	29,7	1,06	16	-0,228	33
	41 West 1			834	29,7	1,06	35	-0,228	77
			21 Reinickes Hof	53	28,9	1,28	12	-0,670	314
			22 Kluxstr.	115	33,3	1,14	67	-0,670	314
			23 Mellerbogen	108	26,1	1,07	142	-0,670	314
			24 Scharnweberstr.	151	24,8	1,12	83	-0,670	314
			25 Waldidyll/Flughafensee	81	26,1	0,82	377	0,259	154
			26 Tegel-Süd	138	31,9	1,01	206	-0,097	229
			27 Alt-Tegel	187	34,0	1,08	122	0,496	105
			28 Tegeler Forst	x	x	x	x	x	x
	22 Heiligensee-Konradshöhe			381	25,5	0,97	37	1,626	3
	42 West 2			381	25,5	0,97	82	1,626	3
			29 Konradshöhe/Tegelort	106	20,7	1,05	172	1,688	4
			30 Heiligensee	275	27,5	0,95	274	1,605	11
	23 Frohnau- Hermsdorf			530	28,5	0,85 -	59	1,711	1
	11 Nord 1			530	28,5	0,85 -	124	1,711	1
			01 Hermsdorf	243	22,5	0,82 -	372	1,610	10
			02 Frohnau	287	33,8	0,87 -	340	1,811	1
	30 Waidmannslust			1668	32,6	1,07 +	15	0,205	21
	12 Nord 2			588	34,5	1,11 +	18	0,553	32
			03 Wittenau-Süd	338	39,9	1,25 +	16	0,356	140
			04 Wittenau-Nord	83	23,9	0,91	301	0,769	80
			05 Waidmannslust	89	30,7	1,01	208	0,018	199
			06 Lübars	78	27,3	1,00	230	1,332	30
	20 Märkisches Viertel			723	30,5	1,01	59	-0,229	78
			07 Schorfheidestr.	67	32,1	1,44 +	3	-0,323	253
			08 Märkisches Zentrum	218	32,2	0,94	281	-0,323	253
			09 Treuenbrietzener Str.	157	28,6	1,00	220	-0,323	253
			10 Dannenwalder Weg	120	27,5	0,89	323	-0,323	253
			11 Lübarser Straße	69	32,8	1,04	180	0,363	138
			12 Rollbergesiedlung	92	31,2	1,12	76	0,018	199
	43 West 3			357	33,6	1,12 +	16	0,772	25
			13 Borsigwalde	147	33,3	1,31 +	9	0,769	80
			14 Ziekowstraße/Freie Scholle	209	33,7	1,02	204	0,774	79

Fallzahl: geschätzte Zahl der Neuerkrankungen 2002-2004

DCO-%: registrierter DCO-Anteil in 2002-2004

SIR: geschätztes Erkrankungsrisiko 2002-2004 (bezogen auf Berlin=1)

+/-: SIR signifikant hoch/niedrig vs. Berlin ( $p < 0,05$ )

Die in dieser Tabelle ausgewiesene geschätzte Zahl der Neuerkrankungen weicht von den Zahlen in den Tabellen ab Seite 36 ab, da für diese kleinräumige Analyse etwa 2,5% aller Krebsneuerkrankungen keinem Planungsraum zugeordnet werden konnte.



**Tabelle 11: Geschätzte Zahl der Krebsneuerkrankungen 2002-2004 und Sozialindex nach Bezirken und den drei LOR-Ebenen (Prognoseraum, Bezirksregion, Planungsraum)**

**Tabakassoziierte Krebsarten <sup>1</sup>, männlich und weiblich**

Bezirk	Prognose- raum	Bezirks- region	Planungsraum	Fall- zahl	DCO (%)	SIR	Rang SIR	Sozial- index(SI)	Rang SI
Berlin				13259	31,6	1,00		0,000	
01 Mitte				1224	30,2	1,15 +	2	-1,276	11
		01 Zentrum		280	28,9	0,94	40	-0,246	36
		11 Tiergarten Süd		46	33,3	1,13	38	-1,295	119
		01 Stülerstr.		15	28,6	1,12	132	-0,701	322
		02 Großer Tiergarten		x	x	x	x	x	x
		03 Lützowstr.		23	38,1	1,27	73	-1,243	368
		04 Körnerstr.		7	33,3	0,90	258	-1,864	385
		05 Nördl. Landwehrkanal		x	x	x	x	x	x
		12 Regierungsviertel		22	20,0	0,56 -	132	0,309	47
		01 Wilhelmstr.		2	50,0	0,28 -	414	0,161	176
		02 Unter den Linden Nord		x	x	x	x	x	x
		03 Unter den Linden Süd		0	0,0	0,00 -	416	0,248	156
		04 Leipziger Str.		17	18,8	0,66	369	0,389	127
		13 Alexanderplatz		161	25,7	0,90	90	0,062	63
		01 Charitéviertel		10	33,3	1,12	128	0,160	177
		02 Oranienburger Str.		34	22,6	1,56 +	15	-0,373	267
		03 Alexanderplatzviertel		24	18,2	0,72	345	-0,049	218
		04 Karl-Marx-Allee		47	25,6	0,85	294	0,499	104
		05 Heine-Viertel West		24	36,4	0,69	354	0,228	163
		06 Heine-Viertel Ost		23	23,8	0,85	287	0,141	183
		14 Brunnenstr. Süd		51	39,1	1,30	10	-0,510	94
		01 Invalidenstr.		30	37,0	1,43	30	-0,492	286
		02 Arkonaplatz		21	42,1	1,16	114	-0,530	294
	02 Moabit			282	25,0	1,17 +	11	-1,343	53
		21 Moabit West		144	19,3	1,21	23	-1,431	121
		01 Huttenkiez		8	0,0	1,07	160	-2,074	394
		02 Beusselkiez		18	31,3	1,23	90	-1,802	383
		03 Westhafen		x	x	x	x	x	x
		04 Emdener Str.		64	16,7	1,36 +	50	-1,764	380
		05 Zwinglistr.		16	26,7	1,33	60	-1,802	383
		06 Elberfelder Str.		39	19,4	0,99	211	-0,378	268
		22 Moabit Ost		138	31,2	1,14	36	-1,242	118
		01 Stephankiez		26	20,8	1,09	153	-1,677	377
		02 Heidestr.		3	0,0	1,01	203	-2,355	410
		03 Lübecker Str.		26	29,2	1,31	65	-1,677	377
		04 Thomasiusstr.		32	31,0	1,40	37	-0,683	319
		05 Zillesiedlung		10	0,0	0,65	372	-1,677	377
		06 Lüneburger Str.		12	45,5	1,43	29	-0,683	319
		07 Hansaviertel		28	52,0	1,03	182	-0,378	268
	03 Gesundbrunnen			280	37,1	1,27 +	6	-2,094	57
		31 Osloer Straße		132	39,8	1,34 +	7	-2,079	124
		01 Soldiner Str.		92	39,0	1,35 +	52	-2,154	399
		02 Gesundbrunnen		40	41,7	1,32	61	-1,915	389
		32 Brunnenstr. Nord		148	34,6	1,20 +	24	-2,107	126
		01 Brunnenstr.		57	35,3	1,32 +	62	-1,915	389
		02 Humboldthain Süd		57	37,3	1,34 +	54	-1,975	393
		03 Humboldthain NW		34	29,0	0,91	247	-2,398	413
	04 Wedding			382	30,2	1,27 +	5	-1,620	55
		41 Parkviertel		190	30,6	1,15	33	-1,009	114
		01 Rehberge		86	27,8	1,29 +	68	-1,064	356

Bezirk	Prognose- raum	Bezirks- region	Planungsraum	Fall- zahl	DCO (%)	SIR	Rang SIR	Sozial- index(SI)	Rang SI
			02 Schillerpark	75	38,8	0,96	227	-0,540	295
			03 Westl. Müllerstr.	29	18,5	1,40	38	-1,875	386
			42 Wedding Zentrum	192	29,7	1,42 +	4	-2,107	125
			01 Reinickendorfer Str.	75	37,3	1,40 +	39	-2,250	405
			02 Sparrplatz	45	16,7	1,49 +	19	-1,875	386
			03 Leopoldplatz	72	30,3	1,39 +	41	-2,142	398
<b>02 Friedrichshain-Kreuzberg</b>				<b>814</b>	<b>25,4</b>	<b>1,22 +</b>	<b>1</b>	<b>-1,509</b>	<b>12</b>
	01 Kreuzberg Nord			172	26,6	1,45 +	1	-2,427	59
		01 Südliche Friedrichstadt		172	26,6	1,45 +	3	-2,427	131
		01 Askanischer Platz		25	17,4	1,90 +	4	-2,383	411
		02 Mehringplatz		55	18,0	1,41 +	33	-2,383	411
		03 Moritzplatz		77	37,3	1,44 +	26	-2,473	414
		04 Wassertorplatz		15	21,4	1,16	111	-2,473	414
	02 Kreuzberg Süd			154	30,7	1,04	25	-1,401	54
		02 Tempelhofer Vorstadt		154	30,7	1,04	55	-1,401	120
		01 Gleisdreieck/Entwickl.-gebiet		x	x	x	x	x	x
		02 Rathaus Yorckstraße		14	15,4	1,09	151	-1,119	358
		03 Viktoriapark		27	56,5	1,03	183	-1,119	358
		04 Urbanstraße		33	26,7	1,07	162	-1,389	374
		05 Chamissokiez		27	33,3	0,75	339	-1,372	373
		06 Graefekiez		52	23,4	1,26	79	-1,667	376
	03 Kreuzberg Ost			140	28,0	1,32 +	4	-2,398	58
		03 nördliche Luisenstadt		69	20,6	1,38 +	5	-2,540	132
		01 Oranienplatz		20	33,3	1,03	178	-2,515	416
		02 Lausitzer Platz		49	15,6	1,60 +	13	-2,558	417
		04 südliche Luisenstadt		71	35,5	1,27 +	14	-2,277	130
		01 Reichenberger Straße		39	41,2	1,17	108	-2,271	406
		02 Wrangelkiez		31	28,6	1,41	35	-2,285	407
	04 Friedrichshain West			202	19,6	1,08	17	-0,300	40
		05 Karl-Marx-Alle-Nord		96	20,7	1,04	54	-0,297	80
		01 Barnimkiez		36	31,3	1,10	141	0,073	193
		02 Friedenstraße		26	20,8	0,90	255	0,073	193
		03 Richard-Sorge-Viertel		34	9,7	1,10	148	-0,808	337
		07 Karl-Marx-Alle-Süd		106	18,6	1,12	43	-0,304	81
		01 Andreasviertel		68	24,6	1,04	177	-0,090	228
		02 Weberwiese		31	6,9	1,08	159	-0,528	292
		03 Wriezener Bahn./Entw.-geb.		x	x	x	x	x	x
	05 Friedrichshain Ost			145	24,4	1,40 +	2	-1,149	52
		06 Frankfurter Allee Nord		63	28,6	1,60 +	1	-1,183	117
		01 Hausburgviertel		25	31,8	1,86 +	5	-1,183	365
		02 Samariterviertel		38	26,5	1,46 +	24	-1,183	365
		08 Frankfurter Allee Süd FK		83	21,3	1,28 +	13	-1,128	116
		01 Traveplatz		29	23,1	1,14	122	-1,298	371
		02 Boxhagener Platz		35	21,9	1,65 +	11	-1,169	364
		03 Stralauer Kiez		14	15,4	1,10	142	-1,034	354
		04 Stralauer Halbinsel		4	25,0	0,86	278	0,420	118
<b>03 Pankow</b>				<b>1110</b>	<b>17,6</b>	<b>0,95</b>	<b>8</b>	<b>-0,041</b>	<b>6</b>
	01 Buch			58	11,3	0,96	35	0,101	27
		01 Buch		58	11,3	0,96	70	0,101	61
		01 Bucher Forst		7	0,0	0,59	386	0,357	139
		02 Buch		51	13,0	1,02	191	0,034	198
		04 Lietzengraben		x	x	x	x	x	x
	02 Nördliches Pankow			125	12,3	0,97	31	0,524	16
		02 Blankenfelde/Niederschönhausen		70	12,5	0,88	93	0,620	29
		03 Blankenfelde		10	11,1	1,15	120	1,192	43
		09 Niederschönhausen		46	11,9	1,09	152	0,629	94



Bezirk	Prognose- raum	Bezirks- region	Planungsraum	Fall- zahl	DCO (%)	SIR	Rang SIR	Sozial- index(SI)	Rang SI
			10 Herthaplatz	14	15,4	0,50	- 403	0,489	106
		03 Buchholz		55	12,0	1,12	41	0,382	40
			07 Buchholz	55	12,0	1,12	129	0,382	129
		03 Nördliches Weißensee		90	17,3	0,76	- 54	1,039	6
		04 Karow		44	12,5	0,72	- 118	0,726	26
			05 Karow-Nord	29	11,5	0,86	285	0,726	84
			06 Alt-Karow	16	14,3	0,55	- 396	0,726	84
		07 Blankenburg/Heinersdorf/Märchenland		46	22,0	0,80	108	1,442	9
			11 Blankenburg	19	17,6	0,72	346	1,677	6
			15 Heinersdorf	23	25,0	0,92	245	1,189	44
			16 Märchenland	4	25,0	0,67	367	1,551	14
		04 Südliches Pankow		291	16,4	0,93	41	0,161	24
		05 Schönholz/Wilhelmsruh/Rosenthal		46	17,1	0,74	116	0,613	30
			08 Rosenthal	13	36,4	0,94	238	0,747	83
			12 Wilhelmsruh	24	9,1	0,67	- 365	0,514	102
			13 Schönholz	9	12,5	0,74	340	0,758	82
		06 Pankow Zentrum		118	14,0	0,94	76	0,180	54
			14 Pankow-Zentrum	118	14,0	0,94	236	0,180	171
		08 Pankow Süd		127	18,4	1,01	62	-0,079	71
			18 Pankow-Süd	127	18,4	1,01	202	-0,079	221
		05 Südliches Weißensee		175	21,9	0,97	32	0,048	28
		09 Weißensee		117	23,1	1,04	51	-0,095	73
			19 Gustav-Adolf-Straße	25	18,2	1,04	176	0,413	120
			20 Weißer See	28	28,0	0,99	208	0,182	169
			23 Weißenseer Spitze	18	18,8	0,85	293	-0,379	270
			24 Behaimstraße	19	5,9	1,55	16	-0,379	270
			25 Komp.-viertel Weißensee	28	37,5	1,01	199	-0,182	240
		10 Weißensee Ost		57	19,6	0,85	100	0,337	43
			17 Rennbahnstraße	11	10,0	1,02	198	0,104	187
			21 Buschallee	32	20,7	0,90	260	0,228	162
			22 Hansastraße	14	25,0	0,68	364	0,665	92
		06 Nördlicher Prenzl. Berg		284	18,5	1,05	20	-0,612	47
		11 Prenzlauer Berg Nordwest		49	18,2	1,17	29	-0,872	110
			26 Arnimplatz	29	23,1	1,06	169	-0,787	334
			31 Falkplatz	20	11,1	1,39	40	-0,995	352
		12 Prenzlauer Berg Nord		88	24,4	1,01	60	-0,466	91
			27 Humannplatz	51	26,7	1,26	78	-0,770	333
			28 Erich-Weinert-Straße	37	21,2	0,80	313	-0,109	234
		13 Helmholtzplatz		30	3,6	1,26	15	-0,861	109
			32 Helmholtzplatz	30	3,6	1,26	76	-0,861	343
		14 Prenzlauer Berg Ost		116	18,3	0,98	66	-0,317	84
			29 Greifswalder Straße	70	21,0	0,97	222	0,232	161
			30 Volkspark Prenzlauer Berg	15	23,1	0,86	282	-0,084	226
			34 Anton-Saefkow-Park	15	7,1	0,97	216	-1,145	360
			35 Conrad-Blenkle-Straße	14	15,4	1,18	106	-0,884	345
			41 Eldenaer Straße	x	x	x	x	x	x
		07 Südlicher Prenzl. Berg		88	21,8	0,96	34	-0,610	46
		15 Prenzlauer Berg Südwest		32	13,8	1,00	63	-0,710	103
			36 Teutoburger Platz	17	13,3	1,38	46	-0,744	328
			37 Kollwitzplatz	16	14,3	0,77	327	-0,687	321
		16 Prenzlauer Berg Süd		56	26,5	0,94	78	-0,529	97
			33 Thälmannpark	9	0,0	0,78	323	-0,350	264
			38 Winsstraße	23	30,0	0,85	289	-0,572	302
			39 Bötzowstraße	24	33,3	1,13	126	-0,517	290
04	Charlottenburg-Wilmersdorf			1227	40,3	0,88	- 11	-0,005	5
	01 Charlottenburg - Nord			108	40,7	1,14	13	-0,701	49

Bezirk	Prognose- raum	Bezirks- region	Planungsraum	Fall- zahl	DCO (%)	SIR	Rang SIR	Sozial- index(SI)	Rang SI
			01 Charlottenburg-Nord	108	40,7	1,14	37	-0,701	102
			01 Jungfernheide	76	40,6	1,41 +	34	-0,550	296
			02 Plötzensee	x	x	x	x	x	x
			03 Paul-Hertz-Siedlung	31	42,3	0,84	304	-0,865	344
	02 Westend			141	41,5	0,70 -	56	0,867	10
		02 Heerstrasse		42	33,3	0,69 -	122	1,286	12
			04 Olympiagelände	x	x	x	x	x	x
			05 Siedlung Ruhleben	2	0,0	0,39	412	1,548	17
			06 Angerburger Allee	13	54,5	0,76	333	1,465	21
			07 Flatowallee	9	37,5	0,77	330	1,384	29
			08 Kranzallee	14	16,7	1,02	192	1,407	28
			09 Eichkamp	4	33,3	0,29 -	413	0,869	67
		03 Westend		99	45,1	0,71 -	120	0,662	27
			10 Park Ruhwald	x	x	x	x	x	x
			11 Reichsstraße	55	51,1	0,70 -	352	0,841	73
			12 Branitzer Platz	17	50,0	0,60 -	385	0,711	87
			13 Königin-Elisabeth-Straße	24	35,0	0,77	329	0,269	151
			14 Messegelände	x	x	x	x	x	x
	03 Charlottenburg			457	37,0	0,91 -	44	-0,459	43
		04 Schloß Charlottenburg		79	27,9	1,01	61	-0,843	108
			15 Schloßgarten	8	42,9	0,57	392	-0,906	347
			16 Klausenerplatz	37	28,1	1,34	55	-0,835	340
			17 Schloßstraße	34	24,1	0,93	241	-0,835	340
		05 Mierendorffplatz		59	32,0	1,24	19	-0,910	112
			18 Tegeler Weg	39	30,3	1,23	92	-0,906	346
			19 Kaiserin-Augusta-Allee	20	35,3	1,26	77	-0,919	348
		06 Otto-Suhr-Allee		82	37,7	0,83	105	-0,725	105
			20 Alt-Lietzow	25	52,4	0,70	351	-0,617	306
			21 Spreestadt	6	0,0	0,88	270	-1,479	375
			22 Richard-Wagner-Straße	34	31,0	0,87	276	-0,617	306
			23 Ernst-Reuter-Platz	17	42,9	0,99	213	-0,710	326
		07 Neue Kantstraße		75	39,7	0,85	99	-0,179	76
			24 Lietzensee	31	50,0	1,03	187	-0,179	237
			25 Amtsgerichtsplatz	24	23,8	0,68 -	363	-0,179	237
			26 Droysenstraße	19	43,8	0,92	243	-0,179	237
		08 Kantstraße		71	36,7	1,02	59	-0,494	93
			27 Karl-August-Platz	30	40,0	0,81	309	-0,473	281
			28 Savignyplatz	41	34,3	1,24	85	-0,519	291
		09 Kurfürstendamm		36	46,7	0,58 -	131	-0,054	70
			29 Hindemithplatz	10	50,0	0,42 -	411	-0,271	246
			30 George-Grosz-Platz	15	30,8	0,67	368	-0,019	214
			31 Breitscheidplatz	11	66,7	0,68	362	0,268	152
		10 Halensee		56	44,7	0,91	85	0,237	51
			32 Halensee	56	44,7	0,91	254	0,237	160
	04 Schmargendorf			226	47,1	0,83 -	51	0,649	13
		11 Grunewald		95	51,3	0,91	86	0,785	24
			33 Güterbahnhof Grunewald	x	x	x	x	x	x
			34 Bismarckallee	25	52,4	0,91	250	1,017	55
			35 Hundekehle	16	46,2	0,96	224	1,039	54
			36 Hagenplatz	9	100,0	0,49 -	405	1,017	55
			37 Flinsberger Platz	43	41,7	1,03	180	0,476	111
		12 Schmargendorf		62	47,1	0,80	107	0,863	22
			38 Kissinger Straße	27	26,1	0,99	212	0,848	71
			39 Stadion Wilmersdorf	x	x	x	x	x	x
			40 Messelpark	5	50,0	0,49	404	1,165	45
			41 Breite Straße	30	66,7	0,78	320	0,853	68



Bezirk	Prognose- raum	Bezirks- region	Planungsraum	Fall- zahl	DCO (%)	SIR	Rang SIR	Sozial- index(SI)	Rang SI
			13 Wiesbadener Straße	69	41,4	0,76 -	114	0,364	41
			42 Schlangenbader Straße	15	23,1	0,71	349	0,364	135
			43 Binger Straße	13	63,6	0,76	335	0,364	135
			44 Rüdesheimer Platz	41	41,2	0,78	322	0,364	135
	05	Wilmersdorf		294	39,7	0,91	43	0,113	25
			14 Düsseldorfer Straße	123	34,3	0,92	83	0,167	55
			45 Eisenbahnstraße	25	33,3	0,96	223	0,248	155
			46 Preußenpark	40	35,3	0,89	265	0,200	167
			47 Ludwigkirchplatz	22	21,1	1,04	173	0,151	180
			48 Schaperstraße	37	41,9	0,85	288	0,089	190
			15 Barstraße	54	42,2	1,10	45	0,044	64
			49 Rathaus Wilmersdorf	16	28,6	1,04	172	0,009	202
			50 Leon-Jessel-Platz	12	40,0	0,67	366	-0,013	208
			51 Brabanter Platz	25	52,4	1,65 +	12	0,149	182
			16 Volkspark Wilmersdorf	117	44,3	0,85	102	0,093	62
			52 Nikolsburger Platz	25	47,6	0,62 -	380	0,139	184
			53 Prager Platz	22	44,4	0,74	341	0,083	192
			54 Wilhelmsau	14	41,7	0,91	249	0,069	197
			55 Babelsberger Straße	20	41,2	0,78	318	0,071	195
			56 Hildegardstraße	35	44,8	1,33	58	0,071	195
	06	Forst Grunewald		x	x	x	x	x	x
			17 Forst Grunewald	x	x	x	x	x	x
			57 Forst Grunewald	x	x	x	x	x	x
05	Spandau			1028	23,2	1,05	5	-0,261	9
	01	Spandau 1		442	21,2	1,08	18	-0,558	44
			01 Hakenfelde	92	30,0	0,83	106	0,012	65
			01 Hakenfelde Nord	29	40,0	0,64 -	376	-0,476	282
			02 Goltzstraße	26	26,1	0,84	299	0,187	168
			03 Amorbacher Weg	37	25,0	1,06	166	0,480	108
			02 Falkenhagener Feld	186	16,2	1,06	48	-0,569	98
			04 Griesingerstr.	16	28,6	0,93	242	-0,425	276
			05 An der Tränke	0	0,0	0,00 -	416	0,999	57
			06 Gütersloher Weg	52	12,8	1,09	150	-0,425	276
			07 Darbystr.	52	23,9	1,04	175	-0,819	338
			08 Germersheimer Platz	43	7,7	1,38	47	-0,819	338
			09 An der Kappe	23	14,3	0,87	277	-0,572	301
			03 Spandau Mitte	163	22,2	1,33 +	8	-0,954	113
			10 Eckschanze	20	16,7	1,33	59	-1,149	361
			11 Eiswerder	26	45,5	1,25	81	-0,845	342
			12 Kurstr.	19	11,8	1,01	204	-1,149	361
			13 Ackerstr.	38	30,3	1,93 +	3	-1,149	361
			14 Carl-Schurz-Str.	58	13,5	1,25	83	-0,734	327
			39 Freiheit	x	x	x	x	x	x
	02	Spandau 2		410	24,2	1,09	16	-0,234	35
			04 Brunsbütteler Damm	87	16,7	0,86	96	0,245	50
			15 Isenburger Weg	5	75,0	0,54	397	0,999	57
			16 Am Heideberg	8	0,0	0,80	312	0,275	149
			17 Staakener Str.	20	0,0	0,84	305	-0,284	248
			18 Spandauer Str.	22	36,8	1,08	155	0,275	149
			19 Magistratsweg	33	10,0	0,90	256	0,182	170
			20 Werkstr.	x	x	x	x	x	x
			05 Heerstraße Nord	134	26,5	1,15	31	-0,527	96
			21 Döberitzer Weg	6	0,0	1,05	171	0,999	57
			22 Pillnitzer Weg	37	25,0	1,31	66	-0,797	335
			23 Maulbeerallee	57	22,0	1,23	89	-0,703	323
			24 Weinmeisterhornweg	35	40,0	0,94	239	-0,490	285



Bezirk	Prognose- raum	Bezirks- region	Planungsraum	Fall- zahl	DCO (%)	SIR	Rang SIR	Sozial- index(SI)	Rang SI
			06 Hindenburgdamm	23	55,6	1,16	112	0,686	90
			07 Goerzwerke	12	20,0	1,14	123	0,542	99
			08 Schweizer Viertel	24	52,6	0,56 -	393	1,203	41
			09 Augustaplatz	39	48,4	0,76	331	0,686	90
			10 Lichterfelde-West	18	64,3	0,47 -	408	1,151	46
	04	Region D		207	48,2	0,65 -	59	1,291	5
		07	Zehlendorf Südwest	81	44,6	0,66 -	125	1,328	11
			01 Wannsee	28	54,5	0,56 -	395	1,457	22
			02 Düppel	8	14,3	0,56 -	394	1,282	31
			03 Nikolassee	45	44,4	0,78	319	1,235	36
		08	Zehlendorf Nord	127	50,5	0,64 -	128	1,269	13
			04 Krumme Lanke	30	54,2	0,73	343	1,477	20
			05 Fischerhüttenstr.	5	50,0	0,19 -	415	1,438	26
			06 Fischtal	31	44,0	0,78	324	1,205	39
			07 Zehlendorf-Eiche	18	57,1	0,66	370	1,205	39
			08 Hüttenweg	5	50,0	0,88	271	1,128	49
			09 Thielallee	11	44,4	0,51 -	401	1,195	42
			10 Dahlem	26	52,4	0,76	332	1,129	48
	07	Tempelhof-Schöneberg		1474	43,3	1,07 +	4	-0,168	8
		01	Schöneberg-Nord	154	36,8	0,95	38	-0,889	51
			01 Schöneberg-Nord	154	36,8	0,95	72	-0,889	111
			01 Wittenbergpl./Vikt.-Luise-Pl.	35	35,5	0,83	306	-0,668	313
			02 Nollendorfplatz	38	29,4	0,75 -	336	-1,212	367
			03 Barbarossaplatz	39	38,2	1,11	139	-0,082	225
			04 Dennewitzplatz	43	43,2	1,23	91	-1,284	369
		02	Schöneberg-Süd	192	43,1	1,23 +	10	-0,746	50
			02 Schöneberg-Süd	192	43,1	1,23 +	21	-0,746	107
			01 Bayerischer Platz	52	42,2	1,11	137	-0,263	245
			02 Volkspark (Rud.-Wilde-Park)	50	31,1	1,47 +	22	-0,585	304
			03 Kaiser-Wilhelm-Platz	62	50,9	1,28	70	-0,754	329
			04 Schöneberger Insel	28	50,0	1,03	181	-1,339	372
		03	Friedenau	167	41,8	1,04	24	0,162	23
			03 Friedenau	167	41,8	1,04	52	0,162	56
			01 Friedenau	75	51,6	0,85	290	0,578	97
			02 Ceciliengärten	33	34,5	0,98	215	-0,043	217
			03 Grazer Platz	60	34,0	1,50 +	18	-0,495	287
		04	Tempelhof	321	44,4	1,24 +	8	-0,230	34
			04 Tempelhof	321	44,4	1,24 +	17	-0,230	79
			01 Neu-Tempelhof	94	38,6	1,28 +	69	0,011	201
			02 Lindenhofsiedlung	10	44,4	0,79	317	-0,947	349
			03 Manteuffelstr.	123	40,7	1,36 +	49	-0,105	231
			04 Marienhöhe	29	60,0	1,03	185	-0,285	249
			05 Rathaus Tempelhof	53	55,6	1,30	67	-0,410	274
			06 Germaniagarten	10	44,4	0,90	257	-1,286	370
		05	Mariendorf	263	44,7	1,04	22	0,103	26
			05 Mariendorf	263	44,7	1,04	49	0,103	60
			01 Rathausstr.	77	46,3	1,07	161	-0,147	235
			02 Fritz-Werner-Str.	34	36,7	0,90	259	0,216	165
			03 Eisenacher Str.	60	50,0	1,25	82	-0,066	219
			04 Imbroweg	28	36,0	1,02	197	-0,235	243
			05 Hundsteinweg	53	43,5	0,97	220	0,479	109
			06 Birnhornweg	9	62,5	0,86	283	1,273	32
		06	Marienfelde	140	45,5	0,93	42	-0,127	31
			06 Marienfelde	140	45,5	0,93	80	-0,127	75
			01 Marienfelder Allee Nordwest	35	32,3	0,81	310	-0,295	251
			02 Kirchstr.	19	56,3	0,90	262	-0,323	257

Bezirk	Prognose- raum	Bezirks- region	Planungsraum	Fall- zahl	DCO (%)	SIR	Rang SIR	Sozial- index(SI)	Rang SI
			03 Marienfelde Nordost	13	36,4	0,88	267	0,500	103
			04 Marienfelde Süd	73	50,8	1,02	189	-0,066	220
	07 Lichtenrade			237	44,2	0,99	28	0,563	14
		07 Lichtenrade		237	44,2	0,99	65	0,563	31
			01 Kettinger Str./Schillerstr.	57	42,0	1,12	130	0,824	76
			02 Alt-Lichtenrade/Töpch. Weg	37	40,6	0,80	314	0,824	76
			03 John-Locke-Str.	41	38,9	1,00	205	0,380	130
			04 Nahariyastr.	36	37,5	1,07	163	0,380	130
			05 Franziusweg/ Rohrbachstr.	28	45,8	0,95	228	0,380	130
			06 Horstwald. Str./Papitzer Str.	20	76,5	0,95	230	0,380	130
			07 Wittelsbacherstr.	17	46,7	1,02	196	0,380	130
08 Neukölln				1327	24,0	1,14 +	3	-0,988	10
	01 Neukölln			574	25,0	1,34 +	3	-2,055	56
		01 Schillerpromenade		99	27,2	1,24 +	20	-2,218	128
		15 Hasenheide		x	x	x	x	x	x
		16 Wissmannstraße		18	17,6	1,74 +	8	-2,218	402
		17 Schillerpromenade		51	36,2	1,36 +	51	-2,218	402
		18 Silbersteinstraße		27	19,2	0,94	237	-2,218	402
		02 Neuköllner Mitte/Zentrum		147	23,2	1,55 +	2	-2,248	129
		11 Flughafenstraße		25	16,7	1,18	105	-2,348	409
		12 Rollberg		38	28,6	1,81 +	7	-2,332	408
		13 Körnerpark		43	19,5	1,38	45	-2,164	400
		14 Glasower Straße		41	26,3	1,94 +	2	-2,168	401
		03 Reuterstraße		138	25,6	1,38 +	6	-1,836	122
		01 Reuterkiez		93	23,0	1,37 +	48	-1,771	381
		02 Bouchéstraße		27	32,0	1,81 +	6	-1,771	381
		03 Donaustraße		18	29,4	1,03	179	-2,091	395
		04 Rixdorf		134	23,8	1,29 +	11	-1,954	123
		04 Rixdorf		73	25,0	1,34 +	56	-1,967	391
		05 Hertzbergplatz		28	26,9	1,06	168	-1,884	388
		06 Treptower Straße Nord		31	17,2	1,40	36	-1,967	392
		07 Gewerbegebiet Ederstraße		x	x	x	x	x	x
		05 Köllnische Heide		56	26,9	1,15	32	-2,110	127
		08 Weiße Siedlung		20	31,6	1,21	96	-2,115	397
		09 Schulenburgpark		35	24,2	1,15	119	-2,104	396
		10 Gewerbegeb. Kölln. Heide		x	x	x	x	x	x
	02 Britz-Buckow			356	27,5	1,11 +	14	-0,102	30
		06 Britz		234	28,6	1,24 +	18	-0,362	86
		19 Buschkrugallee Nord		53	32,7	1,42 +	32	-0,969	350
		20 Tempelhofer Weg		58	29,6	1,39 +	43	-0,705	324
		21 Mohriner Allee Nord		5	40,0	0,63	378	0,523	101
		22 Parchimer Allee		79	28,8	1,08	157	-0,204	241
		23 Ortolanweg		12	9,1	1,67	10	0,289	148
		24 Britzer Garten		x	x	x	x	x	x
		25 Handwerker-Siedlung		20	21,1	1,26	75	0,407	121
		07 Buckow		122	25,4	0,93	79	0,268	48
		26 Buckow West		33	33,3	0,81	311	0,477	110
		27 Buckow Mitte		60	26,8	1,10	144	0,240	157
		28 Buckow Ost		29	14,3	0,82	307	0,090	189
	03 Gropiusstadt			191	21,0	1,02	27	-0,372	41
		08 Gropiusstadt		191	21,0	1,02	58	-0,372	87
		29 Gropiusstadt Nord		74	21,4	1,18	104	-0,294	250
		30 Gropiusstadt Süd		40	29,7	0,84	303	-0,462	280
		31 Gropiusstadt Ost		78	16,2	1,01	201	-0,388	272
	04 Buckow Nord / Rudow			206	18,4	0,90	45	0,431	18
		09 Buckow Nord		42	20,0	0,89	91	0,255	49



Bezirk	Prognose- raum	Bezirks- region	Planungsraum	Fall- zahl	DCO (%)	SIR	Rang SIR	Sozial- index(SI)	Rang SI
			32 Goldhähnchenweg	11	30,0	0,68	360	0,322	142
			33 Vogelviertel Süd	22	14,3	1,03	188	0,156	178
			34 Vogelviertel Nord	10	22,2	0,92	244	0,322	142
		10 Rudow		164	17,9	0,90	87	0,470	35
			35 Blumenviertel	31	24,1	0,87	275	-0,363	266
			36 Zittauer Straße	19	5,6	0,63	377	0,792	78
			37 Alt-Rudow	37	25,7	0,78	321	0,836	74
			38 Waßmannsdorfer Chaussee	35	9,1	1,10	143	0,543	98
			39 Frauenviertel	17	31,3	2,17	1	0,469	112
			40 Waltersdorfer Chaussee Ost	26	12,0	0,87	273	0,469	112
09 Treptow-Köpenick				947	29,1	0,89	10	0,559	2
	01 Treptow - Köpenick 1			218	24,3	0,87	48	0,457	17
		01 Alt-Treptow		25	33,3	0,87	94	-0,312	82
			01 Elsenstr.	25	33,3	0,87	272	-0,312	252
			02 Am Treptower Park Nord	x	x	x	x	x	x
		02 Plänterwald		56	14,3	0,94	75	0,195	53
			01 Am Treptower Park Süd	16	7,1	0,91	252	-0,173	236
			02 Köpenicker Landstraße	41	17,1	0,96	226	0,406	122
		03 Baumschulenweg		69	27,6	0,90	88	0,656	28
			01 Baumschulenstraße	64	27,8	0,97	221	0,406	122
			02 Späthsfelde	5	25,0	0,47	407	1,795	2
		04 Johannisthal		68	26,3	0,79	110	0,889	20
			01 Johannisthal West	30	28,0	0,58	389	0,891	64
			02 Johannisthal Ost	38	25,0	1,11	138	0,888	65
	02 Treptow - Köpenick 2			226	27,9	1,03	26	-0,101	29
		05 Oberschöneeweide		78	39,1	1,21	22	-0,739	106
			01 Oberschöneeweide West	14	25,0	0,99	207	-0,808	336
			02 Oberschöneeweide Ost	64	42,3	1,27	74	-0,710	325
		06 Niederschöneeweide		33	17,9	0,71	119	0,008	66
			01 Schnellerstr	23	26,3	0,85	286	0,008	203
			02 Oberspree	10	0,0	0,53	399	0,008	203
		07 Adlershof		74	27,4	1,04	50	0,451	36
			01 Adlershof West	x	x	x	x	x	x
			02 Adlershof Ost	65	25,5	0,94	234	0,451	115
		08 Kölln. Vorstadt/Spindlersf.		42	16,7	1,11	44	-0,014	68
			01 Spindlersfeld	14	16,7	1,12	131	-0,014	209
			02 Kölln. Vorstadt	28	16,7	1,10	140	-0,014	209
	03 Treptow - Köpenick 3			166	26,4	0,98	30	0,756	12
		09 Altglienicke		89	26,7	1,15	34	0,409	39
			01 Dorf Altglienicke	43	27,8	1,05	170	0,405	124
			02 Wohngebiet II	25	23,8	1,43	28	0,405	124
			03 Kölner Viertel	21	27,8	1,09	149	0,420	119
		10 Bohnsdorf		39	14,7	0,90	89	1,133	14
			01 Bohnsdorf	39	14,7	0,90	264	1,133	47
		11 Grünau		25	33,3	0,86	98	1,090	16
			01 Grünau	25	33,3	0,86	284	1,090	53
		12 Schmöckw./Karolinenh./Rauchf.-werder		12	50,0	0,64	126	1,550	5
			01 Karolinenhof	6	60,0	0,69	357	1,550	15
			02 Schmöckw./Rauchf.-werder	6	40,0	0,61	381	1,550	15
	04 Treptow - Köpenick 4			145	35,8	0,84	50	0,817	11
		13 Köpenick-Süd		72	33,3	0,83	104	0,988	17
			01 Kietzer Feld/Nachtheide	66	34,5	0,84	300	0,955	63
			02 Wendenschloß	6	20,0	0,73	344	1,252	34
		14 Allende-Viertel		34	42,9	0,85	101	0,321	45
			01 Allende I	27	36,4	0,82	308	0,321	144
			02 Allende II	7	66,7	0,97	217	0,321	144

Bezirk	Prognose- raum	Bezirks- region	Planungsraum	Fall- zahl	DCO (%)	SIR	Rang SIR	Sozial- index(SI)	Rang SI
			15 Altstadt-Kietz	18	20,0	0,92	84	0,321	45
			01 Altstadt-Kietz	18	20,0	0,92	246	0,321	144
			16 Müggelheim	21	47,1	0,79	112	1,452	8
			01 Müggelheim	21	47,1	0,79	316	1,452	23
	05 Treptow - Köpenick 5			192	33,1	0,76 -	53	0,986	7
			17 Friedrichshagen	59	30,6	0,60 -	130	1,118	15
			01 Hirschgarten	15	50,0	0,59	387	1,118	51
			02 Bölschestraße	44	24,3	0,60 -	382	1,118	51
			18 Rahnsdorf/Hessenwinkel	27	50,0	0,64 -	127	1,575	4
			01 Rahnsdorf/Hessenwinkel	27	50,0	0,64 -	374	1,575	12
			19 Dammvorstadt	44	29,7	1,08	46	0,221	52
			01 Dammvorstadt	44	29,7	1,08	156	0,221	164
			20 Köpenick-Nord	62	30,8	0,86	97	0,987	18
			01 Köpenick-Nord	62	30,8	0,86	281	0,987	60
10 Marzahn-Hellersdorf				768	27,3	0,94 -	9	0,092	4
	01 Marzahn			343	29,3	0,95	36	-0,377	42
		01 Marzahn-Nord		63	16,4	1,28	12	-1,036	115
		01 Marzahn-West		8	0,0	0,68	358	-1,010	353
		02 Havemannstr.		55	18,8	1,47 +	21	-1,042	355
		02 Marzahn-Mitte		151	35,7	0,96	71	-0,429	90
		03 Gewerbegeb. Bitterfelder Str.		x	x	x	x	x	x
		04 Wuhletalstr.		25	47,6	0,85	297	-0,571	300
		05 Marzahn-Ost		22	31,6	1,07	164	-0,425	275
		06 Ringkolonnaden		55	32,6	0,85	292	-0,567	299
		07 Marzahner Promenade		47	35,9	1,12	134	-0,080	224
		03 Marzahn-Süd		128	28,4	0,83 -	103	0,136	58
		08 Marzahner Chaussee		8	42,9	1,04	174	1,252	35
		09 Springpfuhl		64	23,6	1,02	195	-0,085	227
		10 Alt-Marzahn		49	28,6	0,71 -	350	0,117	186
		11 Landsberger Tor		6	60,0	0,47	406	0,713	86
	02 Hellersdorf			224	25,0	1,09	15	-0,268	37
		04 Hellersdorf-Nord		98	22,6	1,20	25	-0,492	92
		12 Alte Hellersdorfer Straße		22	31,6	1,68 +	9	-0,558	297
		13 Gut Hellersdorf		41	22,9	0,97	218	-0,515	289
		14 Helle Mitte		4	33,3	0,75	337	-0,591	305
		15 Hellersdorfer Promenade		17	20,0	1,44	27	-0,653	312
		16 Böhlener Str.		14	8,3	1,43	31	-0,099	230
		05 Hellersdorf-Ost		40	29,4	0,79	109	-0,118	74
		17 Adele-Sandrock-Str.		19	31,3	0,65	373	-0,041	216
		18 Schleipfuhl		9	25,0	0,85	291	0,001	205
		19 Boulevard Kastanienallee		12	30,0	1,16	115	-0,454	279
		06 Hellersdorf-Süd		87	25,7	1,18	28	-0,081	72
		20 Kaulsdorf-Nord II		10	11,1	1,25	80	-0,236	244
		21 Gelbes Viertel		11	10,0	1,16	116	-0,348	263
		22 Kaulsdorf-Nord I		44	35,1	1,20	100	0,085	191
		23 Rotes Viertel		21	22,2	1,12	133	-0,034	215
	03 Biesdorf			98	32,9	0,98	29	0,873	9
		07 Biesdorf		98	32,9	0,98	67	0,873	21
		24 Oberfeldstr.		36	33,3	1,13	127	0,529	100
		25 Buckower Ring		26	36,4	0,94	233	0,171	175
		26 Alt-Biesdorf		7	33,3	0,58	390	1,410	27
		27 Biesdorf-Süd		28	29,2	1,03	184	1,686	5
	04 Kaulsdorf/Mahlsdorf			103	20,2	0,67 -	58	1,436	4
		08 Kaulsdorf		47	32,5	0,74 -	115	1,337	10
		28 Kaulsdorf-Nord		23	36,8	0,98	214	1,226	37
		29 Alt-Kaulsdorf		8	14,3	0,64	375	1,226	37



Bezirk	Prognose- raum	Bezirks- region	Planungsraum	Fall- zahl	DCO (%)	SIR	Rang SIR	Sozial- index(SI)	Rang SI
			30 Kaulsdorf-Süd	17	35,7	0,60 -	384	1,505	19
		09 Mahlsdorf	01 Dorf Malchow	55	10,2	0,62 -	129	1,504	7
			31 Mahlsdorf-Nord	13	9,1	0,45 -	409	1,449	24
			32 Alt-Mahlsdorf	10	0,0	0,76	334	1,449	24
			33 Mahlsdorf-Süd	33	13,8	0,68 -	361	1,554	13
<b>11 Lichtenberg</b>				<b>1008</b>	<b>26,1</b>	<b>1,02</b>	<b>7</b>	<b>-0,076</b>	<b>7</b>
		01 Hohenschönhausen Nord		207	23,6	1,24 +	9	-0,165	32
		01 Malchow, Wartenberg und Falkenberg		11	10,0	1,03	57	1,533	6
			01 Dorf Malchow	x	x	x	x	x	x
			02 Dorf Wartenberg	6	0,0	0,86	279	1,533	18
			03 Dorf Falkenberg	x	x	x	x	x	x
		02 Neu-Hohenschönhausen Nord		100	21,3	1,32 +	9	-0,415	89
			04 Falkenberg Ost	23	20,0	1,10	147	-0,489	283
			05 Falkenberg West	23	25,0	1,48	20	-0,489	283
			06 Wartenberg Süd	23	20,0	1,21	95	-0,327	258
			07 Wartenberg Nord	33	20,7	1,52 +	17	-0,327	258
		03 Neu-Hohenschönhausen Süd		95	27,7	1,19	26	-0,005	67
			08 Zingster Straße Ost	40	25,7	1,16	110	-0,108	232
			09 Zingster Straße West	35	36,7	1,21	98	-0,108	232
			10 Mühlengrund	20	16,7	1,22	94	0,392	126
		02 Hohenschönhausen Süd		155	25,0	0,89	46	0,359	20
		04 Alt-Hohenschönhausen Nord		39	32,4	0,68 -	123	0,411	37
			11 Malchower Weg	15	15,4	0,50 -	402	0,964	61
			12 Hauptstraße	25	42,9	0,88	268	-0,206	242
		05 Alt-Hohenschönhausen Süd		115	22,5	1,00	64	0,332	44
			13 Orankesee	6	20,0	0,43 -	410	0,481	107
			14 Große-Leege-Straße	30	7,4	1,06	165	0,464	114
			15 Landsberger Allee	68	27,1	1,10	145	0,152	179
			16 Weiße Taube	13	36,4	0,94	235	0,631	93
		03 Lichtenberg Nord		292	23,3	1,06	19	-0,279	39
		06 Fennpfuhl		179	20,8	1,13	39	-0,016	69
			17 Hohenschönhausener Str.	35	19,4	1,08	154	-0,016	211
			18 Fennpfuhl West	77	17,4	1,02	190	-0,016	211
			19 Fennpfuhl Ost	67	25,4	1,32 +	64	-0,016	211
		07 Alt-Lichtenberg		69	39,0	0,87	95	-0,525	95
			20 Herzbergstraße	7	33,3	0,84	301	-0,621	308
			21 Rüdigerstraße	62	39,6	0,87	274	-0,507	288
		08 Frankfurter Allee Süd		43	10,3	1,14	35	-0,576	99
			24 Frankfurter Allee Süd	43	10,3	1,14	121	-0,576	303
		04 Lichtenberg Mitte		287	28,4	0,96	33	-0,278	38
		09 Neu Lichtenberg		96	26,2	1,12	42	-0,669	101
			25 Victoriastadt	2	0,0	0,75	338	-0,985	351
			26 Weitlingstraße	94	26,8	1,13	125	-0,631	311
		10 Friedrichsfelde Nord		50	37,2	0,78	113	-0,316	83
			22 Rosenfelder Ring	19	17,6	0,69	355	-0,327	260
			23 Gensinger Straße	22	36,8	0,91	248	-0,327	260
			27 Tierpark	8	85,7	0,72	347	-0,274	247
		11 Friedrichsfelde Süd		141	26,8	0,95	73	0,150	57
			28 Sewanstraße	141	26,8	0,95	231	0,150	181
		05 Lichtenberg Süd		67	38,6	0,85	49	0,528	15
		12 Rummelsburger Bucht		x	x	x	x	x	x
		29 Rummelsburg		x	x	x	x	x	x
		13 Karlshorst		61	38,5	0,79	111	0,540	33
			30 Karlshorst West	23	45,0	0,99	209	0,448	116
			31 Karlshorst Nord	24	33,3	0,69	356	0,448	116
			32 Karlshorst Süd	13	36,4	0,72	348	0,844	72

Bezirk	Prognose- raum	Bezirks- region	Planungsraum	Fall- zahl	DCO (%)	SIR	Rang SIR	Sozial- index(SI)	Rang SI
12 Reinickendorf				1185	34,2	1,04	6	0,305	3
	10 Reinickendorf-Ost			279	34,4	1,25 +	7	-0,616	48
		30 Ost		279	34,4	1,25 +	16	-0,616	100
			15 Breitkopfbecken	36	25,0	1,16	117	-0,758	330
			16 Hausotterplatz	40	41,2	1,24	88	-0,758	330
			17 Letteplatz	41	40,0	1,10	146	-0,758	330
			18 Teichstraße	72	31,7	1,28	72	-0,352	265
			19 Schäfersee	52	43,2	1,24	84	-0,530	293
			20 Humboldtstraße	37	24,2	1,59 +	14	-0,670	314
	21 Tegel			251	34,1	1,17 +	12	-0,228	33
		41 West 1		251	34,1	1,17 +	30	-0,228	77
			21 Reinickes Hof	16	35,7	1,44	25	-0,670	314
			22 Kluxstr.	34	34,5	1,24	87	-0,670	314
			23 Mellerbogen	29	40,0	1,02	193	-0,670	314
			24 Scharnweberstr.	43	21,1	1,19	102	-0,670	314
			25 Waldidyll/Flughafensee	24	33,3	0,88	266	0,259	154
			26 Tegel-Süd	51	34,1	1,39 +	42	-0,097	229
			27 Alt-Tegel	54	41,3	1,15	118	0,496	105
			28 Tegeler Forst	x	x	x	x	x	x
	22 Heiligensee-Konradshöhe			95	23,8	0,88	47	1,626	3
		42 West 2		95	23,8	0,88	92	1,626	3
			29 Konradshöhe/Tegelort	28	12,0	0,99	210	1,688	4
			30 Heiligensee	67	28,8	0,85	296	1,605	11
	23 Frohnau- Hermsdorf			118	37,6	0,68 -	57	1,711	1
		11 Nord 1		118	37,6	0,68 -	124	1,711	1
			01 Hermsdorf	47	31,7	0,57 -	391	1,610	10
			02 Frohnau	70	41,7	0,77 -	326	1,811	1
	30 Waidmannslust			443	35,6	1,04	21	0,205	21
		12 Nord 2		148	37,8	1,04	53	0,553	32
			03 Wittenau-Süd	96	40,2	1,34 +	57	0,356	140
			04 Wittenau-Nord	15	30,8	0,60 -	383	0,769	80
			05 Waidmannslust	17	33,3	0,73	342	0,018	199
			06 Lübars	20	35,3	0,90	261	1,332	30
		20 Märkisches Viertel		204	35,2	1,03	56	-0,229	78
			07 Schorfheidestr.	15	46,2	1,16	113	-0,323	253
			08 Märkisches Zentrum	54	39,1	0,84	298	-0,323	253
			09 Treuenbrietzener Str.	51	28,9	1,21	97	-0,323	253
			10 Dannenwalder Weg	31	37,0	0,84	302	-0,323	253
			11 Lübarser Straße	25	22,7	1,38	44	0,363	138
			12 Rollbergesiedlung	27	43,5	1,19	101	0,018	199
		43 West 3		91	32,9	1,08	47	0,772	25
			13 Borsigwalde	38	30,3	1,28	71	0,769	80
			14 Ziekowstraße/Freie Scholle	53	34,8	0,97	219	0,774	79

<sup>1</sup> Lunge, Kehlkopf, Mund und Rachen, Speiseröhre, Pankreas, Harnblase

Fallzahl: geschätzte Zahl der Neuerkrankungen 2002-2004

DCO-%: registrierter DCO-Anteil in 2002-2004

SIR: geschätztes Erkrankungsrisiko 2002-2004 (bezogen auf Berlin=1)

+/-: SIR signifikant hoch/niedrig vs. Berlin ( $p < 0,05$ )

Die in dieser Tabelle ausgewiesene geschätzte Zahl der Neuerkrankungen weicht von den Zahlen in den Tabellen ab Seite 36 ab, da für diese kleinräumige Analyse etwa 2,5% aller Krebsneuerkrankungen keinem Planungsraum zugeordnet werden konnte.



## 7. Anhang



## 7.1 Statistische Methoden und Formeln

### Altersstandardisierte Inzidenz

Inzidenz- und Mortalitätsraten wurden nach der direkten Methode altersstandardisiert zur Europäischen Standardbevölkerung (European Standard Rate - ESR) und in einigen Tabellen zusätzlich zur Weltstandardbevölkerung (World Standard Rate - WSR). Wenn  $a_i$  die altersspezifischen Inzidenzen in den Altersgruppen  $i=1, 2, \dots, 18$  und  $w_i$  die Gewichte der Standardbevölkerung sind, ergibt sich die altersstandardisierte Rate, hier am Beispiel der ESR gezeigt, wie folgt:

$$ESR = \frac{\sum_i a_i \cdot w_i}{\sum_i w_i} \quad (1)$$

Der Signifikanztest der ESR, verwendet im Kartenteil ab Seite 36, erfolgte nach einer Approximation, die u.a. in Cancer Incidence in Five Continents, Vol 5 (1987) für den Vergleich altersstandardisierter Raten verwendet wird, wobei der Standardfehler mittels Poisson-Approximation berechnet wurde [22]:

$$x = \frac{ESR_1 - ESR_2}{\sqrt{s.e.(ESR_1)^2 + s.e.(ESR_2)^2}} \quad (2)$$

$$\text{mit } Var(ESR) = \frac{\sum_i (a_i \cdot w_i^2 / n_i)}{\left(\sum_i w_i\right)^2} \quad (3)$$

$$s.e.(ESR) = \sqrt{Var(ESR)} \quad (4)$$

Bei einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt ein signifikanter Unterschied zwischen den Raten  $ESR_1$  und  $ESR_2$  dann vor, wenn gilt  $|x| > 1,96$ . Man geht dabei davon aus, daß  $\log(ESR)$  annähernd normalverteilt ist.

Beim Vergleich der Raten wird der Bezirk mit dem Rest Berlins und nicht mit Berlin insgesamt verglichen, da die Rate von einwohnerstärkeren Bezirken die Rate von Berlin insgesamt stark beeinflusst. Das gilt entsprechend beim Vergleich der Bundesländer mit dem gesamten Erfassungsgebiet.



## Geschätzte Inzidenz

Die geschätzte Neuerkrankungsrate  $ESR^*$  und die geschätzte Zahl der Neuerkrankungen  $N^*$ , die in den Auswertungen ab Seite 36 genannt sind, werden aus den entsprechenden beobachteten Werten  $ESR$  und  $N$  sowie dem geschätzten Erfassungsgrad  $e$  (siehe Seite 12) berechnet:

$$ESR^* = ESR / e \quad (5)$$

$$N^* = N / e \quad (6)$$

Der Signifikanztest für  $ESR^*$  erfolgte ebenfalls nach (2), wobei der dafür benötigte Standardfehler wie folgt geschätzt wurde:

$$s.e.(ESR^*) = ESR^* / \sqrt{N^*} \quad (7)$$

## Korrelationsanalysen (Sozialindex und Krebs)

Es wurde der Korrelationskoeffizient  $r_{xy}$  nach Pearson berechnet. Der Signifikanztest erfolgte mit folgender Testgröße:

$$t = \frac{r_{xy} \cdot \sqrt{(n-2)}}{\sqrt{(1-r_{xy}^2)}} \quad (8)$$

$H_0 : r_{xy}=0$

Die Nullhypothese wird verworfen, wenn gilt  $|t| > t_{n-2;1-\alpha/2}$ .

## Kleinräumige Darstellung (LOR)

Bei der kleinräumigen Darstellung wurden die SIR mittels indirekter Standardisierung berechnet. Als Standard fungierten die altersstandardisierten Raten Berlin insgesamt.

$$SIR = \frac{OBS}{EXP} \quad (9)$$

Der Signifikanztest erfolgte nach *Byar's approximation of the exact Poisson test*. (nachzulesen in: *Statistical methods in cancer research*. Vol II. The design and analysis of cohort studies, 1987 [23])

## Lebenszeitrisiko

Das Risiko, im Laufe des Lebens an Krebs zu erkranken, wurde wie folgt berechnet:

$$C \sum_x (y_x \cdot e_x / n_x) \quad (10)$$

mit x - Altersgruppe  
 y - Personenjahre in Kohorte  
 c - Fallzahl  
 n - Personenjahre

Die Personenjahre für die hypothetische Kohorte wurden aus einer für Ostdeutschland geschätzten Sterbetafel 2002-2004 genommen, die sich aus der Sterbetafel für Deutschland insgesamt 2002-2004 sowie dem Trend der Sterblichkeit in Ostdeutschland ergibt, der aus den für dieses Gebiet letzten verfügbaren Sterbetafeln 1992-1994, 1994-1996 und 1996-1998 extrapoliert wurde.

## Kartografische Darstellung

Die Einfärbung der Karten erfolgte mittels einer absoluten Skalierung, d.h. gleicher Farbton bedeutet jeweils gleiche Inzidenz über alle Lokalisationen [24]. Es wurden 24 Klassen (k) gebildet. Bei den Einzellokalisationen errechnet sich die jeweilige Klassenmitte ( $k_m$ ) nach folgender Vorschrift:

$$k_{m,i} = \left(\frac{i}{2}\right)^2 \quad \text{für } 1 \leq i \leq 24 \quad (11)$$

Daraus ergeben sich die untere und obere Klassengrenze ( $k_u$ ,  $k_o$ ) wie folgt:

$$k_{u,i} = k_{m,i} - \frac{i}{4} \quad \text{für } 1 \leq i \leq 24 \quad (12)$$

$$k_{o,i} = k_{m,i} + \frac{i}{4} \quad \text{für } 1 \leq i \leq 24 \quad (13)$$

Für Krebs insgesamt wurde zur Ermittlung der unteren Klassengrenzen ( $k_u$ ) folgende Bildungsvorschrift angewendet:

$$k_{u,i} = \begin{cases} 0 & \text{für } i = 1 \\ 150 & \text{für } i = 2 \\ \overline{k}_{u,i-1} + (i-1) & \text{für } 3 \leq i \leq 24 \end{cases} \quad (14)$$

Damit erhält man folgende Klassen (angegeben sind die Klassengrenzen):

*Einzellokalisationen:* 0 – 0,5 – 1,5 – 3 – 5 – 7,5 – 10,5 – 14 – 18 – 22,5 – 27,5 – 33 – 39 – 45,5 – 52,5 – 60 – 68 – 76,5 – 85,5 – 95 – 105 – 115,5 – 126,5 – über 138

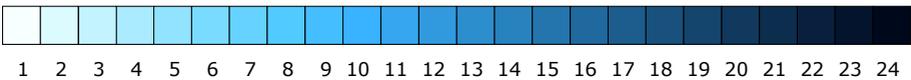


Krebs insgesamt: 0 – 150 – 163 – 177 – 192 – 208 – 225 – 243 – 262 – 282 – 303 – 325 – 348 – 372 – 397 – 423 – 450 – 478 – 507 – 537 – 568 – 600 – 633 – 667 – über 667

Den 24 Klassen wurde ein Farbschema zugeordnet, bei dem dunklere Farben höhere Inzidenz- bzw. Mortalitätsraten bedeuten und die Grautondifferenz zwischen benachbarten Klassen annähernd konstant ist.



Zur Unterscheidung der dargestellten *geschätzten* Inzidenzen von *registrierten* Werten (Inzidenz und Mortalität) wurde die Farbpalette anstelle von Rottönen in Blautönen gehalten.



Da die Unterschiede zwischen den Bezirken bei den geschätzten Inzidenzen deutlich geringer sind als bei den registrierten Inzidenzen, wurde das Verfahren bei der Zuordnung der Farbwerte zu den Klassen dahingehend modifiziert, dass jeweils ein Farbton übersprungen wurde. Wenn also auf Grund der geschätzten Inzidenzen die Klassen 6 bis 10 belegt werden und sich der Durchschnittswert für Berlin in Klasse 8 befindet, erfolgte die Zuordnung zu den Farbwerten wie folgt: Der Inzidenzwert, der der Klasse 6 entspricht, wird dem Farbton 4 zugeordnet, der Inzidenzwert 7 dem Farbwert 6, der Inzidenzwert 8 dem Farbwert 8, der Inzidenzwert 9 dem Farbwert 10 und der Inzidenzwert 10 dem Farbwert 12. Das führt zu einer besseren Unterscheidung der Farbtöne in den Karten.

Für das genannte Beispiel sieht das folgendermaßen aus:

Anstelle der originalen Farbpalette  wird diese modifizierte Farbpalette  verwendet.

Gleiche Farben in verschiedenen Karten bedeuten jetzt zwar nicht mehr unbedingt gleiche Inzidenzen, jedoch gilt nach wie vor, dass anhand des durchschnittlichen Farbtons einer Karte auf die Höhe der Inzidenz geschlossen werden kann.

## 7.2 Begriffe und Abkürzungen

### **Altersspezifische Inzidenz**

Zahl der Neuerkrankungen, die in einer bestimmten Altersgruppe einer definierten Bevölkerung und einem bestimmten Zeitintervall aufgetreten ist, bezogen auf die Personenjahre unter Risiko (person-years at risk) in dieser Altersgruppe der gleichen Bevölkerung und dem gleichen Zeitintervall, oft angegeben als Rate je 100.000

### **Altersstandardisierte Inzidenz**

Um Inzidenzen regional oder zeitlich miteinander zu vergleichen, ist eine Altersstandardisierung notwendig, da unterschiedliche Regionen oder eine Region zu unterschiedlichen Zeitpunkten verschiedene Alterszusammensetzungen der Bevölkerung aufweisen können. Bei der Berechnung werden die →altersspezifischen Inzidenzen auf eine Standardbevölkerung angewendet (verbreitete Standards: Weltbevölkerung, Europabevölkerung, BRD-Bevölkerung 1987). Der berechnete Wert drückt aus, wie hoch die Inzidenzrate wäre, wenn die Bevölkerung der betreffenden Region die Altersstruktur der jeweils verwendeten Standardbevölkerung hätte.

### **Ca.**

Karzinom(e), Carcinomata

### **Cis**

Carcinoma(ta) in situ

Frühform einer bösartigen Tumorerkrankung

### **DCN-Fall**

Death Certificate Notified

Fälle, die dem Krebsregister zunächst per Leichenschauchein bekannt werden.

### **DCis**

Duktales Carcinoma(ta) in situ

### **DCO-Fall**

Death Certificate Only

Fälle, die dem Krebsregister zunächst per Leichenschauchein bekannt sind (→DCN-Fall) und für die auch nachträglich (→Follow-back) keine weiteren klinischen Informationen eingeholt werden können.

### **ESR**

Europe Standard Rate

→Altersstandardisierte Rate (Inzidenz oder Mortalität) mit der Europabevölkerung als Altersstandard



## **Follow-back**

Zurückverfolgen

Bei Fällen, die dem Krebsregister zunächst per Leichenschauchein bekannt werden (→DCN-Fall), wird versucht, nachträglich klinische Informationen beim behandelnden Arzt einzuholen. Ist dieses Zurückverfolgen erfolgreich, wird der Fall zu einem klinischen, anderenfalls zu einem →DCO-Fall.

## **GEKID**

Gesellschaft epidemiologischer Krebsregister in Deutschland

## **GKR**

Gemeinsames Krebsregister der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und der Freistaaten Sachsen und Thüringen

## **IARC**

International Agency for Research on Cancer (Sitz in Lyon, Frankreich)

## **ICD-10**

International Statistical Classification of Diseases, 10. Revision

## **ICD-O**

International Classification of Diseases for Oncology

## **Inzidenz**

Zahl der Neuerkrankungen, die in einer Population in einem bestimmten Zeitintervall aufgetreten ist (→altersstandardisierte I., →altersspezifische I., →rohe I.), oft angegeben als Rate je 100.000 der Bevölkerung

## **I/M-Faktor**

Inzidenz zu Mortalität

Dieser Faktor drückt das Verhältnis der Zahl der Erkrankten zur Zahl der Gestorbenen in einem bestimmten Zeitintervall aus und wird auch als Maß für die Vollständigkeit eines epidemiologischen Krebsregisters verwendet. Oft wird auch der reziproke Wert M/I angegeben. Ein zu hoher M/I-Faktor deutet auf eine Untererfassung hin.

## **LCis**

Lobuläres Carcinoma(ta) in situ

## **Life risk**

Lebenszeitrisiko (in %)

Risiko, im Laufe des Lebens zu erkranken (hier: an Krebs) – mit Berücksichtigung konkurrierender Todesursachen

## **LOR**

Lebensweltlich orientierte Räume

Entwickeltes Verzeichnis von Raumreferenzen auf der Grundlage des →RBS und der Planungsräume der Jugendhilfe

## **Mortalität**

Sterblichkeit

Zahl der Neuerkrankungen, die in einer definierten Bevölkerung und einem bestimmten Zeitintervall aufgetreten ist, bezogen auf die Gesamtpersonenjahre unter Risiko (person-years at risk) in der gleichen Bevölkerung und dem gleichen Zeitintervall (analog zur →Inzidenz kann eine altersspezifische oder altersstandardisierte Mortalität angegeben werden), oft angegeben als Rate je 100.000 der Bevölkerung

## **n.n.bez.**

nicht näher bezeichnet

## **o.n.A.**

ohne nähere Angabe

## **PSA**

Prostata-spezifisches Antigen

In der Prostata gebildetes Eiweiß, dessen Konzentration bei gutartigen sowie bei bösartigen Erkrankungen der Prostata erhöht sein kann.

## **RBS**

Regionales Bezugssystem

Für kleinräumige Erhebungen unterhalb der Bezirksebene, ursprünglich für die Stadt- und Verkehrsplanung entworfenes Verzeichnis von Raumreferenzen für das Land Berlin

## **RKI**

Robert-Koch-Institut

Zentrale Einrichtung der Bundesregierung auf dem Gebiet der Krankheitsüberwachung und -prävention

## **Rohe Inzidenzrate**

Zahl der Neuerkrankungen bezogen auf die Bevölkerungszahl, oft angegeben als Rate je 100.000

## **SIR/SMR**

Standardized Incidence Ratio, Stand. Mortality Ratio

Verhältnis der Zahl der beobachteten zur Zahl der erwarteten Erkrankungs-/Sterbefälle

**SI**

Sozialindex

Faktor, der mit Variablen, die die soziale Belastung widerspiegeln, korreliert ist, wie z. B. Anteil ausländischer Personen an der Bevölkerung, Anteil Personen ohne berufliche Ausbildung und Arbeitslosenquote

**TNM-Klassifikation**

Tumor-Node-Metastasis

Klassifizierungssystem für bösartige Tumoren hinsichtlich ihrer anatomischen Ausbreitung, bildet Grundlage für Einteilung in →UICC-Stadien

**UICC-Stadien**

Einteilung der International Union against Cancer (UICC) für Tumorerkrankungen anhand des →TNM-Stadiums in prognostische Gruppen (Stadium 0 bis IV)

**ungen.bez.**

ungenau bezeichnet

**WSR**

World Standard Rate

→Altersstandardisierte Rate (Inzidenz oder Mortalität) mit der Weltbevölkerung als Altersstandard

**ZNS**

Zentralnervensystem

### 7.3 Darstellung Berlins in kleinräumiger Gliederung

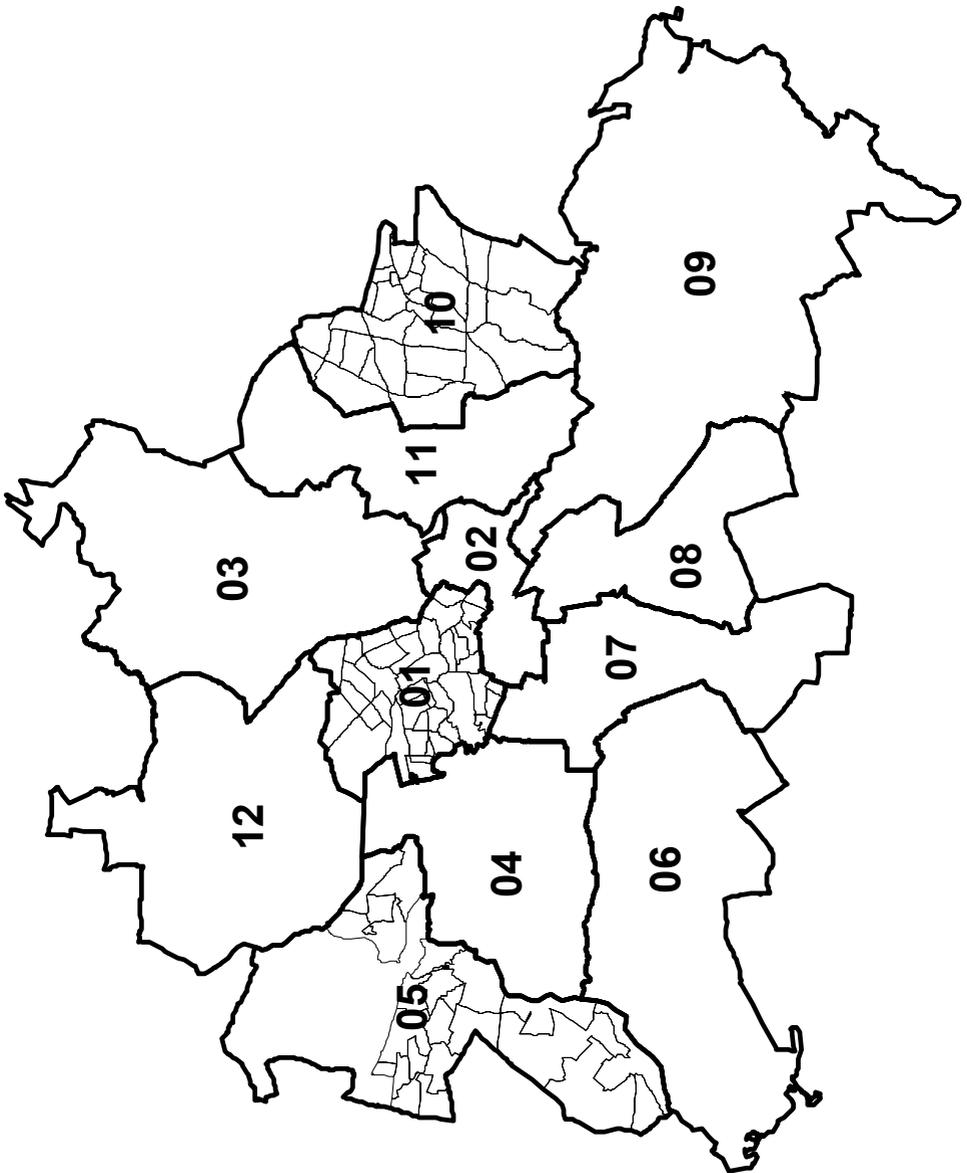
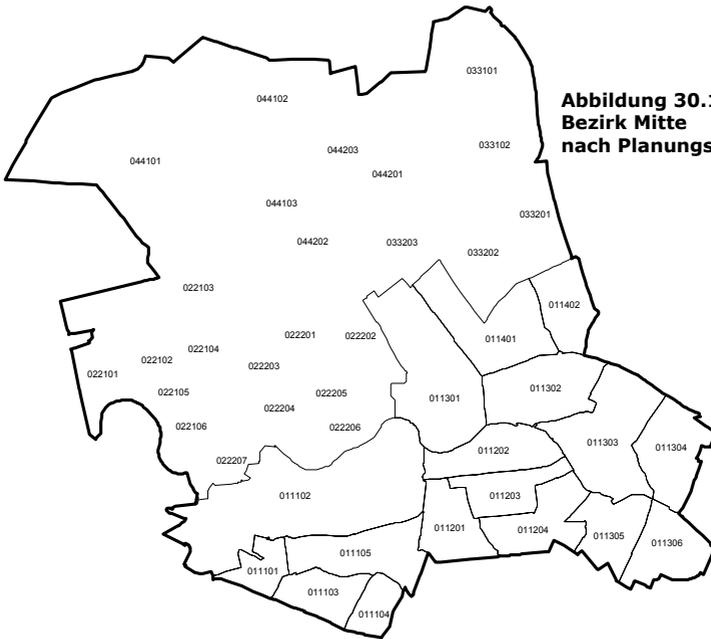


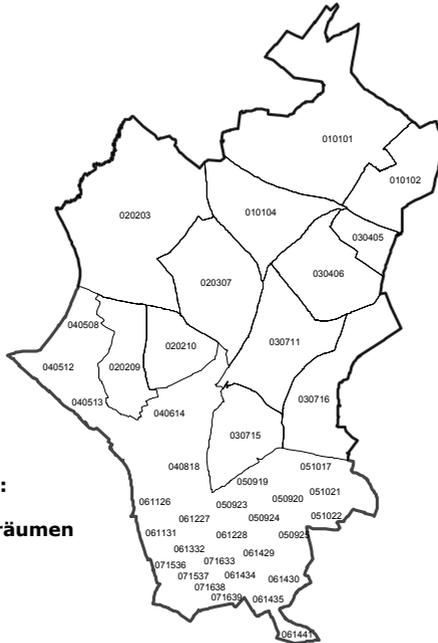
Abbildung 29: Die Bezirke Berlins - Übersichtskarte



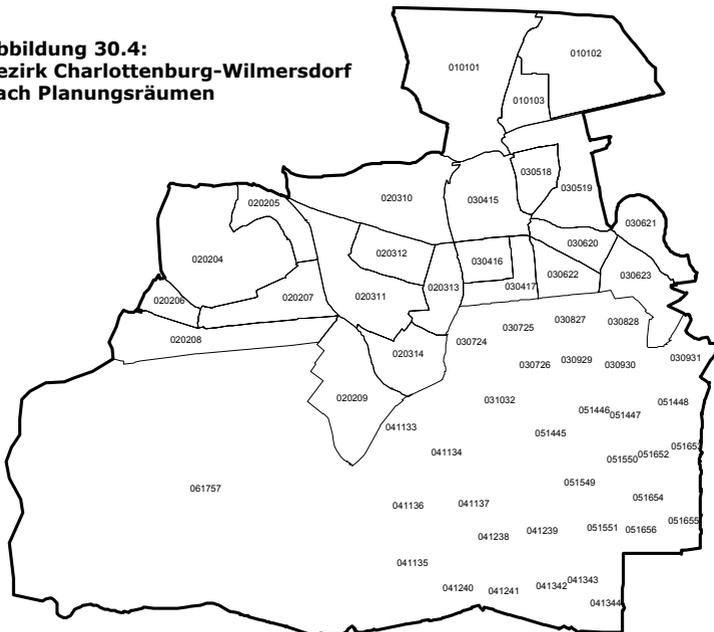
**Abbildung 30.1:  
Bezirk Mitte  
nach Planungsräumen**



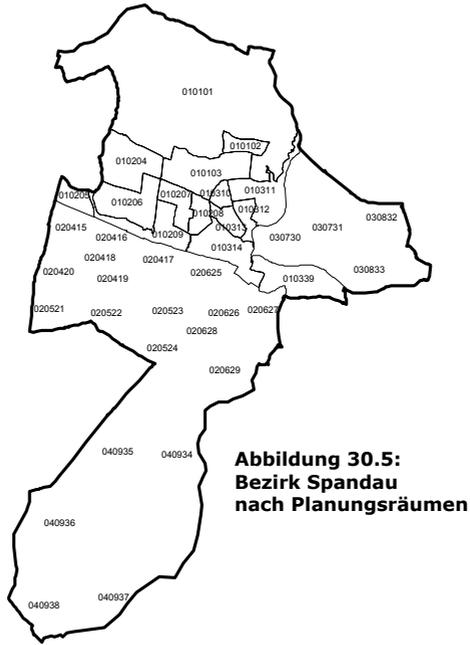
**Abbildung 30.2:  
Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg  
nach Planungsräumen**



**Abbildung 30.3:**  
**Bezirk Pankow**  
 nach Planungsräumen



**Abbildung 30.4:**  
**Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf**  
 nach Planungsräumen



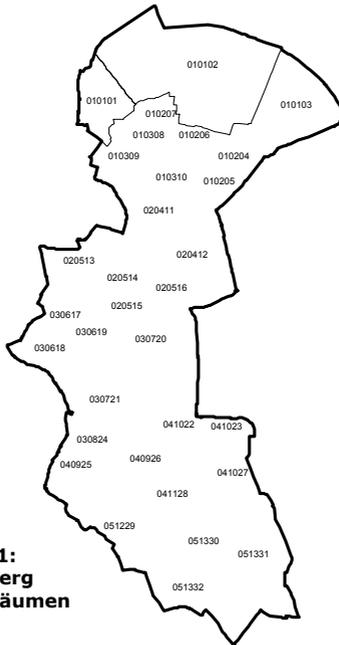
**Abbildung 30.5:**  
**Bezirk Spandau**  
**nach Planungsräumen**



**Abbildung 30.6:**  
**Bezirk Steglitz-Zehlendorf**  
**nach Planungsräumen**

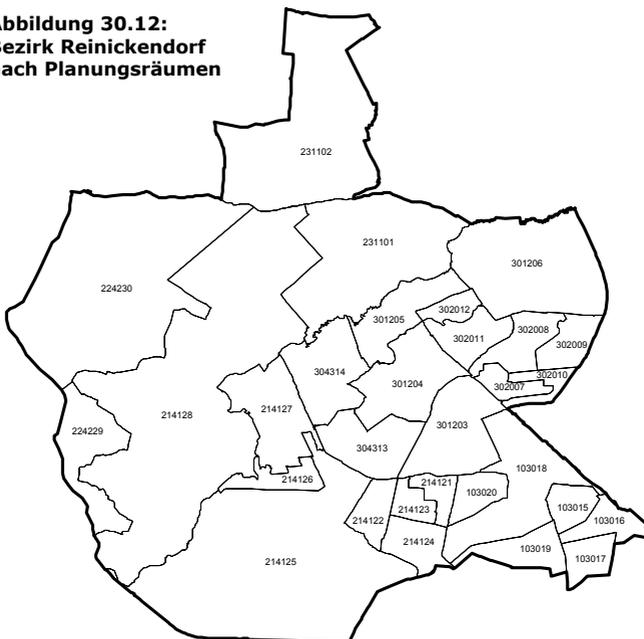






**Abbildung 30.11:**  
**Bezirk Lichtenberg**  
 nach Planungsräumen

**Abbildung 30.12:**  
**Bezirk Reinickendorf**  
 nach Planungsräumen



## 7.4 Tabellenverzeichnis

	Seite
Tabelle 1	9
Entwicklung der Zahl der Krebsneuerkrankungen, des DCO-Anteils und der Inzidenzraten 1995-2004 in Berlin	
Tabelle 2	27
Krebsneuerkrankungen 2002-2004 nach Lokalisationen in Berlin	
Tabelle 3a	28
Krebsneuerkrankungen 2004 nach Lokalisationen und Altersgruppen in Berlin, männlich	
Tabelle 3b	30
Krebsneuerkrankungen 2004 nach Lokalisationen und Altersgruppen in Berlin, weiblich	
Tabelle 4.1	32
Häufigste Krebsneuerkrankungen 2002-2004 nach Altersgruppen und Geschlecht in Berlin, mit DCO-Fällen	
Tabelle 4.2a	33
Häufigste Krebsneuerkrankungen 2002-2004 nach Bezirken, mit DCO-Fällen, männlich	
Tabelle 4.2b	34
Häufigste Krebsneuerkrankungen 2002-2004 nach Bezirken, mit DCO-Fällen, weiblich	
Tabelle 5	111
Krebstodesfälle 2002-2004 nach Lokalisationen in Berlin	
Tabelle 6a	112
Krebstodesfälle 2004 nach Lokalisationen und Altersgruppen in Berlin, männlich	
Tabelle 6b	114
Krebstodesfälle 2004 nach Lokalisationen und Altersgruppen in Berlin, weiblich	
Tabelle 7.1	116
Häufigste Krebstodesursachen 2002-2004 nach Altersgruppen und Geschlecht in Berlin	
Tabelle 7.2a	117
Häufigste Krebstodesursachen 2002-2004 nach Bezirken, männlich	
Tabelle 7.2b	118
Häufigste Krebstodesursachen 2002-2004 nach Bezirken, weiblich	
Tabelle 8a	192
Diagnosesicherung für Krebsneuerkrankungen 2002-2004 nach Lokalisationen (in Prozent), männlich	
Tabelle 8b	193
Diagnosesicherung für Krebsneuerkrankungen 2002-2004 nach Lokalisationen (in Prozent), weiblich	
Tabelle 9.1	198
UICC-Stadienverteilung 2002-2004 beim Darmkrebs	
Tabelle 9.2	199
UICC-Stadienverteilung 2002-2004 beim Lungenkrebs	
Tabelle 9.3	200
TNM(T)-Stadienverteilung 2002-2004 beim weiblichen Brustkrebs	

Tabelle 9.4	UICC-Stadienverteilung 2002-2004 beim Prostatakrebs	201
Tabelle 10	Geschätzte Zahl der Krebsneuerkrankungen 2002-2004 und Sozialindex nach Bezirken und den drei LOR-Ebenen (Prognose- raum, Bezirksregion, Planungsraum), Krebs insgesamt, männlich und weiblich	203
Tabelle 11	Geschätzte Zahl der Krebsneuerkrankungen 2002-2004 und Sozialindex nach Bezirken und den drei LOR-Ebenen (Prognose- raum, Bezirksregion, Planungsraum), tabakassoziierte Krebsarten, männlich und weiblich	215



## 7.5 Abbildungsverzeichnis

		Seite
Abbildung 1	Abweichung vom Durchschnitt der geschätzten Inzidenz 2002-2004 (Berlin vs. GKR, Bezirke vs. Berlin), Krebs insgesamt	9
Abbildung 2	Häufigste Krebsneuerkrankungen 2002-2004 in Berlin	10
Abbildung 3	Häufigste Krebstodesfälle 2002-2004 in Berlin	10
Abbildung 4	Geschätzter Erfassungsgrad der Krebsneuerkrankungen 2002-2004 in Berlin (mit DCO-Fällen)	15
Abbildung 5	Krebsinzidenz 2002-2004 nach Lokalisationen in Berlin in Relation zum GKR-Durchschnitt	24
Abbildung 6	Krebsmortalität 2002-2004 nach Lokalisationen in Berlin in Relation zum GKR-Durchschnitt	109
Abbildung 7	Zusammenhänge zwischen sozialer und gesundheitlicher Ungleichheit	154
Abbildung 8	Definition der räumlichen Sozialstruktur	155
Abbildung 9	Sozialindex in der räumlichen Gliederung (Planungsräume)	156
Abbildung 10	Erste (unterste) Ebenen der Planungssysteme	157
Abbildung 11	Übersicht über die Struktur des RBS und die neue LOR-Struktur	158
Abbildung 12	Punktgrafik zum Sozialindex und den z-transformierten ALG II-Empfängerdaten	163
Abbildung 13.1	Quintile der Krebsneuerkrankungsraten für Krebs insgesamt auf Ebene der Planungsräume, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich	166
Abbildung 13.2	Signifikante Abweichungen der Krebsneuerkrankungsraten für Krebs insgesamt auf Ebene der Planungsräume, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich	167
Abbildung 14.1	Quintile der Krebsneuerkrankungsraten für Krebs insgesamt auf Ebene der Bezirksregionen, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich	168
Abbildung 14.2	Signifikante Abweichungen der Krebsneuerkrankungsraten für Krebs insgesamt auf Ebene der Bezirksregionen, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich	169

Abbildung 15.1	Quintile der Krebsneuerkrankungsraten für Krebs insgesamt auf Ebene der Prognoseräume, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich	170
Abbildung 15.2	Signifikante Abweichungen der Krebsneuerkrankungsraten für Krebs insgesamt auf Ebene der Prognoseräume, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich	171
Abbildung 16.1	Quintile der Krebsneuerkrankungsraten für tabakassoziierte Krebsarten auf Ebene der Planungsräume, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich	172
Abbildung 16.2	Signifikante Abweichungen der Krebsneuerkrankungsraten für tabakassoziierte Krebsarten auf Ebene der Planungsräume, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich	173
Abbildung 17.1	Quintile der Krebsneuerkrankungsraten für tabakassoziierte Krebsarten auf Ebene der Bezirksregionen, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich	174
Abbildung 17.2	Signifikante Abweichungen der Krebsneuerkrankungsraten für tabakassoziierte Krebsarten auf Ebene der Bezirksregionen, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich	175
Abbildung 18.1	Quintile der Krebsneuerkrankungsraten für tabakassoziierte Krebsarten auf Ebene der Prognoseräume, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich	176
Abbildung 18.2	Signifikante Abweichungen der Krebsneuerkrankungsraten für tabakassoziierte Krebsarten auf Ebene der Prognoseräume, Diagnosejahre 2002-2004, männlich und weiblich	177
Abbildung 19	Zusammenhang zwischen Sozialindex und Neuerkrankungsrate an Krebs insgesamt, männlich und weiblich	180
Abbildung 20	Zusammenhang zwischen Sozialindex und Neuerkrankungsrate an tabakassoziierten Krebsarten, männlich und weiblich	181
Abbildung 21	Zusammenhang zwischen Sozialindex und Neuerkrankungsrate an Mund- und Rachenkrebs, männlich	182
Abbildung 22	Zusammenhang zwischen Sozialindex und Neuerkrankungsrate an Speiseröhrenkrebs, männlich	183
Abbildung 23a	Zusammenhang zwischen Sozialindex und Neuerkrankungsrate an Lungenkrebs, männlich	184
Abbildung 23b	Zusammenhang zwischen Sozialindex und Neuerkrankungsrate an Lungenkrebs, weiblich	185

		Seite
Abbildung 24	Zusammenhang zwischen Sozialindex und Neuerkrankungsrate an Kehlkopfkrebs, männlich	186
Abbildung 25	Zusammenhang zwischen Sozialindex und Neuerkrankungsrate an Harnblasenkrebs, männlich	187
Abbildung 26	Zusammenhang zwischen Sozialindex und Neuerkrankungsrate an Pankreaskrebs, weiblich	188
Abbildung 27	Zusammenhang zwischen Sozialindex und Neuerkrankungsrate an Gebärmutterhalskrebs	189
Abbildung 28.1	Stadienverteilung beim Darmkrebs nach Bezirken	198
Abbildung 28.2	Stadienverteilung beim Lungenkrebs nach Bezirken	199
Abbildung 28.3	Stadienverteilung beim weiblichen Brustkrebs nach Bezirken	200
Abbildung 28.4	Stadienverteilung beim Prostatakrebs nach Bezirken	201
Abbildung 29	Die Bezirke Berlins – Übersichtskarte	236
Abbildung 30.1	Bezirk Mitte nach Planungsräumen	237
Abbildung 30.2	Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg nach Planungsräumen	237
Abbildung 30.3	Bezirk Pankow nach Planungsräumen	238
Abbildung 30.4	Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf nach Planungsräumen	238
Abbildung 30.5	Bezirk Spandau nach Planungsräumen	239
Abbildung 30.6	Bezirk Steglitz-Zehlendorf nach Planungsräumen	239
Abbildung 30.7	Bezirk Tempelhof-Schöneberg nach Planungsräumen	240
Abbildung 30.8	Bezirk Neukölln nach Planungsräumen	240
Abbildung 30.9	Bezirk Treptow-Köpenick nach Planungsräumen	241
Abbildung 30.10	Bezirk Marzahn-Hellersdorf nach Planungsräumen	241
Abbildung 30.11	Bezirk Lichtenberg nach Planungsräumen	242
Abbildung 30.12	Bezirk Reinickendorf nach Planungsräumen	242

## 8. Literaturverzeichnis

- [1] Internationale Klassifikation der Krankheiten (ICD), 10. Revision, Genf, Weltgesundheitsorganisation, 1992-1994
- [2] Internationale Klassifikation der Krankheiten für die Onkologie (ICD-O), 3. Revision, 1. Auflage, Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI), 2003
- [3] Parkin, D.M. et al. (eds): Comparability and quality control in Cancer Registration. IARC Technical Report No. 19, International Agency for Research on Cancer (IARC), Lyon, 1994
- [4] Krebs in Deutschland. Häufigkeiten und Trends, Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V., 5. überarbeitete, aktualisierte Ausgabe, Saarbrücken, 2006
- [5] Wittekind, C.; Bootz, F.; Meyer, H.-J.: TNM-Klassifikation maligner Tumoren, 6. Auflage, Springer, 2002
- [6] Gesundheitsberichterstattung Berlin, Basisbericht 2005, Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz, Berlin, 2006
- [7] International Agency for Research on Cancer. Tobacco Smoking. World Health Organisation, 1986: 83-126. IARC Monographs on the Evaluation of the Carcinogenic Risk of Chemicals to Humans, No. 38, Lyon, 1986
- [8] Terry, P.D.; Rohan, T.E.; Franceschi, S.; Weiderpass, E.: Cigarette smoking and the risk of endometrial cancer. *Lancet Oncol.* 2002; 3:470-80
- [9] Viswanathan, A.; Feskanich, D.; De Vivo, I. et al.: Smoking and the risk of endometrial cancer: results from the Nurses' Health Study, *Int J Cancer* 2005; 114:996-1001
- [10] DeChello, L.M.; Gregorio, D.I.; Samociuk, H.: Race-specific geography of prostate cancer incidence, *Int J Health Geographics.* 2006;5:59
- [11] Gilligan, T.: Social disparities and prostate cancer: mapping the gaps in our knowledge, *Cancer Causes Control.* 2005;16:45-53
- [12] Robbins, A.S.; Whittemore, A.S.; Thom, D.H.: Differences in socioeconomic status and survival among white and black men with prostate cancer, *Am J Epidemiol.* 2000;151:409-16
- [13] Peters, N.; Armstrong, K.: Racial differences in prostate cancer treatment outcomes: a systematic review, *Cancer Nurs.* 2005;28:108-18.
- [14] Mielk, A.: Soziale Ungleichheit und Gesundheit. Empirische Ergebnisse, Erklärungsansätze, Interventionsmöglichkeiten. Bern: Hans Huber, 2000
- [15] Helmert, U. et al. (Hrsg.): Müssen Arme früher sterben? Soziale Ungleichheit und Gesundheit in Deutschland. Weinheim und München: Juventa, 2000



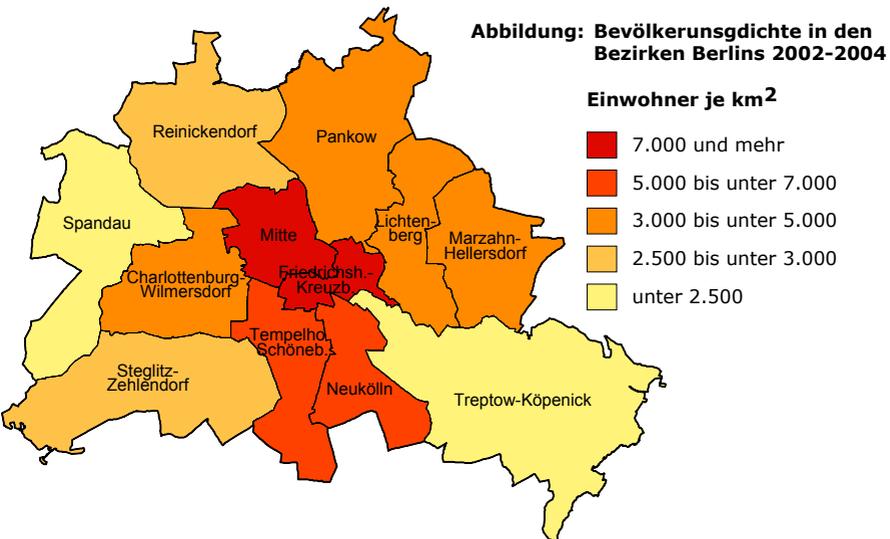
- [16] Rosenbrock, R.: Was ist New Public Health? In Bundesgesundheitsbl. Gesundheitsforsch – Gesundheitsschutz, 2001;44:753-762
- [17] Meinschmidt, G. (Hrsg.): Sozialstrukturatlas Berlin 2003. Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz, Spezialbericht 2004-1, Berlin, 2004
- [18] Meinschmidt, G.; Brenner H. (Hrsg.): Sozialstrukturatlas Berlin 1999. Technische Universität Berlin, 1999-1, Berlin, 1999
- [19] Jordan E.; Schone R. (Hrsg.): Handbuch Jugendhilfeplanung. Grundlagen, Bausteine, Materialien. Münster: Votum, 2000
- [20] Jahn, Mack & Partner: Vereinheitlichung von Planungsräumen. Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin und dem Statistischen Landesamt Berlin, Berlin, 2006
- [21] Senatsvorlage Nr. 3798/2006 für die Sitzung am 01.08.2006 der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung: Vereinheitlichung von Planungsräumen für Fachplanungen in Berlin
- [22] Muir C.S. et al. (eds): Cancer Incidence in Five Continents, Vol. V, IARC Scientific Publications No. 88, International Agency for Research on Cancer (IARC), Lyon, 1987
- [23] Breslow N.E.; Day N.E. (eds): Statistical methods in cancer research. Vol II. The design and analysis of cohort studies. IARC scientific publication No. 82, International Agency for Research on Cancer (IARC), Lyon, 1987
- [24] Becker, N.: Cancer mapping: why not use absolute scales? Eur J Cancer 1994; 30A(5):699-706

## Gebiet und Bevölkerung

Berlin ist mit 892 km<sup>2</sup> das flächenmäßig kleinste Bundesland, das zum Einzugsgebiet des Gemeinsamen Krebsregisters gehört, weist jedoch nach dem Freistaat Sachsen mit ca. 3,4 Millionen Einwohnern die größte Bevölkerungszahl auf. Berlin gliedert sich in 12 Bezirke. Der flächenmäßig größte Bezirk (Treptow-Köpenick) ist am dünnsten besiedelt und der kleinste Bezirk (Friedrichshain-Kreuzberg) hat die größte Bevölkerungsdichte (siehe Tabelle).

**Tabelle: Mittlere Wohnbevölkerung in Berlin 2002-2004**

	Bevölkerung	davon: männlich	weiblich	Fläche (km <sup>2</sup> )	Einw. je km <sup>2</sup>
Berlin	3.389.810	1.651.134	1.738.676	891,7	3.802
Mitte	321.479	162.844	158.635	39,5	8.145
Friedrichshain-Kreuzberg	255.055	129.809	125.246	20,2	12.652
Pankow	346.556	171.119	175.437	103,0	3.364
Charlottenburg-Wilmersdorf	315.494	147.794	167.700	64,7	4.875
Spandau	225.841	108.820	117.021	91,9	2.457
Steglitz-Zehlendorf	288.387	132.605	155.782	102,5	2.814
Tempelhof-Schöneberg	336.312	160.813	175.499	53,1	6.335
Neukölln	306.791	151.083	155.708	44,9	6.828
Treptow-Köpenick	233.579	113.878	119.701	168,4	1.387
Marzahn-Hellersdorf	254.642	126.024	128.618	61,7	4.124
Lichtenberg	259.678	128.864	130.814	52,3	4.966
Reinickendorf	245.996	117.481	128.515	89,5	2.750









In der Schriftenreihe des GKR bisher erschienen:

- 1/2001 Brustkrebs - Epidemiologische Daten zum weiblichen Brustkrebs
- 2/2001 MEMO 2000 - Analyse der Meldewege und Meldemodalitäten für Krebserkrankungen (Langfassung)
- 3/2001 MEMO 2000 (Kurzfassung)
- 4/2001 Das Gemeinsame Krebsregister 1995-1999 (Sonderbericht)
- 1/2002 Krebsinzidenz 1999 (Jahresbericht)
- 1/2003 50 Jahre Krebsregistrierung (Festschrift)
- 1/2004 Krebsinzidenz 2000 (Jahresbericht)
- 2/2004 Follow-back zum Brustkrebs (Projektbericht)
- 1/2005 Krebsinzidenz 2001 und 2002 (Jahresbericht)
- 1/2007 Krebs in Thüringen 2002-2004
- 2/2007 Krebsatlas Berlin 2002-2004

